Nr. 67. — 23. Jahrgang. **Ueber 53000 Abonnenten.** Sonntag 19. März 1911

General-Anzeiger

für Halle und den Saalkreis

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.
Wöchentliche Gratisbeilagen „Hallesche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Bezugspreis: 50 Pfennig monatlich frei ins Haus. Mit den „Halleschen Humoristischen Blätter“ 60 Pfg. Vierteljährlich durch die Post Ausgabe A (ohne „Humor. Blätter“) Mk. 2.10, Ausgabe B (mit den „Humor. Blättern“) Mk. 2.40. Anzeigen-Preis 20 Pfg. pro Zeile, auswärtige Anzeigen 30 Pfg. Reklamen 100 Pfg. Haupt-Expedition: Große Ulrichstr. 16 (Eingang Dachritzstr.), geöffnet von 7—7 Uhr, Sonn- und Feiertags von 1/212—1 Uhr. Erscheint täglich (außer Sonntags) nachmittags zwischen 1/23—4 Uhr.

Verantwortliche Redakteure: Chefredakteur Konrad Pohl (Politik u. Feuilleton), Albert Herling (Lokales, Umgebung, Handel, Gericht), Karl Rotobl (Anzeigen), sämtlich in Halle a. d. S. Redaktion: Gr. Ulrichstraße 16 (Eingang Bölbergasse), Sprechstunde 12—1 Uhr. Für Rückgabe unverlangter Schriftstücke keine Verbindlichkeit. Druck und Verlag General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis Verlag von W. Kutschbach in Halle a. S., Große Ulrichstraße 16. Fernsprecher: Expedition 812 u. 1218, Redaktion 423.

Hallesches Tageblatt — Hallesche Neueste Nachrichten — Hallescher Lokal-Anzeiger — General-Anzeiger für die Provinz Sachsen.

„Warum nur nicht!?“

Es ist heute keine Frage mehr, die — (ein Gemisch von größtem Erstaunen und seltener Ueberraschung!) — aus diesen Worten hervorleuchtet, wenn ein alter treuer Abonnent des General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis sich mit einem Bekannten unterhält über die neuesten politischen Ereignisse oder über die Lage des Weltmarktes, über die Aufnahme des neuesten Operettenschlagers an einer der bekanntesten Bühnen, oder über die Heilerfolge eines neuen medizinischen Mittels, oder über eine Begebenheit sonstwelcher Art, und dabei gar bald herausfindet, daß der liebe Freund noch immer nicht Leser des General-Anzeigers ist, — nein, ein Vorwurf ist es, ein nur zu berechtigter Vorwurf, ehrlicher Ueberzeugung entsprossen, der das Nichtverstehen eklatant zum Ausdruck bringt! — „Warum lesen Sie nicht den General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis?“ — Diese Mahnung sei auch heute, kurz vor Beginn des 2. Quartals 1911, erneut an alle dem General-Anzeiger noch Fernstehenden gerichtet. Sie alle seien auch heute wieder auf die vielseitigen Vorzüge, die den General-Anzeiger vor allen anderen Zeitungen seines großen Verbreitungsgebietes auszeichnen, besonders aufmerksam gemacht:

Im politischen Teile

und in seinem Nachrichtendienste bietet der General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis seinen Lesern täglich das Neueste, was auf der Welt vorgeht, in übersichtlicher Anordnung und sachlicher Darstellung, — frei von jeglicher parteilich entstellenden Färbung. Die bekanntesten Politiker ergreifen in ihm das Wort zu aufklärenden, gemeinverständlichen Darlegungen über spezielle Tagesfragen. Die denkbar besten Verbindungen zu allen Hauptplätzen des In- und Auslandes ermöglichen dem General-Anzeiger den von allen Lesern so hochgeschätzten schnell und sicher arbeitenden telegraphischen Nachrichtendienst.

In seinem Feuilleton

steht der General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis heute mit den bekanntesten Zeitungen der deutschen Haupt- und Großstädte auf gleicher Stufe. Zahlreiche Mitarbeiter (Gelehrte, Literaten von Ruf, Fachschriftsteller und Plauderer) lassen ihre Arbeiten dem General-Anzeiger, dessen Lesepublikum mehr und mehr nach bestem feuilletonistischen Lesestoff verlangt, zu erster Hand zugehen. Die Aufwendungen für Honorare haben in letzter Zeit eine sehr beträchtliche Steigerung erfahren!

Die kommunalen Angelegenheiten

der Stadt Halle a. S. werden mit Eifer und Verständnis im General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis sachlich behandelt, den lokalen Vorkommnissen wird ein warmes Interesse entgegengebracht. In allen wichtigeren Fällen und bei Angelegenheiten von mehr als lokaler Bedeutung werden die Meinungen von Sachverständigen gehört und durch den Abdruck geeigneter Aufsätze zur öffentlichen Diskussion gestellt.

Der Saalkreis

und seine Bewohnerschaft, die anstoßenden Kreise Merseburg, Bitterfeld, Delitzsch, Mansfelder Gebirgs- und Mansfelder Seekreis, Querfurt, Naumburg a. S., Sangerhausen, Weißenfels, Torgau und Wittenberg, wie auch die benachbarten anhaltischen Gebiete und deren Einwohner wissen den General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis als gut unterrichtendes Blatt für alle beachtenswerten Begebenheiten aus der Provinz wohl zu schätzen!

Der allgemeinen Orientierung

über alles das, was für den eifrigen Zeitungsleser zu wissen erforderlich und interessant ist, dienen die Rubriken „Kleine Chronik“ und „Vermischtes“. Die Redaktion des General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis läßt es sich nach besten Kräften angelegen sein, alles, was in Staat und Reich Wichtiges und Wissenswertes passiert, in diesen beiden Rubriken zur Kenntnis der geschätzten Leser zu bringen. Die moderne Aufmachung fördert die Uebersichtlichkeit.

Für anregende Familien-Unterhaltung

sorgen sowohl die verschiedenen belehrenden und bildenden Aufsätze, die der General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis an wechselnden Stellen fast täglich seinen Lesern bietet, wie auch vor allem die beiden vierseitigen Wochen-Beilagen „Der Bauernfreund“ und „Hallesche Familienblätter.“ In jeder Nummer der letzteren gelangt ein kleines Preis-Rätsel zum Abdruck, dessen Lösungen Jung wie Alt das größte Interesse entgegenbringt.

Ein spannender, mit großem Verständnis und feinem Empfinden verfaßter Roman des bekannten Erzählers Jesco v. Puttkamer: „Treibende Gewalten“ hat in der Nr. 64 vom Donnerstag den 16. März begonnen.

Der General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis ist auch infolge seines ganz außerordentlich reichhaltigen Anzeigenteiles die unentbehrlichste tägliche Zeitung. Täglich in unzähligen Einzelfällen hat der ständige Leser Gelegenheit, sich von der unabweisbaren Notwendigkeit der Lektüre des General-Anzeigers immer aufs neue zu überzeugen. Wer sich einmal an den General-Anzeiger gewöhnt hat, kann ihn nicht mehr entbehren!

231 953 Annoncen erschienen im Jahre 1910 im General-Anzeiger! Davon waren 44 206 offene Stellen, 8 547 Stellengesuche, 40 472 Verkäufe, 7132 Kaufgesuche, 44 504 Vermietungen, 6719 Mietgesuche, 7754 Kapitalien-Angebote und -Gesuche!

Wer diese Zahlen und die mit jeder einzelnen Annonce im Zusammenhang stehenden Begleitumstände auf sich einwirken läßt, wird auch daraus erkennen müssen, welch' gewichtigen Faktor der General-Anzeiger darstellt im gesamten amtlichen, geschäftlichen und persönlichen Verkehr.

Der General-Anzeiger kostet: 70 Pfennige monatlich bezw. 2,10 Mark vierteljährlich im Postabonnement, 50 Pfennige bezw. 1,50 Mark im Abonnement bei Zustellung durch unsere Filialen und Zeitungsträgerinnen, 45 Pfennige bei Abholung in unseren eigenen Expeditionen (Große Ulrichstraße 16, Leipzigerstraße 34, Burgstraße 7 in Giebichenstein) und den Nebenfilialen in Halle.

Mit den Halleschen humoristischen Blättern erhöht sich das Abonnement um jeweils 10 Pfennig im :: :: Monat für alle vorgenannten Bezugsarten. :: ::

„Ganz Halle liest, — ganz Preuß.-Sachsen lese den General-Anzeiger.“

Hochachtungsvoll!

Verlag und Redaktion.

Neueste Ereignisse.

An der russisch-chinesischen Grenze finden stark Truppenbewegungen statt. In China macht sich eine stark Bewegung gegen Rußland geltend.

In Frankreich sind neue Winzerunruhen ausgebrochen. Die Winzer von Colombe-la-Fosse haben den Steuereinnehmer verjagt und eine rote Fahne auf der Mairie aufgepflanzt.

Das erste weibliche Parlamentsmitglied Norwegens, Fräulein Rogstad, wurde gestern im Storthing feierlich eingeführt.

In Denver wurde das Haus eines japanischen Kaufmanns vom Pöbel angegriffen und zerstört. Es ist dies die erste antijapanische Kundgebung in Colorado.

Der Streit ums Paradies.

Dem Garten Eden gilt die Sehnsucht der Abendländer, und die geplante Bagdadbahn führt, wenn sie je vollendet wird, mitten ins Paradies. In jenes Land, um das sich die vier Ströme schlangen, die uns die Bibel nennt: Pischon, der das goldreiche Land Havila umwanderte, Gihon, der um den fruchtbaren Boden von Kusch seine Wellen zog, Chiddekel, der Assyrien wässerte und endlich der Phrat. Der Garten Eden verschloß sich den ersten Menschen nach Evas Sündenfalle und das Paradies versank hinter dem Engel mit dem flammenden Schwert. Aber nach tausenden von Jahren reckten die Steine sich empor aus dem Schlamme und fingen an zu reden, priesen alte versunkene Herrlichkeit und verkündeten: seht, dort lag der Garten Eden, dort war das Paradies, das euch das Buch der Bücher nennt.

Nach den Forschungen von Professor Delitzsch und anderen darf es als ziemlich sicher gelten, daß wir das Eden der Bibel in Mesopotamien, dem Zwischenstromland des Euphrat und Tigris, zu suchen haben. Einst ein überaus fruchtbares und gesegnetes Reich, dessen endlose Weidländereien zahllose Herden bevölkerten, liegt es heute öde und wüst und harrt des Erweckers. Eine Kultur, ähnlich der des alten Aegypten, stand hier schon vor mehr als fünftausend Jahren in Blüte, als Europa noch im Dunkel vorgeschichtlicher Sage schlief, und hier gab der weise Hammurabi einem reichen und blühenden Volke seine Gesetze ein halbes Jahrtausend vor der Zeit, da Mosis die Gesetzestafeln empfing. Begreiflich, daß nach solchem Boden die Sehnsucht der Raum heischenden Abendländer tastet. Daß der Brite, dem der heilige Nil aufs neue fruchtbaren Gehorsam leistet, wie einst den Pharaonen, auch nach dem Paradies zwischen den Strömen des alten Babylonien seine Hände streckt. Und ein Brite war es, der Erbauer der großen Nilsperre von Assuan, und frühere Generaldirektor der ägyptischen Bewässerungswerke, Willcox, der den Plan ersann, diesen einst so fruchtbaren Boden, über den im dreizehnten Jahrhundert vernichtend die große Mongolenwelle ging, durch eine dem alten Vorbild nachgeahmte großartige Bewässerungsanlage wieder kulturfähig zu machen.

Ein zweites Aegypten soll nach dem Traum des Briten dort entstehen und Ackerbauer von Osten, von Indien sollen es besiedeln. Ueber den Zinnen von Bagdad aber, der alten

Altes und Neues von der Moritzburg.

Die mächtigste und zu ihrer Zeit bedeutsamste Burg unter denen, die „an der Saale hellem Strande stolz und kühn“ stehen, ist ohne Zweifel unsere Moritzburg. Ist sie auch unter all den vielen Saaleburgen eine der jüngsten und umfaßt ihre Glanzzeit nur die verhältnismäßig kurze Spanne von 134 Jahren — nämlich vom Einzuge ihres Erbauers, Erzbischof Ernestus, am 25. Mai 1503 bis zu dem großen Brande am 7. Januar 1637 — so bildete sie doch in dieser Zeit den Schauplatz so vieler wichtiger geschichtlicher Ereignisse und Kämpfe, wie solche sich anderwärts nur selten nachweisen lassen.

Einst zur Knechtung unserer bis dahin freien Stadt bestimmt, ist sie dann mehr und mehr in Trümmer gesunken; Stein um Stein löste sich von ihrem gewaltigen Mauerwerk oder wurde gewaltsam entfernt, um anderweitige Verwendung zu finden, bis endlich am Ausgang des vorigen Jahrhunderts hier eine Bewegung dahin einsetzte, dieses mit so bedeutungsvollen historischen Erinnerungen für unsere Stadt verknüpfte gewaltige Bauwerk mehr als bisher zu schützen, zu erhalten und nutzbar zu machen. Mit welchem Erfolge das geschehen ist, wissen die Hallenser am besten zu schätzen: die Prachtstraße, die heute am Nordrande der Burg nach dem Saaletale hinunterführt, bildet eine unserer meistbeachteten Sehenswürdigkeiten und im Innern der Burg locken die im Museum aufgesammelten Kunstschätze immer neue Hunderte und Tausende von Besuchern an, während in den Turn- und Fechtsälen unsere akademische Jugend allen möglichen Leibesübungen huldigt. Bei all diesen Neuschöpfungen hat sich guter hallescher Bürgersinn hervorragend beteiligt. Möglich wurde das aber in erster Linie allerdings erst dadurch, daß ein großer Teil der Burg durch kaiserliche Huld der Stadt übereignet wurde, wie es ja auch der Kaiser selber war, der aus seinen Mitteln den Umbau der Magdalenenkapelle der Moritzburg zu einer Universitätskirche herbeiführte.

Alle diese Erinnerungen mögen heute noch einmal geweckt werden, da unsere Stadt aufs neue daran geht, mit reichen Mitteln, zumeist solchen aus hochherzigen Stiftungen, den weiteren Ausbau der Burg für Museumszwecke in Angriff zu nehmen. Aus den vorausgegangenen kurzen Nachrichten und den Mitteilungen über die letzte Stadtverordnetensitzung ist bekannt geworden, daß demnächst, nach eingeholter kaiserlicher Genehmigung, auch der noch nicht ausgebaute Teil der Südfront, neben dem Museum, sowie die anschließende Ostfront bis zum Torturm ausgebaut und für Museumszwecke hergerichtet werden sollen.

An dieser Ostfront, die einst der mauerumgürteten Stadtseite drohend zugekehrt war, mit der sie auch den Hauptverkehr vermittelte — während von dem jetzt vermauerten Hauptportal im Norden der Verkehr nach dem ebenfalls erzbischöflichen Giebichenstein vermittelt wurde — haben sich wohl die meisten Kämpfe um den Besitz der Burg abgespielt, auch jene „Stratagemas“, die in der zweiten Hälfte des dreißigjährigen Krieges verübt wurden, um listigerweise in den vielbegehrten Besitz der starken halleschen Veste zu gelangen. Ein paar dieser für die Kriegführung jener Zeiten besonders charakteristischen Stückchen mögen daher hiermit neu aufgeführt werden.

Nachdem Anfang 1637 durch Unvorsichtigkeit der darin lagernden Schweden eine große Feuersbrunst einen großen Teil der Burg vernichtet hatte, bedrängten die Schweden die bereits schwer heimgesuchte Stadt noch besonders; galt es doch, die Burg einigermaßen wieder in Stand zu setzen, um sie auch weiter für kriegerische Operationen benutzen zu können. Schließlich zogen sie ab, wobei sie auf der Burg unter dem Hauptmann Wanke eine Besatzung von 150 Dragonern zurückließen. Kaum war das Gros der Schweden abgezogen, da begann eine neue Belagerung der Burg, diesmal durch den sächsischen Oberstleutnant von Ponikau, der sich mit 500 Mann in die Stadt legte und nun mit allen Mitteln die Burg in seinen Besitz zu bringen strebte. Aber diese war immer noch stark genug, einem solchen Ansturm widerstehen zu können; auch wehrten sich die Schweden ganz energisch mit Schießen und Granatenwerfen. Sie unternahmen auch wiederholte Ausfälle und drangen einmal sogar bis in die Gr. Ulrichstraße vor. Schließlich gelang es aber den Sachsen doch, die Burg derart zu umstellen, daß weder Lebensmittel noch neue Mannschaften hineingelangen konnten. Zu allem Unglück trat infolge der anhaltenden Dürre Wassermangel ein und so entstand innerhalb der Burg ein gar entsetzliches Elend. Hunger und Krankheit zogen ein; der Skorbut brach unter der Besatzung aus und raffte in kurzer Zeit 90 Mann dahin. Schließlich gab es nur noch 20 kampffähige Mannschaften, die sich aber aufs tapferste wehrten und, da sie ausreichend mit Munition versehen waren, Tag und Nacht auf die Belagerer schossen. Damit diese nicht erfuhren, wie schwach die Besatzung war, verfielen die Belagerten auf einen sonderbaren Ausweg: sie hingen alte Hüte auf Stangen und stellten diese an die Schießlöcher, um so bei den Sachsen draußen den Eindruck zu erwecken, daß noch eine starke Besatzung vorhanden sei. Die Versuche einzelner Leute Wankes, sich auf Kundschaft zu wagen und Ersatz herbeizuholen, schlugen fehl. Ein schwedischer Soldat, Peter Reuter, der ein Schreiben Wankes an den Erfurter Kommandanten Oberst Goltz in den Schuhen verborgen hatte, geriet in Gefangenschaft und wurde von den Sachsen der Burg gegenüber an einem Fenster aufgehängt — andern Tages schossen die Schweden seine Leiche herunter. Da mit Gewalt den Schweden nicht beizukommen war, obwohl die Sachsen deren Notlage genau kannten, versuchte man es mit einer List (per stratagema). Ein sächsischer Offizier, der Livländer Fahrensbeck, der früher unter den Schweden gedient hatte, gelangte mit Hilfe einer gefälschten Ordre, die angeblich von dem schwedischen General Banér stammte, in die Burg. In der Ordre war befohlen, Fahrensbecks Anordnungen Glauben beizumessen; er sei mündlich instruiert und ihm sei zu folgen. Fahrensbeck, der sich in der Burg als schwedischer Hauptmann vorstellte und Wanke außerdem in finnischer Sprache begrüßte, fand Glauben. Auf seine Veranlassung übergab dann Wanke am 27. Oktober die Burg an den Kommandeur der sächsischen Truppen, Oberst König; er selbst erhielt mit seinen Mannschaften einen ehrenvollen kriegerischen Abzug, jedoch ohne klingendes Spiel. Er wurde dann im Gasthof zum Goldenen Löwen (untere Leipzigerstraße, jetzt Bruno Freytag), seine Mannschaften in den Ratskeller gelegt und verpflegt; die Kranken kamen ins Hospital. Das Versprechen, Wanke unter sicherem Geleit nach Hamburg zu schaffen, wurde allerdings schnöde gebrochen. Auf die List folgte der Verrat, denn man legte ihn ins Stockhaus auf dem Grasewege. Zum Glück fand Wanke treue Freunde unter den Halloren, die weiter treu zu den Schweden hielten; sie wußten ihn nachts zu befreien und schafften ihn mit Leitern über die Stadtmauer. Von da aus gelangte er dann zu den schwedischen Truppen im Mansfeldischen.

Bei dem späteren Versuche der Schweden, wieder in den Besitz der Burg zu gelangen, wurde am 19. März 1639 der südwestliche Turm größtenteils in die Luft gesprengt und schließlich nach weiterem zweitägigen Kampfe die Burg den Sachsen abgenommen. Diese setzten sich dann am 1. Februar 1640 abermals durch ein stratagema in deren Besitz. Ein ehemaliger schwedischer Leutnant aus Merseburg, der in sächsische Gefangenschaft geraten war, den die Schweden aber nicht wieder auslösten, rächte sich dafür auf folgende Weise: Er suchte die Bekanntschaft des schwedischen Kommandanten Lange und dieser schenkte ihm auch bald genug Vertrauen. Der Leutnant verabredete nun mit Lange, für den 1. Februar ein gemeinschaftliches Bad zubereiten zu lassen. Er werde an jenem Tage von Merseburg herüberkommen, damit sich Beide dann einen vergnügten Tag machen könnten. In der Nacht vor dem 1. Februar begab sich der Merseburger mit 30 Leipziger Musketieren in unmittelbare Nähe der Stadt; mit dreien seiner Begleiter, die als Bauern verkleidet waren, ging er zu einem Bekannten in der Vorstadt Neumarkt. Am 1. früh ritt er mit seinem Diener zu Lange, dem er angab, er habe auf dem Markte noch etwas Futter für seine Pferde einzukaufen — unterdessen möge das Bad zubereitet werden. Beim Hinausgehen gab er der Schildwache die Weisung, sie möchte nachher den Wagen mit dem Futter ungehindert passieren lassen. Nunmehr holte der Leutnant vom Neumarkt seine drei „Bauern“, die ihre Gewehre in großen Heubündeln versteckt hatten, und begab sich mit diesen zunächst nach dem Ulrichstor. Während er mit zweien seiner Begleiter dem Heuwagen vorausging, stach der letzte den schwedischen Posten an diesem Tore nieder. Rasch waren die übrigen 27 Musketiere zur Stelle, um das Tor zu besetzen; der Leutnant mit seinen „Bauern“ aber begab sich weiter nach der Burg. Ehe der dortige Posten Lärm machen konnte, befanden sich die Vier schon auf der Brücke. Rasch ward ein bereitgehaltener Keil in die Tür der Wachtstube geschlagen, so daß die Schweden eingesperrt waren. Den Posten warf man kurzer Hand in den Burggraben und die Stränge der Zugbrücke wurden durchschnitten, damit sie nicht wieder hochgezogen werden konnte. Geschwind eilten die übrigen 27 Mann herbei und besetzten die Burg; sie nahmen auch den Kommandanten, nackend wie er war, in der Badestube

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110319013/fragment/page=0001

Hauptstadt der Kalifen, soll der Union Jack wehen und auf flinkem Schienenstrange soll der Verkehr vom persischen Golf nach den Küsten Syriens laufen. Lord Curzon, einst Vizekönig von Indien und einer der besten Köpfe des Inselreichs, hat des britischen Herzens innerstes Sehnen noch offener enthüllt: das Ziel der heutigen Politik Englands ist die Herstellung einer direkten Verbindung zwischen Aegypten und Indien. Erst dann ist der Ring geschlossen, mit dem Albion die Welt umspannt; erst dann wird der britische Löwe gesättigt sein. Es ist vielleicht gut, anläßlich der jüngsten Friedensrede des Staatssekretärs Grey sich dieser englischen Pläne zu erinnern. Und wenn das Gedächtnis der Tagespolitik nicht gar so kurz wäre, so würden sich die Panegyriker des neuesten britischen Friedenskurses vielleicht auch jener anderen, wenige Tage zuvor gleichfalls von Grey gehaltenen Parlamentsrede erinnert haben, worin der Minister eine Anfrage wegen der Bagdadbahn beantwortete. Sir Grey machte darin aufs neue den Versuch, den geplanten Endpunkt der Bagdadbahn, Kuweit am persischen Meerbusen, als zur englischen Interessensphäre gehörend zu reklamieren, während es in Wahrheit zweifellos der türkischen Souveränität untersteht. Im übrigen mußte der Leiter der britischen auswärtigen Politik allerdings zugeben, daß es seiner Ansicht nach kein Mittel gäbe, sich in das zwischen der türkischen Regierung und der unter deutschem Einflusse stehenden Bagdadbahngesellschaft bestehende Vertragsverhältnis einzumischen. Nur könne England der türkischen Zollerhöhung nicht zustimmen, wenn die Türkei die Mittel, die ihr dadurch gewährt würden, in einem dem englischen Handelsinteresse schädlichen Sinne gebrauchen sollte.

Das heißt mit anderen Worten: wenn England nicht die gewünschten Kompensationen erhält. Und diese sollen eben in der Konzessionierung einer mit englischem Kapital zu erbauenden Konkurrenzlinie von der syrischen Küste nach dem Bagdadgebiet bestehen. England betrachtet nun einmal die Bagdadbahn, bei deren Bau übrigens ebenso sehr französisches wie deutsches Kapital beteiligt ist, als eine Gefährdung der britischen Interessen. Nicht in dem phantastischen Sinne natürlich, als ob dann eine Invasion von hunderttausenden deutscher Bauern in das wiedergewonnene Paradies, das Land Nebukadnezars und Hammurabis zu fürchten wäre, sondern einmal aus wirtschaftlichen Erwägungen, aus dem Gesichtspunkte der verstärkten Konkurrenz auf dem Weltmarkte und zweitens aus den schon angedeuteten politischen Gründen. Das deutsche Vorgehen scheint geeignet, Albions Kreise, die sich eisernen Ringen gleich um die kaum wieder erstarkte Türkei herumlegen, zu stören.

Das Paradies, das Mr. Willcox und Curzon vor den Augen der aufhorchenden britischen Welt einer Fata Morgana gleich wiedererstehen ließen, sieht wirklich recht verlockend aus, und man kann begreifen, wenn der Kaufmann der City scheel auf den unbequemen Konkurrenten aus Germany blickt. Hat doch Mr. Willcox als Verzinsung des in der Wiederurbarmachung des babylonischen Alluviallandes zu investierenden Kapitals fünfundzwanzig Prozent jährlich herausgerechnet. Man sieht, die Früchte, die England hier im Garten Eden vom Baume der Erkenntnis zu pflücken hofft, sind mindestens so verführerisch wie der Apfel, von dem einst Adam und Eva aßen. Und wenn der Türke, der vorläufig noch der Herr im Lande ist, dereinst nicht schnell genug auf den Schienen der deutschen Bagdadbahn dem Paradies am persischen Golf zueilt, so findet er vielleicht den britischen Löwen, der von Indien kam, bereits gemächlich wie am Nil, so auch am Euphrat liegen.

P.

*

Aus Konstantinopel meldet der Draht: Der Ministerrat beriet am Donnerstag über den mit der Bagdadbahngesellschaft abzuschließenden Finanzvertrag bezüglich des Baues der Restlinie der Bagdadbahn von El Helif nach Bagdad. Der Ministerrat genehmigte einstimmig den vom Großwesir in seiner Eigenschaft als provisorischer Bautenminister vorgelegten Vertrag. Dieser soll in Kraft treten, sobald eine von der Bagdadbahngesellschaft gewünschte, die Golflinie betreffende Erklärung abgegeben worden ist. Wie verlautet, enthält der Vertrag folgende Einzelheiten: Die Bagdadbahngesellschaft verzichtet auf die ihr in der Konzession für die Bagdadbahn als Kilometergarantie verpfändeten Einnahmen aus der in Aussicht stehenden 4prozentigen Zollerhöhung und erhält die Baubewilligung für die Strecke Alexandrette—Osmanieh und für den Hafen von Alexandrette. Osmanieh liegt 60 Kilometer nördlich von Alexandrette. Diese Teilstrecke verbindet Alexandrette mit der Hauptlinie der Bagdadbahn.

Das Reichsamt des Innern.

II.

Die zweite wichtige Frage, die in das Arbeitsgebiet des Reichsamts des Innern fällt und demgemäß bei der allgemeinen Debatte eine große Rolle spielte, ist die Mittelstandspolitik. Auch hier will der Staatssekretär Delbrück seine eigenen Wege gehen. Von der Notwendigkeit, den selbständigen gewerblichen Mittelstand lebensfähig zu erhalten, sind mit Ausnahme der Sozialdemokratie sämtliche Parteien durchdrungen. Nur die Wege, auf denen sie dies Ziel erreichen wollen, sind verschieden. Die Rechte will dem Mittelstande dadurch helfen, daß sie gegen alle Neubildungen der modernen Zeit, die dem Mittelstande gefährlich werden könnte, wie Warenhäuser u. dergl., mit Ausnahmegesetzen vorgehen will, während die Linke als prinzipielle Gegnerin aller Ausnahmegesetze dessen Heil in der Organisation der mittleren Handel- und Gewerbetreibenden sieht. Die Sozialdemokratie dagegen hat an dem Fortbestehen eines selbständigen Mittelstandes gar kein Interesse, da sie damit rechnet, daß, je mehr selbständige mittlere Existenzen in ein Abhängigkeitsverhältnis von dem assoziierten Kapital und den Großbetrieben treten, die Zahl derer, die an der Erhaltung der gegenwärtigen Staats- und Gesellschaftsordnung ein Interesse haben, in demselben Verhältnis immer geringer wird und in einen Gegensatz zu dem Unternehmertum gerät, der der radikalen Partei neue Anhänger schaffen muß.

Der Regierung und den bürgerlichen Parteien muß eine solche Entwicklung der Dinge natürlich unerwünscht sein und es ist ihre Pflicht, ihr mit allen Mitteln entgegenzuarbeiten. Die große Schwierigkeit für eine gesetzgeberische Lösung der Mittelstandsfrage ist die präzise Definition des Begriffes „Mittelstand", dessen Grenzen nach den Klein- und Großbetrieben hin sich verschiedentlich völlig verwischen. Man hat ja bereits in Preußen einen Versuch zur rechtlichen Erfassung des Mittelstandsbegriffs gemacht, indem man darauf hinarbeitete, den Unterschied zwischen Fabrik und Handwerk festzulegen, bisher aber ohne rechten Erfolg. Es bleibt deshalb fraglich, ob der erneute Versuch in dieser Richtung, den jetzt das Reichsamt des Innern mit der Einberufung der demnächst zusammentretenden Konferenz zur Abgrenzung von Fabrik und Handwerk unternimmt, von größerem Erfolge gekrönt sein wird. Es wird wohl möglich sein, mehr oder weniger allgemeine Bestimmungen darüber aufzustellen, welche Betriebe zu den Organisationen der Industrie und welche zu denen des Handwerks mit Beiträgen heranzuziehen sind. Aber man wird nicht verkennen können, daß eine derartige Unterscheidung doch immer bis zu einem gewissen Grade äußerlich bleiben muß und das innere Wesen des Betriebes nicht richtig erfaßt. Bei der Vielgestaltigkeit des modernen Lebens werden immer noch zahlreiche Uebergangsformen übrig bleiben, die weder ganz in die Kategorie des Handwerks gehören noch völlig der für einen Industriebetrieb charakteristischen Merkmale entbehren. Ein großer Teil der zum Mittelstande gehörenden Erwerbsstände wird deshalb immer der gesetzgeberischen Mittelstandsfürsorge entzogen bleiben. Demgemäß muß die direkte Tätigkeit des Reiches auf die gesetzliche Regelung bestimmter Einzelfragen beschränkt bleiben und wird im wesentlichen eine indirekte sein müssen, insofern, als das Reich auf die einzelnen Bundesstaaten dabei einwirken kann, daß sie im Wege der Landesgesetzgebung dem Mittelstande eine angemessene Fürsorge zuteil werden lassen.

Nach den Ausführungen, die der Staatssekretär Delbrück hierüber machte, soll diese Fürsorge für den gewerblichen Mittelstand dahin gehen, daß sich die Bundesstaaten den Ausbau des gewerblichen Schulwesens angelegen sein lassen, die Organisation des Mittelstandes und die Errichtung von Kassen, Darlehnskassen und Genossenschaften fördern. Sondergesetzen, die sich gegen bestimmte Erwerbszweige richten, scheint der Staatssekretär, der sich hier wie in der Sozialpolitik von rein gefühlsmäßigen Regungen fernhält und seine Maßnahmen nur nach dem Gesichtspunkt der Zweckmäßigkeit treffen will, ablehnend gegenüberzustehen. Und die Erfahrungen, die man mit der Warenhaussteuer gemacht hat, sprechen für diesen Standpunkt. Bei der völligen Umwälzung, die sich in unserem Wirtschaftsleben vollzieht und die auf eine Assoziierung des Kapitals und aller wirtschaftlich schaffenden Kräfte hinzielt, ist es schwer, sich zugunsten des Mittelstandes der Entwicklung der Verhältnisse, die nun einmal dem Mittelstande sich ungünstig gestalten, entgegenzustemmen. Andererseits ist gerade der gewerbliche Mittelstand für unser politisches und soziales Leben ein so wichtiges Element, daß keine Regierung seinen Untergang wünschen oder diesem auch nur untätig zuschauen darf. Wie er aber vor der drohenden Vernichtung bewahrt werden kann, wenn er nicht selbst in der Lage ist, sich zu helfen, ist eine der schwierigsten sozialen Fragen, ein noch immer ungelöstes Problem. Auch die viertägige Generaldebatte über den Etat des Reichsamtes des Innern hat uns seiner Lösung nicht um einen Schritt näher gebracht, obwohl sie die wichtigste und dankbarste Aufgabe unserer Zeit wäre.

Politische Uebersicht.

Die Kaiserreise nach Wien und Korfu. Wie halbamtlich verlautet, wird die Kaiserin die Fahrt nach Korfu gemeinsam mit dem Kaiser machen und demgemäß auch trotz ihres angegriffenen Gesundheitszustandes unter Unterbrechung der Reise in Wien an dem Besuche bei dem Kaiser Franz Josef teilnehmen. Prinzessin Viktoria Luise wird die kaiserlichen Eltern nach Wien und nach Korfu begleiten. Ebenso wird Prinz Joachim die Reise bis Wien mitmachen, da der Kaiser Wert darauf legt, den Prinzen seinem Paten vorzustellen. Die Ankunft in Wien wird am 24. März um 10¾ Uhr vormittags auf dem Nordbahnhofe erfolgen.

Der Präsident des preußischen statistischen Landesamtes, Dr. Emil Blenck, hat zum 1. Juli um seine Entlassung aus dem Staatsdienste nachgesucht. Länger als ein halbes Jahrhundert hat er der preußischen statistischen Zentralbehörde angehört. Seit 1882 war er ihr Direktor. Als Nachfolger Dr. Blencks wird Oberregierungsrat Evert genannt. Evert ist seit Jahren der Stellvertreter des Präsidenten und gehört der statistischen Zentralbehörde fast ein Vierteljahrhundert an.

Der Entwurf eines Gesetzes über den Erwerb von Fischereiberechtigungen durch den Staat und das Aufgebot von Fischereiberechtigungen ist dem Abgeordnetenhause zugegangen. Nachdem die Arbeiten, die auf Grund der wasserwirtschaftlichen Gesetze an den deutschen Strömen ausgeführt worden sind, die Fischerei beeinträchtigt haben, muß der Staat den durch diese Arbeiten geschädigten Fischern entgegenkommen. Die durch die Neuregelung der Stauverhältnisse eingetretenen Erleichterungen des Stromlaufes und durch diese Maßnahmen herbeigeführten Veränderungen sind für die Fischerei von nicht sicher zu übersehender Tragweite, so daß eine Reihe von Fischern den Staat für die Minderungen ihrer Einnahmen schadenersatzpflichtig gemacht hatte. Der Versuch, eine Entschädigung der Fischer auf der Grundlage des Unterschiedes zwischen den bisherigen und zukünftigen Erträgnissen der Fischereirechte durchzuführen, erwies sich wegen verschiedener Schwierigkeiten als ungeeignet. Der Staat hat sich deshalb entschlossen, die Rechte der Fischerei zu erwerben und die erworbenen Fischereigerechtigkeiten durch Verpachtung auszunutzen. Bei der Verpachtung sollen die bisherigen Inhaber von Fischereigerechtigkeiten in erster Linie berücksichtigt werden, damit der eingesessene Fischerstand in seinem Bestehen nicht gefährdet wird.

Die Wertzuwachssteuer. Dem Abgeordnetenhause ist der Entwurf eines Ausführungsgesetzes zugegangen, welches die Rechtsmittel, die Beteiligung der Gemeinden und Kreise an den für sie bestimmten Steueranteilen, nämlich an 40 Prozent der Steuererträge regelt und außerdem die für die Veranlagung und Erhebung der Steuer zuständigen Stellen bestimmt. Die Veranlagung der Zuwachssteuer erfordert, wie die Begründung des Gesetzentwurfes ausführt, ein besonderes Maß von Geschäftsgewandtheit und Erfahrung, weshalb Paragraph 1 des Entwurfs in Landgemeinden bis zu 3000 Einwohnern als Veranlagungsbehörde den Kreisausschuß vorsieht, in den größeren Landgemeinden und in allen Stadtgemeinden den Gemeindevorstand, in den Landgemeinden der Rheinprovinz und Westfalens den Landbürgermeister bezw. die Amtmänner. Was die Rechtsmittel betrifft, so kann gemäß Paragraph 44 des Reichsgesetzes die dort vorgesehene Beschwerde gegen den Steuerbescheid landesrechtlich ausgeschlossen werden. Hiervon macht der Gesetzentwurf Gebrauch, dessen Paragraph 2 die Rechtsmittel nach den Vorschriften des Gemeinde- und Kreisabgabenrechtes ordnet. Doch werden die Revisionsentscheidungen des Oberverwaltungsgerichts in nicht öffentlicher Sitzung erfolgen, was, wie die Erfahrung bei den Einkommensteuerbeschwerden zeige, eine schnellere Erledigung als bei kontradiktatorischem Verfahren möglich mache. Die restlichen Paragraphen des Entwurfes regeln die Teilung des Anteils an der Zuwachssteuer zwischen den dem Kreis angehörigen Gemeinden und dem Kreise.

Der versetzte Landrat. Der Minister des Innern hat, wie uns aus Berlin geschrieben wird, ein Verfahren gegen den Landrat Dr. Schröder zu Berleburg, der sich verschiedener Uebergriffe in seiner Amtsführung schuldig gemacht hat, abgelehnt. Dagegen soll Schröder versetzt werden. Er hat selbst sein Entlassungsgesuch eingereicht, natürlich weil es ihm nahegelegt worden ist, damit es nicht aussieht, als hätte die Oeffentlichkeit seinen Weggang veranlaßt. Das Gesuch soll schon genehmigt sein. Im übrigen hat die Staatsanwaltschaft das Ermittelungsverfahren eingeleitet.

Italiens Jubelfeier. Auf der apenninischen Halbinsel haben die Festtage begonnen. Aus Turin, der Wiege des geeinten Italiens, wird uns berichtet:

Die 50. Wiederkehr des Jahrestages der Aufrichtung des Königreichs Italien wurde hier durch eine glänzende Versammlung der Bürgermeister aller Gemeinwesen des ehemaligen Königreichs Sardinien festlich begangen. Nach feierlichem Empfange im Rathaus begaben sich die Bürgermeister im Festzuge nach der Mole Antonelliana, wo in Gegenwart der Prinzessin Lätitia, des Herzogs von Genua, des Finanzministers Facta als Vertreters der Regierung und der Vertreter von Rom und Florenz eine Gedächtnisfeier abgehalten wurde.

In der Deputiertenkammer in Rom kam es, wie uns der Draht weiter meldet, zu einer Kundgebung für das Bündnis mit Deutschland.

---

gefangen. Er und die übrigen Gefangenen wurden nach Leipzig gebracht: der Teil der Besatzung aber, der sich des Markttages halber in der Stadt befand und dort von der Einnahme der Burg hörte, flüchtete schleunigst ins Mansfeldische.

Seitdem hat die Moritzburg kein „stratagema" wieder erlebt, obwohl sie noch verschiedene Male die Besatzung wechselte. Heute nun denkt man daran, den hauptsächlichsten Schauplatz jener eben geschilderten Ereignisse wieder neu zu gestalten und vor allem das fortzusetzen, was 1902 aus Mitteln des Johann Albert Schmidtschen Vermächtnisses so schön begonnen wurde. Damit soll auch ein Teil derjenigen Arbeiten ausgeführt werden, deren Entwurf in der Immediateingabe des Magistrates vom 16. Oktober 1894 vorgelegt wurde. Die neuen Bauten schließen sich an den neuen Museumsbau an, der an Stelle des alten mit der Zeit recht verwahrlosten unschönen Lazarettgebäudes im Südflügel errichtet ist. Es handelt sich dabei um eine möglichste Annäherung an den früheren Zustand der Burg in diesen Teilen der Südfront und der Ostfront bis zum Torturme.

Einigen Anhalt für diese Restaurationsarbeiten bieten die bei den Ausgrabungen im Jahre 1900 aufgefundenen Säulentrümmer der Arkaden des Ostflügels, ferner alte Zeichnungen und Dokumente aus der Mitte des vorigen Jahrhunderts, sowie ein Modell in der Kallenbach-Sammlung des Architektenmuseums in Berlin. Es werden daher entsprechend den alten Wehrgängen künftig an diesen Stellen offene Hallen, Arkaden, erstehen. An der starken Außenmauer sowohl als auch im oberen Stockwerk nach der Stadtseite zu befinden sich einige kleinere Oeffnungen, die bei der Verteidigung der Burg als Schießscharten dienten, von denen aus die blauen Bohnen auf die Bedränger pfiffen und hinter denen auch die schon erwähnten „alten Hüte" auf Stangen gehängt waren, die die Feinde über die Stärke der Besatzung täuschen sollten. Weiter nach dem Hofe zu befanden sich, getrennt von dem Wehrgang durch eine Wand, die Mannschaftsräume. Das Dach enthielt, wie aus alten Zeichnungen hervorgeht, Giebelaufbauten, ähnlich wie solche das Museumsgebäude an seiner Ostseite aufweist — sie belebten die lange Dachfläche nicht unwesentlich.

Die geplanten Neubauten nun sollen sich diesen Erkundungen und Feststellungen der früheren Zustände möglichst anschließen. In den offenen Hallen des Erdgeschosses würden dann vor allem kunsthistorisch bemerkenswerte Bauteile aufgestellt, wie Portale, Türen, Erker, Grabsteine u. dgl. In den Räumen des ersten Stockes werden weitere Museumsräume eingerichtet, auch die Giebelzimmer des Dachgeschosses sollen als Ausstellungsräume dienen, ebenso wie der Torturm, der ähnlich wie in früheren Zeiten noch eine besondere Treppe erhält. Die Architekturteile, wie Säulen, Umrahmungen der Bogenfenster und Gesimse werden in Werksteinen ausgeführt. Die übrigen Flächen nach der Hofseite zu erhalten einen nicht zu feinen Putz, die äußeren Flächen nach dem Burggraben zu einen leichten Bewurf. Das Holzwerk in den Giebeln soll dunkelbraun behandelt, die Fenster sollen mit Antikglas in Bleifassung verglast und die Dachflächen mit alten Biberschwänzen eingedeckt werden.

Man darf nach diesen Angaben wohl annehmen, daß durch Ausführung der geplanten Bauten nicht allein das Außenbild der Moritzburg, sondern vor allem auch das Bild des Hofes bedeutend gewinnen. Im Zusammenhang hiermit mag erwähnt sein, daß man seinerzeit in der Südostecke unter der Bogenhalle bei den Aufgrabungen einen gut ausgemauerten alten Brunnen aufdeckte; dieser soll gelegentlich der bevorstehenden Renovierungsarbeiten von den eingefüllten Schuttmassen befreit und wieder zur Benutzung eingerichtet werden. Auch dadurch wird das malerische Bild des Burghofes zweifellos eine wesentliche Verschönerung erfahren und jedenfalls dem ursprünglichen Aussehen noch mehr sich annähern. Aehnlich wie dies z. B. bei dem bereits ausgebauten Teil des Südflügels geschehen ist, werden auch in dem weiteren Südflügel und dem Ostflügel verschiedene kunsthistorisch bemerkenswerte Steinteile mit eingebaut, so Treppen, Türen, Kamine, Holz- und Stuckdecken aus abgebrochenen Bauten der Stadt, um sie auf solche Art dauernd der Nachwelt zu erhalten. Von einer Erhöhung des Torturmes und des südöstlichen Turmes wurde abgesehen; nur bei dem letzteren ist eine Hebung des Daches in Aussicht genommen, sodaß das Hauptgesims wieder die ursprüngliche Höhenlage erhält. Doch liegt das heute noch in weitem Felde, da bekanntlich für den Ausbau dieses Turmes gegenwärtig noch keine Mittel zur Verfügung stehen.

Albert Herling.

Friedrich Haase †.

Von unserem R. W.-Mitarbeiter.

Berlin, 17. März.

Friedrich Haase, der Nestor der Berliner Bühnenkünstler, ist wie ich Ihnen schon telegraphisch meldete, heute morgen um 4½ Uhr in seiner Wohnung, Drakestraße 1, sanft entschlafen. Wie sein Leben ruhig und in sichere Bahnen gelenkt war, so ist auch sein Scheiden friedlich und schmerzlos gewesen. Vor zwei Monaten mußte der 85jährige sich einer Operation unterziehen; sie verlief günstig, in den letzten Tagen jedoch stellte sich bei Haase eine bedrohliche Herzschwäche ein, die nun zum Ende des greisen Künstlers führte.

Mit ihm ist eine der hervorragendsten Erscheinungen des Theaters dahingegangen, und es liegt eine gewisse Berechtigung darin, wenn einer seiner Biographen ihn den „letzten père noble der deutschen Bühne" nennt. Denn wenige vor ihm, keiner nach ihm besaß diese natürliche Vornehmheit des Wesens, diese ungezwungene aristokratische Haltung, die unnachahmliche Grazie und diese echte, bezwingende Liebenswürdigkeit, Eigenschaften, mit denen sich eine überragende darstellerische Befähigung, das Vermögen paarte, in wenigen knappen Strichen einen Charakter erschöpfend und plastisch zu gestalten. Die Noblesse in Haases Auftreten mag wohl davon nicht unbeeinflußt geblieben sein, daß er von kleinauf Hofluft atmete; denn im Königlichen Schlosse zu Berlin stand seine Wiege. Hier war er am 1. November 1825 als Sohn des ersten Kammerdieners Friedrich Wilhelms IV. geboren, der sich für den aufgeweckten Knaben besonders interessierte und ihn nach bestandenem Abiturientenexamen von Ludwig Tieck in der Schauspielkunst unterweisen ließ.

In jenen Tagen des Studiums betrat Haase zuerst die weltbedeutenden Bretter. Es geschah in der altberühmten, noch heute blühenden Liebhabertheatervereinigung „Urania", unter deren Banner viele Darsteller von Ruf und Namen sich die künstlerischen Sporen verdient haben. Bald aber berief Friedrich Wilhelm seinen Liebling nach Berlin ans Königliche Schauspielhaus. Hier debütierte er als Adam in Benedix' „Dr. Wespe". Freilich konnte er neben Dessoir und Döring damals in Berlin nicht aufkommen, und so mußte der König den Weiterstrebenden ziehen lassen. 1849 wandte sich Haase nach Prag, wo er bis 1851 in bevorzugter Stellung blieb und wo man mit ihm einen förmlichen Kult trieb.

Inzwischen gewann sein Name immer helleren und volleren Klang in der Bühnenwelt, und so durfte er während seines Engagements in Frankfurt a. M. (1855—58) es wagen, sich auf größere Gastspielreisen zu begeben, die ihn bis nach Bukarest und Petersburg führten. In Petersburg war er in den Jahren 1860—65 das gefeiertste Mitglied der deutschen Bühne. Von 1867—68 stand er als Direktor an der Spitze des Hoftheaters in Koburg-Gotha, um dann abermals an das Berliner Königliche Schauspielhaus zu gehen. Aber auch jetzt war hier seines Bleibens nicht lange — er wandte der Vaterstadt wieder den Rücken, um die Leitung des Leipziger Stadttheaters zu übernehmen. Auch hier lächelte ihm das Glück, und reich an künstlerischen und materiellen Erfolgen konnte er 1876 die Direktion niederlegen.

Nun folgten Jahre des sich unablässig mehrenden Ruhmes, Jahre in denen Haase auf ausgedehnten Gastspielreisen Lorbeer und Gold einheimste. Noch einmal versuchte er in feste Beziehungen zu einer Bühne zu treten. Das war 1883, als Adolf L'Arronge das Deutsche Theater in Berlin begründete und sich auch Friedrich Haase als Sozietär sicherte. Leider wurde das Verhältnis nach nur kurzer Dauer gelöst.

Von nun beschränkte sich Haase auf Gastspiele, bis er 1895 auf der Bühne des Königl. Schauspielhauses unter rauschenden Ovationen seinen Abschied von einer glänzenden, an Ehrungen und Anerkennung fast überreichen Künstlerlaufbahn feierte, um sich ins Privatleben zurückzuziehen und an der Seite seiner ihn hingebend betrauernden Gattin in stiller Beschaulichkeit, in einem mit Erinnerungen angefüllten behaglichen Heim seine Tage zu beschließen.

Bis zuletzt hatte er sich die hohe, aufrechte, elegante Gestalt, die Elastizität des Ganges, die Frische des nur von wenigen Runzeln durchfurchten Antlitzes bewahrt. Er war jung geblieben, er ragte als eine stolze Säule aus vergangenen Tagen. Auch er ist nun dahingegangen, der Begründer eines Stils, der letzte Vertreter einer großen Epoche der Bühnenkunst. Sein Name aber ist Geschichte geworden, und sein Andenken wird fortleben.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110319013/fragment/page=0002

Präsident Marcora verlas die Glückwunsch-Depesche des Präsidenten des Deutschen Reichstages. Der Präsident und alle Deputierten erhoben sich von ihren Plätzen. (Wiederholter enthusiastischer Beifall.) Der Präsident erklärte im Anschluß an die Verlesung des Telegramms, nach dieser Kundgebung, die ein Zeugnis dafür sei, wie das italienische Parlament und ganz Italien des Bandes gedächten, das Italien mit der edlen deutschen Nation verknüpft, erachte er sich ohne weiteres für beauftragt, dem Reichstag durch ein Telegramm die Gefühle der Freundschaft Italiens zum Ausdruck zu bringen. (Lebhafter andauernder Beifall.) Der Unterstaatssekretär Fürst di Scalea schloß sich im Namen der Regierung den erhebenden Worten des Präsidenten und der ergreifenden Kundgebung an, mit der die italienische Kammer den Gruß des großen befreundeten und verbündeten Volkes erwidert habe. (Lebhafter Beifall.)

Neue Bewegung in Albanien. Mit dem Beginn des Frühjahrs wird es, wie üblich, im nahen Osten wieder lebendig. Wie aus Saloniki gemeldet wird, hat sich die Lage im westlichen Albanien verschlimmert. An 2000 bewaffnete Miriditen sowie Angehörige anderer, auch mohammedanischer, albanesischer Stämme befinden sich im Gebirge, um mit dem Einsetzen milderen Wetters die aufständische Bewegung zu beginnen. Als Herd des Aufstandes wird Montenegro angegeben. Die Einberufung der Redifsbrigade in Siwas soll mit der ungünstigen Lage in Albanien zusammenhängen.

Die Wahlen in Rumänien. Aus Bukarest meldet uns ein Telegramm: Nach den nunmehr vorliegenden Wahlergebnissen zählt die Kammer 161 Konservative bezw. Mitglieder der Regierungspartei und 21 Oppositionelle, der Senat 85 Mitglieder der Regierungspartei und 27 Oppositionelle.

Das Erwachen Chinas. Wie die Nowoje Wremja erfährt, hat China dem neuerlichen sanften Druck Rußlands wieder nachgegeben und die Forderungen anerkannt. In Rußland scheint man aber nach alten Erfahrungen den schlitzäugigen Diplomaten nicht recht zu trauen. Aus Petersburg wird nämlich gemeldet:

Trotzdem China die russischen Forderungen anerkannt hat, raten hiesige politische Kreise, diesem augenblicklichen Erfolg nicht zu trauen und eine starke Heeresmacht in dem an die Mongolei und Chinesisch-Turkestan reichenden Gebiete bereitzuhalten. Das chinesische Nationalgefühl, einmal erwacht, wird manche Ueberraschungen bringen. In Peking finden Versammlungen statt, in denen die Schwäche der Regierung disputiert und diese aufgefordert wird zur schleunigen Einberufung der Volksvertretung. Die Mongolei ist mit chinesischen Proklamationen überschwemmt. Kurz: Die Gefahr ist nicht geschwunden, sondern erst im Anzuge.

Lokales.

Halle, 18. März.

Nachdruck der Original-Lokal-Berichte nur mit Quellenangabe gestattet.

Sonntagsgedanken.

Märzsonnenschein! Alles überblitzt er mit seinem frischblinkenden Gold. Das Feiertagsgeläut der Kirchen scheint von ihm durchtränkt. Die Wellenlinien der Berge und die dunkeln Ränder der Wälder verklärt er. Selbst den steinernen Wänden der Großstadtstraßen gibt er ein fröhliches Aussehen.

Jetzt murmeln wieder alle Bächlein und Quellen nach langem, eisigen Schweigen doppelt behaglich. Und auch in den Menschenherzen die Quellen sprudeln lebendiger.

Leichter löst sich in der sonnigen Laune ein freundliches Wort von den Lippen. Mutiger greifen die Hände zu bei jeglicher Arbeit und leichter geht sie denn auch von statten. Erinnerungen verklären sich und goldene Hoffnungen wachen auf.

Jugend liegt im Märzsonnenschein: erste, frische, wagelustige Jugend. Er ist der gutmütig leichtsinnige Verbündete aller jungen Träume von Glück und Liebe, von Ruhm und Erfolg. Er läßt die Herzen schwellen wie die Knospen und leiht ihnen Kräfte, Hüllen und Fesseln zu sprengen. Er lockt die Erinnerungen der Alten um Jahre und Jahrzehnte zurück und sie fühlen wieder mit der Jugend. Sie freuen sich über deren fröhliches Lachen und Wagen. Sie freuen sich des Frühlings, der ihnen selbst noch einmal beschieden und hoffen auf noch manchen weiteren, und hoffen noch dies und hoffen noch das. Denn jedes Alter hat seine Hoffnungen. Und im Sonnenschein des Märzen lugen alle grünen Hoffnungen aus der dunkeln Knospenhülle hervor.

Wir beten die Sonne nicht mehr an. Aber unsere Laune und unser Leben hängt noch an ihr, wie Laune und Leben der ersten Menschengeschlechter. Wir beten sie nicht mehr an, weil wir gelernt haben, Gott noch weiter zu suchen, Gott noch erhabener zu danken. Denn Gott schuf nicht nur diese eine, unsere Sonne. Er schuf unzählige Sonnen unzählige Welten. Und wer weiß, auf wie viel Welten sich Geschöpfe des goldenen Lichtes freuen gleich uns?

Uns ist die Sonne nicht mehr Gott. Uns ist sie nur noch ein funkelnder Tropfen der unbegrenzten göttlichen Lichtflut. Umso erhabener ist Gott. Und das goldene Licht bleibt göttlich.

Drum laßt es hinzittern und wogen mit dem fernen Glockengeläut über das Land hin und in die Herzen hinein! Laßt es Mut und Freude, laßt es Lieb' und Sehnsucht und freundliche Erinnerungen wecken. Auch das ist Andacht. Der Gott, der Sonnen schuf, hat auch Freude und Liebe gewollt.

Strecker.

* **Auszeichnung.** Dem ordentlichen Professor in der medizinischen Fakultät und Direktor des Pathologischen Instituts, Geheimen Medizinalrat Dr. Eberth hier wurde der Rote Adlerorden 3. Klasse mit der Schleife verliehen.

* **Vom Königl. Oberbergamt.** Dem Oberbergrat Graeßner wurde unter Belassung in seiner Beschäftigung als Hilfsarbeiter im Ministerium für Handel und Gewerbe die Stelle eines technischen Mitgliedes bei dem Oberbergamt zu Halle (Saale) übertragen.

* **Von der Universität.** Auf Grund ihrer bez. Inaugural-Dissertation 1. „Vita sancti Honorati", 2. „Die Fuldaer Buchmalerei in Karolingischer und Ottonischer Zeit", 3. „Die Schlachtschilderungen in den älteren Chansons de Geste", 4. „Die deutschen moralischen Wochenschriften als Vorbild G. W. Rabeners. (Einleitung, Kap. I und II, 1—2)", 5. „Ueber Absorption und Kondensation von Wasserdampf an blanken Glasflächen", 6. „Untersuchungen über das ehemalige Kloster Gerbstedt" und 7. „Die Cillier und ihre Beziehungen zu Kaiser Sigmund und König Albrecht" wurde den Herren Bernhard Munke aus Erfurt, C. Heinrich Zimmermann aus Wolfenbüttel, Paul Erfurth aus Suhl (Thüringen), Wilhelm Hartung aus Magdeburg, Erich Mohr aus Wittgendorf (Kreis Zeitz), Max Gerstenberg aus Baerwalde in Pommern und Max Zawadzky aus Ratibor von der philosophischen Fakultät der hiesigen Universität der Doktorgrad erteilt. Zur Erlangung der Doktorwürde in der Medizin und Chirurgie trugen die Herren Otto Brinck, approb. Arzt aus Bochum (Westfalen), und Johannes Bohmeyer, approb. Arzt aus Halle a. S., in der Aula der Universität ihre Inaugural-Dissertationen „Ueber Fremdkörper im Oesophagus" und „Ueber die offene Tuberkulose im Krankenmaterial der Heilstätten und das Schwinden der Bazillen während der Behandlung, insbesondere der Tuberkulinbehandlung" öffentlich vor.

* **Staatl.-städtische Handels- und Gewerbeschule für Mädchen.** Ende nächster Woche erfolgt die Entlassung der Schülerinnen der Handelsschule, die einen einjährigen, 26 Wochenstunden umfassenden Unterricht gehabt haben, der sie befähigt, Stellungen in kaufmännischen Bureaus oder solchen von Gewerbetreibenden, Rechtsanwälten, Architekten oder auch als Sekretärinnen bei Gelehrten anzunehmen. Schriftliche Anfragen, oder auch mündliche, in der Zeit der Sprechstunde von 11—12 Uhr, werden von der Vorsteherin entgegengenommen und jede erwünschte Auskunft erteilt.

* **Lehrerinnenprüfung.** Am Lehrerinnenseminar der Franckeschen Stiftungen fand vom 16. bis 18. d. M. die diesjährige Abgangsprüfung statt. Den Vorsitz führte der Königliche Provinzialschulrat Geheimrat Friese aus Magdeburg. Das Zeugnis für höhere Mädchenschulen wurde erteilt an: Frl. Dora Bach, Marie Biesecker, Anna Brendel, Maria Clostermeyer, Gertrud Freye, Elsa Hartwich, Elise Herzog, Frieda Hörning, Hiltrud Illert, Elisabeth Jordan, Marie Kegel, Adelheid Kegel, Johanna Ketter, Charlotte Krull, Helene Lange, Käthe Liebau, Dorothea Meier, Anna Nehmiz, Margarete Petzold, Frieda Recke, Helene Rühlemann, Helene Schache, Ingeborg von Wilmowsky, Maria Wöbcken, Charlotte Haring. Für Volksschulen bestanden die Prüfung Frl. Margarete Beyer, Martha Fiedler, Elsa Haacke, Emmy Heidenmüller, Amalie Jurisch, Kathi Prange, Anita Schmidt, Elfriede Schmidt, Ella Ziller.

* **Stadttheater.** Es sei nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß die Fremdenvorstellung: „Tannhäuser" am Sonntag nachmittag 3 Uhr beginnt und daß es die unbedingt letzte Aufführung dieser Oper ist. Der Anfang von „Glaube und Heimat" ist auf 8 Uhr festgesetzt, trotzdem können die auswärtigen Theaterbesucher bequem noch sämtliche Anschlüsse nach allen Richtungen erreichen. Um nach all den schweren Dramen der letzten Wochen wieder einmal ein heiteres Werk auf das Repertoir zu bringen, wird für Montag abend eines der besten älteren Lustspiele: „Großstadtluft" von Kadelburg und Blumenthal einstudiert. Dienstag abend bei vollständig aufgehobenem Abonnement zum Benefiz für Kapellmeister Eduard Mörike: „Der Zigeunerbaron". Doppelgastspiel: Anny Untucht und Fritz Sturmfels vom Leipziger Stadttheater. Mittwoch zum letzten Male: „La Traviata". Donnerstag: „Glaube und Heimat" Freitag: „Königskinder".

* **Festspiele im Stadttheater.** Die Direktion wird auch in diesem Frühjahr Festspiele in großem Stile veranstalten, und zwar finden folgende Aufführungen statt: zunächst am 31. März „Der Rosenkavalier" von Richard Strauß, sodann am 23. April „Tristan und Isolde" von Richard Wagner, ferner am 7. Mai „Fidelio" von Ludwig van Beethoven. Für den „Rosenkavalier" sind die ersten Solisten der Dresdener Hofoper verpflichtet, und zwar die Träger der Hauptpartien wie bei der Urpremiere, allen voran die Vertreterin der Titelpartie, die Kgl. Kammersängerin Frl. Eva von der Osten, ferner die Kgl. Kammersängerin Frl. Margarethe Siems und die Kgl. Kammersängerin Frl. Minnie Nast, außerdem der Kgl. Kammersänger Carl Perron. Die musikalische Leitung des „Tristan" wird Arthur Nikisch übernehmen.

* **Neues Theater.** Ibsens Schauspiel „Die Wildente" gelangt Sonntag, nachmittags 4 Uhr, bei kleinen Preisen zum letzten Male zur Aufführung, abends ist die Erstaufführung der Lustspiel-Novität „Leutnants der Reserve" von Neal und Wolf. Am Montag wird diese Novität zum ersten Male wiederholt. Die nächste Aufführung des „Feldherrnhügel" ist für Dienstag angesetzt. Mittwoch geht als Familienabend bei kleinen Preisen Otto Ernsts Lustspiel „Flachsmann als Erzieher" in Szene.

* **„Messias"-Aufführung.** Die Robert Franz-Singakademie hat für die am 24. d. Mts. in der Marktkirche unter Leitung des Herrn Professors Otto Reubke stattfindende Aufführung des Händelschen Oratoriums „Der Messias" sich für die Solopartien Künstler gesichert, deren Namen in der ganzen Musikwelt guten Klang haben. Es sind die Königliche Kammersängerin Frau Anna Kaempfert aus Frankfurt a. Main (Sopran), die Konzertsängerin Frl. Agnes Leydhecker aus Berlin (Alt), Herr Konzertsänger Georg Funk aus Berlin (Tenor) und Herr Hofopernsänger Franz Geßner aus München (Baß). Die Proben für das herrliche Meisterwerk sind bereits in vollem Gange.

* **Das Platzkonzert** veranstaltet morgen, Sonntag, das Musikkorps des Mansfelder Feldartillerie-Regts. Nr. 75 auf dem Paradeplatze nach folgendem Programm: 1. Marsch „Siegestrophäen" von Friedemann; 2. Brautzug aus der Oper „Lohengrin" von Wagner; 3. „Aubade printainire" von Lacombe; 4. Walzer „Ganz allerliebst" von Waldteufel; 5. Paraphrase „Aus der Jugendzeit" von Radecke; 6. Marsch der ehemaligen Hannoverschen Jäger.

* **Postalisches.** Die Kaiserliche Ober-Postdirektion in Halle gibt bekannt, daß der Plan über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie in der Dorflage Zöberitz bei dem Postamt 2 in Halle (Saale) öffentlich ausliege.

* **Der neue Posteilbotendienst** gelangt nach einer Bekanntmachung des Reichspostamtes am 1. April in einer Reihe von Städten, darunter auch in Halle, zur Einführung. Bei diesem neuen Dienst handelt es sich bekanntlich darum, daß bei eiligen Briefsendungen ein Bote des nächsten Postamtes telephonisch zur Beförderung des Briefes auf das Postamt herbeigerufen werden kann.

* **Sonntagsruhebewegung!** Der „Soziale Ausschuß" tritt heute mit einem Aufruf an die Oeffentlichkeit, in dem die Einwohnerschaft Halles aufgefordert wird, nicht mehr an Sonntagen zu kaufen. Die Frage der Neuregelung der Sonntagsruhe wird dadurch wieder in den Vordergrund des allgemeinen Interesses gerückt. Durch eine gut vorbereitete, großzügige Agitation soll vor allen Dingen das kaufende Publikum zugunsten einer wesentlichen Verkürzung der Sonntagsarbeit in den offenen Verkaufsstellen gewonnen werden. Es steht zu erwarten, daß diese Bewegung bei der Einwohnerschaft Halles gute Aufnahme findet.

* **Innungsausschuß.** In der ersten diesjährigen Plenarversammlung des Innungsausschusses, die gestern abend im Restaurant „Schultheiß" in der Poststraße tagte, waren 19 Innungen vertreten. Der Vorsitzende, Klempnerobermeister Grecke, gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß sich jetzt noch drei Innungen, die bisher außerhalb des Verbandes standen, diesem angeschlossen haben. Das Andenken des verstorbenen Oberpräsidenten a. D. v. Diest, der sich stets als ein warmer Freund des Handwerks erwiesen hat, ehrte die Versammlung durch Erheben von den Plätzen. Wie der Vorsitzende noch mitteilte, war der Innungsausschuß bei der Trauerfeier vertreten durch seinen Vorsitzenden sowie durch Tischlerobermeister Schondorf, den Vors. der Handwerkskammer. Zur Prüfung der Jahresrechnung wurden die bisherigen drei Rechnungsrevisoren wiedergewählt. Die diesjährige, zwanzigste Gesellenstücksausstellung soll am 9. April stattfinden. Sie verspricht sehr reichhaltig zu werden, da bis jetzt bereits rund 150 Anmeldungen dazu von den verschiedensten Innungen eingegangen sind. Zum Vorsitzenden des Innungsausschusses wurde Obermeister Grecke duch Zuruf einstimmig wiedergewählt; ebenso die Obermeister Jänicke, Hesse und Schatz als erster Schriftführer, erster Schatzmeister bzw. zweiter Schatzmeister. Neugewählt wurden Maurermeister Pfeiffer als stellvertretender Vorsitzender und Sattlermeister Hoffschmidt als stellvertretender Schriftführer. Die Vorbereitung des 25jährigen Stiftungsfestes des Innungsausschusses, der am 31. August 1886 gegründet ist, wurde dem Gesamtvorstande überlassen, der aus seiner Mitte eine besondere Kommission dazu einsetzen wird. Eine sehr lebhafte Debatte entspann sich bei der Besprechung des bekannten Verhältnisses des Beamtenvereins zur Schneiderinnung. Insbesondere wurde der Bescheid des Landtagsabgeordneten Delius auf ein Anschreiben des Innungsausschusses, in dem er es ablehnte, das Vorgehen der Beamtenvereine gegen die Innungen im Landtage zur Sprache zu bringen, einer scharfen Kritik unterzogen. Auch mit Oberbürgermeister Dr. Rive ging man ins Gericht wegen seines Verhaltens gegen das hiesige Handwerk, insbesondere wegen seines Konfliktes mit der Produktivgenossenschaft hiesiger Schneidermeister, sowie wegen der Absicht eine städtische Buchbinderei einzurichten, wodurch das an sich nicht glänzend dastehende Buchbindergewerbe schwer geschädigt würde. Mit Genugtuung wurde es begrüßt, daß Oberpräsident v. Hegel an den Innungsausschuß ein sehr sympathisches Schreiben gerichtet hat, in dem er seinen den Innungen freundlichen Standpunkt deutlichen Ausdruck gibt. Zum Schlusse wurde betont, daß mehr Handwerker in das Stadtverordnetenkollegium gewählt werden müßten. Die 3. Abteilung gehöre jetzt entweder den Beamten oder den Sozialdemokraten. Das müsse anders werden. Für die Handwerker sei es jedenfalls schwer zu entscheiden, wer von beiden das größere Uebel sei.

* **Zoologischer Garten.** In der vergangenen Woche erfuhr der Garten eine wertvolle Bereicherung in Gestalt einer südamerikanischen Klapperschlange (Crotalus horridus), zu deutsch Schauerklapperschlange. Wir verdanken den schönen Erwerb Herrn Schubert, früher Assistent am hiesigen landwirtschaftlichen Institut, der die Schlange aus Südamerika mitgebracht und dem Garten zum Geschenk gemacht hat. — Das Konzert wird morgen, Sonntag, nachmittag vom Orchester unserer 75er ausgeführt, bis mittags 12 Uhr gelten die ermäßigten Eintrittspreise von 30 bzw. 20 Pfg.

* **Walhalla-Theater.** Der neue Halbmonatsspielplan ließ wieder die glückliche Hand der rührigen Direktion für die Programmgestaltung erkennen. In den Humoristen begrüßt man freilich Bekannte aus dem vorigen Plan, man hört sie aber gern wieder, zumal sie teilweise mit neuen Schlagern aufwarten, die stürmische Heiterkeit hervorrufen. Eine originelle Darbietung, die viel Vergnügen bereitet, ist Avilos Burleske-Zirkus. Da führt Clown Jonny seine imitierten dressierten wilden Tiere vor, einen Bär von Fußhöhe, einen Löwen, der uns kaum an das Knie reicht, einen wilden Stier von gleicher Größe und dann wieder eine Giraffe von ganz gewaltiger Höhe. Ein erstklassiger Zauberkünstler ist Mayo, der allerlei verblüffende Kunststücke ausführt. Großes Interesse brachte auch das Publikum den feurigen Tänzen der in kostbaren Kostümen auftretenden Spanier entgegen. Als vortrefflicher Imitator und Parodist stellte sich Mstr. Claudius vor. Freundlich aufgenommen wurde auch die von 5 Personen aufgeführte Pantomime „Beim Flirten erwischt", worin der als Diener auftretende Mr. Pierre Amoros große Fertigkeit als Jongleur entwickelt. Viel Heiterkeit erzeugte der musikalische Ulk des L. A. Maly. Eine wertvolle Bereicherung hat das Programm besonders durch das Engagement des Sängers Sennor Orduna, genannt der spanische Caruso, erfahren. Er verfügt über eine glänzende Stimme und reißt die Zuhörer durch seinen herrlichen Gesang zu stürmischem Beifall hin. Die Glanznummer des Spielplanes ist aber der Zirkus der Marquise Dassie. Sieben kleine, hervorragend gut dressierte Ponys werden darin vorgeführt; sie bieten allerlei Kunststücke, an denen jedermann seine Freude haben muß. Ein Besuch des Walhalla-Theaters ist somit nur zu empfehlen. Sonntag nachmittag 4 Uhr bei kleinen Preisen (ein Kind frei) wird das gesamte ungekürzte Programm geboten.

* **Im „Apollotheater"** finden am Sonntag zwei große Vorstellungen, nachmittags 4 und abends 8 Uhr, statt. Zur Nachmittagsvorstellung gelten die üblichen Ermäßigungen und Vergünstigungen. Es sei besonders darauf hingewiesen, daß nachmittags genau wie in der Abendvorstellung sämtliche Attraktionen des neuen Prachtprogramms auftreten.

* **Zirkus Hatlé**, dessen Aufbau auf dem Roßplatze nurmehr beendigt ist und sich uns in seiner gewaltigen Aufmachung darstellt, gibt heute, Sonnabend, abends 8¼ Uhr, seine Gala-Premiere mit einem sensationellen Programm. Sonntag, nachmittags 4 Uhr und abends 8¼ Uhr finden 2 brillante Vorstellungen statt. Das Programm dieser Nachmittags-Vorstellung ist ebenso reichhaltig wie das für den Abend. Zirkus Hatlé bleibt nur 10 Tage in Halle.

* **Lajos Rigo**, der gegenwärtig im Wintergarten konzertiert, ist einer der eigenartigsten und begabtesten ungarischen Geigenkünstler. Technik und Tongebung sind in außerordentlicher Vollendung und daher ist es kein Wunder, daß alle musikalischen Darbietungen dieser interessanten Persönlichkeit lebhaften Beifall finden.

* **Die Licht-Spiele** in der Neumarktstraße erfreuen sich fortgesetzt der Gunst des Publikums. Aus dem jetzigen Programm, das bis Dienstag gespielt wird, sind besonders hervorzuheben: Ein Brand in Moskau, Eines Verbrechers Aufopferung, Der Teufel Lionelly.

* **In den Kaiserfälen veranstaltet von heute ab der Wiener Kapellmeister Joh. Autheried ein nur kurze Zeit dauerndes Gastspiel. Der Wiener Meister wird mit seinen 30 erstklassigen Künstlern nicht nur die graziöse Wiener Musik, sondern auch klassische Opernmusik zu Gehör bringen.**

* **Auf der Kegelbahn** des Ersten Schrebervereins Halle-Süd am Beesenerweg 60 beginnt am Sonntag, von vormittags 11 Uhr ab, ein öffentliches Geldpreiskegeln. Der Ueberschuß ist zum Besten der Milchkolonie bestimmt, um hilfsbedürftigen Volksschulkindern von Nichtmitgliedern die unentgeltliche Teilnahme zu ermöglichen.

* **Ein Preis- und Schaufrisieren veranstalten am Sonntag**, den 9. April, im „Wintergarten" die Perückenmacher-, Damen- und Theaterfriseur-Innung sowie der Damenfriseur- und Perückenmachergehilfenverein Halle. Damit verbunden ist eine Ausstellung sämtlicher Gebrauchsgegenstände für solche Zwecke.

* **Ackerverpachtung.** Die Restflächen des der Stadtgemeinde Halle a. S. gehörigen, in der Nähe des Kaiserplatzes belegenen ehemaligen Hünertschen Ackerplanes sollen auf die Zeit vom 1. Oktober 1911 bis 30. September 1917 in 3 Parzellen neu verpachtet werden. Hierzu stand gestern vormittag Termin an. Das Ergebnis war folgendes: Parzelle A (zwischen Feldstraße und Kaiserplatz), etwa 17 184 Quadratmeter groß; Bestbietender Maurerpolier Paul Löscher hier mit 260 Mark Jahrespacht, Zweitbestbietender Maurermeister Reichardt hier mit 255 Mark; Parzelle B (zwischen Zeppelin- und Viktoriastraße), etwa 4576 Quadratmeter groß; Bestbietender Handelsmann Karl Rehse hier mit 100 Mark Jahrespacht; Parzelle C (an der Viktoriastraße), etwa 3907 Quad-

Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten in Damen-Konfektion.

Chike garnierte Kleider, elegante Kostüme, neueste Blusen und Röcke, sowie Mäntel jeder Art

sind jetzt in bekannt unübertroffener Auswahl und Preiswürdigkeit am Lager.

:: Grösstes Spezial- :: Damen-Konfektions-Haus **Eugen Freund & Co.,** Halle a. S., Leipzigerstrasse 5.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110319013/fragment/page=0003

ratmeter groß; Bestbietender Handelsmann Julius Banse hier mit 51 Mark Jahrespacht. — Zuschlag blieb vorbehalten.

* **Entomologische Gesellschaft.** Montag abend 8½ Uhr findet im Kolonialzimmer des Reichshofs eine Sitzung mit Vortrag und Vorweisungen statt.

* **Abiturientenprüfung.** Aus Dr. Harangs Lehranstalt, Robert Franzstraße 1 hier, bestanden Alfred Günther aus Aachen die Reifeprüfung des Realgymnasiums zu Duisburg, Eduard Darnelius aus Großenmeer, G. O., die Abgangsprüfung auf der Oberrealschule in Oldenburg. Im vorigen Jahr bestanden 79 Schüler dieser Anstalt ihre verschiedenen Prüfungen, darunter 15 Abiturienten, 19 Primaner und 33 Einjährige.

* **Bei der Stadtbahn** ist es zu Lohndifferenzen mit dem Fahrpersonal gekommen. Bekanntlich bietet die Stadtbahn dem Publikum Vergünstigungen durch Gutscheinhefte, Kindermarken und Arbeiterkarten. Da dem Personal infolgedessen monatliche Lohnabzüge im Betrage von 3,50 Mark für Führer und 1 Mark für Schaffner gemacht werden sollten, haben bereits zwei Protestversammlungen getagt.

* **Ermittelter Einbrecher.** In der Nacht vom 1. zum 2. März wurden mittels Einbruchs aus einem Fleischerladen der Rathausstraße für etwa 400 Mk. Wurstwaren und Schinken entwendet und in Säcken fortgeschafft. Es wurde festgestellt, daß die Diebe mit Hilfe von Nachschlüsseln in den Laden gelangten. Sie versuchten, die Ware hier und außerhalb, so in Magdeburg, zu verkaufen. Unserer Polizei ist es gelungen, die ganze Diebesgesellschaft, darunter bekannte Diebe und Hehler, zu ermitteln und dingfest zu machen. Einige der Burschen haben bereits gestanden, die Hauptschuldigen leugnen noch.

* **Der Schwindler,** der jüngst für einen Arbeiter in einer hiesigen Fabrik den Wochenlohn forderte und auch erhielt, scheint sich mit dem einen Fall nicht zufrieden gegeben zu haben. Wie gemeldet wird, hat er einen ähnlichen Trick, er gab diesmal an, der betr. Arbeiter sei krank und könne daher nicht selbst kommen — auszuführen versucht, indem er in einer anderen Fabrik vorsprach. Hier war man aber vorsichtig und zahlte ihm den Wochenlohn nicht aus.

* **Wagenunfall.** Gestern nachmittag gegen 12¾ Uhr scheute in der Königstraße vor einem vorüberfahrenden Automobil das Pferd eines Milchwagens der Molkerei-Genossenschaft Niemberg. Der Wagen wurde hierbei derartig gegen die Bordschwelle geschleudert, daß der Kutscher des Geschirrs vom Wagen geschleudert und von diesem überfahren wurde. Er trug Verletzungen am rechten Fuß und am Kopf davon und mußte mittels Krankenwagens der chirurg. Klinik zugeführt werden.

* **Zusammenstöße.** Auf dem Marktplatz vor dem Bechershof stieß heute ein vom Hallmarkt herkommendes Automobil (1314) und ein von der Schmeerstraße herkommender Wagen derart zusammen, daß von letzterem einige Kartoffelsäcke zur Erde fielen. Sonst verlief der Zusammenstoß ohne weiteren Schaden. Wen die Schuld daran trifft, muß noch festgestellt werden. — Ferner erfolgte heute vormittag in der Merseburgerstraße zwischen einem Auto (D. V. 892) und einem Fleischerwagen ein Zusammenstoß, wodurch der Kutscher vom Bock geschleudert wurde. Das Pferd ging mit dem Wagen durch. Der Kutscher erlitt glücklicherweise keine schweren Verletzungen. An dem Auto wurden starke Beschädigungen wahrgenommen.

Vermischtes.

* **Prinzregent Luitpold und der Papagei.** Aus den früheren Jahren des Prinzregenten Luitpold wird folgende Episode erzählt: Der Prinzregent kaufte eines Tages, als er noch Regimentskommandeur des ersten Artillerie-Regiments war, in einer Vogelhandlung einen Papagei, der ihm besonders durch seine große Sprechfähigkeit auffiel. Als Prinz Luitpold nun am Morgen nach dem Ankauf des Papageis in sein Arbeitszimmer trat, wurde er von dem geschwätzigen Vogel mit folgender Ansprache begrüßt: „Das Gewehrrr überrr! — Ein Schweinegriff!" Diese eigenartige Rede konnte der Papagei nur von einem Soldaten gehört haben. Prinz Luitpold ging nun zu dem Händler, bei dem er den Vogel erstanden hatte, und fragte ihn, von wem er diesen Papagei eigentlich habe. Der Händler nannte ihm den Namen eines Unteroffiziers. Schmunzelnd ging Prinz Luitpold nach Hause und ließ sich den betreffenden Unteroffizier kommen. Er bestellte ihn in sein Arbeitszimmer, wo der Papagei vor Freude über die Ankunft seines früheren Herrn sofort die obigen Worte mit größtem Schnarren wiederholte. Prinz Luitpold fragte nun lächelnd den Unteroffizier, woher der Papagei wohl diese Worte kenne. Der Unteroffizier mußte nun eingestehen, daß er der Lehrmeister — wenn auch der unfreiwillige — gewesen sei, und Prinz Luitpold entließ ihn mit einer freundlichen Ermahnung, solche Worte nicht zu wiederholen, da er sich selbst überzeugt haben werde, wie häßlich das wirkt. Diese seine Lehre soll vorzüglich gewirkt haben. Der Unteroffizier war von der Stunde an der höflichste Exerziermeister, der das bayrische Heer kennt.

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Zur Disposition gestellt.

* **Berlin,** 18. März. Der Kommandeur der 1. Division, Generalleutnant Hasse, der Kommandeur von Metz, Generalleutnant v. Puttkamer, und der Inspekteur der Landwehr-Inspektion Dortmund, Generalleutnant v. Gersdorff, sind dem „Mil.-Wochenbl." zufolge in Genehmigung ihrer Abschiedsgesuche mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt worden.

Verlegung des 2. Eisenbahnregiments.

* **Berlin,** 18. März. Nachdem im verflossenen Jahre das Eisenbahn-Regiment Nr. 3 nach Hanau verlegt worden ist, soll es in der Absicht der Militärverwaltung liegen, im Jahre 1914 auch das 2. Eisenbahnregiment von Berlin nach Hanau zu verlegen. Ein Vertreter des Kriegsministers weilte bereits in Hanau und führte Verhandlungen mit dem dortigen Magistrat. Diese führten zu dem Ergebnis, daß die Stadt Hanau eine Kaserne erbaut. Die Kosten für den Bau sollen sich auf 2½ Millionen Mark belaufen.

Die Braut verbrannt.

* **Nürnberg,** 18. März. Das Schwurgericht hat nach dreitägiger Verhandlung den 23jährigen Kaufmann Wilhelm Jakob aus Solenhofen wegen Totschlags unter Ausschluß mildernder Umstände zu 12 Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust verurteilt. Jakob hatte im September v. J. in Nürnberg seine Braut und deren acht Monate altes Töchterchen mit Spiritus übergossen und angezündet. Nach einigen Tagen waren beide ihren Brandwunden erlegen. Die Geschworenen hatten die Frage auf Mord verneint. Jakob leugnete bis zum Schluß der Verhandlung.

Streikunruhen.

* **Paris,** 18. März. In Viry-Chatillon bei Draweil überfielen 150 Erdarbeiter eine Gruppe von Steinbrucharbeitern, weil sich diese keinem Syndikat anschließen wollten, und verwundeten zehn von ihnen durch Knüppelhiebe. Drei der Angreifer wurden verhaftet.

Mulay Hafid und Frankreich.

* **Paris,** 18. März. Der in Paris weilende Vertreter des Sultans Mulay Hafid, El Mokri, erklärte einem Berichterstatter, die raschen Erfolge, die die Mehalla dank der französischen Militärmission errungen habe, würden auf Mulay Hafid großen Eindruck machen und ihn in der Ueberzeugung befestigen, daß er alles Interesse daran habe, das Zusammenwirken des Machsen und der französischen Regierung in diesem Sinne zu fördern.

Friedensapostel in England.

* **London,** 18. März. Der „Westminster-Gazette" zufolge, wird eine große gemeinsame Demonstration der Kirchengemeinschaften in England geplant, um ihre Befriedigung über die von Grey gehaltene Friedensrede auszudrücken. Der Sekretär des nationalen freien Kirchenrates, Reverend Meyer, erklärte einem Vertreter des genannten Blattes, es sei gute Aussicht vorhanden, daß ein Zusammenwirken der freien Kirche mit den anglikanischen, römisch-katholischen Kirchen und der jüdischen Synagoge zu diesem Zwecke zustande kommen wird.

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)

* **Berlin,** 18. März. Geh. Medizinalrat und ordentlicher Professor an der hiesigen Universität Dr. Arthur Lucä ist heute vormittag im Alter von 70 Jahren an den Folgen eines Influenzaanfalles gestorben.

* **Berlin,** 18. März. Die heutige Feier auf dem Friedhofe der Märzgefallenen im Friedrichshain spielte sich in dem bekannten Rahmen ab. Bei dem schönen Wetter hatten sich zahlreiche Arbeiterabordnungen und Besucher, darunter auch viele Frauen, eingefunden. Das Publikum verhielt sich ruhig.

* **Wilmersdorf,** 18. März. Der mit Legen einer Telephonanlage beschäftigte Telephonarbeiter Feldmann hatte auf einem Hause den Strick, der an seinem Leibgurt befestigt war, um einen Schornsteinaufsatz gewickelt, als dieser plötzlich abbrach. Feldmann stürzte vom Dach und war sofort tot.

Telegraphische Anfangs-Notierungen.

Berliner Börse. — **Sonnabend, 18. März 1911.**

Oesterr. Credit	—	4 %, Spanische Anleihe äußere	—
Berliner Handelsgesellsch.	173 3/8	Türken, unifizierte von 1903	—
Commerz- u. Diskontobank	117 7/8	Türkenlose	180 7/8
Darmstädter Bank	130 6/8	Ungarische Kronen	—
Deutsche Bank	269 1/8	Bochumer Gußstahl	232 1/8
Diskonto Commandit	197 5/8	Deutsch-Luxemb. V	198
Dresdner Bank	163 5/8	Dortmunder Union C.	
Nationalbank	132 3/8	Hohenlohe-Werke	214 4/8
Schaaffhausen'scher Bankverein	142 4/8	Laurahütte	174 3/8
Petersburger Intern. Handelsb.	216 4/8	Oberschles. Eisenbahnbed.	105 5/8
Russ. Bank für ausw. Handel	171 1/8	Oberschles. Eisenindustrie	9 [illegible]
Wiener Bankverein	—	Phönix	247 5/8
Lübeck Büchner	—	Rhein. Stahl	170 1/8
Elektr. Hoch- u. Untergrundb.	—	Rombacher Hütte	183
Schantung-Eisenbahn	134 1/8	Gelsenkirchen	212
Oesterr. Staatsbahn	258 7/8	Harpener	187
do. Südbahn	21	Große Berliner Straßenb.	198 [illegible]
Anatol. Eisenbahn (60 %)	—	Hamburger Packetfahrt	—
Baltimore and Ohio	103 5/8	Hansa Dampfschiffahrt	173 3/8
Canada Pacific	219	Nordd. Lloyd	102 7/8
Orientbahnen Betriebs-Ges.	—	Trust Dynamit	186 5/8
Ital. Meridionalbahn	133 5/8	Allgem. Elektr.-Gesellsch.	271 1/8
do. Mittelmeerbahn	—	Deutsche Ueberseeische Elekt.	182 5/8
Pennsylvania	124 6/8	Siemens & Halske	241 1/8
Luxemburg. Prince Henry	—	Schuckert Elektr.	158 5/8
Warschau-Wiener Eisenb.	211 1/8	Gesellsch. für elektr. Unternehm.	—
3 %, Deutsche Reichsanleihe	84 4/8	Otavi-Aktien	132
4½ %, Chinesen 1898	—	South africa	150 7/8
4½ %, Japaner 1905	—	Tendenz Schwach.	
4 %, Russ. Anleihe 1902	—		

Berlin, 18. März.		**Rüben-Rohzucker. Hamburg, 18. März.**		
Weizen fest		I. Produkt Basis 88 %, Rendem. neue Usance: frei an Bord Hamburg per 100 kg		
per Mai	202,25	per März	10.42 1/2	
per Juli	202,25	per April	10.42 1/2	
per September	—	per Mai	10.50	
Roggen fest		per August	10.67 1/2	
per Mai	155,25	per Oktober-Dez.	9.97 1/2	
per Juli	158,50	per Februar	10,10	
per September	—	Tendenz Stetig.		
Hafer behauptet		**Zuckerbericht. Magdeburg, 18. März.**		
per Mai	155,75	Kornzucker 88 %, ohne Sack	9,90—9,97 1/2	
per Juli	158,25	Nachprodukte 75 %, ohne Sack	8.10—8,30	
Mais am. mix. still		Stimmung Gestern abend ruhig, heute stetig.		
per Mai	133,25	Brodraffinade I ohne Faß		
per Juli	134,50	Krystallzucker I mit Sack		
Rüböl geschäftslos		Gemahlene Raffinade mit Sack	unverändert	
per Mai	—	Gemahlene Melis mit Sack		
per Juli	—	Stimmung: Ruhig, stetig.		
Weizenmehl	—	Rohzucker I Produkt transito frei an Bord Hamburg	Geld	Brief
Roggenmehl	—	per März	10.45	10.52 1/2
Hamburg, 18. März.		per April	10.50	10,55
Kaffee good average Santos		per Mai	10.55	10.57 1/2
per März	54 3/4	per August	10,70	10,72 1/2
per Mai	54 1/4	per Oktober-Dezember 1911	9.97 1/2	10,00
per September	53 1/4	per Jan.-März	10,10	10,15
per Dezember	51 3/4	Stimmung: Stetig.		
Tendenz: Stetig.				

Die vorliegende Nummer des „General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis" umfaßt 32 Seiten.

FRÜHJAHR 1911

Neue Moden.

Kleider-Stoffe.

Voile klares leicht. Gewebe, sehr vornehm wirk., in hellen u. mittl. Farbentönen Meter 2.50 2.25 2.00 1.85 — 1,10 M.

Gemusterte Alpacca-Mohairs grosse Farben- u. Muster-Auswahl, Streifen, Karos u. viele and. Fantasiemuster Mtr. 3.50 3.00 2.50 2.00 1.75 — 1,25 M.

Wollbatist feinfädiges, ganz wollenes Gewebe in den neuesten Saisonfarben. 95/110 cm breit Mtr. 2.35 2.00 1.85 1.65 — 1,35 M.

Kammgarn rayé reine Wolle m. schmal. Satin-Band-Streif., gr. Farben-Sortiment, 95/110 cm breit Mtr. 3.00 2.75 2.50 2.25 2.00 — 1,75 M.

Beige melange m. schmal. Mohairstreifen, prima reine Wolle in solid. Farb., prakt. Kleiderst., 95/110 cm br. Mtr. 2.50 2.35 2.00 — 1,80 M.

Coating ganz Wolle, schwerfallendes Gewebe in apart. Saison-Farben, 108/110 cm breit Mtr. 3.25 3.00 2.75 2.45 — 2,35 M.

Popeline reine Wolle, feingerippter Wollstoff vorzügl. i. Trag., neueste Farb.-Sort. 106/110 cm br. Mtr. 3.50 3.25 2.75 — 2,50 M.

Marquisette gitterart. Gespinst in Wolle u. Seide m. glatt., gepunkt. u. gestreift. Bordüre 110/120 cm br. Mtr. 5.50 5.00 4.50 — 4,00 M.

Damen-Konfektion.

Frühjahrs-Paletots aus gut. englisch mel. Stoff., schicke Verarbeitung 35.00 bis 4,75 M.

Tuch-Paletots in schwarz, modern geschweift od. anlieg. Formen 45.00 bis 15,75 M.

Jacken-Kostüme aus pr. Fantasie-Stoff. u. reinw. mar. Kammgarnstoff. 85.00 b. 12,75 M.

Ausstellung neuer Damen-Hüte.

Pariser Original und eigene Modelle.

Hervorragende Erzeugnisse in feinstem Damenputz u. Weisswaren.

Damen-Konfektion.

Garnierte Kleider aus besten reinw. Stoffen m. Tüllstick. u. Spachtelp. 75.00 b. 27,50 M.

Kimono-Bluse aus schwarz-weiss gestr. Musseline, imit., entzückende Neuheit Stück 2,75 M.

Kimono-Bluse aus reinw. Popeline, gefüttert, m. Seidenpaspel u. Krawatte Stück 4,50 M.

Geschäftshaus J. LEWIN :: Halle a. S. ::

Marktplatz 2 u. 3.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110319013/fragment/page=0004

Handel und Verkehr.

Wirtschaftliche Rundschau.

Politisch Lied, en garstig Led. Doch de Gewohnhet stumpst ab und es ist unverkennbar, daß die Börse sich aus den mexikanischen Wirren außerordentlich wenig macht. Es mag dies damit zusammenhängen, daß man in Europa den gesamten Sachverhalt nur sehr schwer zu überblicken vermag. Die Befürchtung jedoch, daß sich die Unruhen zu ernsteren Verwickelungen verdichten könnten, treibt die mexikanischen Werte nach unten. Die Differenzen zwischen Rußland und China beunruhigten die Börse, obwohl sie an der gütlichen Beilegung des Zwistes nicht zweifelt. Erfreulich wirkte die Rede des englischen Ministers des Aeußeren, der Friedensschalmeien hören ließ.

Glichen sich so die Einflüsse, die von außen kamen, aus, so war noch eine Genugtuung zu verzeichnen, die aus Deutschland selbst kam. Im Reichstag ist wieder einmal die Depositenbankfrage angeschnitten worden. Ihre Behandlung war aber derart, daß die Börse und die Bankwelt damit zufrieden sein konnten. Früher herrschte im Parlament seitens der rechtsstehenden Parteien weitgehendstes Uebelwollen gegen die Banken, diktiert vom Nichtverstehen. Durch die vorjährige Bankenquete ist man doch auch auf jener Seite klüger geworden und hat einsehen gelernt, daß man für Verfehlungen nicht das System unserer Banken verantwortlich machen kann, sondern nur ihre Leiter.

Die Tendenz der Börse selbst wurde von keiner besonderen Gruppe in Anspruch genommen, nur Spezialitäten standen im Vordergrund und man feierte mit ihnen wahre Orgien. — Das Wort Bezugsrecht hat einen wahrhaft faszinierenden Reiz bekommen. Mit ihrem Vorschlag, neue Aktien zu einem billigen Preis auszugeben, um auf diese Weise den Besitzern alter Aktien ein wertvolles Bezugsrecht zu verschaffen, haben die Adlerwerke vorm. Kleyer Schule gemacht. Die „Kronprinz-Metallfabrik", deren Aktien vor kurzem noch anfangs 400 standen, sind in wenigen Tagen fast 100 Prozent gestiegen. Man will das Aktienkapital verdoppeln und die jungen Aktien zu dem niedrigen Kurs von 115 Prozent ausgeben, so daß ein Bezugsrecht von etwa 200 Proz. entsteht. Derartige kolossale Nebengewinne, die in diesen Fällen eintreten, wobei natürlich angenommen wird, daß das Bezugsrecht, das an dem Aktienkurs „abgeht", auch gelegentlich wieder „eingeholt" wird, — bestärken naturgemäß das Publikum, an seinem Besitz in Industrieaktien festzuhalten, denn was heute bei dieser Gesellschaft eintritt, kann sich morgen bei jenem Unternehmen zeigen. Deshalb ist es sehr schwer, an ein baldiges Abbröckeln des Kursniveaus der Industriepapiere zu glauben. Infolge des Gedankens, daß andere Industrie-Unternehmungen ebenfalls Kapitalsvermehrungen vornehmen werden, wurden auch andere Aktien in die Höhe gesetzt, namentlich solche von Maschinenfabriken, wie Vogtländische, Dürrkopp usw.

Der Montanmarkt schwächte sich ab. Sachliche Gründe jedoch waren hierfür weniger maßgebend, als die Tatsache, daß jetzt schon für Ultimogeld Vorsorge getroffen wird und die Verpflichtungen ein wenig eingeschränkt werden. Das geht ohne Kursermäßigung nicht ab. Was das Sachliche anbelangt, so sind im Gegenteil einige größere Gruppen zusammengetreten, die teilweise die in die Brüche gegangene Stabeisen-Konvention ersetzen können. — Von Transport-Unternehmungen waren Schiffahrtswerte gedrückt, Lombardische Eisenbahnaktien waren gefragt, da die Spekulation sich wieder einmal in dem Glauben wiegte, daß die österreichische Regierung der Sanierungsfrage der Bahn sympathischer gegenüberstände, wie früher. Gut Ding will Weile haben und etwas, das eigentlich kein „gut Ding" ist, erst recht. Das sollten sich die Aktionäre der Lombardischen Bahn gesagt sein lassen.

Vom Rentenmarkt ist nicht viel zu berichten. Die Lage des Geldmarktes mußte den festverzinslichen Werten wohl zugute kommen, aber manche der Neu-Emissionen ist schließlich auch nur möglich, wenn andere Renten dagegen verkauft werden, denn so sehr rasch wächst bei uns nicht das Kapital. Der in diesen Tagen zur Emission gelangenden 4prozentigen türkischen Anleihe, die unter dem mächtigen Protektorat aller ersten deutschen Bankinstitute steht, darf indessen ein günstiges Prognostikon gestellt werden.

Sächsisch-Thüringische Aktien-Gesellschaft für Braunkohlenverwertung zu Halle a. S. Die gestrige außerordentliche Generalversammlung, in welcher 38 Aktionäre anwesend waren, die 3755 Stimmen vertraten, beschloß einstimmig die Verschmelzung mit den A. Riebeckschen Montanwerken. Sie wurde im Jahre 1855 ins Leben gerufen und ist die Begründerin der Braunkohlenindustrie in unserer Provinz. In den 55 Jahren ihres Bestehens hat sie viel zur Entwickelung und Erhaltung der Industrie in unserer Provinz beigetragen, bis sie jetzt, durch die Verhältnisse gezwungen, sich zu der Fusion mit den Riebeckschen Montanwerken genötigt sah. Diese geschieht auf der Grundlage, daß 9000 Mark Aktien der Riebeckschen Montanwerke 12000 Mark Aktien der nunmehr ihr Leben aushauchenden Gesellschaft gleichgewertet werden.

* **Grube Leopold bei Edderitz, A.-G.** Nach 317889 Mk. (i. V. 258130 Mk.) Abschreibungen bleibt ein Reingewinn von 310492 Mk. (256876 Mk.), woraus bei 45133 Mk. Rücklagen wieder 6 Proz. Dividende auf 4 Mill. Mark Aktienkapital verteilt werden sollen. Die Aussichten für das laufende Jahr kann die Verwaltung als befriedigend bezeichnen.

Berliner Produktenbörse vom 17. März.

Die amtlich festgestellten Preise waren am Frühmarkt: Weizen inländischer 194,00–196,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle, Mai –,– Mk. – Roggen inl. 146,50–147,00 Mk. ab Bahn und frei Mühle, Mai –,– Mk. – Hafer märkischer, mecklenburg., pomm., preußischer, posener und schlesischer fein 172,00–182,00 Mk., mittel 162,00–170,00 Mk., geringer 159,00–161,00 Mk., russischer feiner 168,00 bis 180,00 Mk., mittel 157,00–167,00 Mk., geringer 153,00–156,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. – Mais, amerikanischer mixed 133,00 bis 139,00 Mk., runder 138,00–142,00 Mk. frei Wagen. – Gerste, inländische Futtergerste, mittel und geringe 144,00–159,00 Mk., gute 160,00 bis 172,00 Mk., russische und Donau, leichte 135,00–140,00 Mk., schwere 141,00–145,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. – Erbsen, inländische und ausländ. Futterware mittel 153,00–159,00 Mk., feine und Taubenerbsen 160,00–168,00 Mk. ab Bahn und frei Wagen. – Weizenmehl 00 24,00–27,00 Mk. – Roggenmehl 0 u. 1 18,60–21,00 Mk. – Weizenkleie 9,75–11,10 Mk. – Roggenkleie 9,50–10,25 Mk.

Preise um 2½ Uhr (nichtamtlich):

Weizen. Tendenz: Fest. Mai 201,75 Mk., Juli 201,75 Mk., September 193,75 Mk. – Roggen. Tendenz: Stetig. Mai 155,25 Mk., Juli 158,50 Mk., September 156,50 Mk. – Hafer. Tendenz: Stetig. Mai 155,75 Mk., Juli 158,25 Mk. – Mais. Tendenz: Still. Mai 133,25 Mk., Juli 134,50 Mk. – Rüböl. Tendenz: Fest. Mai 62,20 Mk.

Kaffee.

Hamburg, Freitag, 17. März, abends 6 Uhr. Kaffeemarkt. Good average Santos per März 54½ Gd., per Mai 54½ Gd., per September 52½ Gd., per Dezember 51½ Gd. Stetig.

Zucker.

Magdeburg, Freitag, 17. März. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad o. Sack 9,90–10,00. Nachprodukte, 75 Grad o. Sack 8,10–8,30. Stimmung: Ruhig. Brotraffinade I ohne Faß 20,00–20,12½. Kristallzucker I mit Sack –,–. Gem. Raffinade mit Sack 19,75–19,87½. Gem. Melis I mit Sack 19,25–19,37½. Stimmung: Ruhig. Rohzucker Transit I. Produkt frei an Bord per Hamburg per März 10,37½ Gd., 10,42½ Br., per April 10,42½ Gd., 10,45 Br., per Mai 10,47½ Gd., 10,50 Br., per August 10,60 Gd., 10,62½ Br., per Oktober-Dezember 9,95 Gd., 9,97½ Br. Ruhig.

Wochenumsatz 720000 Zentner.

Hamburg, Freitag, 17. März, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo per März 10,87½, per April 10,40, per Mai 10,45, per August 10,60, per Oktober-Dezember 9,97½, per Januar-März 10,10. Stetig.

Schiffsbewegungen.

* **Berlin**, 17. März. (Kaiserliche Marine.) Der R.-P.-D. Seydlitz ist mit dem Ablösungstransport für Cormoran am 16. März in Colombo (Ceylon) eingetroffen und hat am 17. März die Reise nach Freemantle (West-Australien) fortgesetzt. Der R.-P.-D. Prinzeß Alice ist mit dem Rest der aus dem Kiautschougebiet abgelösten Offiziere und Mannschaften auf der Heimreise am 17. März in Schanghai eingetroffen und setzt am 18. März die Reise nach Hongkong fort. Tiger ist am 17. März in Makassar auf Celebes eingetroffen und geht am 18. März von dort wieder in See. Pelikan ist am 15. März von Kiel nach Wilhelmshaven gegangen. Tpdbt. S 168 ist am 16. März von Stapel gelaufen.

Bankhaus **Paul Schauseil & Co.,**
Halle a. S. — Bitterfeld — Delitzsch — Eilenburg.
An- und Verkauf von Wertpapieren. Einlösung von Coupons.
Konto-Korrent-Scheck- und Wechsel-Verkehr.
Verzinsung von Geldeinlagen etc. etc.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 18. März 1911.

Deutsche Fonds und Staatsanleihen.	Dividende für	Proz.	Zinstermin	Zf.	Kurs-Notiz.
4% Dtsche. Reichsanl. unkündbar 1918	—	—	verschied.	4	102,25G
3½% " "	—	—	"	3½	—
3% "	—	—	"	3	—
4% Preuß. consl. Anl. unkündbar 1918	—	—	"	4	102,50G
3½% " "	—	—	"	3½	94,20bz
3% " "	—	—	"	3	—
Hall. conv. 3½ proz. Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1/4 u. 1/10	3½	96,50G
do. 3½ proz. Theat.-Anl. v. 1883	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93G
do. do. Stadt-Anl. v. 1886	—	—	1/1 u. 1/7	3½	96,50G
do. do. do. v. 1892	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93G
do. do. v. 1900 Ser. III	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93,25bzG
do. do. v. 1900	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,50G
do. do. v. 1905	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,50G
Hall. abgest. Straßenb.-Obl.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	99,75G
do. 3½ Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	3½	92G
Erfurter 3½ proz do. v. 1888 u. 1901	—	—	1/4 u. 1/10	3½	93,50G
do. do. do. v. 1893 u. 1901 III	—	—	1/4 u. 1/10	3½	93,50G
do. 4 proz. do. III v. 1893	—	—	1/4 u. 1/10	4	100 75B
do. do. do. v. 1901	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,75B
do. do. do. v. 1908	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,75B
Halberstädter 3½ proz. Stadt-Anl.	—	—	versch.	3½	92,75G
Naumburger do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	92G
Nordhäuser Stadt-Anleihe von 1908	—	—	1/1 u. 1/7	4	—
Weißenfelser Stadt-Anleihe von 1887	—	—	1/1 u. 1/7	4	100G
do. do. do. 1909	—	—	1/4 u. 1/10	4	100,50G
Zerbster do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	92,50B
Landschaftl. Centr.-Pfandbr.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	91,10G
do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3	—
Sächs. 4 proz. landschaftl. Pfandbr.	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,50G
do. 4 proz. do. do. neue	—	—	1/1 u. 1/7	4	100,60G
do. 3½ proz. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	—
do. 3 proz. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	3	—
do. Rentenbriefe	—	—	versch.	3½	91,25G
do. 3½ proz. Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	92,75G
Unstrut-Reg.-Anl. (Bretl.-Nebra)	—	—	1/1 u. 1/7	3½	93G
Anleihen indust. Ges.					
Ammendorfer Papierfabrik 4 proz. Oblig	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
do. do. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	102,50G
Bernb. Maschinenfabrik 4½ Obl. rcz. 103	—	—	1/1 u. 1/7	4½	—
Bruckdorf-Nietlebener Braunkohlen-Obl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	97,50G
Bruckdorf-Nietlebener Bergbau	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,75B
Consol. Hall. Pfännerschaft Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,25G
Consol. Sophie bei Wolmirsleben Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,50G
Cröllw.-Aktien-Papierf. 4 proz. Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
Dtsch. Grube b. Bitterf. Bauermeister & Sohn	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,50G
Eilenburger Kattun 4½ proz. Oblig.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,25G
Eisenacher Kammgarnspinn.-Obl. rcz. mit 102 pr.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	101,50G
Eisenwerk Schaffstedt 5proz Obligat.	—	—	1/1 u. 1/7	5	101,25G
F. Zimmermann & Co., Maschin. 4 pr. H.-A.	—	—	1/1 u. 1/7	4	99bzB
Grube Auguste bei Bitterfeld Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	4½	102G
Halle-Hettstedter 3½ proz. Oblig.	—	—	1/1 u. 1/7	3½	89G
do. 4½ proz. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	100,30G
Hall. Straßenbahn 4 proz. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4	99,75G
Kyffhäuserhütte 4 proz. Hyp.-Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	4	95,50G
Gottfried Lindner, 4½ proz. Anleihe	—	—	1/1 u. 1/10	4½	101,50G
Mansf. Kupferschieferb. Gewerksch. Anl. v. 1893	—	—	1/1 u. 1/7	4	97,50G
do. v. 1908	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,60B
do. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	102G
Naumburg. Braunk. abg. 4 pr. Hyp.-Anl.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
do. do. Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	—	1/4 u. 1/10	4½	102,25G
Sächs.-Thür. Braunk.-B., 4 proz. Schuldv.	—	—	1/1 u. 1/7	4	98G
do. II. rückz. mit 102 proz.	—	—	1/1 u. 1/7	4	99G
Sächs.-Thür. Braunk.-Ver. Anl. rückz. 102	—	—	1/4 u. 1/10	4½	102G
Waldauer Braunkohlen Anleihe	—	—	1/4 u. 1/10	4	98G
do. do. do.	—	—	1/4 u. 1/10	4½	102G
Werschen-Weißenf. Braunk. 4 pr. Obl. 1890	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,25bz
do. do. do. do. 1898	—	—	1/1 u. 1/10	4	98,25bz
do. do. do. do. 1902	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,25bz
do. do. rückz. 102%	—	—	1/4 u. 1/10	4½	102G
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	4	98.25bz
do. do. do.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	102G
Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1909	9	1/1	4	161,75G
Spar- u. Vorschuß-Bank-Aktien	1909	4½	1/1	4	92G
Dörstewitz-Rattmannsdorf. Braunk.-Akt.	1909/10	0	1/7	4	16G
do. Vorzugs-Aktien	1909/10	0	1/7	4	—
Naumburger Braunkohlen-Aktien	1909/10	12	1/7	4	250G
Riebeckische Montanwerke-Aktien	1909/10	12	1/7	4	211bzG
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1909	7	1/1	4	147bzG
do. do. St.-Pr.-Akt. I. Em.	1909	7	1/1	4	147bzG
do. do. do. II. do.	1909	7	1/1	4	147bzG
Waldauer Braunkohlen-St.-Aktien	1909/10	12	1/7	4	211bzG
Werschen-Weißenfels. Braunkohl.-Akt.	1909/10	11	1/7	4	196G
Zeitzer Paraffin- u. Solarölfabrik-Aktien	1909/10	10	1/7	4	156G
Ammendorfer Papierfabrik-Aktien	1909/10	22	1/7	4	384G
Bernburger Maschinenfabrik-Aktien	1909	0	1/1	4	—
Cröllwitzer Aktien-Papierfabrik-Aktien	1909/10	12	1/7	4	228G
Cönnern. Malzfabrik-Aktien	1909/10	10	1/10	4	160G
Eilenburger Kattun-Manufaktur-Aktien	1909/10	5	1/7	4	109B
Eisenwerk Brünner, Artern	1909	8	1/1	4	120G
F. Zimmermann & Co., Maschin.	1909/10	7½	1/10	4	110bzG
do. do. do. Vorzugs-Aktien	1910	3¾	1/10	4	116G
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1909/10	14	1/7	4	193B
Hallesche Aktien-Bierbrauerei-Aktien	1909	0	1/1	4	45bz
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	1909	30	1/1	4	410G
Hallesche Portland-Cement-Fabrik	1909	0	1/1	4	—
Hildebrandsche Mühlenwerke-Aktien	1909/10	4	1/7	4	159G
Körbisdorf. Zuckerfabrik-Aktien	1909/10	12	1/7	4	—
Kyffhäuser Hütte Aktien	1909	8	1/1	4	203G
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1909/10	9	1/10	4	137G
Lindner, Gottfried, Aktien	1909/10	7	1/7	4	143G
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1909/10	9	1/7	4	136G
Nienburger Schloßmälzerei-Aktien	1909/10	8	1/7	4	120B
Wegelin & Hübner, A.-G.-Aktien	1909	12	1/1	4	217G
Zeitzer Maschinenbau-Aktien (Schaede)	1909/10	11	1/7	4	—
Zuckerraffinerie Halle-Aktien	1909/10	10	1/10	4	159,75bz
Halle-Hettst. E.-A. Lt. A. g. 3½ proz.	1909/10	3	1/7	4	69B
do. Lt. B.	1909/10	3	1/7	4	—
Hallesche Straßenbahn-Aktien	1909	6	1/1	4	100,25G
Bruckdorf-Nietleb. Bergbauverein Kuxe	—	350	o. Zins.	o. Z.	3700G
Konsolidierte Pfännerschaft Kuxe	—	46	"	"	740G

Berliner Börse, 17. März 1911.

Berlin Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 3½%
Obligationen mit* sind hypothekarisch sichergestellt. Nachdr. verb.

Umrechnungssätze: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichisch-ungarischer Währung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 7 Gulden süddeutsch: 12 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,50 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12½ Mark. — 1 Rubel: 2,16 Mark. — 1 Peso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.		
Dt. Rchs.Schatz	4	100.20G
do. 1. 4. 12	4	100.20G
do. 1. 7. 12	4	100 25bG
Pr.Schatz 1912	4	100.25bG
Dt. Reichs-Anl.	4	102.25bG
do. do.	3½	94.20bG
do. do.	3	84 30G
do. Schtzg. 08	4	101.30G
Preuss. kons.A.	3½	94.20bG
do. do.	3	84.25bG
do. do.	4	102.60bG
do. Staffel I.	4	100.30bG
Bad. St.-Anl. 01	4	100.50bB
do. do. 1902	3½	91.20b
Bayer. St.-Anl.	4	100 90bG
do. do.	3½	91.70B
Brem.Anl. 1899	3½	—.—
do. 09 uk. 19	4	101 00G
do. 96 . . .	3	80 60B
Cass. Landescr	3½	94.00G
do. XXI. u. 17	3½	95.00G
do. XXII. u. 14	4	101.10G
do. XXIII. u.16	4	101.50G
Hambg.St.R. 07	4	100.40G
do. am.87/04	3½	—.—
do. do. 86/02	3	82.20G
Hess StA.93/09	3½	91.10bG
do.96 03 04 05	3	80.50bG
do. 09	4	101.40b
Oldb.St.Krd Obl	3½	—.—
Brandenb.Pr.-A.	3½	—.—
Hann.PA VII.VIII	3	—.—
Ostpr. Prv.-Obl.	4	100.60bG
do. do.	3½	90.25G
Pomm.Prv.-Anl.	3½	—.—
Posen.Prv.-Anl.	3½	—.—
do. do.	3	80.60G
Rhein.Prv.-Obl.	3½	91 60bG
do. IX. XI. XIV	3	86.20G
do. XX. XXI	4	100.60G
Schl.Hlst.Prv.A.	4	—.—
do. do.	3½	—.—
do.Land-Kult.	3½	—.—
Teltow. Anleihe	4	100.25B
Westf. Prv.-Anl.	3	84.50G
do. uk. 15	3½	91.60G
do. do.	4	101.40bG
Westpr.Pr.-Anl.	3½	—.—
Altona St.-A. 01	4	99.90b
Barmer St.-Anl.	3½	94.25G
Berliner St.Anl.	3½	99.00G
do. 1882/98	3½	94.50G
do. St.-Syn. L	4	100.30G
Bielefeld . . .	4	—.—
Bresl. St.-A. 91	3½	92.25G
Bromberg. St.-A.	3½	92.00G
do. kt. 19	4	100.30G
Charlttb.89/99	4	100 25B
do. 07 u. 17	4	100.60b
Charlttb. 95/98	3½	92.30G
Cöln. St.-A.v.98	3½	92 63B
Düsseld. 88/03	3½	93.50B
Elbert.St.-O.99	4	—
Ess.StA.IV.V.98	3½	93.80G
HallescheSt.-A.	4	100.20G
do. 86/92	3½	—.—
Hann. St.-A. 95	3½	—.—
Kiel.St.A.98/10	4	100.10G
do. 04/17	4	100.10G
do. 07/19	4	100 25bB
do. 89/98	3½	93.30G
do.01 02 04	3½	90.70b
Magdeb.91u10	4	100 75G
do. 96 uk. 11	4	100.60G
do.75 91 u02	3½	94.60b
Mündener St.A.	4	—.—
Naumburg. 97	3½	82.90B
Peiner St.-Anl.	3½	—.—
Stendal . . 03	3½	91.75B
Stettiner St.-A.	3½	90.90B
Wiesbad. 1901	3½	92.80bG

Preussische Pfandbriefe		
Berl. Pfdb.	5	—.—
do. do.	4½	105.50b
do. neue	4	100.50G
do. do.	3½	91.75G
do. do.	3	81.75B
Cnt.Ldsch.	4	100.50G
do. do.	3½	91.00G
do. do.	3	83.20G
Kur uNeum	3½	99.50G
do. do.	3	83.60G
Ostpreuss.	4	100.70b
do.	3½	91.00G
Pomm. Lnd	3½	91.30bG
do. do.	3	81.50G
do.neuld.	3½	90.30G
do. do.	3	—.—
Posensche	4	102.20G
do.	3½	92.00G
do. L. D	4	100.10bG
Sächsisch.	4	100.40G
do.	3½	91 00bG
do.	3	81.60G
Schls. altl.	3½	—.—
do. L. A.	4	100.50G
do. L. C.	4	100.50G
SchlHlstLe	3½	92.00G
do. do.	4	100.20bB
WestfLand	4	100.10G
do. do.	3½	90.50bG
Westp.ritt.	3½	90.75G
do. do.	3	80.60b
do. neue	3½	89.75bG
do. do.	3	80.60B

Renten-Briefe		
Hannovsch	4	—.—
do.	3½	91.40G
Hess-Nass	4	—.—
do.	3½	—.—
Kur uNeum	4	100 90G
do. do.	3½	91.75G
Pomm.	4	100 90G
do.	3½	91 40b
Posensche	4	100.90G
do.	3½	91.40b
Preuss.	4	100.70G
do.	3½	91.50b
Rh.-Westf.	4	—.—
do.	3½	91.30G
Sächsisch.	4	101.00bG
Schles.	4	101.25G
do.	3½	93.00G
Schl.Holst.	4	100 80G
do.	3½	91.20G
Augsb.7fl-Lose	frc.	38.25bB
Bad.Präm.A.67	4	171.00bB
Brnschw.20T L.	frc.	206 50b
Cöln-Mind. P.A.	3½	187 40b
Hamb. 50Thr. L.	3	175 00bB
Lübecker do.	3½	172.00bB
Mein. 7Guld.-L.	frc.	37.75b
Oldenb. 40Tl.L.	3	—.—

Ausländische Fonds.		
Argent.Anl.v.87	5	—.—
do. inn.4000M.	4½	99.90bG
do.Auss 100Lvr	4½	98.25bB
do. Ges. 8.8.97	4	90.90b
Bulg.St.-Anl.92	6	—.—
Chile Gold-Anl.	4½	—.—
Chin.Anl.v1895	6	—.—
do. v. 1896	5	101.10b
do. v. 1898	4½	99.30bG
do. Tientsin P.	5	102.80b
Griech.A.81-84	1,6	—.—
do. Goldrente	1,3	42.25bG
do. Monopol	1½	51.40bG
Jap.A.II. 10.1.7	4½	97 60bB
do.	4	92.50bG
Mex.Anl 4080M	5	95.25bG
Oesterr. Goldr.	4	98.50b
do. Papierrt.	4,2	—.—
do. Silberr.	4,2	96.80G
do. 1860Lose	4	175 75bB
Port.StA. unf.III	3	67.00G
do. III. Spez.	frc.	11.75G
Rumän. 1903	5	102.00B
do. 1905	4	92 25b
do. 1890	4	95.75b
do. 1898	4	91.70bG
Russ.Anl. 1902	4	92.90b
do. do. 1905	4½	100.40bG
do. Goldrente	5	—.—
do. Staatsrnt.	4	—.—
do. Boden-Kr.	5	113 80G
Sao Paulo G.A.	5	100.25bG
Schwed.St.A.86	3½	—.—
Serb.am.Anl.95	4	85.00bB
Türk. St.-A. 03	4	87.40bG
do. Bagd.-A.	4	86.70bG
do. 1905 .	4	86.70bG
do. Lose .	frc	180.50b
Ung. Goldrente	4	98.70G
do. Kronenrt.	4	91.70B
do. Staatsr.97	3½	81.40G
Buenos Anl. 98	4½	98.75bG
B.Air.StA.100L	4½	95.75G
do. do. Pes.	6	164 00B
Lissabon St.-A.	4	80.10bG

Eisenbahn-Stamm-Aktien		
Allg. Dt. Kleinb.	6	136.60b
Braunschw. Ld.	6	—.—
Crefelder . .	3	105.10G
Eutin-Lübeck.	3	77.70b
Halle-Hettst.LA	3	68 75b
Lübeck Büchen	8	187.90b
Niederlausitz.	3½	39 25bG
Nordh.Wern. LA	3½	76.75G
Oesterr. Staatsb	6½	—.—
Warsch.-Wien	7	211.50b
Mittelmeer	3,4	—.—
Prinz Heinri	6½	144 10b
Zschipk. Finstw	14½	279.00bG

Eisenbahn-Prior.-Obligat.		
Dux-Prageruld.	3	77 80G
Galiz.CarlLudw	4	94.60G
Kasch.Odb.Gld.	4	94.20G
do. Silb. 89	4	93.50bG
Oest.Ung.St.alt	3	81.20G
do. Ergzgsnetz.	3	80.30G
do. Staats Geld	4	97.25bG
Südöst.(Lomb.)	2,6	57.10G
do. Obl. Geld	5	99.50G
Ivangor. Domb.	4½	99.25B
Mosco-Kursk	4	—.—
OrelGriasi89er	4	91.00G
Süd-Westbahn	4	91.60G
Kostow-Woron.	4	91.20B
Kursk-Kiew	4	92.00G
Mosc.KiewWor.	4	91.10bG
Mosco-Rjäsan	4	—.—
Rybinsk gar.	4	91.00bG
Süd-Ost 1897	4	91.40bG
do. 1898 uk.08	4	91 40bG
Wladikawk. 98	4	91.60b
Anat. Eisb.-Obl.	4½	100 30G
do.Ergänz.Netz	4½	100.10G
Ital.Mittelmeer	4	—.—
Cntr.Pac. 1949	4	—.—
S.LouisS.Franc	4	81.30G
St.LouisII.Inc.B	4	—.—
Tehuantep.G.A.	5	100.10bG

Deutsche Hypoth.-Pfandb.		
Berl. Hyp.-Bank	3½	90.00G
do. V VI e. 14	4½	101 50G
do. XIII XIV 19	4	100.00bG
do. III IV e. 15	4	99.25G
do. VII VIII e.16	4	99.50bG
do. L uk. 1916	3½	93.00G
do.KmObl.uk.18	4	100.50bG
Br.-Hann. X. XI	3½	95.50G
do. XXIV u. 18	4	100.30B
DtschHyp.B.VIII	3½	90.00G
do. XVIII XIX	4	100.00G
Frankf.H.B. XIV	4	99.40G
GothaerGrdkr. I	3½	—.—
do. II	3½	118.20b
do. XVI uk. 19	4	100.20bG
Hamb.Hp.B.u18	4	100.00bG
do. do. 1908	3½	90.50G
Hann.Bd. XV 19	4	100.52G
do. do. II	3½	91.50G
Meckl.H.u W.VII	4	100.50bG
do. do. I	3½	93.50G
do. do. II III	3½	90.60G
Meckl.-Str.H.B.	4	86.50G
Meining. VI VII	4	99.00G
do. VIII	4	99.00G
do. IX u. 1914	4	99.00G
do.XIV u.1919	4	100.20bG
do. 1913	3½	91.70G
Mitteld.Bdkr. VI	4	100.00G
do. ser. 06	3½	91.75G
do. Grdrtbr.III	4	99.75bG
Nordd.Grdkr.III	4	96.25bG
Preuss.Bdkr. IV	4½	114.75G
do. XVII	4	99.00bG
do. XI	3½	90.70bG
Pr.Centr.Bd.90	4	99.60bG
do. v. 03 uk. 12	4	99.60G
do. v. 06 uk. 16	4	99.70G
do. v. 10 uk. 20	4	100.50bG
do. v.86, 89, 94	3½	90.20G
do. v. 04 uk. 13	3½	90.60G
do.X-0.96 uk06	3½	91.80G
do. v. 06 uk. 16	3½	92.00G
Pr.Hyp.A.B.u 19	4	100.00bG
do. do. do.	3½	90.00G
do. 1904 uk.13	4	99.10bG
do. 1905 uk.14	4	99.20G
do. 1907 uk.17	4	99.40G
do. Hyp.-Vers.	4	98.80B
do. do.	3½	94.50G
do. Pfdb.B. XXII	4	99.25G
do. XVIII-XXI	4	99.30bG
do. XXV 1914	4	99.40G
do. XXVII 1915	4	99.60G
do. XXVIII 1917	4	100.60bG
do. XXIX 1919	4	100.00bG
do. XXX XXXI	4	100.50bG
do. XXVI 1914	3½	93.50G
do. XVII XVIII	3½	90.20bG
do. XXIV 1912	3½	91.40G
do.Kleinb.-Obl.	4	98.25G
do. Komm.-Obl.	3½	92.00G
do. do. VI 17	4	100.75G
do. do. IV 12	3½	95.60bG
do. do. IX 20	4	101.30G
Rhn.H.Pf.83-85	4	99.60bG
do. do. 69-87	3½	90.00bG
do. Komm.-Obl.	3½	90.80G
Rhein-W.B.ausl	4	99.00bG
do. do. X u. 15	4	99.40bG
do. do. XI u. 18	4	100.00G
do. do. XII u.20	3½	100.50G
Sächs. Bodenkr	3½	92.00G
SchlesBodkr.Pf	4	99.10G
do. do.	3½	90.60bG
Westd.Bodkr. X	4	100.20bG
do. do. III	3½	90.80G

Bank-Aktien		
Barmer Bankv.	6½	124 80b
Berg.-Märk.Bk.	8½	162.70bG
Brl. Hand.-Ges.	9	173.75bG
do.Hypoth.-B.A.	6½	125 40b
Brasil. Bk. f. Dt.	10	172 00B
Braunschw. Bk.	5½	116.00G
do.-Hann. Hyp.	8½	170.75B
Brsl.Disc.B.abg	6	109.90bG
Comm. u.Disk.B	6	117.90b
Darmstädt. Bk.	6½	130 75bG
Deutsche Bank	12½	269 75b
do.Effekt.-Bank	5½	114 40bB
do. Hyp.Bk. 100	8	158 80b
Discont.-Komm	10	198 25bG
Dresdner Bank	8½	164 20b
Essen. Kred.-A.	8½	164 75bG
Gothaer Grdkr.	9	173 50G
Hamb. Hyp.-Bk.	9	185 25G
Hannov. Bank	7½	148.00B
Hildesheim. Bk.	8	172 75bG
Kieler Bank	7½	125.75B
Königsb. Ver.B.	7	133.50bG
Leipz. Kred.-A.	9	172 00bB
Lüb. Komm.-Bk.	8	134.00bG
Magdeb. Bankv.	5½	117.60G
MärkischeBank	6	109 00b
Mein. Hyp.-Bk.	7	146 00G
Mitteld. Bodkr.	5½	106.00bB
do. Kreditbank	6½	122 25bG
do. Privatbank	7	126 25bG
Mülheim. Bank	5	99 60G
Nationalb. f. Dt.	7	132 50b
Nordd. Grundkr	6	120.90G
do. Kreditanst.	7	125.25bG
Osnabrück. Bk.	7½	139 50B
Ostb.f.Hd.u.Gw.	7	128 10b
Pr.Bod.-Kred.A.	8	165.25b
do.Ctr.Bd.Kr 80	9½	192.40bB
do.Hyp.Akt.-Bk.	6	125.75bG
do. Leihhaus	7	81.10b
do. Pfandbr.Bk.	8	161.00G
Reichsbank	6,4	143.00B
Rhein. Disk.Ges	7	129.00bG
do.Westf.Bodkr	8½	168 00b
Russ. Bk. f. a.H.	10	170.50bG
Schaaffh. Bnkv.	7½	142 50bG
Schles. Bankv.	7½	155.70G
Südd. Bodenkr.	3	—.—
Westd. Bodnkr.	7½	157 50G
Westf LippVerB	5	102.75G

Industrie-Aktien		
Accumulat. Fab	12½	235.00bG
A.G. f.Mont.Ind.	0	60 10bG
Alfeld-Gron.Pp.	0	108.00B
Allg. Elektr.Ges	14	271 75b
AlsenPortl.Cem	12	221.00G
Aluminium-Ind.	12	266 75bG
Anglo-Contin.	6½	116.00bB
AnhalterKohlen	6	141 10bG
Ankrw. Heegstb	5	133.50b
Aplerbeck Bgb.	10	139 50G
Arenberg do.	16	393 50G
Balcke Bochum	16	248 10bG
Bk. f.Sprit u.Pr.	21	365 75b
Bergm. Elektr.	18	239 00b
Berg.Märk.Ind.	4	92 50bG
Berl. Bockbr.	5	117 75G
do. Elekt.-W.	11	188 90b
do. Maschb.	14	253.00bG
Bielefeld Masch.	28	481 00bG
Bismarckhütte	7	183.00bG
Blumwe Masch.F	7	124 75bB
Bochumer Bgw.	0	80.00B
do. Gussstahl	12	232.50b
do.Victoriabr.	7	123 75G
Böhm. Brauh.	0	151 80bB
BösperdeWlzw.	2	112 50G
Braunk. u.Brik.I	12	229.00bG
BraunschwJute	12	222 00bG
do. Kohlen	11	229 00bG
Breitenb. Cem.	0	113.00G
Bremer Linol.	8	183.25bG
Bremer Wollk.	16	290 25bG
Caroline b.Offb	30	445.00bG
Cassel. Fedst.	15	295.50bG
CölnerBrgw.-V.	30	458 50B
CölnerGas u.El.	4½	89.00bG
Cöln-Müs. Bgw.	0	85 50bG
Concordia Bgb.	6	319.00bG
Consolidation	19	358 00G
Cröllwitz. Pap.	12	228.25G
Delmenh. Linol.	20	298.00bG
Dessauer Gas	9	174 00bG
Dtsch. Gasglühl	50	665 50bG
do.Lux.Bgw.V.	11	198 90b
do.Waff.u.Mun	24	380.25bG
Donnersmarck	16	311.10bG
Dortm. Akt.-Br.	20	354 50G
do. Union-Br.	20	354 50bG
do. Victoriab.	5	113 30bG
Düsseld. Eisen	8	172 00G
do. Waggon	16	276.50b
Dynam. Trust	10	187.30bG
EgestorffSalin.	12	175 00bG
Eintracht Brnk.	27	448 00bG
Elbert. Farben	45	499.25b
do. Papierf.	0	74.70b
Elkt.Unt. Zürich	10	202.80b
Engl. Wollwar.	5	92 60G
Eschweil. Brgw.	8	183.60bG
EssenerSteink.	10	173.50bB
Flensb.Schiffb.	0	146 75G
Freund Masch.	4	318 00G
Frister&Rossm	5	110 25bG
Gelsenk. Brgw.	10	212.70bG
GeorgMarie VA.	6	115.40b
GermaniaDrtm.	8	147 60B
Gerresh. Glash.	14	243.00bB
Ges.f.elkt.Untr.	8	171.90b
Gildemeist.Wkz	8	128 50b
GladbachSpinn	0	126 75G
Görlitzer Eisnb.	16	340.00B
Hagen. Gussst.	8	65 50G
HallescheMasch	30	411 00bG
Hannov. Masch.	20	340 00bG
Harbg.-Wien G.	7	200.00bG
Hart.Brückenb.	9	134.00bG
Hart. Bgb. Pr.A.	7½	137.00G
Harpener Brgb.	7	188 10b
Hartm. Masch.	10	178 10G
Hasper Eisenw.	8	180 60bG
Herbrand Wgg.	8	174 50b
Herkul. Brauer.	9	166.50G
Hess.Br.Cassel	5½	113.25G
Hofmann Wggf.	40	610 00bG
Hösch, Eis.u.St.	18	309 75B
Höchst. Farbw.	27	526 00b
Ilse Bergbau	24	440.75G
Kaliw.Aschersl.	9	166.75b
Kattowitz.Brgb.	12	255 00bG
KielerSchiessb	8	189 50G
Kohlmann Strk.	20	361.50bG
König Wilh. kv.	15	264 60bG
Königsborn	12	210 00bG
Körbisdorf. Zck	12	184.50G
Gebr. Körting	7	136 00bG
Küpperb.& Sbn.	12	210 00G
Kyffhäuserhtte.	8	203.00bG
Lapp, Tiefbohr.	9	105 75bG
Lauchhammer	10	208 60bG
Laurahütte	4	174 75b
Leipz. Br. Rieb.	9½	183.75G
Leonhardt Brk.	7	149.00bG
Leopold-Grube	6	123 50bG
Leopoldshall	2	107.25bG
Lindenbr. Unna	4	77 25bG
Linden. Brauer.	12	242.00G
Löhnert Masch.	7	119.50b
Lcw. Löwe &Co.	16	280 75bG
Löwenbr.Dortm	10	187 00G
Märk.Westf. Bgw	2	122 00B
Magdeb. Gas	6	110.75G
do. Bergwerk	35	516 00bG
Mannesmannr.	12½	220.75bG
Marienh. Kotz.	6	134 50bG
Mark Portl.Cem	10	124.00bG
Massen. Bergb.	6	118.00G
Mühle Rüningn.	18	275 00bG
Möser Brauerei	6	141 50G
Nähm. Koch&C.	11	202 30bG
NeueBod.-A.-G.	10	144.50G
Niederl. Koblnw	11	205 25bG
Nordd. Wollkm.	10	147 00b
Obschl. Eisb. B.	1½	105 00bB
do. Eis.-Ind.	0	32 60bG
do. Koksw.	10	171.00bG
do. Prtl.-Cem.	3	173.50bB
Oppeln.Cem.W.	3	—
Orenst.&Koppel	13	214.80bG
Ottenser Eisen	5	—.—
Phönix, Lit. A.	15	248.70bG
Ravensberg. Sp	2½	122 50bG
Rhein-Nassau	21	308 25bG
Rhein. Stahlwrk	7	179 30bG
Rh.-Wstf. Kalkw	10	179 60b
Riebeck. Mont.W	12	211 00bG
Rombach. Hütt.	8	183 00bG
Rositz. Braunk.	10	164 25b
do. Zuckerf.	6	157 90bG
Sächs. Gussst.	12	256 00b
Sächs.Thür.Brk	[illegible]	146.50bG
do. do. Pr.-A.	7	146.50G
SalineSalzung.	7½	122 00bB
Sangerh. Masch.	6	199 50bG
Schimisch.Cem	7	151 25b
Schlegel Br.	9	189 00G
Schles. Cement	1	142 00G
do. Zinkhütte	16	401.50b
Schöfferhof Br.	0	94.25G
Schöneb. Schl.	9	230 00bG
Schub.& Salzer	20	338 10G
SchuckertElekt	7	159 00b
Schulth. Brauer	14	267.60bG
Scholz-Knaudt	6	130.40b
SiemensGlas-I.	15	252.30bG
Siem. & Halske	12	241 30G
SpandauerBrg.	5	139.90bB
Spinn & S. abg.	7	49.50bG
Spinn. Renner	9	116 75G
StadtbergHütte	1	78.75bG
Stettin. Vulkan	12	220.50bG
Stodiek & Co.	12	213.50G
Stolb. Zink-Akt.	5	143 75b
TecklenbrgSch	0	115 00bG
ThaleEisenhütt	12	229.50b
Ver.Cöln-RttwP	16	301.00bG
do.Mülw.Haller	11	173 25b
do.Nickelwerke	16	298.60bG
do. Zyp.& Wiss.	10	181.00bB
Victoria Fahrr.	5	104.25G
Vorwärts BielfS	0	60.50G
Vogt & Wolf	15	238.20b
Vorwohl.Prtl.C.	12	229.25b
Warst.Grub.V.A	9	168.60bG
Wenderoth ph.	6	114 50bG
WesteregelAlk.	10	222 10b
Westfalia Cem.	6	170.80G
Westf. Drahtind	6	171 50bG
do. Drahtwerk	10	236.00b
do. Kupferwk.	9	108.60G
do. Stahlwerk	0	67.50b
Wicking Cemnt.	7	117.00b
Wickrath Leder	12	208.50bG
Wicküll. Küpper	7	154 50bG
Wiel. &Hardtm.	4	112 50G
Wilke Gasom.	6	105.50b
Wilhelmshütte	4	102.10bG
Witten. Gussst.	9	215.20bG
do. Stahlröhr.	16	270 25bG
Zeitzer Masch.	11	293 00bG
Zellstoff Verein	6	130 00bG

Strassen- u. Transport-Gesellschaften		
Aach. Klnb.	7½	149 60G
AllgBl.Omn	6	173.25bG
do.Lok.u St	8	163 50bB
Bch.GefsSt	6	146.00G
Brnsch. St.	6	—.—
Bresl. El.B.	6	124.75B
do. Strssb.	6½	122 25G
Cassel.Stb	4½	108 25G
Elkt. Hochb	5	128.25bG
Gr.Brl.Strb	8½	199.25bG
Hmb.Packf	8	142 20bG
do.Strassb	10	192 60bG
Hann StrVA	3	93.25b
Magdb. Str	8½	175 00G
Hansa.Dpf.	10	178.75bG
Nrdd.Lloyd	0	103 00bG
Vr.Eis.B.VA	4	78.50b

Oblig. industr. Gesellsch.		
Allg.Elekt.-Ges.	4½	271.75b
Dortm. Un. 100	*5	100.40G
German.Schff 2	*4	100.00G
FKruppscheObl	*4	98.75b
Laurahütte	*4	98 00bG
Neue Bod.-Ges.	4	96.00G
Siem&Hlsk.kv 3	4	—.—
Landbank Obl.	4½	110.00B

Wechsel-Kurse			
Amstd.Rtt	8 T.	3½	—.—
Brüss.u.A	8 T.	4	—.—
Kopenhg.	8 T.	4½	—.—
London	8 T.	3	20.435b
Neuyork	vista	—	—
Paris	8 T.	3	80.85B
Wien	8 T.	4	85.05B
Schweiz	8 T.	3½	—.—
Ital. Plätz	10 T.	5	—.—
Petersb.	8 T.	4½	—.—

Gold, Silber, Banknoten	
20-Francs-Stücke	16.225b
Sovereigns p. Stück	20.425b
N.Russ.Gold p.100R	216.15b
Amerikan. Noten	420.75b
Belgische Noten	80.75b
EnglischeBankn.1L	20.435b
Franz.Bankn. 100fr.	80 95b
Holländ. Banknoten	169 30b
Oesterr. Not. 100Kr.	85.10b
Russ.Noten 100 Rbl	216.15b
Zoll-Kupons, kleine	—.—

Brautkleider-Stoffe
in
Seide u. Wolle
empfiehlt
in grosser Auswahl
sehr billig.
5 Prozent Rabatt.

M. Schneider,
Leipzigerstrasse 94.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110319013/fragment/page=0005

Eigene Filialen des General-Anzeigers:

Leipzigerstraße 34
Telephon 1353. (obere Leipzigerstraße) Telephon 1353.

In Giebichenstein
Telephon 1403. (Burgstr. 7, Ecke Brunnenstr.) Telephon 1403.

Annahme von Abonnement-Bestellungen und Anzeigenaufträgen, Verkauf von Einzelnummern des General-Anzeigers zu 5 Pfennig pro Exemplar. In den Schaufenstern: Aushang der neuesten Telegramme, aktueller Zeitbilder und verschiedener anderer, täglich neuer interessanter Mitteilungen.

Amtliche Bekanntmachungen.

Weitere amtliche Bekanntmachungen siehe auf Seite 18.

Ausschreibung.

Die **Ausführung verschiedener Maurerarbeiten im Zoologischen Garten in Halle a. S.** soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Sonnabend den 25. März, vormittags 10 Uhr

an **das** Bureau 4, — Hochbau — Zimmer Nr. 121 des Polizeigebäudes, Dreyhauptstraße 6, einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Zimmer Nr. 123 des Hochbauamts zur Einsicht aus, woselbst **auch die Verdingungsanschläge**, soweit vorrätig, entnommen werden können.

Halle a. S., d. 16. März 1911. **Städtisches Hochbauamt.**

Bekanntmachung.

Der selbständige Dienstmann Nr. 221, **Franz Wenzel**, ist aus der Dienstmannschaft ausgeschieden.

Es werden daher alle diejenigen, welche glauben, daß ihnen aus Handlungen oder Unterlassungen, die **Wenzel** bei Gelegenheit eines ihm erteilten Dienstmanns-Auftrages begangen, Ansprüche an die von ihm bestellte Dienstmannskaution zustehen, hierdurch aufgefordert, diese Ansprüche im Gewerbe-Polizei-Kommissariat, Dreyhauptstr. Nr. 6, Zimmer Nr. 74 binnen 2 Wochen geltend zu machen, widrigenfalls über die Kaution verfügt werden wird.

Halle a/S., den 14. März 1911.
Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Behufs **Aufbringung** einer neuen **Schotterdecke** wird die **Huttenstraße** zwischen Beesenerstraße und Röpziger Weg vom 20. d. Mts. ab bis auf **Weiteres** für den Fahr- und Reitverkehr **gesperrt.**

Halle a. S., den 18. März 1911.
Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Behufs Vornahme von Pflasterarbeiten wird die **Meteritzstraße** zwischen Gutjahr- und Ritterstraße vom **20. d. Mts.** ab auf einige Tage für den Fahr- und Reitverkehr **gesperrt.**

Halle a. S., den 18. März 1911.
Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Entwässerungs- und Pflasterarbeiten zum Erweiterungsbau des städtischen Elektrizitätswerkes soll im öffentlichen Wettbewerbe in 2 Losen vergeben werden. Angebote sind bis

Sonnabend, den 25. März vormittags 10 Uhr

verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Verdingungs-Anschläge können in der technischen Abteilung entnommen werden, woselbst auch die Zeichnungen und Bedingungen zur Einsicht ausliegen.

Halle a. S., den 16. März 1911.
Die Verwaltung des städt. Elektrizitätswerkes. (Jung).

Verdingung.

Die Lieferung von schmiedeeisernen Fenstern für das Umformerwerk auf Bahnhof Halle (Saale) soll vergeben werden.

Die Verdingungs-Unterlagen sind im Bureau der Bauabteilung — hier — Thielenstr. 1, Zimmer 3 zur Einsicht ausgelegt, können auch von dort gegen portofreie Bareinsendung von 50 Pfg. bezogen werden.

Versiegelte und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis zum 5. April d. Js. vormittags 10 Uhr an die Bauabteilung — hier — einzureichen, woselbst die Oeffnung in Gegenwart etwa anwesender Bewerber erfolgt.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.
Halle (Saale), den 13. März 1911.
Königliche Eisenbahnbauabteilung.

Bekanntmachung.

Der Redakteur Otto Niebuhr zu Halle a. S., geboren am 24. Juli 1878 zu Braunschweig, ist durch rechtskräftiges Urteil der ersten Strafkammer des Königlichen Landgerichts zu Halle a. S. vom 5. November 1910 wegen Beleidigung der Halleschen Polizei durch die Presse mit 500 — Fünfhundert — Mark Geldstrafe, hilfsweise 100 — Einhundert — Tagen Gefängnis bestraft worden.

Halle a. S., d. 14. März 1911.
Der erste Staatsanwalt.

Auktion.

Mittwoch den 22. 3. 1911, vorm. 11 Uhr ab versteigere ich **Leipzigerstr. 64** (Jägerhof) freiwillig das vollständige

Restaurations- u. andere Mobilar.

Karl Flämig, Auktionat. u. Taxat., Krausenstraße 18.

Zwangsversteigerung.

Montag den **20. März** cr., mittags **12 Uhr,** versteigere ich Merseburger Chaussee:

200 Azalien,
100 Adiantum u.
400 Goldlack in Töpfen

öffentlich meistbiet. geg. Barzahlg. Sammelort: Am Rosengarten, Merseburger Chaussee 11.
Lorenz, Gerichtsvollzieher.

Damen- u. Kinderkleider w. billig angefertigt **Kl.** Ulrichstr. 10, part.

Evang. Kirchbauverein.

Die Mitglieder werden hierdurch zur

ordtl. Generalversammlung

eingeladen auf

Donnerstag den 23. März, 8½ Uhr abends

im **Evang. Vereinshause** (Kronprinz). Tagesordnung: 1. Rechenschaftsbericht. 2. Wahl des Rechnungsprüfers. 3. Antrag der St. Georgengemeinde auf Bewilligung von 3000 Mark für Anfertigung eines Kirchenbauplanes und Kostenanschlages.

Halle a. S., den 16. März 1911.
Der Vorstand. D. Wächtler.

Königliche
Baugewerkschule
zu Hildesheim.

Fünfklassige Anstalt für Hoch- und Tiefbau. Semesterbeginn 4. April und 18. Oktober. Meldungen zeitig erbeten.
R. Müller, Direktor.

In 4 Tagen Ziehung!
Geld-Lotterie
der Lehrerinnen-Pensionsanstalt
I. Hauptgewinn
Mk. 100,000 bar.
Los 3.50 Mk. Porto u. Liste nach auswärts 30 Pfg. extra.

Königsberger-Lotterie
Hauptgewinn in bar
10 500 Mk.
Los 1 Mk. Porto u. Liste nach auswärts **30 Pfg. extra.**
Pettrich & Kopsch, Halle a. S., Talamtstr. 6.

Zahnersatz
a Zahn 1.50—4 Mk. Meine Arbeit ist **anerkannt nur gediegenste Fachleistung. Zahnschmerzbeseitigung** je nach Fall, auch **ohne Ziehen bei prompter Wirkung.**
Tägl. 12—1: **Klinikpreise.**
Zeitler, Zahntechniker, seit **1885** in Halle, jetzt **Schulstr. 7, II.**

3 D.
24. 3., 8 Uhr. F. E. V. V.

3 D.
24. 3., 6½. L. U. u. M. Bor.

Fr. z. St.
Sonnabend 25./3. 7½ II Instr. od. Bef.

5 T.
25. 3. 7½ Uhr M. **Brm.**

Herr Steffen
welcher in der Hedwigstraße gewohnt hat, wird dringend ersucht, sich daselbst zu melden. Für die jetzige Adresse des obigen zahle Belohnung und erbitte Näheres unter **Postfach 294** Halle a. S.

Schriftsteller!
Junge Dame verschenkt Tagebuch zwecks Revanche. Offert. unt. **R. H. hauptpostlagernd.**

Alleinst. Hebamme nimmt Dame diskret und billig auf. **Koch,** Markranstädt, Parkstr. 2. I.

Bevor Sie Ihren Bedarf an **Zigarren** decken, machen Sie bitte einen Versuch mit meinen seit langen Jahren beliebten Marken:

4 Pf.-Zigarren	a 100 St.	2.70
5 „ „	a 100 St.	3.60
6 „ „	a 100 St.	4.60
7½ „ „	a 100 St.	5.50

Kein Laden, dah. billigst. Preise. Gefl. Bestell. u. N. 4033 a. d. Exp. d. Bl.

Hochstämmige Obstbäume,
Buschobst, Spalier, Cordon, guten Wein, früheste Sorten, wilden Wein, hochstämmige Stachel- und Johannisbeeren, desgl. Büsche, hochstäm. Rosen, Busch- u. Kletterrosen in feinst. Sorten, Erdbeerpflanzen billigst.
Spezial-Geschäft f. moderne Garten-Anlagen, sow. **Instandhalten von Hausgärten**
Chr. Baake, Adolfstr. 1.

Möbel, Glas u. Porzellan verpackt, **Möbel** repariert, poliert u. beizt auf gut und preiswert
Damm, Schillerstraße 38.

Beleuchtungskörper
für Gas und elektrisches Licht.
Reiche Auswahl. Billige Preise.
Glass & Franke, Gr. Steinstr. 69. Tel. 862.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Gesellschaft: **Beton-Zeitung,** Verlags-Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Halle a. S., wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Halle a. S., den 15. März 1911.
Königliches Amtsgericht. Abteilung 7.

Räumfuhren
besorgt **Hempel,** Fleischerstr. 22.

Klavierspieler
empfiehlt sich **Gr. Steinstr. 67, II.** r.

Malerarbeiten und Zimmertapezieren w. u. Gar. gut u. bill. ausgeführt Schmeerstraße 2. I.

Wäschesticken (Ausstattungen) fertigt sauber und billig **Frau Beyer,** Martinstr. 22, H. I. l.

Pa. Kartoffelflocken offeriert billigst **Schuberth's Nachf.,** H.-Trotha.

Für Hausbesitzer! **Maler** sucht noch einige Arbeiten. Reell und billig. Offerten unter E. 4165 an die Exped. ds. Bl.

Wer übernimmt mit
zahntechnische Arbeiten
(erstklassige Ausführung).
Off. u. T. 8417 an d. Exp. ds. Bl.

Altangesehn. Inkassobureau übernimmt die Einziehung außenstehend. Forderung. **(geschäftl. w. privat),** gleichviel, ob ausgeklagt od. nicht, o. verjährt, auch i. **schwier. Fällen,** u. bewährt. Verf. m. **sicherst. Erfolg.** Näh. d. die Generalvertr. Hafenstr. 48. II. l.

Haus-Verwaltung
nimmt tücht. Kaufmann noch an. Beste Referenz. z. Seite. Off. u. **L. 5691** a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Stühle z. Flecht. w. angenomm. Dachritzstraße 6, pt. l.

Zur Frühjahrspflanzung
empfehle
Zwergobst- u. Hochstämme, Kletterrosen, blaue Nierenkartoffeln.
Oscar Paarsch, Gärtnerei Löbejün.

Zeugnis-Abschriften, Vervielfältigungen bei. prompt. schnell, billig. **Kaufm. techn. Hülfs-Verein, e. V., Halle a. S., Bergstr. 1.**

Saatkartoffeln
Kaiserkrone, Frühkartoffel, a Ztr. **4 Mark,**
„Brocken“, beste Speisekartoffel a Ztr. **3.30 Mk.**
gibt ab solange der Vorrat reicht **Arth. Schroeter,** Gutsbesitzer, Kitzendorf b. Brehna.

Garten-Anlagen
jed. Art, sowie Instandsetzung von Gärten w. gut u. billig ausgeführt. Off. u. D. 4144 an d. Exp. ds. Bl.

Saat- u. Speise-Kartoffeln.

600	Ztr.	Magnum
1000	„	Up to date
500	„	Brocken
2000	„	Silesia
2000	„	Wohltmann
1000	„	Maercker
600	„	Imperator
600	„	Bohun
600	„	Eldorado
400	„	Frührosa
400	„	Kaiserkrone
200	„	frühe weiße Königin

gesund und sortenrein, aus hohem Sandboden.
2000 Ztr. unsortierte Wohltmann u. Silesia offeriert preisw.
O. Ritter, Halle a. S., Tel. 2799.

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich. **Th. Drescher,** Friedrichplatz 9.

Preiswert und gut kaufen Sie sämtliche
Strumpfwaren und Trikotagen
in dem ersten Spezialgeschäft **H. Schnee Nchf.,** Gr. Steinstr. 84, gegr. 1838.

-Futter, Tauben-Futter, Hühner-Futter, Mais Ztr. 8.50, Gerste.
Curt Biehler, Thomasiusstr. 49.

Schutt
kann abgeladen werden Cröllwitzerstr. 4
2 spän. Fuhre 60 Pfg.
1 spän. Fuhre 30 Pfg.
Marken sind erh. i. Baukontor Felsenstr. 1 a, sow. dortf. b. Polier.

Guten Priv.-Mittagstisch Meckelstr. 1, II.

Um jedermann Gelegenheit zu geben, sich von der Güte meines garantiert naturreinen
Bienen-Honigs
zu überzeugen, offeriere denselben 9 Pfd. netto zu 6.90 M. franko, 3 Dosen a 9 Pfd. 20 M. fr., 40 Pfd. zu 25 M. ab hier. Allerfeinsten **Honigkuchen** 8 Pfd. zu 5.60 M. fr. Nachnahmesendungen 35 Pf. mehr. 1000e von Nachbestellungen u. Anerkennung. **Imkerei Heermanns, Werlte (Bez. Oldenb.) Nr. 114.**

Ausschneiden!
Frauen
braucht Ihr Hilfe, habt Ihr Sorgen? Handelt heute, nicht erst morgen! Auskunft aus langj. Erfahrung. **Fr. G. Hapel, Breslau, Herderstr. 21.**

Millionen
wanderten bisher ins Ausland für Schokoladen, doch gewinnen in neuerer Zeit deutsche Schokoladen immer mehr u. mehr d. Oberhand. Als eine hervorr. feine Sorte gilt unsere
Lipsia-Schokolade,
beste Speise-Schokolade der Welt. Tafel 25 und 50 Pfg.
Knape & Würk, Leipzig.
In Halle: **Ad. Herrmann, Gr. Ulrichstr. u. Steinstr.-Ecke.**

Tüchtige Damenschneiderin empfiehlt sich Glauchaerstraße 70, H. II.

Bei
Harnröhrenleiden
sind Sanonstäbchen (2.5 Vor-Zink-Eiweißverbindung an Gelatinegummi gebund.) von bester Wirkung — sie desinfizieren d. entzündeten Stellen u. schließen s. völlig ab — d. Heilung verläuft b. seld. alt. Leid. norm., w. b. fed. Wunde, d. mit Pflaster bedeckt ist Preis 3 M.
In Halle: Löwenapotheke, Markt.

Wie die Saat, so die Ernte! Beste Erfurter Blumen- und Gemüsesämereien empfiehlt
Felix Sioli, Gr. Brunnenstr. 2.

Kindersegen
und seine Folgen! der Ratgeber für Ehefrauen, das Buch: „Die Frau“ wird von den meisten Frauenvereinen empfohlen. Gegen Einsendung von 50 Pf. in Marken von **Frau Anna Hein, Berlin S. 47,** Oranienstr. 65, zu beziehen.

Alte Wollsachen
werd. vorteilhaft verwendet bei Entnahme solid. Herren- u. Damenkleiderstoffe etc. Alte Seide z. Decken und Portieren. Muster franko. Vertreter gesucht.
R. Crasack, Goslar 14, a. Harz.
Vertreter: Frau **L. Querfurth,** Landwehrstrasse 21.

Kapitalien

Bar Geld verleiht gegen Ratenrückzahl. an jedermann reell u. schnell die seit 6 Jahren besteh. Firma **C. Gründler, Berlin SO. 237,** Oranienstr. 165a. Provis. erst bei Auszahl. Größt. Umsatz f. Jahren.

Geld verb. Privatier an reelle Leute, 5%, Ratenrückz. 2 Jahre. **Kletze,** postl. Berlin 47.

Geld
Darlehen und Betriebskapital gegen bequeme Raten-Rückzahl **Kloss Nachf., Pirn. Platz, Dresden.**

Geld-Darlehn ohne Bürg. Ratenzahlg. diskret, reell u. schnell v. Selbstgeber. **Schlevoigt,** Berlin, Brüderstr. 41.

Bar Geld 4—5% jährl. Zinsen, diskret event. ohne Bürgen bei bequemer Rückzahlung gibt Selbstgeber **Kersten, Berlin 20,** Steinmetzstraße 47.

Zur Gründung eines hochlohnenden Fabrik-Unternehmens in Halle a. S.
werden noch einige Herren mit Kapitaleinlagen gesucht. Gefl. Offerten unter P. 4155 an die Expedition dieser Zeitung.

Wir sind beauftragt
Mk. 150 000
in **Posten von Mk. 25 000 aufwärts auf hiesige Hausgrundstücke** oder **Acker auszuleihen und erbitten Anträge.**
E. Moritz & Co.,
Bankgeschäft für Hypotheken u. Grundbesitz,
Halle a. S., Brüderstr. 11. — Tel. 615.

Haus-Hypotheken,
Kapitalien in jeder Höhe zu günstigen Zins-Sätzen stehen zur Ausleihung auf gute Objekte bis 60% des Wertes zur Verfügung.
Bau-Gelder
zu kulanten Bedingungen.
B. J. Baer, Bankgeschäft, Leipzigerstrasse 30.

Geld-Darlehen ohne Bürgen, 5% Zinsen, ratenweise Rückzahl. Selbstgeber **Schilinski,** Berlin 78, **jetzt** Elberfelderstr. 19.

60 000 Mark und **120 000 Mark**
je als I. Hypothek auf neue Grundstücke im Norden der Stadt zum 1. Juli oder 1. Oktober nur von Selbstgeber gesucht. Off. unter H. 4088 an die Exped. d. Bl.

Darlehn nachweisbar reell, vom **Privatmann** auf Wechsel gegen Sicherstellung an solv. Leute. Gesuche mit Rückporto richte man vertrauensvoll an **Georg Kunert, Breslau 23**

Darlehn gibt reell. Geldgeber, diskret. Ratenrückz. Frau **Gräfe,** Krausenstr. 2. II. L. Eing. Friesenstr.

Als I. Hypothek werden per 1. Juli cr. etwa
20 000 Mark
auf ein hiesiges Hausgrundstück unter goldsicheren Verhältnissen von Privatgebern gesucht. Off. u. V. 3999 an die Exped. d. Bl.

Brauchen Sie Geld?
und wollen Sie reell, dirskret und schnell bedient sein, dann schreiben Sie sofort an **Selbstgeber C. A. Winkler, Berlin 3,** Winterfeldstr. 34. Viele notar. **Dankschr. Ratenzahlg.** Prov. v. Darlehn.

Diskrete Darlehen, keine Vermittlung, auch ohne Bürgsch., 5% Zinsen, gewährt **Kaiser, Berlin 35,** Markgrafenstr. 73. Bequeme Rückzahlung.

Darlehen
an mittlere u. höhere Postbeamte, akadem. Lehrer, höhere Eisenbahn- u. Staatsbeamte ohne Bürgschaft, ohne Vorschuß. **Klasmann & Co., Berlin,** Markgrafenstr. 91.

1 Million
Institutsgelder auf I. Stadt-Hypotheken sind sofort auszuleihen. Off. u. **B. 2445** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.,** erb.

6000 Mark
II. sichere Hypothek gesucht. Off. u. **M. 2446** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Halle, Anhalterstr. 9c
Mündliche Auskünfte erhalten die Mitglieder des Verbandes mit wenig Ausnahmen kostenfrei an etwa 2000 Plätzen im In- u. Auslande.
Creditreform
Beste Empfehlungen größter Firmen — Schriftl. Auskünfte schnellstens
Bevollm.: Emil Haeussler

10 000 Mk.
sichere II. Hypothek hinter niedriger I. sucht jetzt od. später gutsituierter pünktlicher Zinszahler. Off. u. **T. 2586** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

16 000 Mark auszuleihen Off. u. C. 4181 an die Exp. d. Bl. erb.

7000 Mk. auf **I. Ackerhypoth.** ges. Offert. unter U. 4218 an die Exped. d. Bl. erb.

15 000 Mark
al. 1. Hyp. auf **Landwirtschaft auszuleihen.** Off. u. L. 5751 a. d. Fil. d. Bl., Leipzigerstr. 34.

40 000 M.
als 1. Hyp. in Stadtmitte ges. Kaufpr. v. Jahren 80 000 M. Off. u. L. 5731 a. d. Fil. Leipzigerstr. 34.

Verh. Beamter in Lebensstell. sucht **500 Mark Darlehn** nur v. Selbstgeber geg. ratenweise Tilgung. Sicherheit vorhanden. Offerten unt. T. 8397 an die Exped. d. Bl. erbeten.

40—45 000 Mk.
als I. Hypothek auf gut gelegenes Geschäfts- und Ackergrundstück gegen gute Verzinsung auf Amortisation sofort gesucht. Gefl. Off. u. V. 4099 an die Exped. d. Bl. erb.

18—20 000 Mk.
I. Hypothek für 1. April gesucht Off. u. V. 4059 an die Exped. d. Bl.

30 000 Mark
auf großes, gewinnbringendes Werk zu hohen Zinsen u. genüg. Sicherheit sofort od. spät. gesucht. Off. u. S. 4096 an die Exped. d. Bl.

Welcher Herr leiht anst. Frau **50 Mk.** gegen monatl. Abzahl.? Off. u. M. R. 30 hauptpostlagernd.

Welch edeld. Herr leiht j. bess. Frl. **80 Mk.** geg. pünktl. Rückz.? Gefl. Off. u. N. 4113 an die Exp. d. Bl. erb.

J. anst. Frau b. u. Darl. v. **200 Mk.** Off. u. P. 4093 an die Exped. d. Bl.

Ehrenhafte Personen erhalten unverzüglich **Darlehen,** evtl. binnen 24 Stund. ohne Bürgschaft! Ohne Auskunft! Viele hunderte erhielten bereits. (Auch Hypotheken.) **Castner, Berlin-Weidmannslust,** Dianastr. 77.

Baugelder
in größeren u. kleiner. Beträgen werden unt. **günstigen Bedingungen** evtl. vom Baubeginn an gewährt. Anfragen erbet. unter **Z. B. 657** an den **„Invalidendank“ Leipzig.**

150 000 Mark
sollen sofort oder auch später ev. auch geteilt zur 1. Stelle gegen 4¼ Prozent Zinsen hypothekarisch mündelsicher ausgeliehen werden. Off. u. T. 8357 an die Exp. d. Bl.

Wer Geld braucht
Betriebskapitalien, Hypothekengelder, wende sich an **H. R. Lorenz Nachf., Halle a. S., Gr. Steinstr. 56.**

24 000 Mark
von Privatmann für erste Stelle suche ich auf mein Gut bei Querfurt. Off. u. L. 5771 an d. Filiale des Gen.-Anz. Leipzigerstr. 34.

Geschäftsmann, Besitzer von Haus u. Acker, sucht 600 Mark Darlehen nur von Selbstgeber gegen Ratenrückzahlung. Off. u. T. 8477 an die Exp. d. Bl.

Handwerksmstr. sucht 600 Mk. Darlehen v. Selbstgeber. Sicherheit 2 Lebensversicherungen. Off. u. O. 4154 a. d. Exp. d. Bl.

Anst. Frau bitt. um Darl. v. 75 M. Ag. verb. Off. u. U. 4178 a. d. Exp.

Hypotheken, Baugeld gibt zu kulanten Bedingungen die deutsche Boden-Kredit-Zentrale durch **W. Kittel,** Forsterstraße 2 Souter.

8000 Mark als **II. hochsich. Hypothek** auf mein neues Wohnhaus in Stadtmitte gesucht. Gefl. Offerten unter **B. N. 6292** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

9000 Mark
dopp. Sicherheit biet. 1. Hypothek zu 4½% auf hiesig. Grundst. von Selbstgeber 1. 4. cr. ges. Offert. u. H. 4168 an d. Exp. d. Bl. erb.

420 000 Mark
sind auf **Ackerhypothek,** auch 2. Stelle, auszuleih. d. **Friedmann u. Co., Halle a. S.,** Poststr. 2

6000 Mark
auf **neues Haus in Halle** zu 5 Prozent auszuleihen. Vermittler ausgeschlossen. Off. erb. unt. M. 4152 a. d. Exp. d. Blatt.

300 000 Mark **Kassengelder,** auch geteilt, zu verleihen. Off. unt. B. 4182 an die Exp. d. Bl.

50 Mk. b. 10 Mk. Vergütg. auf ¼ **Jahr bald z. leih. ges.** Off. unt. O. 4194 an **die Exp. d. Bl.**

Darlehen an sichere Personen auf Hausstand, Policen, Erbschaften, Schuldschein, Wechsel usw. usw. d. **W. Kittel,** Forsterstr. 2 Sout.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110319013/fragment/page=0006

:: Eigene :: Fabrikation echter **Innsbrucker Loden-Pelerinen** leicht — warm wasserdicht und porös.

Grosse Auswahl moderner Wettermäntel für Herren, Damen und Kinder. **Julius Bacher, Halle a. S.,** Leipzigerstr. 12. .:. Rabattmarken.

Sportnachrichten.

Der Sport des Sonntags.

Die lange Winterpause im Rennsport ist endlich vorüber. Eine volle Woche mehr als im Vorjahre haben die Turffreunde ihre Ungeduld zügeln müssen. Dafür sind es aber diesmal gleich zwei Bahnen, Straußberg und Dresden, auf denen sich die ersten Ereignisse der Saison abspielen und die Ställe ihre Fühler ausstrecken können, um Anhaltspunkte für die immer näher rückenden großen Prüfungen zu gewinnen, entscheidet doch im zeitigen Frühjahr mehr denn je die sogenannte Stallform. Die Trainingsberichte lauten dahin, daß von Hoppegartener und Karlshorster Trainern besonders Plüschke, Robinson, F. und H. Solloway, K. Schmidt, G. Johnson, Kitzer, Fösten, Meister, Thiebe, W. Holi und W. Blume ihre Pferde in vorgeschrittene Kondition gebracht haben, doch auch die Dresdener Professionals sind nicht müßig gewesen. Infolgedessen sind an beiden Plätzen gut besetzte Felder am Start zu erwarten. Von den Straußberger Rennen werden zwei auf der Flachen gelaufen, darunter das Eröffnungs-Handicap, in welchem der wieder gut auf dem Posten befindliche Capri sowie Oben Hinaus gute Chancen besitzen. Unter den Kandidaten für den Preis von Herbstfelde ragen Grandezza und die beiden Engländer Galley und Waterloo II hervor. Von den Hindernisrennen verspricht das Strausberger Handicap Jagd-Rennen einen spannenden Verlauf. Das Frühjahrspferd Sagesse, ferner Blitz und Emma Olivia gehören zu den berufensten Anwärtern auf die Hauptkonkurrenz des Tages. In den übrigen Rennen sind Rustica, Small Boy und Maharaja zu beachten. — Auch in Dresden stehen 3 Flachkonkurrenzen auf dem Programm, darunter das Recknitzer Handicap, in welchem einige bessere Pferde herauskommen sollen. Zu bevorzugen wegen ihrer wahrscheinlich vorgeschrittenen Kondition ist die aus Oesterreich entsandte Lola Beeth. Auf Crest debütiert Herrn v. Schmieders neuer englischer Stalljockey. In den übrigen Rennen verdienen Paradox, Elise, falls nicht Lola Beeth am Start des Frühjahrs-Rennen erscheint, ferner Syncopate, Hannah, Bourlemont und im Recknitzer Handicap in Abwesenheit von Lola Beeth Gisela Beachtung. — Der Radsport beschränkt sich noch auf Ereignisse auf geschlossenen Räumen. In Berlin findet das Saalsportfest des Gau 20 des Deutschen Radfahrer-Bundes statt und die Pariser Winterbahn bringt ihr gewohntes Sonntagsprogramm. Ebenfalls in der Reichshauptstadt wird die Meisterschaft im Wasserballspiel entschieden.

Radsport.

* **Rennfahrer und Sportfreunde von Halle!** Es ist ein dringendes Bedürfnis, in unserer alten Saalestadt den Radsport zu neuer Blüte zu bringen. Unsere hiesigen Straßenfahrer mußten stets nach auswärts, um Gelegenheit zu haben, sich an Straßen-Rennen beteiligen zu können. Um diesem Uebelstande abzuhelfen, haben einige Herren, welchen ein guter Ruf in Halleschen Radsportkreisen vorausgeht, Schritte eingeleitet, um für Halle a. S. eine Ortsgruppe der „Vereinigung deutscher Straßenfahrer, Sitz Köln", zu bekommen. Morgen, Sonntag, den 19. März, wird deshalb, wie bereits einmal bekannt gegeben, um 3 Uhr im Restaurant zum Schultheiß, Merseburgerstraße 10, eine Versammlung stattfinden, zu der alle Rennfahrer und Sportfreunde hierdurch eingeladen werden.

sr. **Das Berliner Sechstage-Rennen definitiv gesichert.** Die Verträge zwischen der Direktion des Hohenzollern-Sport-Palastes und dem Unternehmer des Rennens, Direktor Hölscher, sind am Freitag abend zum Abschluß gekommen, so daß die Abhaltung des großen Rennens nunmehr gesichert ist.

Fußballsport.

* Für Sonntag, den 19. März, sind noch weiter folgende Spiele gemeldet:

Auf dem Hohenzollernplatz: Hohenzollern 1 gegen Britannia 1 (Anfang 3 Uhr).

Auf den Brandbergen: Fortuna 1 gegen die erste Mannschaft der Fußballabteilung des Männerturnvereins (Anfang ⅛3 Uhr), Fortuna 2 gegen Nietlebener Konkordia 1 (Anfang 4 Uhr), Komet 1 gegen Hohenzollern 3 (Anfang 2¾ Uhr), Komet 3 gegen 966 (Anfang 4¼ Uhr).

Minerva 1, 2 und 3 fahren am Sonntag nach Weißenfels. Minerva 1 spielt gegen Weißenfelser Hohenzollern 2, Minerva 2 gegen Weißenfelser Fortuna 1 und Minerva 3 gegen Weißenfelser Hohenzollern 4. Abfahrt nach Weißenfels 10 Uhr 20 Minuten.

Luftschiffahrt.

sr. **Die Satzungen für den Südwestdeutschen Ueberlandflug** wurden in einer unter dem Vorsitz des Prinzen Heinrich in Frankfurt a. M. abgehaltenen Konferenz beraten. An den Verhandlungen nahmen auch Prinz Wilhelm von Sachsen-Weimar, Generalleutnant von Lieber, der Vorsitzende des Deutschen Luftschiffer-Verbandes, Geheimrat Prof. Hergesell, sowie zahlreiche Flugmaschinenfabrikanten teil. Prinz Heinrich trat als Protektor des Fluges für ein Zusammengehen von Sport und Industrie ein, da er so eine gedeihliche Entwicklung erwarte.

* **Ingenieur Grade** veranstaltet am Sonntag, den 19. März, von Frankenhausen aus Schauflüge; dieselben sollen mit einem Ueberlandflug nach dem Kyffhäuser verbunden werden.

Aus dem Vereinsleben.

* **Der Hallesche Hilfsverein für die protestantische Bewegung in Oesterreich** hält seine Monatsversammlung am Sonntag, vormittags 11¾ Uhr, im evangel. Vereinshause (Gr. Klausstr. 16).

* **Hallescher Fußballklub Viktoria** hält am Sonnabend, den 18. März, abends 9 Uhr, im Vereinslokal eine außerordentliche Mitgliederversammlung ab.

* **Verein zur Förderung des Fremdenverkehrs zu Halle a. S.** Die Generalversammlung findet Donnerstag, den 30. März, abends 8½ Uhr im Hotel „Preußischer Hof", Delitzscherstraße 3, statt. Die Tagesordnung enthält u. a.: Propaganda für 1911. Postkarten-Ausgabe. Vorlegung des neuen Führers. Im Anschluß hieran Sitzung des Gesamtausschusses: Neuwahl des Vorstandes.

Aus dem Leserkreis.

(Für die unter dieser Rubrik erscheinenden Einsendungen übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Schutz für die Kinder!

Die Straße „An der Schwemme" ist nur auf einer Seite bebaut; auf der anderen befindet sich ein kleiner freier Platz, der von unseren Kindern mit Freuden als Spielplatz benutzt wird. In den Nachmittagsstunden sammeln sich hier die Kinder der anliegenden Häuser und es ist ein Vergnügen, zu beobachten, wie sich hier die Jugend im harmlosen Kreisspiel, Kugel- und Kreiselspiel, einige Stunden im Freien bewegt. Unsere Polizeibehörde, die in unmittelbarer Nähe fast ständig einen Posten beziehen läßt, hat das Spielen der Kinder in dankenswerter Weise stets gestattet und nur, wenn einige größere Lümmels sich unnütz machten, Fußball spielten usw., dann schritten die Beamten, und zwar mit Recht, dagegen ein. So ist dies seit langen Jahren. Jetzt nun fällt es mit einem Male zwei Herren dort ein, unseren Kindern den Platz und das Spielen zu verbieten; sie wenden dabei Mittel an, die die Anwohner geradezu empören. Mit einem Schlauch oder Spazierstock bewaffnet, säubert der eine in der Regel gegen abend den Platz, indem er unbarmherzig auf die Kinder einschlägt. Der andere nimmt einfach einen Jungen fest (wie dies schon mehrmals geschehen), schlägt ihn ins Gesicht und nimmt ihn dann in seine Wohnung; dort muß der Junge Namen und Wohnung angeben, ebenso von seinen Gespielen. Alsdann kommt die Liste der „Verbrecher" auf die Revierwache. Am anderen Tage müssen Beamte bei den betr. Eltern recherchieren,; es wird ihnen ein Strafmandat wegen Verübung von Unfug in Aussicht gestellt oder es werden den Eltern und Kindern in der Schule Unannehmlichkeiten bereitet. Das geht aber doch wohl zu weit. Gegen solche einseitige Uebergriffe sollte ganz energisch Front gemacht werden, da sollte die Polizei energisch einschreiten und sich eine „derartige" Hilfe verbitten. Die Eltern aber, gegen deren Kinder die Herren tätlich geworden sind, sollten in jedem einzelnen Falle das Gericht in Anspruch nehmen. Nach den fünf Unterrichtsstunden und den anstrengenden häuslichen Schularbeiten tut der Jugend einige Bewegung im Freien dringend not. Darum sollte jeder vernünftige Mensch seine eigene Kindheit nicht vergessen, und den Kindern das „harmlose" Spielen gönnen.

Mehrere Anwohner.

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

In der gestern nachmittag zur Ausgabe gelangten Nummer des „General-Anzeigers" waren folgende **kleine Anzeigen** enthalten:

Benennung der Rubrik	Stückzahl
Verkäufe	166
Davon Grundstücke &c.	35
Kauf-Gesuche	31
Davon Grundstücke &c.	4
Vermietungen	119
Davon Möbl. Zimmer	38
Läden, Magazine &c.	21
Miet-Gesuche	25
Offene Stellen	180
Davon männliche	86
weibliche	94
Unterricht-Anzeigen	4
Kapitalien-Angebote und -Gesuche	27

☞ **810 Offertbriefe** ☜ wurden gestern unserer Expedition zur Uebermittelung an die Aufgeber von kleinen Anzeigen unter einer Chiffre eingeliefert.

Der „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis" ist der beste und für Jedermann unentbehrliche Vermittler für Angebot und Nachfrage auf allen Gebieten des geschäftlichen und privaten Lebens.

Hauptgeschäftsstelle: Große Ulrichstr. 16, Eingang Dachritzstraße.

Eigene Filialen: Obere Leipzigerstr. 34 und Burgstr. 7 (Ecke Brunnenstraße) in Giebichenstein

Hallescher Marktbericht.

Sonnabend den 18. März 1911.

Eier pro Mandel	1.00—1.10 Mk.		Kohlrüben p. Stück	0.05—0.10 Mk.
Butter pro Stück	0.65—0.70 „		Aepfel pro Mandel	0.25—0.80 „
„ pro Pfund	1.30—1.40 „		Birnen pro Mandel	0.30—0.90 „
Zwiebeln pro Pfd.	0.07—0.10 „		Sellerie pro Stück	0.05—0.10 „
Kartoffeln pro Pfd.	0.04—0.05 „		Getr. Pflaumen Pfd.	0.30 „
„ pro Ztr.	3.50—5.00 „		Gänse pro Pfund	0.75—0.80 „
Blumenkohl p. Stück	0.15—0.25 „		Enten pro Stück	3.00—3.50 „
Rosenkohl pro Pfd.	0.20—0.25 „		Hähne pro Stück	2.00—3.00 „
Wirsingkohl p. Stück	0.05—0.15 „		Hühner pro Stück	2.00—3.00 „
Weißkohl pro Stück	0.10—0.20 „		Tauben pro Paar	1.20—1.40 „
Rotkohl pro Stück	0.10—0.20 „		Hasen pro Stück	3.00—4.00 „
Kohlrabi pro Stück	0.03—0.05 „		Kaninchen pro Stück	1.10—1.30 „
Mohrrüben p. Mdl.	0.10—0.15 „			

Der Markt war außerdem noch mit Fischen besetzt.

Bei Körperschwäche und Erschlaffung **des Verdauungsapparates** leistet bei alt und jung **St. Raphael-Wein** die vorzüglichsten Dienste, wie dies die langjährige Anwendung in Hospitälern und Krankenhäusern beweist. „St. Raphael-Wein" regt infolge seines hohen Gehaltes an natürlichen Gerbstoffen die Magentätigkeit an und sorgt dafür, daß dem Organismus die nötigen Nährstoffe der Natur entsprechend zugeführt werden, wodurch Mattigkeit u. Unwohlsein bald schwinden. In Apoth. u. Drog. M. 4. — u. M. 2.— p. Fl. **Man achte beim Einkauf auf die Marke „St. Raphael".**

6 Tage zur Probe ohne Kaufzwang

senden wir **unsern Elite-Sprechapparat Nr. 110** laut Abb., mit Gehäuse in Grösse von 36×36×17 cm aus ff. Satinholz mit verzierter weisser Einlage, Blumentrichter, eichenfarbig, mit 45 cm Schallöffnung. Trompetenarm ff. vernickelt und umklappbar. Schalldose Ia, Werk vorzüglich m. ruhigem geräuschlosem Gang. Wir bedingen nur, Nichtgefallendes frankiert innerhalb 6 Tagen nach Erhalt zurückzusenden. Jedes Risiko ist ausgeschlossen. Preis mit 20 Stücken 85.— M., gegen

monatliche Teilzahlungen

von 5 Mark. Andere, auch billigere Apparate lt. Katalog.

Ehe Sie sich entscheiden, bitten also unsere Preisliste üb. Sprechapparate, selbstspielende Musikwerke, Geigen, Menzenhauer-Zithern, Operngläser usw. kostenfrei einzufordern.

KÖHLER & Co., BRESLAU XIII, Goethestr. 85 f.

D.R.P. 206467 **Darman** angenehmes, dauernd sicheres Abführmittel. Aerztlich erprobt. In Apotheken erhältlich.

Haben Sie Bedarf an Uhren u. **Goldwaren** zur bevorstehenden **Konfirmation,** so decken Sie denselben bei der als billig und reell bekannten Firma **Gr. Ulrichstr. 55. Max Bernhardt. Merseburgerstr. 164.** ☞ Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. ☜

Aus dem Geschäftsverkehr.

* **Zur Hautpflege** verwendet man am besten das in allen Apotheken und Drogerien käufliche Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin Marke „Pfeilring" der Lanolinfabrik Martinikenfelde, das bei Hautunreinheiten und Hautausschlägen, sowie als Schönheitsmittel sich ganz hervorragend bewährt hat.

Rechts-Auskunftei des „General-Anzeiger".

Kostenlose Auskunft in allen Rechtsfragen

erhalten die Abonnenten des „General-Anzeiger" gegen

Vorzeigung der Abonnements-Quittung

jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend nachmittags von 3—5 Uhr

in unserem Geschäftshause **Große Ulrichstraße 16.** Eingang Dachritzstraße oder Bölberggasse. Hof. Aufgang B eine Treppe.

Wetterbericht des „General-Anzeigers".

Voraussichtliches Wetter am 19. und 20. März.

Zeitweise heiter, meist trocken, Nachts leichter Frost, am Tage mild.

Oeffentliche Wetter-Ansage für den 19. März.

Ziemlich trübe, stellenweise etwas Schnee, Temperatur nahe Null.

Wasserstände: Am 17. März. Weißenfels Unterpegel + 0.88. Bernburg + 1.81. Calbe Unterpegel + 1.73. Oberpegel + 1.82. Dresden — 0.32. Magdeburg + 2.50. Trotha 18. März + 2.46.

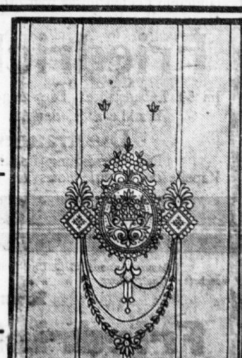
Gardinen zu sehr billigen Preisen.

Gardinen weiss, creme u. elfenbein, solide Gewebe, engl. Tüll, gestickte Gardinen und Band-Applikation das Fenster M. **2.00** bis M. **50.00**

Vorhänge 2 Lang- u. 1 Quer-Châle aus Tüll, Leinen, Tuch, Plüsch, gemust. Fantasie-Gewebe, Blumen- und Perser-Geschmack das Fenster M. **1.90** bis M. **60.00**

Stores Halb-Stores und ganze Länge für jede Fensterbreite, in jed. Geschmacksrichtung und allen Webarten das Fenster M. **1.90** bis M. **40.00**

Besonders preiswerter Store a. prima Erbstüll mit Bandapplikation, Spachtel-Handarbeit u. Filet-Guipure Handarbeit, effektreichem Volant, 320 cm lang, 140 cm breit, M. **7.50**



Eine zeitgemässe Wohnungs-Dekoration erfordert fachgemässe Kenntnisse, da in vielen Fällen Sonder-Anfertigungen ratsam sind. Zu geeigneten Vorschlägen steht geschultes Personal zur Verfügung.

A. Huth & Co.

Gr. Steinstr. 86/87. Halle a. S. Marktplatz 21.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110319013/fragment/page=0007

Familien-Nachrichten

Verein ehemal. Grenadiere.

Nachruf.

Am 14. d. Mts. entschlief nach langem schweren Leiden der Königl. Oberst a. D., Herr

Ferdinand von Marschall,

Inhaber des Eisernen Kreuzes und Ritter mehrerer Orden, Ehrenmitglied d. Deutschen Kriegerbundes u. unseres Vereins.

Der Verstorbene hat während seiner langen Zugehörigkeit zu unserem Verein demselben stets reges Interesse und Wohlwollen entgegengebracht, sein Andenken im Verein wird in hohen Ehren bleiben.

Halle a. S., d. 17. März 1911. **Der Vorstand.**

Heute vormittag 10 Uhr entschlief nach kurzem Leiden meine liebe Tochter, unsere herzensgute Schwester

Fräulein Dora Kober.

Halle a. S., den 17. März 1911.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung Montag nachm. 2½ Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus.

Freitag abend ½10 Uhr entschlief sanft unsere innigstgeliebte treusorgende Mutter, Schwieger- und Großmutter

Frau Karoline Meyer

geb. Engel

im 69. Lebensjahre.

Mit der Bitte um stille Teilnahme zeigt dies im Namen der übrigen Hinterbliebenen tiefbetrübt an

Emilie Baumgartel geb. Meyer.

Halle a. S., Leipzig, den 17. März 1911.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und für die überreichen Blumenspenden beim Heimgange unserer teuren Entschlafenen, sowie auch denen, welche ihr das letzte Geleit gaben und ihr in ihrem langen Leiden so hilfreich zur Seite standen unsern tiefgefühltesten Dank.

Gröbers, den 16. März 1911.

Die tieftrauernde Familie

Rauchhaupt.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben Frau

Ida Herrman, geb. Schirmer

sage ich allen Verwandten und Bekannten für die herzliche Teilnahme bei dem schweren Verlust meinen aufrichtigsten Dank, auch Herrn Pastor Meißner für die trostreichen Worte am Grabe und der lieben Schuljugend für den schönen Gesang. Dank alle denen die ihren Sarg mit Kränzen schmückten und sie zur letzten Ruhe geleiteten.

Der tieftrauernde Gatte.

Karl Herrmann und Kind.

Familie Schirmer, Gröbers

Rahnitz, den 17. März 1911.

Zu früh schon schlug die Scheidestunde,
Für dich, für mich, für unsern Kleinen.
Groß ist der Schmerz und tief die Wunde,
Seh ich nun unsern Kleinen weinen.
Er ruft Mutter komm doch wieder!
Und blicke freundlich auf mich nieder,
Doch du, o Teure, hörst es nimmer
In deiner finstern Totengruft.
Und ich, ich bin untröstlich immer
Seid uns hier trennt die dunkle Kluft.
So ruh denn wohl in deinem Grabe
Die Hand der Liebe deckt dich zu.
Das Kindlein das ich um mich habe
Führ oft ich deiner Ruhstatt zu.
Dort weinen wir uns herzlich aus
Und kehren leer zurück ins Haus.

Gestern abend 6½ Uhr verschied sanft in dem Herrn nach längerem Leiden unser treusorgender Vater, Grossvater und Bruder, der Brauereibesitzer

Friedrich Günther

im 59. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetrübt an

Halle a. S., den 18. März 1911.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag 2 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Gestern abend 6½ Uhr verschied nach längerem Kranksein unser hochverehrter Chef, Herr

Brauereibesitzer

Friedrich Günther.

Mit reichen Gaben des Geistes und des Herzens ausgestattet, hat es der Verstorbene verstanden, durch sein liebenswürdiges, gütiges Wesen sich die Zuneigung aller zu gewinnen, die ihm näher treten durften. Seine stets auf das Wohl der Angestellten gerichtete Fürsorge sichern ihm bei uns allezeit ein dankbares Andenken.

Halle a. S., den 18. März 1911.

Die Beamten der Brauerei Fr. Günther.

Statt besonderer Nachricht.

Gestern abend entschlief nach kurzen schweren Leiden sanft und unerwartet unsere gute Mutter, Schwester, Schwieger- und Großmutter,

Witwe Auguste Linge geb. Nagel

im 67. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetrübt an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 21. März, nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Nach längerem Leiden verschied der Schuhmachermeister, Agent und Volksanwalt

August Volkmann

im 75. Lebensjahre. Dies zeigen hiermit an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wettin, den 17. März 1911.

Beerdigung Sonntag nachmittag.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres teuren Entschlafenen, des städtischen Garteninspektors a. D.

Eduard Kriele

sprechen wir hiermit allen unseren innigsten Dank aus, besonders Herrn Pastor Lic. Lang für seine trostreichen Worte, dem geehrten Krieger-Begräbnisverein sowie dem städtischen Garten-Personal für ihre zahlreiche Beteiligung am Begräbnis.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Halle a. S., den 17. März 1911.

Freitag nachmittag 3½ Uhr entschlief nach schweren Leiden unser lieber Sohn

Bruno

im Alter von 2 Jahren.

Dies zeigt tiefbetrübt an

Familie George,

Raffinerieftr. 20.

Beerdigung am Sonntag 1½ Uhr.

Heute nachmittag 4 Uhr entschlief sanft in dem Herrn nach qualvollen, schweren Leiden unsere liebe Mutter, Groß- und Urgroßmutter

Therese Wolf

geb. Kroppenstedt

im 84. Lebensjahre.

Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Zscherben, d. 17. März 1911.

Für alle bezeugte Teilnahme beim Heimgange unserer teuren Entschlafenen sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.

Bruckdorf, den 16. März.

Familie Mehlhose nebst Angehörigen.

Konfirmations-Geschenke

empfiehlt in größter Auswahl Juwelier **Tittel,** Schmeerstr. 12, Ecke Zapfenstr. Fernsprech. 3495.

Uhren aller Art bei **M. Breiter** Gr. Steinstr. 68.

Konfirm.-Geschenke

reizende Neuheiten.

Goldschmied,

Br. Klinz, Gr. Ulrichstr. 41.

gegenüb. Brummer & Benjamin

Optische Anstalt

Carl Schneider,

20 Gr. Ulrichstr. 20.

gegr. 1881.

Spezialität:

Moderne Augengläser.

Richtige Anpassung von Brillen und Klemmern für jedes Auge und jede Nasenform.

Ausführ. sämtl. augenärztl. Rezepte innerhalb 1 Stunde.

● Reparaturen sofort. ●

Fernruf 2500.

Erich Heine

Goldschmied

gr. Ulrichstr. 35. Eckhaus d. alt. Promenade.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Besondere reichhaltige Auswahl von

Konfirmationsgeschenken

in jeder Preislage.

Flüssige

Crême-Farbe

z. Färben von Gardinen, Spitzen 2c., färbt licht- u. luftecht, dabei i. schöner, gleichmäß. Farbe. Allein zu haben in Fl. à 20 u. 40 Pf. bei

F. A. Patz,

Gr. Ulrichstr. 55.

Trauer-

Hüte, Schleier und Flore.

Emma Zincke,

Halle a. S., Gr. Klausstr., a. Markt und Geiststr. 65 (Eing. Kunststr.).

Billigste Preise!

in grosser Auswahl.

Deutsche erstkl. Solidaria-Fahrräder auf Wunsch Teilzahlung!

Anzahlt.: 20, 30, 50 Mk. Abzahl. 7—15 Mk. mon.

Zubehörteile spottbillig. Preislist. grt.

J. JENDROSCH & Co.,

Charlottenburg No. 35

Achtung!

Frau Zimmer zu sprechen Geiststraße 54, Hth. 2 Tr.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Paul Maseberg

Um Verwechslungen zu vermeiden, bitte genau auf meine Firma zu achten.

Massiv goldene Verlobungs- und Trauringe ohne Löthfuge. 20 mod. Formen, ca. 600 Stck. vorrätig. Fertige diese in eigener Werkstatt und deshalb besonders preiswert. Bei Veränderung der Finger mache selbige nach Jahren sofort kostenlos enger und weiter, ohne Politur u. Form zu verlad. Deshalb kaufen Sie nur meine mit Marke MO gestemp. Ringe.

Mass. Gold 333 gest. von 3 M. bis 10 M. Mass. Gold 585 gest. von 12 M. bis 25 M. Dukatengold bis 100 M.

Extra-Anf. l. j. Preisl. Schriftliche Garantie. Gravierung gratis. Verlobungs-Präsente Entzückende Neuheiten in goldenen Armbänd., Broschen, Medaillons, Ringen, Ohrringen, matt und blank, in jeder Preislage.

Myrtenkränze in echt Silber u. schwer versilbert v. M. 3.-, 4.50 5.25 5.50 6.50-25 M.

Uhrmacher und Juwelier, parterre und 1. Etage, nur Gr. Ulrichstr. 48, gegenüb. der Stadtbibliothek, empfiehlt

Aparte Neuheiten in Hochzeits-, Jubiläums- u. Patengeschenken.

Sehenswerte Ausstellung in der Maseberg-Passage und 3 Schaufenstern.

Konfirmanden-Uhren.

Damenuhren in Gold u. Silber in allen Preislagen.

Solidene Glashütter-Präzisions-Herrenuhren in gross. Auswahl vorrätig.

Silberne Herrenuhren. Nur gut regulierte Werke in jeder Preislage unter 2 Jahr. reeller Garantie.

1500 Taschenuhren vorrätig.

Fachmännische, reelle Bedienung, mässige Preise.

Massiv silb. Bestecke, Kaffeelöffel, Eslöffel, Mocculöffel, Patenlöffel, 20 neue Modelle. Geislinger u. Alpaccа-Bestecke. 20 neue Muster vorrätig.

Konfirmations-Geschenke

Moderne Neuheiten in Konfirmanden-Geschenken wie Halsketten, Armbänder, Broschen, Ringe, Ohrringe, Uhrketten, Knöpfe, Nadeln.

Nur bewährte Fabrikate. Für gut. Tragen schriftliche Garantie.

Maseberg-Passage viele Neuheiten in Grossen Standuhren, Salonuhren, Tafeluhren mit Harfengong, Westminster, sowie ¾ Schlagwerken. Besichtigung erbeten. Weckeruhren viele Neuheiten in gr. Auswahl zu vorteilhaft. Preisen.

Grosse Auswahl in Neuheiten d. Württ. Metallwarenfabrik, Kaffeeserv., Bowlen, Tafelaufsätze, Schalen, Körbe, Schreibzeuge, Serviettbänder, schw. Versilberung.

Eigene Goldschmiedewerkstatt. Eigene Uhrmacherwerkstatt.

Illustr. Katalog kostenlos.

---

mit Kautschukplatte einberechnet und unter Garantie für guten Sitz und Brauchbarkeit.

Zahnziehen fast schmerzlos 1.00 Mk.

Speziell für nervöse und ängstliche Personen zu empfehlen.

Vorsicht sollte jeder gebrauchen, welcher künstliche Zähne anfertigen lassen will, da unrichtig gearbeitete Zähne und Gebisse wertlos und schädlich sind. Wir gewähren volle Garantie f. absolut. Sitz u. Brauchbarkeit.

Ueberzeugung macht wahr!

Reform-Zahn-Praxis.

Carl Rudolph, Abt.: Halle, Steinweg 48. In Deutschland 20 Filialen.

Kopfläuse

und deren Brut tötet sicher „Juckerol", ein probates Mittel a Fl. 50 Pf. nur bei **M. Waltsgott Nachf.,** Gr. Ulrichstraße 30.

Atelier

für Kleiderstickerei, Soutachieren, Kohlsaum, Tambourieren, Knopflöcher, Plisse in jeder Art, sowie Knöpfe-Ueberziehen.

Zentral-Plissee-Presserei,

Leipzigerstr. 18, II.

Massiv goldene

Verlobungs- u. Trauringe,

fugenlos, aus gewalztem Golde, in jeder Façon und Preislage.

Grosse Auswahl stets am Lager. Auf besonderen Wunsch Extra-Anfertigung in kürzester Zeit.

Gravierung gratis.

Robert Koch,

Uhren, Gold- u. Silberwaren, nur Leipzigerstrasse 44.

Mitglied d. Rab.-Spar-Vereins.

Begr. 1873.

Brillen

in allen Nummern von 50 Pf. an.

C. F. Ritter, Leipzigerstraße 90.

Weingroßhandlung

Kl. Ulrichstr. 21.

Telephon 2322.

Elsner & Co.,

Inh. Herm. Nachtweh

Alt. Samos	p. Fl. 1.—
Samos Ausbruch	„ „ 1.25
Tarragona	„ „ 1.20
Med. Ungarwein	a Ltr. 2.—
Bowlen-Sekt	

inkl. Steuer p. Fl. 1.75

Bedeutendes Lager von reinen und sachgemäß gepflegten Mosel-, Rhein- und Bordeauxweinen.

Sämtliche Spirituosen u. Liköre

Proben und Preisliste gratis.

Mitglied d. Rabatt-Sparvereins

Hilmar Kaufmann

= Umzüge =

sachgemäss u. billigst.

Hilmar Kaufmann,

Spedit. u. Lagerh., Klosterstr. 4a, 5

Konfirmanden-Anzüge

um mit meinem grossen Lager möglichst zu räumen

schon von **12 Mk.** an

Otto Knoll,

ob. Leipzigerstr. 36

Rohrstühle werden geflochten evtl. abgeholt. Martinstr. 7, IV.

Zöpfe Lock. u. Unterlag., Ketten, v. ausgek. Haar f. b. E. Hensler Gr. Klausstr. 39, am Markt

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110319013/fragment/page=0008

Spül-Apparate u. Sanitäts-Gummiwaren! Billigste u. beste Bezugsquelle
Spezial-Geschäft **E. Kertzscher, untere Leipzigerstrasse,**
vierter Laden von Ecke Poststrasse. Mitglied d. Rabatt-Spar-V.

Vermietungen

Weitere Wohnungen Seite 19.

Die Villa Wittekindstr. 42 ist per 1. April od. später get. oder im ganzen zu verm. Das Haus eignet sich sowohl als Einfamilienhaus, wie auch zum Abvermieten an Kurgäste. Näh. Ulestr. 3, Baubureau.

Mod. Wohnungen 3, 4 u. 5 Zimm. m. all. neuzeitl. Einrichtungen per 1. 4., 1. 7. und 1. 10. sind preiswert zu vermiet. Grundrißskizzen gratis. Offerten unter **B. R. 6295 an Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Steinweg 25 **Herrschaftliche I. Etage** 7 Zimmer, Küche, Bad, Speisek., Mädchenkammer, Innenklosett, Gartenbenutzung **sofort zu vermieten.** Preis 1350 M. Näheres Steinweg **25,** Baubüro.

2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubeh. p. sof. od. 1. 4. 11 z. v. Preis 360 Mk. Näheres bei Frau Hopfer Geiststr. 15 II r.

Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör, Sout., 1. Apr. z. verm. Schwetschkestraße 22.

Am Schlachthof 2 St., 1 K., K. u. Kor. Merseburgerstr. 2 Zim., gr. Küche, Kor., Bad, Gas 1. 4. z. v. Näh. Raffineriestr. 45 pt.

Wohn. 450 M. Lauchstedterstr. 27.

Wohn. i. Vorderh. 3 Tr. f. 200 M. zu verm. Augustastr. 3 pt.

Wolfstraße 13: 3 St., K., Spk. Innenkloset zu vermieten.

Herrschaftliche Wohnung Königstr. 29 II, z. Zt. noch von Herrn Hauptmann von Dresky bewohnt, 1. Juli oder 1. Okt. cr. zu vermieten. 7 Zimmer, Loggia, Kch. m. Balk, Mädchenk., Innkl., Bad, Gas. N. Königstr. 26 Kont.

Wohnung, 4. Etage, 4 gr. Zimmer, Küche, Kammer u. Zubehör für 550 Mk. zu verm. Neue Promenade 16, Ecke Leipzigerstraße.

Wohnung, 4. Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör für 350 Mk. zu vermieten. Magdeburgerstr. 26 IV.

Krukenbergstr. 14a, herrsch. Wohn. v. 5 Z., Küche, Spk., Bad, Mädchenk., Innenkl., 1. 4. zu verm. Näh. b. Hausmann das.

Herrschaftliche Etage, 6 gr. Z., Innenkl., Bad, Spk., 2 Balk. u. reichl. Zub. 1. 4. od. sp. zu verm. Beyschlagstr. 7.

Sophienstr. 36, neben dem Gymnasium, herrsch. I. Etage 1. 10. zu vermieten.

Blumenstr. 6 Hausm.-Wohn. an kinderl. ält. Leute 1. 4. zu vermieten. Näheres parterre.

2 Stuben, 2 Kamm., Küche, Spsk., u. Zub., hochp., p. 1. 7. zu verm. Gr. Brunnenstr. 63, I.

Schleifweg 1 (a. Advokatenweg), 2 St., K., K., Koch- u. Leuchtgas, Gartenbalk., 1. 4. z. v. Näh. I. Et. r.

Dölauerstr. 25 (Cröllwitz), herrschaftl. Wohnung in freier, ges., ruhiger Gegend, 6 Z., K., Spsk., Bad, Mädchenk., Loggia, Balk., 2 Kell., 2 Bodenk., Gas, elektr. Licht, Gartenben. z. 1. 10. 11.

Gutchenstraße 20, herrschaftl. Wohnung, 5 Zimm., Küche, Bad, Speisek., 1. 4. für 925 Mark zu vermieten. Näh. Gütchenstr. 20a, Baukontor.

Neubau Marthastr. 13 u. 14 herrschaftl. Wohnungen, 5 und 6 Zimmer, Küche, Speisekam., Mädchenk., Bad, Veranda, Gas, elektr. Licht, Zub., 1. 4. od. 1. 7.

Merseburgerstraße 9, eine Wohnung, 4 St., 1 Kamm., 1 Küche nebst Zub. zu vermieten, 1. April 1911 zu beziehen.

Wegscheiderstraße 9, p. l., 3 Z., K., B., Innkl., 380 Mk., 1. 4.

3 Stuben, Küche u. Zub., Koch- u. Leuchtgas, I. Etage, z. 1. 4. 11 z. v. 380 Mark. Nickel Hoffmannstr. 16. Zu erfr. Schönitzstraße 5, part. l.

Neumarktstraße 9, 2 Wohnungen 1. 4. zu verm.

Wielandstraße 10, I., Wohnung, 4 Zimmer, Bad, 2 Balk., 1. Juli zu vermieten. 630 Mark.

Germarstr. 3, I. l., herrschaftliche Wohnung, Gas, Bad, Innenklosett rc., sofort oder später. **Preis 700 Mk. Besicht. 10—1 und 3—5 Uhr.**

Wohnung zu vermieten. Preis 250 Mark. Landsbergerstraße 55.

Kl. Stube 1. 4. 11 Karlstraße 27.

Gr. Stube z. v. Pfännerhöhe 56.

Leere 2fenstr. Stube zu verm. **Anhalterstraße 14, part.**

Volkmannstr. 13, pt., 2 St., K., K. u. Zubehör, 420 Mark, 1. 4. zu vermieten. Näh. bei **Haring & Strache,** Magdeburgerstraße 49.

Lindenstraße 1, I. r., schöne sonn. 4-Zim.-Wohn., Koch- u. Leuchtgas, reichl. Zub., verhältnissehalber, per 1. 4. zu vermieten. **Preis 530 Mark.**

Gr. l. Stube sofort oder 1. 4. zu vermieten Meckelstraße 14a.

St. u. K. an einz. Leute z. vm. Zu erfr. Gr. Wallstr. 15.

Herrsch. 5 Zim.-Wohnung sof. od. 1. 4. Südstr. 50, Seebenerstr. 52, Bruckdorferstr. 9, 2 St., K., K. 1. 4.

Delitzscherstr. 6b, direkt am Hauptbahnhof, herrsch. Wohn., 4 Zim., Küche, Spsk., Bad, Zub., f. 620 u. 700 M., 1. 4. zu verm. Näh. I. Etage links.

Möbel
2 Bettstellen, 1 Speisetisch, 4 Stühle, 1 Kleiderschrank, 1 Vertikow, 1 Spiegel, 1 Spiegelspind, 1 Küchenspind, 2 Stühle, 1 Küchenrahmen
liefere ich mit nur
20 Mark Anzahlung.
Wöchentlich 1.50 Mark.

Möbel
2 Bettstellen, 2 Matratzen, 1 Kleiderschrank, 1 Vertikow, 6 Stühle, 1 Sofa, 1 Trumeaux, 1 Sofatisch, 1 moderne Küche
liefere ich mit nur
40 Mark Anzahlung.
Wöchentlich 2.00 Mark.

Auf
Kredit
erhalten Sie alle Waren zu den **leichtesten Zahlungsbedingungen,** welche jeder Käufer selbst bestimmen kann, bei
Robert Blumenreich
Gr. Ulrichstr. 24,
I., II., III. Etage.
Kredit
auch nach auswärts.

Anzüge
gegen wöchentliche Ratenzahlungen von **1** Mark.

Serie	I Anzahlung	2 Mk.
Serie	II Anzahlung	4 Mk.
Serie	III Anzahlung	5 Mk.
Serie	IV Anzahlung	8 Mk.
Serie	V Anzahlung	10 Mk.

Sommer-Paletots.

Kinderwagen
gegen wöchentliche Ratenzahlungen von **1 Mark.**
Grosses Lager in:
Teppichen, Gardinen, Portieren, Kleiderröcken, Blusen, Kleiderstoffen, Wäsche, Schuhwaren.
Federbetten.

Yorkstraße 2, Neubau, hochp., m. Vorg., 5 Z., reichl. Zub., Parkett, elektr. u. Gasanl. in allen R., 1. 10. od. fr. f. 900 Mk. Näh. **Polier Märker.**

5- u. 6-Zimmer-Wohnungen, Preßler's Berg (am Schmutsplatz), per 1. 10. zu vermieten. Moderne herrschaftl. Anlage mit allem Zubehör. Preis 1050—1200 Mark. Grundrißskizzen gratis. Mieterwünsche finden b. Bau Berücksichtigung. Näheres **Ködderitzsch,** Beyschlagstr. 24.

Frdl. Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Bad, Zubehör, per 1. April zu vermieten. **Rädler, Rannischestr. 2.**

Wohnungen, 3 Z., Küche, Bad, Balkon, sof. zu v. **Nickel Hoffmannstr. 21, p.**

Freundliche Wohnung, 3 Stuben, 1 Kammer, Küche, Bad, Innenklosett u. Garten, z. Preise von **Mk. 480, v. 1. Juli z. vm. Angerweg 47, pt. rechts.**

Lerchenfeldstr. 7, gr. St., K., K., mit verschl. Korr., umstb., 1. 4. zu vm. Zu erfr. Lerchenfeldstr. 19, pt. r.

Versetzungshalber 4 Zimm., Balkon, Kamm., Küche, Speisek., Gas u. Zub. 1. 4. oder 1. 7. z. v. **V. Vereinsstr. 13, Hanf.**

Frdl. Wohn., St., Kamm. u. K. mit Zub. 1. 4. u. 1. 7. zu vermiet. **Diemitz,** Breitestr. 26.

Geiststr. 50, I. Etage, 2 St., K. K. u. Zub. 1. 7. M. 385 zu verm.

St., 2 K., K. 50 Tlr., 1. April z. verm. Besicht. Sonntag früh Breitestr. 7.

Freundl. II. Etg.-Wohnung, 6—7 Zimmer, Küche, Spsk., Bad, Innkl., Mädchk. p. 1. 7. ev. früher zu verm. Näh. Riemeyerstr. 3, II.

Lauchstädterstr. 14, Ecke Liebenauerstr. (Süden), gesunde Wohnlage, 3 St., K., K., Gas u. Bad, 450 Mk., per 1. 4.

2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör ist zum 1. 4. 11 zu vermieten Georgstr. 12.

Wohnungen zu 22 u. 13 M. an 2-3 Pers., 1. 4. z. v. Gr. Märkerstr. 17.

Wohnung, St., K., K. u. Zub. an anständ. L. z. 1. 4. z. verm. Lauchstädterstr. 8 p. l.

Wohnung, 3 St., K., K., Spsk., Koch- u. Leuchtgas, Innkl., Bad im Hause, Pr. 420 M., 1. 4. zu vermieten Lauchstädterstr. 8, p. l.

Herrschaftl. Wohnung, 5 Zim., Bad, Küche, Innkl., Gas p. 1. 4. 11 z. v. Zu erfr. Lessingstr. 29 i. Laden.

Möblierte Zimmer

Aelterer besser. Herr findet g. Wohn. u. ev. gute Pens. i. b. Hause b. Beamtenwitwe. Off. u. L. 5511 an die Fil. d. „G.-A.", Leipzigerstr. 34.

Eleg. möbl. Zimmer mit Kabinett zu vermieten Landwehrstraße 2, III., a. Riebeckpl.

Junge Dame findet b. einz. Dame in bess. Hause z. 1. 4. frdl. Zim., evtl. Pens. Leipzigerstraße 98, II.

Kl. möbl. Zim. z. v. Kl. Ulrichstr. 9.

Kl. möbl. Zim. z. v. Karlstr. 1, II. r.

Möbl. Zim. Kl. Sandberg 5, II. l.

Gut möbliertes Zimmer zum 1. 4. zu verm. Geiststr. 36, III.

Frdl. möbl. Zimmer z. 1. 4. z. v. Königstr. 5, II. l., Nähe Leipz. Turm.

Frl. möbl. Zim. ev. sof. zu verm. Gr. Ulrichstr. 45, Eg. Spiegelstr. 4, II.

Gut möbl. Zimmer m. vorzügl. Pension, Bad, Gas, sof. zu verm. Meckelstr. 1, II.

Gut möbl. Zimmer mit voller Pension, per 1. 4. zu vermieten. **Oleariusstr. 10,** II., Ecke Salzgrafenstr., direkt am Hallmarkt.

Möbl. Zim. z. vm. Mittelstr. 2, III. r.

Gut möbl. Zimmer mit großen Schreibt. per 1. April zu vermieten. **Charlottenstr. 19, II. r.**

Eleg. möbl. Zimmer mit gut. Pens. zu verm. Poststr. 12, III.

M. Zim., K., 3 Mk., Vdh. Wilhelmstr. 44, III.

M. Zim., 10 M. Gr. Ulrichstr. 41, II.

Frdl. möbl. Zim. an Dame z. 1. 4. zu verm. Marthastr. 31, II.

Möbl. Zim. 1. 4. Dessauerstr. 6c.

Frdl. mbl. Parterrezim., mon. 20 M., zu vm. Augustastr. 3, pt.

Nähe d. H.-Post u. d. Francke-St. gut möbl. gr. Zim. a. 1—2 Dam., evtl. m. gut. Pension in besserer Fam. 1. April abzugeben. Näh. **Gr. Brauhausstr. 4.**

M. Zim., sof. o. 1. 4. Bölbergasse 21, r.

Möbliertes Zimmer sofor oder später zu vermieten **Meckelstr. 7, III. l.**

2 gut möbl. Zim., m. Klav., sof. zu verm. Gr. Steinstr. 67, II. r.

Groß., gut möbl. Zimmer sof. zu verm. Zinksgartenstr. 14, I. r.

Gut mbl. Zim. Schimmelstr. 18, II.

Gut möbl. Parterrezimmer, ung. Eing. Kl. Brauhausstr. 22, Lad.

Mb. Wohn- u. Schlafzim. in bess., ruh. Hause, Gas, Pr. 40 M. mon. Martinsberg 24, II. Auskunft pt.

Ein anst., junges Mädchen findet freundliche Schlafstelle Wilhelmstraße 4, III. l.

Möbl. Schlafst. Gr. Wallstr. 44, I.

Stube mit 2 Betten a. Schlafst. zu verm. Martinstr. 7, 4 Tr.

Frdl. Schlafst. Anhalterstr. 6, III. r.

Anst. Schlafst. für M. Kuttelhof 2, Hof.

Anst. Schlafst. frei Jacobstr. 40, II.

Freundliche Schlafstelle Forsterstraße 16, II. r.

Anst. Schlafst. z. v. Thüringerstr. 26.

Anst. j. Mann f. Schlfst. Gr. Berlin 4.

Anst. Schlfst. off. Friedrichstr. 54, H. II.

Schlafst. f. H. z. v. Unterberg 11, II.

2 anst. Schlafstellen frei Kl. Klausstr. 14, Laden.

Anst. Schlafst. z. v. Ludwigstr. 5.

Schlfst. f. Fräul. Pfännerhöhe 28, I. l.

Mbl. Schlafst. sof. Dessauerstr. 6c.

2 Schlafst. m. Mittagstisch off. Gr. Brauhausstr. 7, I. r.

Schlafst. f. H. off. Geiststr. 55, H. pt.

Fr. Schlst. Merseburgerstr. 110, III. r.

Möbl. Schlafst. Krausenstr. 20, I. l.

Schlafstelle zu vermieten **Angerweg 5,** III.

Anst. möbl. Schlafstelle z. verm. Leipzigerstr. 75, Hof III.

Eine **freundl. Schlafst.** zu verm. Sagisdorferstr. 5, Hof 1.

2 f. Schlafst. z. v. Kl. Brauhausstr. 12

Mbl. Schlafst. z. v. Streiberstr. 10, II.

Frdl. mbl. Schlafst. Taubenstr. 26, I. l.

Schlafst. z. vm. Gr. Klausstr. 28, II.

Schlafstelle z. vm. Gr. Klausstr. 38.

Anst. Schlafst. offen für junge Mädchen Geiststr. 20, III.

Schlafstelle frei Steinweg 51, I.

Läden, Magazine rc.

L. Wuchererstr. 7 Laden m. Nebenraum, evtl. Werkstatt u. Wohn. in lebh. Geschäftsgeg., an d. Mündg. v. 3 Straßen gel., per sof. od. spät. zu verm. Näh. daselbst I. Etage.

Größerer Laden, Geiststraße 59/60, per 1. Oktober oder früher zu vermieten. **Rudolf Schoeps.**

Schöner grosser Eckladen mit 5 Schaufenstern, in bester Geschäftslage der Stadt, per Herbst 1911 **zu vermieten.** Offerten unter E. 4205 an die Exped. d. Bl.

Laden mit Werkstatt per 1. April cr. zu vermieten **Laurentiusstraße 17.**

Laden m. Zub. u. Pferdestall sofort zu vermieten **Gr. Brunnenstraße 39.**

Schrebergärten verpachtet Schrebergarten-Genossenschaft „Halle-Nord", e. G. m. b. H. Auskunft erteilen: **Richard Hagenbüchner,** Sophienstraße 25, und **Moritz Pabst,** Große Brunnenstraße 63.

Am Königsplatz, Halle, neben Telegraphenamt u. Reichsbank herrlich gelegen, große **Parterreräume,** für Bureau oder Bank geeignet, **herrschaftl. Wohnung,** zu 9 Zimmern u. 6 Zimmern mit Zentralheizung, elektr. Licht, Gas u. allem Komfort verseh. **zu vermieten.** Wünsche können noch berücksichtigt werden. Näh. durch den Erbauer, Architekt u. Maurermeister **Curt Lucke, Halle a. S. Steinweg 25.**

Milch- und Gemischtwaren-Geschäft Augustastraße 6, auf Wunsch auch Wohnung zu vermieten.

In der verkehrreichsten Straße **Nordhausens** sind große Räume, welche sich vorzüglich zur Errichtung eines Kinotheaters eignen, billig zu vermieten. Offerten unt. S. 4196 an die Exped. ds. Bl.

Trothaerstr. 8a, Laden m. Wohn., pass. f. Schuhwar. u. Reparat., 1. 4.

Lauchstädterstrasse 14, Ecke Liebenauerstraße (Süden), **Laden** mit kleiner Stube, für Klempner, Barbier, Schuhmach., auch Plättfrau, 150 M., per sofort zu vermieten.

In best. Geschäftslage d. Gr. Ulrichstraße kl. Laden sof. od. sp. preisw. z. vm. Näh. Ulestr. 3, Baubureau.

Kleiner Berlin 2 Gr. Eckladen, 2 Schauf., m. anschl. 5 Zimm., reichl. Zubeh. f. Materialwr., Landesprodukte od. ähnl. Branchen geeign., per 1. 10. 1911 evtl. früher zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etg. links.

Umzäunter Platz, ca. 1100 qm groß, **nahe d. Güterbahnhof,** ganz od. geteilt, **sof. zu verm.** Anfragen unt. **O. 2577** an **Haasenstein & Vogler, A.-G. Halle a. S.**

Miet-Gesuche

Für einen Handlungs-Lehrling wird in guter Familie **Wohnung** mit voller Beköstigung gesucht. Angebote mit näheren Angaben werden unter T. 8377 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Pension sucht junge Dame, die im April Niederkunft erwartet. Preisofferten unter T. 8317 an die Expedition dieses Blattes.

1. 10. **Wohng.,** welche s. z. Abvermieten eign., bis 700 M., i. Nord. d. Stadt ges. Ev. w. Hausverwaltung übern. Off. u. V. 4139 a. d. Exp. d. Bl.

Anst. Fr. s. 1. 7. **Wohn.,** 2 St., K., K., wo abverm. gestatt. Südv. bevorz. Offert. u. P. 4135 a. d. Exp. d. Bl.

Aelt. Ehep., Beamt., Dauermieter, s. 1. 10. 11 in b. H. **Wohn.** 2 St., 2 K., K. u. Zub., Gas u. Innenkl. Hochpart. od. I. Etage im Preise bis 400 Mk. Offert. unt. **A. 45 hauptpostlagernd.**

Freundl. möbl. Zimmer, evtl. m. Kab., nahe Franzosenweg von Ass.-Arzt für 1. April gesucht. Offerten mit Preisangabe unter F. 4126 an die Expedition d. Bl.

Wohnung, 3 Zim., Kam., K., Innenkl., Nähe Parkplatz per 1. 10. zu mieten gesucht. Off. unt. L. 5571 an die Fil. d. Gen.-Anz. Leipzigerstr. 34.

Stud. rer. ing. s. sof. ein schön möbl. Zim., möglichst im Zentrum der Stadt. Off. u. L. 5411 an die Fil. d. Gen.-Anz. Leipzigerstr. 34.

J. Mann s. mbl. Z. N. Magdeburgerstraße, Pr. 3 Mk. Off. u. L. 5391 a. d. Fil. d. Gen.-Anz. Leipzigerstr. 34.

Geschäftsfräulein sucht sauberes, frdl. möbl. Zimmer per 1. April, möglichst nahe der Steinstraße. Off. u. C. 4143 an die Exp. d. Bl.

Ung. gut möbl. Zimmer, evtl. m. Kab., Nähe Riebeckplatz, sof. od. 1. 4. ges. Beding.: gutes Bett, sowie saub. u. aufmerksame Bedienung. Offert. u. L. 5551 an die Fil. d. Gen.-Anz. Leipzigerstr. 34.

Ammendorf. Zum 1. 7. Wohn., 2 St., 2 K., Zub., evtl. m. Bad, ges. Off. m. Preisangabe u. D. 4184 an die Exp. d. Bl.

Suche frdl. Wohn., St., K., K., Pr. 70—80 Tlr., z. 1. 4. Off. an **Oskar Erler,** Martinsberg 12.

Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zub. z. 1. 7. ges. Norden bevorz. Off. u. C. 3943 an die Exp. d. Bl.

Dauerwohnung von kinderlosem Ehepaar z. 1. 10. im Norden gesucht. Pr. 500 Mk. Off. u. E. 4185 a. d. Exped. d. Bl.

Nähe Leipziger Turm frdl. Wohn., ca. 400—500 Mk. v. kinderl. Ehepaar z. 1. 7. ges. Off. u. **U. 2587** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Jg. Kaufmann sucht z. 1. April **möbl. Zimmer** mit voller, evtl. auch ohne Pension, in der Magdeburgerstr. od. Nähe davon. Familienanschl. erwünscht. Gefl. Off. m. genauen Preisang. rc. unter T. 8517 an die Exp. d. Bl.

Suche Kammer und Küche im Hinterhause für einz. Leute zum 1. 4. cr. Näheres zu erfragen **Landwehrstraße 8, pt.**

Werkstatt für Holzbr. z. elektrischen Antr. geeignet, mit Wohn. gesucht. Hauskauf nicht ausgeschlossen. Offert. mit Pr. unter B 4202 an die Exp. d. Bl.

Elegant möbl. Zimmer, ungeniert, bald gesucht. Offert. mit Preis unter R. 98 an die Fil. des „G.-A.", Gr. Steinstr. 67, erb.

Gutsit. kl. Fam. (bess. Beruf) sucht freundl. **3-Zimmer-Wohn.,** Stadtmitte, z. 1. 7. 11 ev. früher. Jetzt Wohn. 12 Jahre inne. Off. m. Pr. u. A. 4201 an d. Exp. d. Bl.

Jg. Leute such. 1. 7. Wohn., St., K., Kch., Nordviert. bevorzugt. Off. unt. H. 4148 an die Expd. d. Bl.

Wohnung im Nordviert. von 4-5 Zim., ev. m. Mädchenkam. ges. Off. u. K. 4150 a. d. Expd. d. Bl.

4 Zimmerwohn., zu Bureauzwecken geeignet, per 1. 10. ges. Magdeburger-, Francke- u. Königstr. od. Nähe derselben bevorzugt. Off. u. **B. S. 6296** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Student sucht ungeniertes, ruhiges, sonniges **Zimmer.** Off. mit Preisang. u. T. 8557 an d. Exp. d. Bl.

Leeres Zimmer in freundl. Lage v. einz. Herrn ges. Off. u. F. 986 an d. Filiale d. Bl. Giebichenstein.

Leeres Zimmer, welches sich für Kontor eignet, per 1. April ges. Zentrumnähe u. sep. Eingang bevorzugt. Off. u. F. 4206 an die Exp. d. Bl.

Per sofort oder später
Geschäfts-Etage
in lebhafter Gegend zu mieten gesucht.
Offerten sub D. 4204 an die Expedition d. Blattes.

Offene Stellen
Männliche

Weitere Stellen Seite 19.

Schneidergesellen sucht **G. Fischer,** Zwingerstraße 4.

Ein lediger junger Mann, der mit Pferden Bescheid weiß, wird als Brotfahrer gesucht. Jahreslohn: 300 Mk. und freie Station. F. Enderling, Mühle und Bäckerei, Teleph. 471, Cöthen, Anhalt.

Arbeitsbursche (14—15 Jahre) gesucht. **R. Köhler, Lindenstr. 53.**

Hohes Einkommen bietet eine bedeut., leistungsfähige **Zigaretten-Fabrik** tüchtigen, strebsamen Herren durch Vergebung ihrer nutzbringender **General-Vertretung** für den hiesigen Bezirk. Einige hundert Mark, die wieder zurückvergütet werden, sind zur Uebernahme erforderlich. Nur **von** Herren, evtl. auch nicht aus **der** Branche, welchen an einer **einträglichen** Existenz gelegen, **werd.** ausführliche Offerten berücksichtigt unter **V. R. 5686** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

1 Holzbildhauer sucht **Fr. Kanitzsch, Merseburg.**

Tücht. Schlosser und Elektriker werden sofort eingestellt. Zu melden im Hauptbureau in **Nebra a. U.** (Ingenieurbureau) **Gewerkschaft Orlas.**

Jüngerer Kontorist, der jetzt auslernt, m. Stenogr. u. Schreibmasch. bewandt, per sofort od. 1. 4. gesucht. Offert. m. Anspr. u. B. 4142 a. d. Exp. d. Bl.

Junger Kontorist bei hohem Gehalt gesucht. Off. unt. O. 413[illegible] an die Exp. ds. Blattes.

Verh. erster
Hofmeister
zum 1. April cr. eventl. auch später gesucht. Anfangsgehalt des Mannes 20 Mk. pro Woche. Die Frau hat Hühnerhof zu besorg. u. i. Sommer für fremde Leute zu kochen. Angeb. mit Zeugnis-Abschr. an
G. Hochheim, Rttgt. Zöpen b. Kieritzsch i. Sa.

Nebenverdienst
erh. Sie d. d. Verkauf e. Nahrungsmittel-Konsumartikels an Privatkundschaft. Off. unt. **H. N. 6218** bef. **Rudolf Mosse, Hamburg.**

Gute Existenz!
Damen oder Herren
mit gutem Bekanntenkreis z. Verk. bess. Geraer Kleider- u. Herrenstoffe, Rester u. Gelegenheitskäufe auf eigene Rechnung oder gegen Provision ges. Offert. an **Rudolf Mosse, Leipzig** unter **L. J. 2133.**

Maurer u. Arbeiter
gesucht Triftstr. 33.

Per 1. April suche einen
verheirateten ersten
Hausdiener,
der nüchtern und zuverlässig sein muß und mit Pferden umzugehen versteht. Zeugnisabschriften baldigst erbeten.
Franz Baumeyer, Torgau,
Hotel Goldener Anker.

Aelteren Mann für leichte Hausarbeiten verlangt. **„Sturm-Automat“,** Gr. Ulrichstr. 44.

Tüchtiger Möbeltischler gesucht **Fleischerstraße 11.**

Tücht. Terrazzoarbeiter
sofort gesucht
F. Benndorf, Ammendorf.

Lohnender Erwerb,
häuslicher — schriftlicher unauffällig. Näheres **Alfred Schröter, Aachen,** Kaiserplatz.

Schriftlich. Nebenverdienst durch Adressenarbeit. Prosp. grat. Int. Nat. Adressenbüro E. Blunck, Hamburg 36.

Transportversicherung.
Zum Abschluß von See-, Fluß- u. Landversicherung. wird f. **Halle a. S. u. Umg.** in Industrie- u. Handelskreisen gut eingeführter Herr (evt. Selbstverfrachter, Vertreter von Transport- oder Schiffahrtsbetrieben) unter günstigen Bedingungen gesucht. Offerten unter **U. N. 2613 an Haasenstein & Vogler, Berlin W. 8,** erbeten.

Schuljunge gesucht nicht unter 13 Jahr. **Leipzigerstr. 35.**

Ein Tischlergeselle wird eingestellt **Lessingstr. 6,** Hof. Tischlerwerkst.

Saub. Malergehilfen sucht **Adolf Dommeratzky,** Taubenstr. 9.

Fabrikschmied
welchem an dauernder Arbeit gelegen ist, für bald gesucht. Zu melden mit Zeugnisabschriften u. Lohnansprüchen u. **N. 2566 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Laufbursche sofort gesucht Papierhandlung **Gr. Ulrichstr. 24.**

Nüchterner ehrlicher **Arbeiter** für Weinhandlung gesucht. Off. unt. N. 4153 a. d. Exp. ds. Bl.

Kräft. Hausbursche
der mit Pferden Besch. weiß ges. **S. Hordan,** Halle, Eichendorffstr. 9.

Knechte, ledige und verheirat.,
Arbeiterfamilien,
Ochsenknechte, ledige u. verheir.,
Bursch. u. Mägde aufs Land
verh. Ochsenfütterer m. groß. Sohn,
Hausbursch. u. Kutscher
sucht sof. u. später Richard **Renner,** gewerbsmässiger Stellenvermittler,
Kl. Ulrichstr. 3. Tel. 3091.

Drainierer
stellt ein
W. Quilitzsch, Gr. Kyhna.

Laufbursche
gesucht
Hugo Rehab Nachf.

Schuhmacher ges. Beesenerstr. 6.

Erstklassige alte Lebensversicherungs-Gesellschaft engagiert für hiesigen Bezirk sofort
jüngeren Reisebeamten
bei entsprechend hohem Gehalt, Provisionen, Spesen u. s. w. Bei zufriedenstellenden Leistungen angenehme Position. Pensionsberechtigung wird gewährt. Off. u. **M. M. 3578** an Annoncen-Exp. **Invalidendank, Barfüßerstraße 2** erbeten.

Verheir. Buffetier,
welcher alles, auch Küche, auf Rechn. erhält u. ca. 1000 Mk. Kaution stellen kann, für Gartenlokal z. 1. 4. ges. Offert. m. Angabe bisher. Tätigkeit u. Verhältnisse unter **H. E. 3580** an **Invalidendank,** Barfüßerstr. 2 erbeten.

Zu Ostern kann
ein Lehrling,
Sohn achtbarer Eltern, mit guter Schulbildung bei uns eingestellt werden.
Pottel & Broskowski,
Delikatessen, Stadtküche, Wein-Großhandlung.

Färberei K. Mauersberger.
Fabrik in Ammendorf-Halle a. S. — Teleph. 20.

Größte, besteingerichtete u. leistungsfähigste Anstalt am Platze.

In Halle a. S. 8 eigene Läden

Färberei und **Reinigung** von Damen-, Herren- und Kinder-Garderoben. Möbelstoff-Färberei. Gardinen-Wäscherei. Reinigung von echten Spitzen, Pelzgarnituren, Decken, Federn, Handschuhen usw. Reinigung von Gobelins, Polstermöbeln und Teppichen jeder Art.

Auf meine **Spezial-Abteilung** für **Reinigung** von **Herren-Garderoben** mache ich besonders aufmerksam. (4873

Ermässigte Preise. — Schnelle Bedienung

Größere Maschinen- u. Dampfkesselfabrik in Dortmund sucht tüchtige und zuverlässige
Vorzeichner,
autogen. Schweißer u. Kesselschmiede
zum sofortigen Eintritt gegen hohen Lohn. Wohnungen werd. auf Wunsch nachgewiesen, Umzugskosten nach Vereinbarung vergütet. Bewerbungen unter Angabe der Lohnforderungen sind unter **T. 8577** an die Exped. d. Bl. einzureichen.

Arbeiter
für leichtere Arbeiten suchen sof.
Schaefer & Kirsch,
Möbelfabrik, Schkeuditz.

Jung. Schuhmacher
sucht
A. Stäckert, Schochwitz.

Wir suchen einen **Arbeiter**
Gebr. Mulertt.

Sohn
achtb. Eltern,
15—16 Jahre alt, für kleinere Bureauarbeiten gesucht.
Zu melden
Königstr. 43, I. I.

Mühlenbranche.
Vertreter gegen Provision oder festes Gehalt wird gesucht. Offert. erb. unter **U. 4158** an die Expedition ds. Bl.

---

2 gewissenhafte ältere Leute
werden eingestellt
Bahnhof Halle, Claustor.

Jüng. ordentl. Tischler
aufs Land gesucht. Meld. bei
Otto Vogler, Harz 6/7.

Hofarbeiter
gesucht **Klosterstr. 4.**

Einen **Markthelfer,** unverheiratetet zum sofortigen Antritt gesucht. **Georg Hübner,** Zwochau Kr. Delitzsch.

Junger Kaufmann,
kautionsfähig, ehrlich, pünktlich u. zuverlässig als
Verkäufer
gesucht. Offerten mit Photogr., Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten an
Carl Koske,
Bahnhofsbuchhandlung,
Cottbus.

Geschäftshaus in Zwochau
sucht zum sofortigen Antritt einen
Kutscher,
der mit Kolonialwaren hausieren fährt. Alter mindestens 25 Jahre, bei guten Lohn und 2% v. Umsatz, Kaution 4—600 Mk. Näher. durch
Georg Hübner,
Zwochau Krs. Delitzsch.

Ein jüng. tüchtig. **Schneidergeselle** stellt sofort ein. **Carl Wagner, Könnern a. S.,** Burgstr. 1.

Tücht. **Hosenschneider,** welcher einige Hosen mitmachen kann, ges. Off. u. K. 4172 an die Exp. d. Ztg.

Haus-Maurer wird angenommen. **Schaaf,** Hochstr. 19.

Ordl. Hausdiener gesucht. Anfangsgehalt v. Woche 14 M. **C. L. Blau, Konditorei,** Gr. Ulrichstr. 59.

Jüngeren
Arbeitsburschen
stellt ein
Karl Breitkopf,
Turmstr. 93.

Zum provisionsweisen
Verkauf von Seifen
wird ein bei der in Frage kommenden Kundschaft bestens eingeführter
Vertreter
gesucht. Off. unt. **G. S.** an den **Verein „Creditreform“ Halle a. S.**

Junger, strebsamer
Bäckergehilfe
der gewillt ist, sich in der Feinbäckerei zu vervollkommnen, wird z. baldig. Antr. in **Halle a. S.** ges. Off. u. **S. Y. 412** an Ann.-Exp. **Gründler, Rathausstr. 13a.**

Malergehilfen sucht sofort **Aug. Jänichen,** Blumenthalstr. 3.

Junger Hosenschneider sofort gesucht **Geiststraße 30,** II.

Tüchtige Schlosser und Elektromonteure
sofort verlangt. Offert. u. L. 5651 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Malergehilfen sucht
Walter Rosenschon, Sagisdorferstrasse.

Schuljunge als Laufbursche gesucht Anhalterstr. 2, Hof.

Einen kräft. Arbeitsbursch.,
nicht unter 16 Jahre, sucht zum 1. April
Max Rolle, Schwittersdorf.

Patent-Stahlmatratzen-Fabrik,
Spez. Holz-Reform-Bettstellen u. Schlafz.-Einricht. sucht tüchtigen, gut eingeführten **Vertreter.**
Off. unt. T. 8537 an die Exp. d. Bl.

Tücht. Vertreter
redegewandt, per sof. an allen Orten, bei hoher Provision gesucht. Angeb. m. Ref. an Allg. Anzeiger für Grundstücks- u. Geschäftsverkäufe Halle a. S.

Bei **Malerkundschaft** eingef.
Vertreter
für neues konkurrenzl. **Farben-Bindemittel** (Pulver) an allen Plätzen gesucht. **Deutsche Leimpulver-Industrie, Hannover, Luisenstr. 7.**

Vertreter
in größeren Gastwirts-Etablissements bestens eingeführt geg. lauf. Prov. ges. Offert. **Postlagerkarte 23, Leipzig-Lindenau.**

Nüchterner Geschirrführer
für 1 Pferd stellt sof. f. dauernde Arb. ein. Off. m. Lohnanspr. unter **B. E. 6284** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Geschäftsführer, Verkäufer, Lagerhalter, Expedienten, Buchführer, Kontoristen, Kassierer etc. gesucht. **Kaufm. techn. Hülfsverein e. V.,** Halle a. S., **Bergstraße 1.** Fernsprecher 2545.

Hosenschneider sucht **Wagner,** Unterberg 8.

Malergehilfen,
1 Malerlehrling sucht
G. Oertel, Ritterstraße 17.

Zum baldigen Antritt wird für ein hiesiges kaufmännisches Fabrikgeschäft ein
Schreiber
im Alter von 16—18 Jahren **gesucht,** desgleichen ein
junges Mädchen
im Alter von 14—16 Jahren für Schreibmaschine u. leichtere Kontorarbeiten. Saub., deutliche Handschrift, gewissenhaft., zuverlässiges Arbeiten Bedingung. Offerten unter **B. H. 6287** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Tücht. Maschinenarbeiter und tüchtiger Tischler
auf bessere Möbel gesucht.
Hauke, Albrechtstr. 19.

Junger Schmiedegeselle wird gesucht **Reilstraße 11.**

Vorführer für auswärt. Kino ges. Ang. u. **B. O. 6293** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

---

1 nüchterner Schlosser
oder Schmied,
der 3—4 Mille Kaution stellen k., da Stelle Vertrauensposten ist, sofort bei dauernder Stellung ges. Off. u. C. 4203 an d. Exp. d. Bl.

Jüng. Schneidergesellen sucht **W. Hackel,** Talamtstr. 7. I.

Tüchtiger älterer
Modelltischler
sofort gesucht. **Eduard Oehlwein,** Krukenbergstr. 7.

Malergehilfen u. Anstreicher
stellt ein
A. Hummel, Körnerstr. 27.

---

1 jüngeren Hausdiener
(Radfahrer) suchen sofort
Pfeiffer & Haase, L. Wuchererst. 76.

Maler u. Tapez. ges. Rosenstr. 4. I.

Suche für m. Brot- Weiß- und Feinbäckerei unt. günstig. Beding. einen **Lehrling. R. Lehmann,** Ludw. Wuchererstr. 36.

Barbier- u. Friseurlehrling suche unter günstigen Bedingungen. **H. Hildebrandt,** Merseburgerstr. 111.

Kellnerlehrling
Ostern ges. **Stadt Magdeburg.**

In meiner Brot- Weiß- u. Feinbäckerei kann Ostern ein **Lehrling** unter günst. Beding. eintret. **M. Möbius,** Bäckermstr. Reilstr. 105.

Blechschmiede-Lehrling
wird eingest. **Christian Glaser,** Gr. Klausstraße 24.

Drechsler-Lehrling sucht
W. Hentzel, Kuhgasse 4.

Lehrling
gesucht. **Papierhandlung,** Magdeburgerstraße 25.

Bäcker-Lehrling
unter günst. Bedingung. gesucht. **Karl Lange,** Bäckermeister, **Delitzsch.**

Schreiberlehrling
suchen für unser Büro
Annoncen Expedition
Invalidendank,
Barfüßerstraße 2.

Lehrling
mit guter Schulbild. für Drogen- und Farbenhandlung gesucht.
Drogerie Rädler,
Ranni'schestr. 2.

Jg. Mann, d. Ostern d. Schule verl. u. gute Zeugn. besitzt, als **Lehrling** gesucht. Justizrat Suchsland, Rathausstr. 3.

Für Anwalts-Büro
wird zum 1. April **Lehrling** gesucht. Gute Handschrift Beding. Offerten unter U. 4198 an die Expedition ds. Blattes erbeten.

Lehrling
mit guter Schulbildung zu Ostern gesucht.
Christian Glaser,
Gr. Klausstraße 24.
Oefen, Herde, Baubeschläge.

Mechaniker-Lehrling
stellt Ostern ein
Gebr. Wennhak,
Fabrik mathem. Instrumente.

Lehrling.
Sohn achtbarer Eltern, welcher Ostern die Schule verläßt, stelle ich als Lehrling für Kolonial-, Schnitt-, Posamenten-, Emaille-, Kurz- u. Eisenwar., sowie Schuh- u. Seilerwar., Glas u. Porzellan ein. **Georg Hübner,** Geschäftshaus, Zwochau, Kr. Delitzsch.

Gärtnerlehrling
sucht zu Ostern
C. Bräter, Feldstr. 14.

Bäcker-Lehrling,
der sich auch in Feinbäckerei ausbild. kann, Taschengeld, Ostern gesucht. **W. Starck,** Saalberg 1, Ecke Glauchaerstr.

Bäckerlehrling
f. Brot-, Weiß- u. Feinbäck. Ostern ges. **Franz Richter,** Bäckermstr., **Annenstraße 2.**

Wir ersuchen alle diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlag., deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeb. solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind u. wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können. Die Expedition.

Weibliche

Fein arbeitende **Schneiderin** ins Haus gesucht **Meckelstr. 1 II.**

J. kinderl. Mädch. aus nur ordl. Fam. f. kl. Haush. z. 1. 4. od. sp. ges. Off. u. U. 9058 a. d. Filiale Giebichenstein d. Bl.

Erstkl. Wäsche-Vertretung.
Für den Platz Halle a. S. und Umgebung haben wir
unsere Vertretung
zu vergeben. Damen mit guten Beziehungen zu besseren Kreisen, die gewillt sind, sich eine
vornehme und lohnende Existenz
zu verschaffen, wollen sich unter Angabe von Referenzen melden.
Otto von Kamptz & Cie.,
Wäschefabrik, **Bielefeld.**
Spezialit.: Lieferung ganzer Aussteuern an Private.

Gesucht
für morgens, saubere, ehrl. **Frau** zum Reinigen v. Bureauräum v. sof. o. 1. 4. 11. **Merseburgerstr. 155,**

Tücht. Putzarbeiterin
mit od. ohne freie Station sofort od. später ges. **Marie Schwennicke.** Zwingerstr. 22.

Aufwartung 2 mal in d. Woche gesucht **Zwingerstr. 22, p.**

Ges. z. 1. April ein nicht zu jung.,
kräft. Mädchen
zu kinderl. Eheleuten. Dasselbe muß in Haush. erfahren sein und kochen können. Offert. wenn möglich m. Bild u. Gehaltsanspr., sow. Zeugn. erb. an: **Grossheim,** Gr. Lichterfelde-West b. Berlin, Drakestr. 56

Saub. jung. Mädchen zur **Aufwartung** ab 1. April gesucht. **Lembke,** Rudolf Haymstr. 12. II,

---

Ehrl., zuverl. **Dienstmdch.** z. 1 Kind f. sof. o. 1. 4. Glauchaerstr. 71 a. II.

Saub. Aufw. für vorm. gesucht Rud. Haymstr. 3 im Laden.

Brav. Mädch. nicht un. 16 Jahr. zum 1. 4. 11. in kl. Haush. ges. Landwehrstr. 18a. pt.

Sof. gesucht, saub. Aufwart. f. ruh. Haush. f. vorm. Karlstr. 3 I.

Perfekte Maschinenschreiberin
flotte Stenographin, p. sof. f. mehrere Stdn. tägl. ges. Bei zufriedenstell. Leistung. spät. Voll-Engagement für in Bau befindl. Fabrikkontor. Bewerbungen unt. T. Z. 413 an Ann.-Expedition Gründler, Rathausstr. 13a erb.

Einf. Fräul., n. üb. 18 J., zu 2 Kind. v. 2 u. 6 J. z. 1. 4. tagsüber ges. Off. m. Gehaltsanspr. unt. U. Z. 178 an Ann.-Exped. M. Müller, Leipzigerstr. 84.

14—15 jähr. bess. Mädch., frdl. Wesen, ges. zur Unterstütz. im Haush. u. Gesch. Zweitmädchen vorh. Gefl. Off. u. L. 5671 a. d. Fil. d. Bl., Leipzigerstr. 34.

Näherinnen
sucht Gr. Brauhausstr. 7.

Geübte **Weißnäherin** sof. ges. Gr. Gosenstr. 38 I r.

Jg. Mädch. als Aufw. ges. Glauchaerstr. 78 pt.

Junges Mädchen vom Lande zum 1. April gesucht. **Roßmarkthalle.** Dessauerstr.

Für Beamtenfamilie im Harz wird zum 1. April eine ältere unabhängige Frau für häusliche Arbeiten ges. Gute Behandlung und freie Reise wird zugesichert. Anerb. u. H. 4188 a. d. Exp. d. Bl.

Junges Mädchen für nachmittags als Aufwartung gesucht Geiststraße 67. I.

Fleiß., saub. **Dienstmädchen** 1. April ges. Zinksgartenstr. 4 pt.

Ich suche tücht. Aufwartefrau für vorm. 7—11 Uhr v. 1. 4. 11. Anfragen zwisch. 12 und 1 Uhr. Frau Althen, Delitzscherstr. 74.

[illegible]erin für dauernd gesucht Gr. Klausstr. 12.

Jung. Mädch. k. v. April d. Wäschenähen u. [illegible] gründl. erlern. Gr. Brauhausstr. 1 III.

D. Blätt. könn. Mädch. gut u. sicher erlern. Gr. Wallstr. 44.

Tücht. Hausmädchen 1. April gesucht. Meld. 2—3 Uhr nachm. Königstr. 78. I.

Verkäuferinnen, Filialleiterinn., Buchhalterinnen, Kontoristinnen usw. **Kaufm. techn. Hülfsverein,** e. V. Halle a. S., Bergstr. 1. Fernsprecher 2545.

Amme für bessere Herrschaft sowie **Dienstmädchen** verl.
Pauline Sperling,
gewerbsmässige Stellenvermittlerin,
Berlin, Steglitzerstr. 18 pt.

Junge Mädchen
bei gutem Lohn suchen
Heilbrun & Pinner,
Geiststraße.

Gesucht **ordentliches Mädchen,** nicht zu jung, für alle Arbeit. Zu melden mit Zeugnissen **L. Wuchererstr. 41, III.**

Ges. **1 jg. Mädch.** f. vormitt. zu kinderlos. Leuten. **Goethestr. 30, II.**

Gebild. junges Mädchen (Pflegerin n. ausgeschl.), nicht unt. 28 J., wird f. nachm. u. z. Sommerreise v. älterer Dame ges. Etwas Schneidern, leichte Krankenpflege erforderlich. Schriftl. Meldung mit Gehaltsanspruch, Zeugnisabschrift. u. T. 8337 a. d. Exp. d. Bl.

Frau od. Mädch. z. Milchtrag. auf Proz. i. Nordviert. ges. Näh. **Lohse,** Dryanderstr. 16 a. III.

Verkäuferin
Zum 1. April oder früher tüchtige Verkäuferin für Konsumverein gesucht. 18—23 Jahre. Offert. mit Gehaltsansprüchen bei freier Stat. an **Friedrich Berghahn, Peine.**

Suche anst. ältere Frau als **Wirtschafterin.** Zu erfrag. **Bertramstr. 21, p., v. nachm. 4 Uhr ab.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110319013/fragment/page=0010
DFG

Nutzen Sie die letzten Tage aus!!

Diesen freundschaftlichen Rat kann ich jedem Herrn, welcher darauf sieht, sich **elegant und modern** zu kleiden, nicht genug erteilen, denn **wer** seine Garderobe in meinem **kolossal billigen Verkauf** billig eingekauft hat, **spart** dadurch **sehr viel Geld**, daß er sich dafür zu Ostern und Pfingsten **manches Vergnügen** leisten kann, worauf er sonst **verzichten** müßte. Sie kaufen

solide und gute Herren- und Knaben-Garderoben

zum größten Teil sogar weit **unter der Hälfte des regulären Wertes.** Anzüge schon von **6.75**, ● Paletots schon von **6.50**, ● Knaben-Anzüge schon von **1.65**, ● Pelerinen schon von **2.25**, ● Joppen schon von **1.75**, ● Arbeiter-Hosen schon von **85** Pf., ● Knaben-Blusen schon von **45** Pf., ● Wasch-Anzüge schon von **98** Pf., ● Herren-Lustre-Jacketts schon von **1.75**, ● Russenkittel schon von **85** Pf. ●
Der kolossal billige Verkauf wegen vollständiger Auflösung der noch großen Warenbestände im **Laden** der früheren Firma **Ed. Cohn** (Max Franken) findet nur **Halle a. S.. Leipzigerstr. 1, Altes Rathaus. am Markt** statt. Die **Ladeneinrichtung** steht dortselbst billig zum Verkauf. Verkaufszeit von 9—½1 Uhr u. 2—7 Uhr, Sonntags von 8—½10 Uhr und ½12—2 Uhr.

Richard Werner.

Witterungs-Bericht vom Brocken.

(Originalbericht. — Nachdruck verboten.)

Freitag, 17. März. Die letzten Tage haben auf dem Brocken in **das rauhe und eintönige Witterungsbild** wenig Abwechslung **gebracht**. So hatten wir am Mittwoch und Donnerstag **ziemlich strenges Frostwetter** bei 6 und 7 Grad Kälte, dabei trat häufig **Schneefall und Schneegestöber** ein. Am 15. nachmittags **wechselte Nebeltreiben** mit Aufklären häufig ab, vom Fuße der **Kuppe aus** bot sich jedoch den Touristen ein großartiges Bild dar **unter den rasch dahinsetzenden schwarzbläulichen Wolkenfetzen**, durch die ab und zu die Sonne hindurchdrang, sodaß auf den Schneefeldern **die mannigfaltigsten Farbenvariationen** erschienen. Gestern **kam die Sonne nur** gegen mittag einige Minuten zum Durchbruch, **sonst herrschte** dichter Nebel und nachmittags begann es zu schneien; das **Schneetreiben** dauerte bis in der letzten Nacht fort und brachte von **neugefallenem Schnee** ungefähr 10 Millimeter Niederschlag. Seit Anfang der Woche (also vom 13. bis 17. d. M.) haben wir **32 Millimeter Niederschlag** zu verzeichnen; infolgedessen sind der **Brocken** und das ganze Brockengebiet sowie die umliegenden Berge wie Wurmberg, Königsberg und Achtermann mit einer 10–14 cm hohen **Neuschneeschicht** bedeckt. Der Schnee liegt auf der **Kuppe** noch etwa 41 cm hoch, ist aber infolge der starken Winde sehr ungleichmäßig. Die Bahn für Schneeschuhläufer ist daher als sehr günstig zu bezeichnen; in Dreiannenhohne beträgt die Schneedecke ungefähr 10 cm, Schierke 20–25 cm und im Brockengebiet 40, 50 und stellenweise auch 60 cm.

Aus der Umgebung.

* **Ammendorf**, 18. März. (Familienabend.) Der am Donnerstag abgehaltene Familienabend zur 5jährigen Stiftungsfeier des Jungfrauenvereins, die größerer Vorbereitungen wegen bis in die Passionszeit verschoben werden mußte, nahm einen äußerst befriedigenden Verlauf. Nachdem Pastor **Balthasar** einen Ueberblick über Geschichte, Arbeit, Zweck und Segen des Vereins gegeben und den Mithelfern, namentlich der Lehrerschaft, gedankt hatte, hielt Lehrer **Schönfeld** einen anschaulichen, durch mehrstimmige Kindergesänge illustrierten Vortrag über „Frauenideale aus dem Hohenzollernhause" als Ueberleitung zu dem folgenden, gleichnamigen, reizvoll dargestellten Stück, das 6 bis 7 edle Hohenzollernfürstinnen zu Worte kommen ließ. Denselben Beifall errang „des Kindes Traum" für Frauenchor, Soli und Deklamation. Beide Stücke können leistungsfähigeren Jungfrauenvereinen warm empfohlen werden. Den Schluß bildete die Verlosung der im letzten Jahre unter der Leitung der Pfarrfrau gefertigten Handarbeiten. Dem zahlreichen Besuch entsprach der pekuniäre, zum Teil zu wohltätigen Zwecken dienende Ertrag von zirka 130 Mk.

g. **Ammendorf**, 17. März. (Der Verein der Gastwirte von Ammendorf und Umgebung) hielt seine Monatsversammlung im „Goldnen Adler" ab. Der Beitritt in die Sterbekasse für Gastwirte wurde einstimmig beschlossen. Die nächste Versammlung wird bei Gastwirt Schulze-Döllnitz abgehalten.

g. **Aus dem Saalkreise**, 17. März. (Die Frühjahrsbestellung) hat sowohl auf größeren als auch kleineren Gütern begonnen. Die scharfe Luft hat derart austrocknend auf die Humusschicht gewirkt, daß die Ackerarbeiten aufgenommen werden konnten. Im Mittelpunkte steht daher die Zurichtung der Aecker zur Aufnahme der Sommersaaten. Erbsen, Hafer, Sommerweizen und auch Gerste sind vereinzelt dem Schoße der Mutter Erde anvertraut worden. Die Arbeiten werden jedoch durch die immer noch ziemlich heftig auftretenden Nachtfröste verzögert. Hier und da werden Klagen laut, daß durch die viele Nässe während der vorigen Ernte besonders Hafer und Sommerweizen in ihrer Keimfähigkeit beeinträchtigt seien; ein dickeres Drillen ist daher ratsam.

g **Lochau**, 17. März. (Unfall.) Beim Abraumbetrieb geriet der aus Hötensleben stammende 19jährige Arbeiter Otto Klage beim Ankoppeln von Erdloren mit der Hand zwischen die Puffer, sodaß ihm der Daumen förmlich abgequetscht wurde. Nach Anlegung eines Notverbandes wurde der Bedauernswerte dem Bergmannstrost in Halle zugeführt.

g **Döllnitz**, 17. März. (Aenderung in den Lehrerstellen. — Komplizierter Beinbruch.) Lehrer Schröder wird nach mehrjähriger Amtstätigkeit hier zum 1. April seine Stellung aufgeben, um in Radewell weiter zu amtieren; zu gleicher Zeit wird auch Lehrer Wittich seine hiesige Stellung mit einer anderen vertauschen. — Beim Absteigen vom Wagen hatte Herr Fleischermeister K. Brandt hier das Unglück, mit dem Fuße zu kippen und zu Falle zu kommen, sodaß er sich nicht wieder zu erheben vermochte. Der ärztliche Befund ergab einen rechtseitigen komplizierten Knöchelbruch und Fußverrenkung.

* **Asendorf**, 17. März. (Bubenstreich.) In den ersten Tagen dieser Woche kam es öfter vor, daß der durch einen Garten führende Weg öfter verunreinigt wurde. Der Besitzer gab daher der Frau R. Auftrag, den Frevler möglichst abzufassen. Heute morgen 5 Uhr kam der Arbeiter Paul Wagner mit einer Schaufel voll Kot. Als Frau R., die am Fenster lauerte, in die Tür trat und Wagner daran hindern wollte, daß er auch die Tür verunreinige, schleuderte dieser den Kot gegen das Fenster und verunreinigte dabei das Haus total. Eine gerichtliche Bestrafung wird die Folge sein.

g. **Zwintschöna**, 17. März. (Blutvergiftung mit tödlichem Ausgange.) Eine Schwiegertochter des Kriegsveteranen Bocke hier hatte sich unlängst eine Schnittverletzung an der Hand beigebracht. Nach einiger Zeit stellten sich Symptome ein, die auf Blutvergiftung schließen ließen. Aerztlicherseits wurde zu verschiedenen operativen Eingriffen geschritten, um drohende Gefahr abzuwenden, doch konnte das Leben nicht erhalten werden.

g. **Wesenitz**, 17. März. (Schöffenwahl.) Landwirt E. Baufeld, dessen Amtsperiode als 2. Schöffe abgelaufen war, wurde auf eine weitere 6jährige Amtsdauer wiedergewählt.

Ks. **Dölsdorf**, 17. März. (Militärkonzert.) Das gestern im Saale des Herrn Otte veranstaltete Sinfonie-Solisten-Konzert des Trompeterkorps des Mansf. Feldartillerie-Regiments Nr. 75 unter Leitung des Königl. Musikmeisters Steuer, bot dem hiesigen musikliebenden Publikum eine herzerfrischende Abwechslung. Das vortrefflich gewählte Programm brachte in dem „sinfonischen Teil" u. a. die gut zu Gehör gebrachte „Phantasie aus der Oper „Der fliegende Holländer" von Wagner und ein von Herrn Möbius mit viel Gefühl und Fertigkeit gespieltes Solo für Flöte, in dem „volkstümlichen Teil" u. a. die „Ungarische Rhapsodie II" von Liszt, zwei Streichquintette und prächtige Trompetersoli des Herrn Schierhorn. Auch die Streichquintette wurden sehr präzis gespielt, so daß sich der temperamentvolle, kenntnisreiche Dirigent zu mehreren Zugaben bereit erklären mußte.

* **Merseburg**, 17. März. (Bei Ausgrabungen), die Prof. Verworn in Bonn und Pfarrer Schröder in Hainichen in der Hirschrodaeer Flur vornahmen, wurden östlich des Gräberfeldes, das bereits vor einigen Jahren bloßgelegt war, die gut erhaltenen Knochenteile eines Mädchens im Alter von 9 bis 11 Jahren aufgefunden. Als Beigabe in dem Hockergrab, das 4 Jahrtausende alt ist, wurde ein Feldstein in Herzform vorgefunden, der die deutlichen Merkmale eines sog. Klopf- und Schlagsteines an sich trug. Die Ausgrabungen werden fortgesetzt.

* **Wippra**, 17. März. (Die landespolizeiliche Prüfung des Bahnprojektes Mansfeld—Wippra) und die Prüfung der erhobenen Einsprüche erfolgte heute. Für die Interessenten in den Amtsbezirken Helbra, Kloster Mansfeld und Vatterode sowie für die Städte Mansfeld und Leimbach war Termin zur Prüfung ihrer Einsprüche im Hotel „Preußischer Hof" in Mansfeld anberaumt. Für die oberen Ortschaften waren Termine bei Rammelburg an der Mühle und in Wippra im „Deutschen Hause."

* **Naumburg**, 17. März. (Prinzliche Handwerker.) Die beiden Söhne des Prinzen Friedrich Leopold von Preußen, die hier das Kadettenhaus besuchen, haben hier jeder auch ein Handwerk erlernt: der eine die Tischlerei in der Möbelfabrik von Schneider, der andere die Schlosserei beim Schlossermeister Dathe. Die Prinzen haben nun auch ihre Gesellenprüfung abgelegt: der eine hat ein Haustürschloß, der andere einen Mahagoni-Salontisch angefertigt.

* **Bad Kösen**, 17. März. (Der Entwurf des Haushaltsplanes für 1911) schließt ab in Einnahme und Ausgabe mit 274 650 Mark. An Steuern sollen erhoben werden: 124 Prozent Zuschlag zur Einkommensteuer, 174 Prozent Grund- und Gebäudesteuer, 74 Prozent Betriebssteuer.

* **Hettstedt**, 17. März. (Vollständig zermalmt) wurde vorgestern auf der Eckhardthütte der 53jährige Maschinensteiger Hermann Richter von hier, der in das Schwungrad der Lichtmaschine geraten war.

* **Westeregeln**, 17. März. (Ein Opfer seines Berufes.) Auf dem Alkaliwerke stürzte beim Rangieren ein junger Bahnarbeiter aus Bleckendorf vom Zuge ab. Er zog sich so schwere Verletzungen zu, daß er sofort verstarb.

! **Zeitz**, 17. März. (Neue Bankfiliale.) Nachdem erst vor einigen Tagen die Allgemeine Deutsche Kreditanstalt hier eine Filiale eröffnete, hat heute auch die Mitteldeutsche Privatbank die Pforten ihrer hiesigen Zweigniederlassung geöffnet. Die 34 000 Einwohner zählende Stadt Zeitz hat jetzt mit Einschluß der Reichsbank 10 Banken. Wie verlautet, will auch die Darmstädter Bank hier eine Filiale gründen.

* **Nordhausen**, 17. März. (Eine Waldschule) soll hier in der Nähe des neuen Gartens errichtet werden. Für die Errichtung derselben haben die Stadtverordneten in ihrer letzten Sitzung 1000 Mark bereitgestellt. Diese Einrichtung soll besonders skrophulösen Kindern zugute kommen.

* **Nordhausen**, 17. März. (Aus Verzweiflung) machte hier eine Frau den Versuch, sich und ihre beiden Kinder durch Oeffnen der Gashähne zu töten. Die Frau und ein 2½jähriges Kind wurden gestern morgen tot aufgefunden, während bei dem kleinsten Kind die Wiederbelebungsversuche von Erfolg gekrönt waren.

Eine glänzende Haaresfülle

ist nicht jedermann beschert. Selbst die sorgfältigste Pflege, die man dem Haar angedeihen läßt, erweist sich erfolglos; wie gründlich man es auch wasche und bürste, es erhält nie jene bei Frauen und Kindern so gern gesehene glänzende Fülle, solange die Bildung von Kopfschuppen an der Lebenskraft der Haarwurzeln nagt. Häufiges Bürsten und etwa alle zwei bis drei Wochen eine Waschung sind zwar eine wertvolle Hilfe zur Erlangung schönen Haares, sie können aber die Schuppenbildung nicht verhindern. Als ein vortreffliches Mittel hiergegen kann die laut nachstehendem Rezept bereitete Mischung empfohlen werden, welche man zweimal täglich in die Kopfhaut einzureiben hat: 1 Gramm krist. Menthol wird in 85 Gramm Bay-Rum aufgelöst und dann werden 30 Gramm Livola de Composée hinzugefügt. Ein Teelöffelchen voll besseren Parfüms gibt ihm den gewünschten Wohlgeruch. Dies Rezept beseitigt nicht nur die Schuppen, man spricht ihm auch wirklich bemerkenswerte, den Haarwuchs fördernde Eigenschaften zu. Es kann von jedem Apotheker oder Drogisten zusammengestellt werden. Sein Erfolg liegt in seiner regelmäßigen Anwendung. Man dürfte das Haar öfters und nehme von Zeit zu Zeit eine Waschung vor. Heiße Lockenscheren sind zu vermeiden, denn sie geben dem Haar ein glanzloses, lebloses Aussehen.

Damen-
Backfisch- und Kinder-
Konfektion

einfacher bis elegantester Art in selten schöner, überaus vielseitiger Auswahl. Wir empfehlen Uebergangs-Paletots aus Stoffen engl. Art, schwarze Tuch- und Kammgarn-Paletots, seidene Mäntel, Golfjacken, aparte Kostüme aus glatten und engl. Stoffen, schwarze und farbige Kostümröcke, Blusen in Seide, Tüll, Mousseline, Wolle und Waschstoffen, garnierte Kleider, Morgenröcke und Matinees.

Mädchen-Kleider und -Jacken :: Knaben-Anzüge :: Paletots :: Pelerinen.

Konfirmanden-Jacken, fertige Kleider, Röcke, Blusen.

Gediegene Ausführung und tadellose Passform ist der grosse Vorzug unserer Konfektion.

Frühjahrs-Neuheiten 1911.

Grosse Sortimente

Kleiderstoffe,
Seidenstoffe, Blusenstoffe

in den neuesten Modeerscheinungen.

Elegante Besätze, Stickereien, Spitzen, Kurzwaren, Schneiderartikel, Futterstoffe.

Verkauf zu bekannt billigen, festen Preisen. Muster und Auswahlsendungen nach auswärts bereitwilligst.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110319013/fragment/page=0011

Gewandte, erfahrene
1. Buchhalterin
von Versandgeschäft gesucht. Off. sub J. 4189 a. d. Exped. ds. Bl.

Tüchtige Schneiderinnen,
erfahrene erste Kräfte, die mit Aenderungen von Damen-Konfektion vertraut sind, finden dauernde Stellung bei hohem Lohn.
Brummer & Benjamin, 22/23 Gr. Ulrichstrasse 22/23.

:: Tüchtige Rockarbeiterinnen ::
bei hohem Lohn für dauernd sucht
C. Horels, Leipzigerstraße 60.

Verkäuferinnen
tüchtige, für folgende Abteilungen z. baldigen Eintritt ges.:
1. Trikotagen, 2. Schreib- u. Papierwaren, 3. Handschuhe, 4. Damen-Konfektion.
Die Stellungen sind dauernd und gut bezahlt. Offerten mit Bild, Zeugnis-Abschriften und Gehaltsansprüchen erbet.
Leonh. Tietz Akt.-Ges., Krefeld.

Tüchtige Verkäuferin
für
Gardinen
per sofort oder später gesucht.
Kaufhaus Römischer Kaiser G. m. b. H., Erfurt.

Tüchtige Garniererin
für feinen Putz **sofort oder 1. April gesucht.**
Clara Leissner, Lindenstr. 53.

Tücht. Arbeiterinnen
für Buchbinderei stellt ein
Kefersteinsche Papierhandlung, G. m. b. H.,
Landsbergerstr. 16/26.

Aufwartung für vormittag 1. 4. gesucht **Südstr. 1,** I, l.

Aufwartefrau, jung., sucht sof. **Schmidt,** Humboldtstr. 13.

Verein der Kochmamsells, Leipzig, Katharinenstr. 10, sucht viele tüchtige **Mamsells** für warme und kalte Küche, **Kaffeeköchinnen,** auch **Anfängerinnen.** Bitte Zeugnisse. **H. Rhode, Verein Gasteria.**

Gesucht **einfache Stütze** oder **perfekte Köchin** für 1. April od. später. Einmachen, Backen Bedingung 30—35 M. Persönl. Vorstellung od. Off. an **Frau Werner, Leipzig, Zöllnerstrasse 4.**

Hausarbeiterinnen
sucht
S. Frenkel, Domplatz 9.

Empfehle Stubenmädchen für 1/4. **Louise Bärwinkel,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, **Merseburgerstraße 9.**

Laufmädchen,
die auch etwas häusliche Arbeiten im Geschäft mit übernimmt z. 1. April gesucht
Franz Riekelt, Schirmfabrik.

Suche Mädchen in Privat, Köchin u. Hausmädch., Stubenmädchen, Mädchen **aufs Land.** **Friederike Schimpf,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 10.

Aelt., zuverl., im Kochen erf. **Hausmädchen** z. 1. od. 15. April ges. Aufw. w. gehalt. Auch durch Vermittlung. Meld. m. Buch bei **Frau Apotheker Leschik, Steinweg 28,** II.

Ein älteres und sauberes
Hausmädchen
wird 1. 4. 11 ges. Königstr. 3, I.

Geübte Schneiderinnen
werden per sofort bei hohem Lohn gesucht.
Eugen Freund & Co.

Landwirtschaftsmamsell, Köchin, Stubenmädchen, Mäden zum Alleindienen, Haus- und Stallmädchen aufs Land erhalten sof. u. spät. Stellg. durch **Laura Falke,** verw. **Haft,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Rannischestraße 5.

Tücht. Taillenarbeiterin f. dauernde Beschäftigung sof. ges. **Pinzler,** Friedrichstr. 56.

Schneiderin z. Anfert. v. Kindergarderobe ev. ins Haus sof. gesucht. Off. u. L. 5711 a. d. Fil. Leipzigerstr. 74.

In meiner **Teigwarenfabrik** sollen noch
zwei Arbeiterinnen
eingestellt werden.
Mühle Holleben, bei Halle a. S.
Albert Busse.

Geübte Falzerinnen sucht **Paul Rühlmann, Mauerstr. 5.**

Junges Mädchen
für den Laden als Lernende such.
Petzsch & Oelkers, Leipzigerstr. 14.

Blumenbinderei-Lernende gegen Vergütung gesucht. **Blumen-Ausstellung,** Gr. Steinstr. 69.

Suche Kellnerin, a. Anfängerin, Buffetfrl., Buffetlern., sow. Dienstmädch. sof. u. sp. **Frieda Becker,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Brunoswarte 2, an der Rannischenstrasse.

Sauberes ehrliches
Laufmädchen ges.
Atelier Bielefeld-Betz, Brüderstraße 4.

Saub. Wäscherin, (nicht Waschanstalt) die regelmäß. größ. Posten Familienwäsche bei sich wäscht und gerollt abliefert, wird gesucht **Martinsberg 4,** II.

Suche Mamf., Köch., Stubenmdch., Haus- u. Küchenmädchen, Mädchen nach Berlin u. Leipzig. **Anna Domke,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Breitestr. 31.

Tüchtige
Taillenarbeiterinnen
sowie **Zuarbeiterinnen** für dauernde Beschäftigung gesucht.
Atelier Bielefeld-Betz, Brüderstrasse 4.

Landwirtschafterinnen, Stub.-, Haus- u. Küchenmädch. sucht **Emma Franke,** Leipzigerstr. 41, gewerbsmässige Stellenvermittlerin.

Ordl. Waschfrau für bald ges. Vorzust. 7 Uhr abds. Martinsberg 17, I.

Willst' gehen du wie ich elastisch leicht
So jugendfrisch und froh wie nie zuvor
Ich weiss ein Mittel dir ganz unerreicht
Trag **Gummi Absätze Excelsior**

Zu haben in allen Lederhandlungen:
Generalvertrieb: Gebrüder Fiege Hannover

Flotte Stenotypistin
sof. gesucht. **Reklamebureau Fink,** Gr. Brauhausstr. 17.

Ein tüchtiges, sauberes
Mädchen
sucht zum 1. April **Frau Clara Holtz,** Tiergartenstraße 4.

Beff., ansehnl. Frau als **Aufwartung** für den ganzen Tag ges. Offert. unt. H. 4208 an die Exped. d. Bl.

Modes.
Tüchtige 2. Arbeiterin oder Vorarbeiterin. Offerten unter A. 4181 an die Expedition d. Bl.

Fräulein mit schöner, flotter Handschrift, ev. auf Schreibmaschine, für hiesiges Kontor zur Aushülfe **gesucht.** Offerten unter **B. Z. 6288** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Putz-Zuarbeiterin
zum sofortigen Antritt, sucht **Amanda Stegmann-Haase,** Große Steinstraße 83.

Gewandte **Maschinenschreiberin** für Remington-Maschine, aushilfsweise, für sofort **gesucht** **Knoch & Kallmeyer.**

Köchin, Stuben-, Haus-, Küchenmädchen sucht sof. u. sp. **Helene Sens,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 34.

Lehrmädch.
für Blumenbinderei gesucht. Monatl. Vergütun 10 Mk. **Otto Stieme,** Blumengesch., Poststr. 4.

Lernende.
Jüng., anständ. **Mädchen** aus achtbarer Familie als **Lernende** gegen monatl. Verg. v. 1. April ges.
Hugo Taube, Hutgeschäft, Gr. Ulrichstr. 63.

Lernende für Verkauf
sucht
bei Vergütung zum 1. April **Amanda Stegmann-Haase,** Große Steinstraße 83.

Stellen-Gesuche
Männliche

Reisender,
32 Jahr, firm in Buchführung u. sämtl. Kontorarbeiten, letzte zehn Jahre nur für Reise und Kontor tätig, sucht gestützt auf gute Zeugnisse u. Referenzen per 1. 4. 11 dauernde Stellung. Gefl. Offert. unt. S. 4156 an die Exp. d. Bl.

Mann, 30 Jahr, sucht Beschäft. als Bote oder dergl. bei mäßig. Ansprüchen. Offert. unt. U. 4138 an die Exp. d. Bl.

Suche **Hof- oder Feldaufseherposten,** wo 18jähr. Tochter die Wirtschaft erlernen kann. Off. unt. W. 550 an die Exp. d. Bl. erb.

Zimmerpolier,
technisch ausgebild., im Abbund u. Treppenbau firm, sucht gestützt auf gute Zeugnisse Stellung. Off. u. L. 5611 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Aushilfs-Kellner sucht für Sonntags ständige Beschäftigung. Werte Off. u. S. 4136 an die Exp. d. Bl.

Anständ. junger Mann, gel. Buchbind., sucht dauernde Beschäftig. irgendwelcher Art. Gute Zeugn. Off. u. L. 5351 an d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr 34.

Kaufmann, rout. Reisender, sucht Stelle als solcher in Halle. Branche gleich. Offert. u. L. 5451 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Verheirateter Kaufmann sucht Stell. als **Expedient, Lagerist** 2c. Kaution kann gestellt werden. Gefl. Offerten unt. L. 5631 an die Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Tücht. **Konditorgehilfe,** 19 J., mit gut. Zeugn., sucht sof. od. sp. unt. bescheid. Anspr. Stell. Off. u. D. 984 a. d. Fil. d. Bl. Giebichenstein.

Ordentlicher Mann in gesetzt. Alter, kautionsfähig, im Rechnen bewand., m. gut. Handschrift, sucht pass. Stellg., ev. Vertrauensp. Off. u. N. 4193 a. d. Exp. d. B.

30 Mark Belohnung
erh. Derj., w. Kfm., Anfang 30er, dauernd Vertrauensstellg. versch. Off. unt. V. 4199 a. d. Exp. d. Bl.

Landwirt,
militärfrei, welcher alle Arbeiten versteht, sucht Stellung als Verwalter oder Wirtschaftsführer. Familienanschl. erwünscht. Werte Offerten erbitte nach **Halle a. S., Wettinerstraße 22,** I.

Maurerpolier s. z. sofort od. später Stellung. Off. u. L. 6541 an Fil. **Kahl,** Humboldtstr. 45.

Kräft. Bursche, v. Lande, 16 J., **sucht Stelle** 1. April. Zu erfr. **Humboldtstr. 6, p. r.**

Sohn achtbarer Eltern, welcher Mittelschule besucht, wünscht 1. April **Aufnahme bei einer Behörde** oder in einem sonstigen besseren Bureau. Offerten unt. **B. D. 6262** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Weibliche

Wirtschafterin,
durchaus erfahrene, ältere, s. Stelle, möglichst nur tagsüber. Off. u. E. 4125 a. d. Exp. d. Bl.

Buffetfräulein gesetzten Alters sucht zum 1. April Stellung. Off. u. J. 4129 an die Exped. d. Bl.

Kindergärtnerin, 24 J. alt, sucht Stellung für nachm. Off. unt. K. 4130 an die Exp. d. Bl.

Jg. Mädchen, 15½ Jahr, aus anst. Fam., sucht z. 1/4. beff. leichte Stelle, am liebst. zu einz. Dame. Off. u. A. 4141 an d. Exp. d. Bl.

Anständ. Mädchen, 27 Jahr, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle als Stütze oder Wirtschafterin, am liebsten bei einz. Herrn oder Dame. Offert. unt. **A. R.** postlagernd Klostermansfeld.

Empfehle 17jähr. kath. Mädchen als Kinder- oder Hausmädchen. **Louise Bärwinkel,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, **Merseburgerstr. 9,** I. Telephon 2565.

Suche für meine **Tochter,** w. Ostern die Schule verläßt, Stell. als lernende Verkäuferin in Delikateß- u. Kolonialwaren-Geschäft. Off. unt. L. 5491 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Anst. ehrl. **Witwe** s. Aufw. 2 b. 3mal wöch. z. 1. 4. i. Norden. Zu erfr. Fil. d. Bl. Giebichenstein.

Kinderlose Beamtenwitwe sucht Stelle als Wirtschafterin, wo sie ihre Möbel mitbringen kann, dann kein Gehalt, Land nicht ausgeschlossen, zum 1. 4. od. spät. Offerten unter F. 4186 a. d. Exp. d. Bl. erbeten.

Anständ. Mädchen v. Lande, welches Ostern die Schule verl., sucht leichten Dienst bei besserer Herrschaft. Offert. unter F. 4166 an die Exp. d. Bl.

Jg. Mädchen v. Lande, mit gutem Buch, sucht Stelle. Offert. unt. V. 4179 an die Exp. d. Bl.

Anst. saub. alleinst. **Frau,** 42 J., s. sof. St. als Wirtschaft., a. b. K. Off. u. C. 4163 an d. Exp. d. Bl.

Fräulein, 18 Jahr, möchte sich in besserem Haushalt und Küche vervollkommnen, ohne gegenseit. Vergütung. Offerten unt. D. 4164 an die Exp. d. Bl.

Waschfrau sucht noch einige Wäschen Am Kirchtor 27, H. III.

Näherin s. im H. Besch., a. s. Gesch. Off. u. N. 4173 Exp. d. Bl.

Dame,
Witwe, 28 Jahr alt, sucht die Führung eines besseren mutterlosen Haushaltes baldigst zu übernehmen. Gefl. Offert. u. **L. Qu. 405** a. Ann.-Exp. **Gründler,** Rathausstr. 13a.

Dienstmädchen suchen Stelle. **Helene Sens,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin Leipzigerstraße 34.

Jg. anst. 28j. **Witwe** sucht St. als Wirtschafterin in frauenlosem Haushalt. Off. unt. L. 5591 an d. Fil. d. Bl., Leipzigerstr. 34.

Empfehle 22jährige
Köchin
für 1. April.
Luise Bärwinkel, gewerbsmässige Stellenvermittlerin. Merseburgerstr. 1., Teleph. 2565

Unterricht

Weiterer Unterricht Seite 20.

Cordes'sche
Bekleidungs-Akademie,
Halle a. S., Gr. Steinstraße 24. **Einz. wirkl. Akademie in Halle.** Garant. gründlichste Ausbild. im **Zuschneid. u. Anfert.** v. Damen-Garderobe u. Wäsche für **Beruf u. Familienbedarf,** auch ohne Vorkenntnisse. Näheres durch Gratis-Prospekte. Direktion **C. Davids. Schnittmuster** garant. gut pass.

Neue Kurse
für Damen und Herren in kaufm., landw. und gewerbl. Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, Kontopraxis, Sprachen etc.
beginnen **täglich.**
Prospekte gratis.
Bücherrevisor **Carl Gieseguth's Handelslehranstalt,**
Halle a/S., Sternstr. 13, Fernruf 3013.
Vierteljahres-, Halbjahres- und Jahreskurse.
Bureau für Bücherrevisionen, ordnen und führen.

Berufsbildungs-Kurse für Damen
mit höherer Schulbildung.
Separate Abteilung.
Stenographie, Schreibmaschine, Rechnen, Schönschreiben, Buchführung, Korrespondenz (deutsch, englisch, französisch), Formularlehre, Bürgerkunde, Wechsellehre.
24 Stunden pro Woche.
Gesonderte Räume.
Eintritt zu allen Kursen täglich.
Lewin's Lehranstalt
für moderne
Handelswissenschaften.
Steinweg 3, I. Tel. 1345.

Gründlichen Klavierunterricht erteilt geb. Dame. Vierteljährlich 18—20 Mk., wöchentl. 2 Std. Gefl. Off. u. U. 4098 an die Exped. d. Bl.

Wer gibt jungem Mann abends
englische Stunden?
Gefl. Off. u. B. 4102 an d. Exp. d. Bl.

Fräulein wünscht das **Frisieren** zu erlernen. Gefl. Offerten mit näheren Angaben unter C. 4108 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Herr w. g. Priv.-Tanzunterr. b. Dame. Off. m. Preis u. D. 4104 an d. Exped. d. Bl.

Geb. Herr, bald d. Abit. an der Oberrealsch. ablegend, sucht energisches Zusammenarb. mit Fortgeschritt., a. l. mit Dame. Offert. unt. J. 4169 an die Exp. d. Bl.

Junge Mädchen,
welche Unterricht nehmen wollen im **Anfertigen eigner Garderobe, Weißnähen, Plätten u. Handarbeiten,** auch **Brandmalerei** 2c., finden billige Pension. — In allen genannten Fächern Unterricht im Hause. Gefl. Off. u. **B. P. 6294** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Verloren — Gefunden

Bernhardiner,
auf den Namen „Cäsar" hör., mit Halsband, entlaufen. Wiederbringer erhält Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.
Schmidt, Hohenthurm, Bahnhof.

Bund Schlüssel verloren. Abzugeben bei **Fass, Friedrichstr. 4, I.**

Trauring verl. gez. A.N.24.12.06 Steinweg-Sternstr.-Leipzigerstr. G. B. abz. Lauchstedterstr. 7 I r.

Abhanden gekommen **braune** Einkaufstasche von Leder am Böllbergerweg. Bitte abzugeben **Böllbergerweg 21, Teubner.**

Jung. Dobermann (Hündin entlaufen Marthastr. 7, I. l.

Ein silbernes **Couleur-Kettenarmband verloren. Gegen Belohnung abzugeben** Manbachstr. 3. I.

10 Mark Belohnung,
wer mir meinen entlauf. dtsch. Schäferhund wiederbringt.
Behrens, Fleischerstr. 2.

Jagdhund,
gefleckt, auf den Namen Nimrod hörend, abhanden gekomm **Apollostr.** [illegible]

Entflogen
1 **weißer Kakadu,** gelbe Haube. Wiederbringer Belohnung. Goethestraße 9. part. rechts.

Weiße Katze m. schw. Abz. entl. Abz. geg. Bel. Gr. Steinstr. 34 II.

Junge Deutsche Dogge zugelaufen Anhalterstr. 4.

Verschiedene

Hartgummi
in Stäben und Platten.
Guttaperchapapier.
Ferdinand Dehne,
Gr. Steinstr. 15.

Saatgut-Offerte.
Rudolf Bethges Braugerste, Original-Saat, direkt v. Züchter bezogen, und **Saat-Sommerweizen** (ungarischer) hat noch abzugeben **Kurt Thielecke,** Gutsbesitzer, **Sennewitz,** Post Halle-Trotha.

Gartenbesitzer!
Sämtl. gärtnerischen Arbeiten führt fachgemäß u. billigst aus **Alfred Lutze,** Landschaftsgärtn., **Göbenstr. 18** und **Königstr. 23.**

Berufsbildungs-Kurse
für alle Zweige der kaufmännischen
Bureau-Praxis.
Anmeldungen werden täglich entgegengenommen.
S. Lewin, wiss. gepr. Lehrerin. & **Carl Lewin,** Handelslehrer. **Steinweg 3. — Telephon 1345.**

Beginn neuer Kurse.
Akadem. Lehr-Institut für feine Damenschneiderei **Rannischestr. 14.** von **Luise Braun, Rannischestr. 14.**
Gründlicher Unterricht im **Massnehmen, Schnittzeichnen, Zuschneiden** und **Garnieren** in einmonatlichem Kursus, mit **Anfertigen von Kleidern** in 2—3 monatl. Kursus nach neuen, sehr leicht fasslichen und mehrfach preisgekröntem System. Beginn neuer Kurse jeden 1. und 15. des Monats. — Anmeldungen vormittags.

Brandenburger Anzeiger
Zeitung für Brandenburg a. H. — **Westhavelland und Zauch-Belzig.**
Amtliches Publikationsorgan für Brandenburg, Plaue, Pritzerbe, Treuenbrietzen.

Anzeigenpreis: Einspaltige Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg. • Reklamepreis: Zeile 60 Pfg., bei Wiederholungen wird entsprechender Rabatt gewährt. • Beilagen pro Tausend 6 Mark.

Auflage zurzeit:
14200
ständig steigend.

• 102. Jahrgang. •
Bestes Anzeigenblatt für Stadt und Land • Brandenburg •

Man verlange kostenfreie Uebersendung von Probenummern und Anzeigen-Offerten!

Von der Reise **zurück.**
Prof. Dr. Wullstein,
Spezialarzt für Chirurgie und Orthopädie, Prinzenstrasse 10/11.

„Goldene Kugel".
Erbitte nochm. Nachr. od. Adresse weg. Nichtkönnens am 13., Sbd. V., Z. P. F.

Chronische
Haut-, Harn- u. Geschlechtsleiden ohne Einspritzen, ohne Quecksilber, durch nachweislich bewährte Methode, seit 44 Jahren. Direktor **Harder, Berlin,** Elsasserstr. 30. Auswärts direkt ohn. Berufsstörg.

Als Tücht. Schneiderin empf. sich **Fr. Rerroth,** Ludwigstr. 15, III.

Gardinen spannen **Marienstr. 1, I.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110319013/fragment/page=0012
DFG

Schul- Tornister, Taschen, Mappen, **Reise-** Koffer, Taschen, Körbe, **Damen-Handtaschen.** — Stets aparte Neuheiten. —

Grösste Auswahl! Beste und haltbarste Fabrikate! Enorm billige Preise!

Hermann Röschel
40 obere Leipzigerstr. 40
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
Man beachte meine 6 Schaufenster.

Extra billiges Angebot! Ein Posten **Schultornister** für Knaben u. Mädchen, **echt Rindleder** unverwüstlich Stück **5.00 M.**

Kleine Chronik.

Den Kopf zerquetscht.

In Saalfeld beschäftigte sich am Donnerstag die Ehefrau des Arbeiters Klinz mit Wäschemangeln. Ihr mit in der Rollstube anwesendes, vier Jahre altes, einziges Kind, geriet in einem unbewachten Augenblick zwischen Rollkasten und Wand, so daß der Kopf zerquetscht wurde. Das Kind war sofort tot.

Zum Tode verurteilt.

Vom Schwurgericht in Insterburg wurde der Lehrer Otto Czwalina wegen Ermordung seiner Geliebten zum Tode verurteilt.

Die Heimkehr des Schulschiffes.

Gestern besichtigte der Deutsche Schulschiffverein im Beisein des Großherzogs von Oldenburg das Schulschiff Prinzeß Eitel Friedrich, das von seiner längeren Auslandsreise aus Mittelamerika in Hamburg eingetroffen ist. Hieran schloß sich ein Diner von etwa 600 Gedecken im Hotel Atlantic, bei dem der Großherzog eine Ansprache hielt.

Ein Leutnant wegen versuchten Totschlags 3 Monate Gefängnis.

Das Kriegsgericht in Wilhelmshaven verurteilte den Leutnant Opolski wegen versuchten Totschlags, begangen in einer Weinstube, zu 3 Monaten Gefängnis.

In Verzweiflung.

Horst bei Steele, 18. März. (Telegramm.) Ein in Vermögensverfall geratener Mühlenbesitzer jagte sich, als der Versteigerungstermin für das ihm abgepfändete Mobiliar stattfinden sollte, in Gegenwart der zahlreichen Kaufliebhaber eine Kugel in den Kopf und brach tot zusammen.

Wurstvergiftung.

In Frankfurt a. M. ist die Familie des Dachdeckers Keller nach dem Genuß von Rindswurst schwer erkrankt. Während sich die Frau und ein 5jähriges Töchterchen bald wieder erholten, ist ein 2½ Jahre altes Kind an der Vergiftung gestorben.

Durch Schundliteratur.

Durch schlechte Lektüre waren in Gelnhausen zwei Burschen im Alter von 15 und 18 Jahren auf die Idee gekommen, Erpressungsversuche auszuführen. In einem Vertrage hatten sie sich gegenseitiger Treue versichert und auf den Verrat die Todesstrafe gesetzt. Sie schickten an einen Fabrikdirektor und einen Kaufmann in Gelnhausen Drohbriefe und forderten die Adressaten auf, 5000 bzw. 2000 Mark an näherbezeichneter Stelle niederzulegen. Die Unterschrift der beiden Briefe war mit Blut vollzogen. Die Erpresser wurden von der Strafkammer in Hanau zu sechs bzw. drei Monaten Gefängnis verurteilt.

Feuerwerksexplosion.

In der pyrotechenischen Fabrik von Heinrich Burg in München ist gestern eine Werkstätte durch die Explosion von Feuerwerkskörpern in die Luft geflogen. Ein Arbeiter, dessen Fahrlässigkeit das Unglück verschuldet hat, wurde getötet. In der ganzen Umgebung sind die Fensterscheiben durch die Gewalt der Explosion zertrümmert worden. Der entstehende Brand konnte bald gelöscht werden.

Glücklich gerettet.

Nach einer bei dem Innsbrucker Korpskommando eingelaufenen Meldung ist es der ausgesandten Rettungsexpedition gelungen, die in den Dolmiten vermißte Landesschützenpatrouille unversehrt aufzufinden. Die Mannschaft war nur durch starken plötzlichen Schneefall am Weitermarsch verhindert worden.

Gegen die Trinkgelder.

Pest, 18. März. (Telegramm.) Am Montag werden drei große öffentliche Kellnerversammlungen stattfinden, auf deren Tagesordnung die Abschaffung der Trinkgelder steht.

Millionendiebstahl im Expreßzug.

Im Expreßzug Mantua—Modena ist nach einer Meldung aus Rom ein großer Juwelendiebstahl ausgeführt worden. Die gestohlenen Gegenstände sollen einen Wert von mehreren Millionen Mark haben. Bis jetzt ist es nicht gelungen, der Räuber habhaft zu werden.

Duell zweier Gymnasiasten.

Nach einer Nachricht aus Paris fand in Foiz zwischen zwei 17jährigen Gymnasiasten ein Pistolenduell mit zweimaligem Kugelwechsel statt. Darauf bekämpften sich die Gegner mit dem Degen weiter, bis einer von ihnen am Arm verwundet wurde. Die grimmen Widersacher versöhnten sich, nachdem so der Ehre Genüge geschehen war, durch eine Umarmung und empfingen die Glückwünsche ihrer Kameraden.

Mißstände in einem Krankenhause.

Wie aus Petersburg gemeldet wird, sind im Krankenhause zu Wologra fast unglaubliche Zustände aufgedeckt worden. Scharlachkranke lagen zu dreien in einem Bett. In einer Wanne badeten drei mit ansteckenden Krankheiten behaftete Personen. Auf Anzeige des revidierenden Arztes blieb die Stadtverwaltung vollständig untätig. Diese Mißstände werden jetzt die Gerichte beschäftigen.

Schwerer Unfall in einer Reitschule.

London, 18. März. (Telegramm.) In der Reitschule von Aldershot wurde ein Feldartillerie-Leutnant von seinem scheugewordenen Pferde bei einem Sturze 300 Meter auf dem Boden entlang geschleift. An der Stalltür schlug er mit dem Kopfe gegen einen Stein. Lebensgefährlich verletzt wurde er ins Krankenhaus gebracht.

Was der Hosenrock alles anrichten kann.

In London hat eine junge Dame ihren ehemaligen Bräutigam, einen Maler, auf Einhaltung des Eheversprechens verklagt, weil er die Verlobung auflöste, als sie darauf bestand, die jupe-culotte zur Trauung anzuziehen. Der Richter aber hat dem hosenrockfeindlichen Maler Recht gegeben, und die Klägerin abgewiesen.

Ein Dampfer in Flammen.

Newyork, 17. März. (Telegramm.) Der Dampfer Mueces steht, einer drahtlosen Meldung aus Galveston zufolge, **auf hoher See in Flammen** und sucht den Hafen zu erreichen. Dem Schiff, das 50 Passagiere an Bord hat, sind Dampfer entgegengefahren.

Humor im Gerichtssaal.

W. **Leipzig**, 17. März.

Die seelische Depression. Der große Verbrecher, der nicht weiß, was er zur Milderung seiner Taten anführen soll, zeigt sich als Opfer der Schundliteratur; bei Gelegenheitsdieben, die nicht wissen, was sie als Milderung anführen sollen, ist die seelische Depression eine sehr beliebte Marke. Auch andere Gelegenheitsverbrecher greifen krampfhaft nach der seelischen Depression, um sich mildernde Umstände herauszuschinden. Merkwürdig, was manche Leute im Zustande seelischer Depressionen alles tun. Auch die 51 Jahre alte, noch unbestrafte Frau Klara Z. schützte für ihre Tat — sie hatte einen Mantel gestohlen — seelische Depression vor. — Vorsitzender: Den Diebstahl wollen Sie wohl nicht bestreiten? — Angeklagte (schluchzend): Nee, Herr Richter, leider kann'ch das nich. — Vorsitzender: Sie sind wohl in der Absicht in das Geschäft gegangen, etwas zu stehlen. — Angeklagte (erschrocken): Wo denken Se hin, Herr Richter. Ich bin de ehrlichste Berson von dr Welt. Noch nie hab'ch was gemaust, noch nich mal ä eenzgen Fengk. Frieher hab'ch bei den feinsten Herrschaft'n gedient, ieberall war ich drei un ehrlich, und wenn mr eener gesagt hätte, daß'ch uff meine alden Daage mal vors Scheffengericht mißt, weil ich ä Mandel gemaust hätte, den hätt'ch wegen Beleidigung verklagt. Nee, Herr Richter, das kenn Se mr gloo'm, ich bin de ehrlichste Berson von dr Welt ... — Vorsitzender: Das haben Sie jetzt schon einigemal gesagt. Ich wollte aber nur wissen, ob Sie mit der Absicht in das Geschäft gegangen sind, etwas zu stehlen. — Angeklagte: Aber Herr Richter. Ich bin de ehrlichste Berson von dr Welt. Koofen wollt'ch nadierlich was. — Vorsitzender: Sie hatten doch gar nicht so viel Geld bei sich, um einen solchen Mantel zu kaufen. — Angeklagte: Den Mandel wollt'ch nur mal in Oogenschein nehmen. — Vorsitzender: Jawohl. Sie sagten, Sie wollten ihn mal bei Tageslicht besehen, gingen mit dem Mantel vor die Tür und verschwanden dann. — Angeklagte: Das is mr heide noch ä Rätsel. Ich bin de ehrlichste Berson uff dr Welt ... — Vorsitzender: Sie wußten doch, was Sie taten? — Angeklagte: Ae'mt nich, Herr Richter! Ich muß ganz bedebbert im Kobbe gewesen sin, ich hab sicher änne seelische Debression gehabt. — Vorsitzender: Wer hat Ihnen denn das gesagt? Dem Schutzmann, der Ihnen den Mantel abgenommen hat, haben Sie eine sehr einfache Erklärung gegeben. Zu dem sagten Sie, Sie hätten gedacht, es siehts keiner, da versuchst du's mal. — Angeklagte: Was jagt mr nich in dr erscht'n Uffregung. — Vorsitzender: Woher soll denn die seelische Depression gekommen sein? — Angeklagte: Ich hatte vorher ä hibsches Dheader mit mein'm Mann, weil'r mir keen 'Geld fir den Mandel, den ich mr schon lange koofen wollt, rausricken wollde. Das hat mich mächt'g uffgeregt. Wär ich doch drheeme gebliem. Ich bin de ehrlichste Berson von dr Welt, jetzt muß'ch mr so was nachsagen lassen. — Vorsitzender (nachdem der Amtsanwalt Bestrafung beantragt hatte): Was haben Sie zu beantragen? — Angeklagte: Wenns halwege geht, Herr Richter, dann mecht'g um Begnadgung bidden. Ich bin de ehrlichste Berson uff dr Welt, nie maus'ch mehr was! — Vorsitzender: Sie sind ja noch gar nicht verurteilt und dann haben wir auch kein Recht zur Begnadigung. — Angeklagte: Wissen Se was, Herr Richter, dricke Se mal ä Ooge zu, ich du's nich wieder. — — Das Urteil lautete auf vier Tage Gefängnis. — Angeklagte (aufatmend): Ich danke scheen. (Im Hinausgehen, resigniert): Danen muß'ch ä'mt mal verreisen.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N., Große Brunnenstraße 3a.

Aufgeboten (17. März): Der Schlosser Karl Bauer und Elise Müller, Forsterstr. 46 und Körnerstr. 20. — Der Gastwir Karl Hennig und Camilla Herrmann, Reilstr. 59 und Erdmannsdorf.

Geboren (17. März): Dem Slosser Otto Waldhelm eine T. Charlotte, Fritz Reuterstr. 2. — Dem Stanzer Hermann Hädick ein S. Walter, Körnerstr. 22.

Gestorben (17. März): Der Bäcker Paul Michel 23 J. Friedrichstr. 40. — Die Witwe Toni Urbach geb. Hilpert aus Sangerhausen 58 J., Diakonissenhaus. — Dorothea Kober 43 J. Fritz Reuterstr. 2. — Der Kaufmann Gerhard Naumann 17 J. Schillerstr. 23. — Der Schlossermeister Friedrich Menz 70 J. Schillerstr. 27.

Standesamt Halle S., Steinweg 2.

Aufgeboten (17. März): Der Steinsetzer Franz Müller und Erdmuthe Ranft, Adolfstr. 8 und Schülershof 16. — Der Dachdecker Hugo Wilken und Anna Körner, Charlottenstr. 14 und Parkstr. 19. — Der Arbeiter August Bieneck und Marta Abelmann, Reideburgerstr. 17 und Magdeburgerstr. 17.

Eheschließungen (17. März): Der Bäcker August Baschleben und Marie Azeroth, Pfännerhöhe 48. — Der Kutscher Hermann Rothe und Frieda Emmermann, Zwingerstr. 26 und Wansleben.

Geboren (17. März): Dem Beleuchtungswärter Wilhelm Hartmann eine T. Hedwig, Parkstr. 19. — Dem Arbeiter Karl Steinmetz eine T., Trödel 1. — Dem Arbeiter Franz Wötzel eine T., Streiberstr. 38. — Dem Schuhmacher Karl Spahn eine T. Ella, Landsbergerstr. 12. — Dem Reichsbankassistent Hermann Gerth ein S. Hans, Robert Franzstr. 1a. — Dem Viktualienhändler Ernst Schlegel ein S. Hans, Zwingerstr. 3. — Dem Wachtmeister Karl Fröhlich ein S. Karl, Merseburgerstr. 93. — Dem Polizeisergeant Emil Schimpfermann ein S. Werner, Lauchstädterstraße 21. — Dem Oberlehrer Richard Fritzsche ein S. Hans, Franckeplatz 1.

Gestorben (17. März): Des Tapezierer Reinhold Zach S. Max 1 M., Torstr. 44. — Der Maurer Franz Müller 55 J., Kl. Ulrichstr. 5. — Des Arbeiter Gottlieb Boas aus Sackwitz Ehefrau Amalie geb. Böttcher 48 J., Klinik. — Des Arbeiter Emil Steinmetz T. 1 T., Trödel 1. — Des Zimmermann Josef George S. Bruno 2 J., Raffineriestr. 20.

Auswärtige Aufgebote.

Der Kaufmann E. B. Pünick und Hedwig Pobitz, Halle a. S. und Cöthen. — Der Gerichtsreferendar Dr. jur. Franz Peucker und Luise Büchel, Breslau und Leipzig. — Der Kreisarzt Dr. med. F. K. T. Zibell und H. W. E. Kaiser, Hannover. — Der Buchhalter K. O. Hartenstein und A. K. M. Kadgien, Halle a. S. und Leipzig. — Der Schiffer A. A. Kaemmerer und A. B. Krickmeier, Nelben. — Der Hüttenmann Karl Bloßfeld und Martha Bloßfeld, Helbra. — Der Kaufmann H. F. W. Knesebeck und B. M. S. G. Heise, Stendal und Rienburg.

Zur Anmeldung im Standesamte ist Legitimation erforderlich.

Schutz vor Ansteckung besonders zur Zeit der Erkältungen bieten durch Desinfektion der Mund- und Rachenhöhle die von 10000 Ärzten als zuverlässiges Mittel empfohlenen Formamint-Tabletten.

In Flaschen zu M. 1,75 in Apotheken und Drogerien. Broschüren kostenlos durch Bauer & Cie., Berlin SW 48

Das schönste Konfirmanden-Geschenk

ist eine **Uhr, Ring** oder sonst ein **Schmuckstück**. Diese Sachen kauft man wie bekannt am besten und billigsten unter streng reeller Garantie nur bei **Amand Weiss, Halle a. S.**, Kleinschmieden 6, gegenüber Alex. Michel. Jeder gekaufte Gegenstand wird, ohne daß es vorher vereinbart ist, bereitwilligst umgetauscht.

Eigene Reparaturwerkstelle.

Frühjahrs-Neuheiten

in Herren- u. Knaben-Moden.

In sämtlichen Abteilungen sind die Frühjahrs-Neuheiten in den modernsten Stoffen, Fassons und Farben in reichhaltiger Auswahl vertreten!

Herren-Ulster **Jackett-Anzüge** **Sport-Anzüge**
Herren-Paletots **Gesellschafts-Anzüge** **Loden-Mäntel**

Grosse Spezial-Abteilung für sämtliche Knaben-Bekleidung.

Halle a. S., am Markt. **S. Weiss** Herren- u. Knaben-Moden.

Konfirmanden-Anzüge in Kammgarn, Cheviot u. dunkel gemusterten Stoffen Mk. 7.50 bis 28.00.

Konfirmanden-Anzüge, blau Cheviot, ein- und zweireihig Mk. 15.00 bis 42.00.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110319013/fragment/page=0013

Gesinde-
Pensions-
Ausstattungs-
Betten!
Ia. Füllungen, garantiert federdichte und farbechte Inletts.
Grösste und älteste Bettfedern-

Mandelik.
Alter Markt 3.
Reinigungs-Anstalt. Elektrischer Betrieb.

G. Assmann, Hoflieferant
— Marktplatz Nr. 15|16. —
Atelier
feiner Herren-Bekleidung nach Mass.
Strassen-Kleidung Gesellschafts-Kleidung
Sport-Kleidung.
Hervorragende Dessin-Auswahl. — Tadellose Passformen.
— Eigene Zuschneiderei. —
Grösstes und leistungsfähigstes Atelier am Platze.

Verkäufe
Grundstücke 2c.

Weitere Verkäufe Seite 22.

Bäckerei- u. Konditorei-grundstück in bester Lage Zentrum Familienverhältnisse halber sofort **verkäufl.** Anz. 10000 Mk. Günst. Existenzgelegenheit für Anfänger, kleine Wohnungen. Off. u. **S. 2585** an **Haasenstein & Vogler, A.-G. Halle a. S.**

Gut gehender
Landgasthof
in großem Orte des Kreises Delitzsch zu verkaufen. Agenten zwecklos. Offerten unter **L. 4** an die Geschäftsstelle des Delitzscher Tageblattes.

Material-Geschäft
für 450 Mk. mit Waren zu verk. Off. u. **A. 4121** a. d. Exped. d. Bl. erb.

Verkaufe mein **2-Etag.-Haus** hochherrschaftl. Nähe der neuen Ober-Realschule. Off. unt. **U. 4118** a. d. Exped. d. Bl. erb.

Wohnhaus,
zweistöck., m. Scheune, Stallung, 1 Morg. gr. Gart., 3 Morg. Acker zu verkaufen **Dornstedt Nr. 22.**

Restaurant
ist **todesfallhalber** zu verkaufen. Off. u. **F. 4145** a. d. Exped. d. Bl. erb.

Mein herrsch. **Wohnhaus** nahe **Riebeckplatz**, mit 3300 M. Miete möchte ich **versetzungsh.** f. 54000 M. verkaufen bei ca. 8000 Anz. Off. u. **L. 5531** a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Günstiges Angebot!
Weg. Fortzug verkaufe ich mein
Agentur-Geschäft
im Zentrum v. Halle gelegen, **Umsatz 15000 M.** Nachweisl. gut. Einkomm. Kann auch von Nichtkaufmann weiter geführt werden. Pr. 3000 bei 2000 Mk. Anzahl. Offerten unt. **A. 4161** die Exped. d. Bl. erbeten.

Haus-Grundstück,
get. Et., üb. 6% verzinsl., Hyp. fest, zu verk. Anzahl. 8—10000 Mk. Off. unt. **M. 4192** an d. Exped. d. Bl. erb.

Weg. Uebern. d. väterl. Grundst. ist f. jeden **annehmbar. Preis** ein gut. **Viktualien-Geschäft zu verk.** Off. u. **M. 4172** a. d. Exped. d. Bl. erb.

Herrschaftliches
Wohnhaus
am Waisenhausgarten, 4 Etagenwohnungen, neu u. modern gebaut, ist **zu verk.** Verzinsl. 6%, solide Kapitalanlage, Anzahl. ca. 10000 Mk. Off. u. **P. 2533** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Eckwohnhaus (neu)
mit Vor- u. Hintergarten, Nähe Lindenstr., mit mittl. Wohnungen sehr preisw. **zu verk.** 15000 Mk. Anzahlung. Vermittler verbeten. Off. unt. **R. 2534** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Restaurant mit Grundstück in Görlitz 86000 Einw., sehr belebte Geg., Nähe Kaserne, Fabrik u. Friedh., ist nur weg. Doppelbesitz unter günst. Beding. z. verk. Anzahl. 10000 M. Näh. **N. Grzymisch, Görlitz.**

Haus in Teutschenthal zu verkaufen. Off. unter T. 8497 an die Exped. ds. Blattes.

Kleines Hotel m. Bahnwirtsch. u. Billetverkauf für 35000 Mk. zu verk. Anzahlg. 5000 Mk. Offerten unter P. 4195 an die Exped. ds. Blattes.

Verkauf.
Ich beabsichtige mein in **Eilenburg** (Hauptstraße) gelegenes
Zimmereigeschäft mit Baufabrik,
8 Maschinen, flottgehendes Geschäft mit ca. 1000 qm großem Zimmerplatz, 200 qm Fabriksraum und 1000 qm großen Garten, sowie Wohnungs- und Büroräumen, betreffs anderer Beteiligung, baldigst zu verkaufen. Kaufpreis 28000 Mk., Anzahlung 6000 Mk. Reflektanten wollen sich nur mit mir direkt in Verbindung setzen.
Fritz Edler jr., Zimmermeister, Eilenburg.

Umstände halber **verkaufe ich sofort** mein in bestem Zustande befindliches
Zementwaren-Geschäft
(Spezialität: **Zementmosaikplatten-Fabrikation**) mit sämtlichem Warenbestand unter **günstigen Bedingungen billigst.** Passend für solche, welche selbständig werden wollen.
Otto Blochberger, Maurermeister, Saalfeld a. S.

Eisenkurzwarengesch.,
erstes Geschäft einer bedeutenden Industriestadt **Thüringens,** mit einem **Umsatz** v. 150000 Mk. p. a. Umständehalber samt schönem Anwesen sofort **zu verkaufen.** Selbstinteressenten belieben Offert. zu richten unter T. 8597 an die Expedition ds. Blattes.

Geschäftsgrundstück mit bess. Kolonialw.-, Delikatessen-Geschäft, Spezial-Niederlage für Kaffee, Kakao, Tee; direkt am Marktplatz geleg., in industiereich. Stadt von 10000 Einw. habe Auftrag b. 6000 bis 8000 M. Anz. zu verk. Das Grundstück ist äuß. preisw. u. Gebäude in best. Zustande. **Hermann Timpe, Quedlinburg,** Steinweg.

Mein Viktualien-Geschäft
mit Schlachten ist sof. preiswert **zu verkaufen.** Zu erfragen **Tell,** Hafenstr. 43, III.

Vorzügliche Baustellen
in beliebigen Tiefen und Frontlängen **Preßlers Berg** (Nähe Rannischer Platz)
Lauchstädterstraße,
Bugenhagenstr. (a. Riebeckstift),
Flottwellstraße,
Huttenstraße
sind preiswert **zu verkaufen.**
Geringe Anzahl. Skizz. gratis. Auf Wunsch Baugeld.
Hall. Terrain-Verwertung G. m. b. H.
Tel. 1120. Magdeburgerstr. 46.

Sehr günstige Baustelle,
II. Zone, 400 qm groß, 23 m Front, in bester Wohnlage, Nähe Lindenstraße, **sofort zu verkaufen.** Vis-a-vis Garten, 33 M. pro qm. Kleine Anzahlung. Off. unter **B. T. 6297** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Verschiedene

Fast n. Sing.-Nähm., Säul.-Bohrmasch. bill. z. vk. Dryanderstr. 15.

Pferde-Verkauf!!
13 Stück gute Arbeitspferde, teils starke und teils leichte, darunter 5 Stück billigere von 250 bis 300 Mk., letztere sind auch in der bevorstehenden Bestellzeit zu verleihen.
Fuhrgeschäft Landsbergerstraße 65.

1 verschließbarer Brot- oder Geschäftswag., 1 Break, 1 Parkwag., 1 Federrollwag., 30 Ztr. Tragkr., 1 guterhaltener leichter 2spänn. Leiterwagen, 1 fast neuer Fleischtransport- und 1 Handelswagen stehen billig zum Verkauf.
Wilh. Lummitsch, Könnern a. S.

Mod. **Sommerpaletot,** gut erh., f. bill. z. vk. An der Moritzkirche 2, I. r.

Tourenrad, gr. Uebersetz, gut erh. bill. z. vk. Alte Promenade 22, III. r.

Getragene, sehr gut erhaltene **Kleider** u. **Umhänge,** für große, starke Dame passend, zu verkauf. Parkstr. 13 III, **Fr. Richter.**

Tafelklavier, gut erh., f. 50 M. z. vk. **Freyberg,** Landsbergerstr. 58 II.

Mod. Kinderwagen billig zu verkauf. Albrechtstr. 18, Hof I. l.

Guterhalt. Kinderwagen zu verkaufen. Schwetschkestr. 26, III rechts.

Billige Möbel
in nur solider Ausführung. Schreibtische, fourn., von 45 Mk. an bis 125. Plüsch-Sofa v. 45 Mk. an bis 130, Plüsch-Garnitur. von 110 Mk. bis 250, Kleiderschränke von 26 Mk. bis 85, Vertikows von 35 Mk. bis 105. Trumeaux von 33 Mk. bis 75.
E. Mass, Dekorations- u. Möbelgeschäft, Gr. Steinstr. 27/28. Germania-Säle.

Milchkannen zu verkaufen Albert **Schmidtstraße 2.**

Junge echte Foxterrier
billig zu verk. Anzutreffen von ½6—7 Uhr abds. u. Sonnt. vorm. **Busch,** Bertramstr. 14, II.

Dobermann, Rüde, 1¾ Jahr alt, sehr wachsam, preiswert zu verkaufen **Große Steinstraße 53,** I.

Tauben, einzelne Tauber und Täubinnen, sow. paarweise zu verk. **Geiststr. 4.**

Pferd,
sicher. Einspänner, billig zu verk. **Louis Kässner, Merseburg,** Oberburgstraße 8.

10 Stück schwere und leichte

Arbeitspferde,
sicher im Zug, stehen z. Verkauf
Aug. Puppe,
Delitzscherstr. 8. Telephon 3654.

Ein 2jähr. belgisches Fohlen zu verkaufen.
Emil Frohberg, Krondorf bei Reideburg.

3 Futterschweine, 1 Zughund zu verkaufen Dessauerstraße 20, III, rechts.

J. deutsche **Schäferhunde,** 14 W. alt, zu verk. Zietenstr. 35, H. II.

Bruteier
von prämiierten vorzügl. legenden Silber-Wyandottes zu verkaufen **Seydlitzstraße 37.**
Daselbst **Glucke,** gutsitzend, **zu kaufen gesucht.**

Brutapparat
(Cremat), Größe 4 bis 360 Eier fassend, billig zu verkaufen. Off. unter M. 4132 an die Exped. d. Bl.

Ladentisch m. Marmorpl. z. vk. Glauchaerstr. 20, pt.

Markisen, 3½ u. 5 m lg., neuest. Konstr., u. 1 größ. **Schaufenstervorbau** billig zu verkaufen Ludwig Wuchererstr. 28, pt. links.

Gut erhaltener **Sitz- u. Liege-Kinderwagen** billig zu verkaufen. **Bölke,** Lessingstr. 24, III.

Gut erhaltener Kuchenherd (125 × 75) billig zu verkaufen Martinstraße 18, parterre.

Fast neuer Federrollwagen, Patentachs., 50-60 Ztr. Tragkr., bill. z. verk. **Rich. Richter,** Schmiedemeister, Güetz b. Landsberg.

Säule mit Figur, Regulator, gr. Bücherständer, mit Tuch bezogener Tisch, gr. Fachschrank, bezog. Plättbrett, gr. Sprossenleiter zu verk. Mühlweg 40.

1 Honigkuchen-Brechmaschine
wenig gebraucht, tadell. arbeitend, 40—120 Pfd. Teig fassend, wegen Aufgabe d. Artikels, sehr billig zu verkaufen. Offerten unter **B. Z.** postlagernd, **Eilenburg.**

Brillantring,
schön. weißer Stein, erbteilungshalber sehr billig zu verkaufen **Beesenerstr. 24, II. r.**

Gebrauchtes **Rad** billig zu verk. Turmstr. 156.

Sofa, 6 M., z. v. Delitzscherstr. 14, I. l.

Umzugsh. **Kinderwag., Bettst.** m. **Matr., Babykorb, Klappstuhl** bill. z. verk. Büschdorferstr. 10, II.

Kinderwagen bill. z. verk. Merseburgerstr. 155.

Gebr. Kinderw. spottb. Ritterstr. 1, II.

2 Fahrräder, gut erh., zu verk. Preis 36 u. 45 Mk. Spitze 37, I r.

2 grüne Plüschsessel, gr. grüner Teppich bill. zu verk., alles neu Graseweg 3b, III.

Guterh. Sportwagen m. Laube u. G.-R. z. vk. Henriettenstr. 39, III l.

Sportw. b. z. v. Hardenbergstr. 17, II l.

Ein 5jähr., schwerer, belgischer
Fuchs-Wallach,
etwas pflastermüde, sowie **mehrere gebrauchte, jüngere**
Arbeitspferde
zu verkaufen. **Franckestr. 17.**

2 Pferde, ein mittleres, älteres, und 8jähriges, kräftiges, Größe 1,72, billig zu verkaufen. **Dölau,** Ostrauerstr. 23.

Deutscher Schäferhund (Rüde),
1¼ Jahr alt, bester Stammbaum, vorzügl. ausgebildet (feinste Nase), groß, prächtige Decke, sofort oder später zu verkaufen. Anerbieten von Interessenten od. Liebhabern erbeten unter V. 4159 an die Expedition dieses Blattes.

Von Kühen, welche jetzt **direkt** von Ostfriesland bezogen sind, werden
Zuchtkälber
innerhalb des Beobachtungsgebietes abgegeben von
Rittergut Niemberg.

1 Paar dänische, 6jährige

Fuchswallachen
stehen preiswert zum Verkauf.
Lindenstr. 51 II.

Belgische Riesen,
junge und ältere Tiere billig zu verkaufen. **Trödel 2.**

Schwere zugfeste, meist jüngere

Arbeitspferde
verk. sof. einz. u. paarw. Fuhrgeschäft **Georgstr. 13.**

Schweine zum Schlachten zu verkaufen. Samenbohnen (Kaiser Wilhelm) zu verkauf. Pfd. 30 Pfg. **Harz Nr. 4, Hochp.**

Wegen Umzug **Amsel** zu verkaufen. Goethestr. 22, I. r.

Jung. Spitzhündchen zu verkaufen. Gr. Brauhausstr. 3 I.

2 Zughunde zu verkaufen. **Döllnitz,** Halleschestr. 25.

Kanarienhähne zu verkaufen. **Breitestr. 4** II.

Herren- und Damenrad billig zu verkaufen Bernhardystr. 12 III l.

Warenschr. m. Glasaufs. u. Tische verk. bill. Lindenstr. 54, Keller.

Fahrrad m. Freil. od. Straßenrenner, beide gut erh., bill. z. v. **Cröllwitz,** Talstr. 13 I.

2 gut erh. **Fahrräder** bill. z. v. Kl. Brauhausstr. 12.

Handtafelwagen
2 Mtr. lang, sof. bill. zu verk. Brunnenstr. 58, part.

3 neue **Kinderw., G.-R.** a Stück 18 M., 10 St. neue Ziehharm., a Stck. 7 M., Schweintrog, **Kücheneinrichtung** sof. **zu verk.** **Dryanderstr. 24 I l.**

Abbruch!
Stärkefabrik Amthor & Co.,
Langestrasse 7|8.
Billig zu verk.: **Türen von Holz u. Eisen, Fenster, eiserne Treppen, Bretter, gr. Posten Spalierlatten u. Stollen, eichene u. kieferne Bottiche, Badeeinrichtung kompl. m. Emaillewanne, 2zöll. Kiefern- und Pappelbohlen, Arbeiter-Aufkleideschränke und Wasch-Einrichtung, Brennholz in Fuhren und einzeln, Material fast neu.** **H. Zober.**

Licenz.
Für Halle und Umgegend ist die Licenz eines patentierten hervorragenden Konsum-Artikels zu verkaufen. In Betracht kommen Baumeister, Ingenieure, Kaufleute, Schlossereien und Maschinenfabriken. Erforderlich Mk. 1500.—.
Offert. unt. **J. 687** an **Püttners Ann.-Bureau, Berlin C. 54.**

Vertikow, Sofa, Nähmaschine, Wasch- u. Nachttisch, Kommode verk. bill. Talamtstr. 9 I r.

Dunkl. Anz. u. Pal. f. st. Herrn bill. z. v. Halberstädterstr. 1 pt.

4 Ztr. Topinambur verk. Pfsskpze 1 Sack 4 Zentner Topinambur verkauft **Dölbau Nr. 5.**

Leiterwagen, noch neu, billig zu verk. Gabelsbergerstr. 24.

2 gut eingespielte **Geigen** sind zu verkaufen **Felsenstraße 22.**

Neuer Gazenschrank, 45 mal 60 mal 85 cm groß, billig zu verkaufen Gr. Gosenstr. 4, I.

Akkumulatoren, 12 Volt, zu verkaufen Triftstr. 6, II. r.

Interessante Romane: Marg. Steinbeil und Bilz, billig zu verkaufen Seebenerstr. 65, II.

Weg. Räum. Johannisbeer-, Stachelbeersträuch., Erdbeerpfl., Stauden bill. W. Bosse Triftstr. 5.

Gut erhalt. **Piano und ein runder Tisch,** sowie fast neue, **große Zinkbadewanne** billig zu verkaufen. Rothe, Eichendorffstr. 33, I. r.

Verschiedene Möbel wegen Wegzug billig zu verkaufen Karlstr. 31, Keller.

Fahrrad mit Freilauf zu verkaufen Schillerstr. 28, III. r.

Eis. Wandschild, 2 Mtr., Handwagen, 2 Meter, zu verkaufen Torstraße 6, I.

Doppelsitzig. Sportwagen zu verkaufen Schönitzstr. 10, pt. l.

Fortzugsh. f. 3 sch. Efeukasten, 1 Schaukelbadewanne, 1 **Zimm.-**Schwitzkast., mehr. Gaslampen, Jahrg. Zeitschrift., Westermanns Monatshefte usw. billig zu verkaufen. Sternstr. 6, I. r.

Gut erhaltene Grude zu verkaufen. Pfännerhöhe 31, I. l.

Hobelbänke, gebraucht, zu verkaufen Leipzigerstr. 31. H.

Gute alte Geige und Bratsche zu verk. Krausenstr. 25, pt.

F. n. Sportwagen m. Gummiräd. u. Kinderklappstuhl b. z. v. Zwingerst. 19, III l. C. A. Schmidtst.

Schrebergarten zu verkaufen. Glaser, Böllbergerw. 21, III. r.

Sportwagen zu verk. Wegscheiderstr. 1, II. r.

Gut erhalt. Kinderwagen mit Gummirädern billig zu verkauf. Bernhardystr. 55, III.

Neues Fahrrad mit Freilauf unter Garantie billig zu verkauf. Delitzscherstr. 78, III. l.

Schöne Laube bill. zu verkauf. Gerichtslaube, Alb. Dehnestr. 1.

Kinderwagen zu verkaufen. Schwetschkestr. 25, III.

Neues rotes Plüschsofa billig zu verkaufen Fleischerstr. 44.

Ein gebr. Kinderwag. z. verk. **H. Pfafferott,** Nicolaistraße 12.

Geldschrank zu verkaufen. Lindenstr. 55, I.

2 Bettstellen mit fast n. Matr. zu verkaufen. Harz 15, I.

Gebr. Bettst. m. Matr., sowie e. Matr. (90×186) bill. zu verk. Carl Baust, Kl. Klausstr. 4.

Bettstelle mit guter Matratze, 15 M., Nähmaschine, 20 M., zu verk. Sagisdorferstr. 5, pt.

Kinderbettst., g. erh. verstellb., bill. zu verk. Friesenstr. 34, pt. r.

Meyers Konvers.-Lexikon, neu, 21 Bde., bill. zu verk. Anfr. u. P. 4175 an die Exp. d. Bl.

Mod. Sitz- u. Liegewagen bill. **zu verk.** Bernhardystr. 26, H. p. r.

Steil. Pl.-Sofa, rot, 4 Matr.-Stühle z. vk. Mansfelderstr. 65.

Frühj.-Paletot, f. g. neu, gr. Fig., b. z. v. Hackebornstr. 3, I. r.

Kleine Gaskrone billig zu verkaufen. Sophienstr. 36, III.

Pianinos,
nußb., tadellos, zu 300, 340 und 450 Mk. verkauft
H. Lüders. Mittelstr. 9—10.

Ein 4zöll. Leiterwagen zu verkaufen. Kl. Ulrichstr. 29.

Klavier, tafelförmig, gut erh., für 20 M. zu verkaufen. Fritz Reuterstr. 16, pt.

Nußb. Herrenschreibt. m. Tür.-Aufsatz, 38 M. Breitestr. 11, pt.

2 fast neue Heckbauer bill. zu verkaufen. Taubenstr. 9s, III. r.

Gr. Heckbauer, zerlegb., eiserne Geldkass., Dammsche Sch., bill. zu verk. Gr. Brauhausstr. 7, I. r.

Bettstelle m. Matr., 22 M., zu verkaufen. Gütchenstr. 12, I.

Sportwagen (Gummir.), Kinderstühlchen. Schillerstr. 41, H. p.

F. n. Somm.-Anz., m. Fig., u. Somm.-Ueberz., st. Fig., bill. zu verkaufen. Brunoswarte 30, II.

Umzugsh. bill. zu verk. 1 Kleiderschrk., Grude, Gard., Kindertisch u. Bank, Eisenbahn m. all. Zubehör. Talamtstr. 2, IV.

Zweisp. stark. Leiterwagen zu verkaufen. Gr. Brauhausstr. 4.

Fahrrad, f. neu, umzugshalb. bill. zu verk. Gr. Steinstr. 54, I.

2 vollständ. Betten, Kommode, Schrank, fourn., ½ Dutzend Muschelstühle u. vieles m. w. Umzug zu vk. Herrenstr. 24, I.

Gebr. Pianinos,
sehr gut erhalten, für
300 Mark und 385 Mark
zu verkaufen.
Albert Hoffmann,
Am Riebeckplatz.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110319013/fragment/page=0014

Fahrräder, schon gef., aber tadellos, mit u. ohne Freil., verkauft für 35, 40, 45, 55—60 Mk.
H. Schindler, Uhrm., Kl. Ulrichstr. 35.

Radspielbude!
4½ m lang, leicht gebaut, alles zum Schrauben, gute präp. Planen, Dekorat., Acetylbeleuchtung, mit Ware sofort zu verkaufen.
Max Döring, Kl. Klausstr. 5, I.

Mehr. Jacketts, Kleider, Blusen u. Röcke f. 15- od. 16jähr. Mdch., gr. Käf., Phot.-Apparat, 9×12, bill. zu verk. Sternstr. 9, III. r.

Eiche-Pianino,
Neupreis 850 Mk., bes. Umst. h. f.
250 Mark
zu verk. Gr. Ulrichstr. 44, III. r.

Veranda
zu verk. Gräfestr. 3 (Presslers Berg).

Orchestrion
elektr. u. Handantrieb, zu jed. annehmb. Preise zu verk. Desgl. gebr. **Blüthner-Flügel.**
M. Koch, Gastwirt, **Zöberitz** b. Halle a. S.

Futter-Kartoffeln
hat noch abzugeben
W. Niemann, Diemitz.

Handfederwagen stehen billig z. Verkauf Lessingstr. 37.

Kl. einspänn. Tafelfederwagen mit Scharnier, Planken u. Bock für Händler od. Gärtner pass. z. verkaufen Dryanderstr. 24 p.

Gelegenheitskauf. Eine wenig gebr. Nähmaschine ist sehr billig zu verkaufen Pfälzerstr. 5, I. l.

Mod. Kinderwag., 14 M., **Sitz- u. Liegewag.,** 9 M., verkauft **Boerner, Gr. Klausstr. 10.**

Verstellb. Kinderstuhl, chinesische Vase billig zu verkaufen Breitestraße 3, I. r.

Fahrrad f. neu, m. Frlf. b. z. verk. Meckelstr. 8, H. p. r.

Abbruch-Material
Lagerplatz Triftstraße 7:
100 Stück Fenster, versch. Maße, 50 Stück **Flügel-, Haus-, Stuben- u. Glastüren, Torweg, 1 eis. Wendeltreppe,** 6 Stück **Korridorverschlüsse, Treppenhausfenster, Traillen** u. viele andere Sachen. Zum 1. April **15000 Dachziegel.**
Otto Richter.

Jagdwagen,
fast neu, sowie ein niedriger, sehr gut erhalt. **Selbstfahrer,** ein- u. viersitziger, zweispännig zu fahren, stehen billig zum Verkauf
Delitzscherstr. 23, Restaurant.

Strohhüte und Blumen
werden billig verkauft
Robert Franzstrasse 3.

Neue u. gebr. Fahrräder

von 20 M.—75 M.
sowie sämtl. Ersatzt. b.
Mäntel v. 1,50, extra stark 4 M.,
Schläuche von 1,75, Pedale 1,50 M. empf.
Fahrrad-Haus,
Große Klausstraße 32.
— Fahrräder-Verleihung. —
Eigene Reparatur-Werkstatt.

Guterh. dkl. Sommerüberz., m. Fig., u. 1 getr. graugestr. f. 16-20j. Herrn bill. zu verk. Krausenstr. 21, II. l.

Schreibt., Plüschsofa, Vertik., hell. Kleiderschr., Wascht., Trum., spottbillig zu vk. Gr. Klausstr. 11, p.

Schultaschen
von
35 Pf. an,
Schultornister
in grosser Auswahl billigst.
Hugo Nehab
Nachf.,
27 Gr. Ulrichstr. **27,**
66 Leipzigerstr. **66.**
Auf Firma und Hausnummer
bitte genau zu achten.
Mitgl. d. Rab.-Spar-Ver.
5% Rabatt.

Zur
Konfirmation

empfehle

Schwarze Jacketts aus Cheviot, mit Schleifengarnierung Mk. 5.75 — **4—**

Schwarze Jacketts aus Rips oder Kammgarn, mit eleganter Kragengarnierung Mk. 14.50 — **9⁵⁰**

Marineblaue Jacketts mit Seidenrevers chik garniert Mk. 16.— 11.— — **7⁵⁰**

Englische Paletots aus zweiseitig gewebten Stoffen, mit farbigen Besätzen Mk. 15.— 9.50 — **3⁵⁰**

Golf-Jacketts weiss, marine und andere moderne Farben Mk. 12.— 9.— — **5⁵⁰**

5% Rabatt auf alle Waren.

M. Schneider
Leipzigerstraße 94.

Steiners
Paradies-Betten
Alleinvertretung für Halle u. Saalkreis
Weddy-Pönicke
Halle a. S., Leipzigerstrasse 6.

Bess. Kinderw. z. v. Bernhardystr. 13, III.

Tannengrün bill. Gommerg. 4.

2 Gaskronen,
in gutem Zustande, billig abzugeben. Näheres
Augustastraße 5, II.

2 gute Plüschsofas, engl. Bettst. m. M., Eisschrk., Trumeaux, Kleiderschr., Vertik., Spiegel m. Schränkch., Schreibt., Schreibsekr. bill. z. verk. Steinweg 52, Hof I.

Sofa, Bettst., Matr., Kleiderschr., Vertik., Trumeau, Waschtisch, Tische, Stühle bill. zu verk. **Jentsch,** Gr. Klausstr. 38.

Dam.-Rad z. v. Thomasiusstr. 16, H. II. l.

Fahrrad Kl. Ulrichstr. 10. **Degner.**

Bettst. Mtr. 22 M. Magdeburgerstr. 60, Sout.

Guterh. Kinderwag. Gr. Brauhausstr. 7, II.

Eigentümer!
Die in der **Leihhaus-Auktion** erstandenen **Pfänder**
Uhren,
Gold- u. Silberwaren, Brillantringe, Broschen, gold. Herr.-Sav.-Uhr m. gold. Kette, g. D.-Uhr mit lang. Kette, Herren-R.-Uhr, gold. Herren- u. Damen-Ringe, Armbänder, Granatschmuck, silberne Löffel, Messer, Gabeln, Bestecks (800 gest.), Reise- und Theatergläs. usw. sind sehr bill. zurückzuk.
Naue, Harz 51, I.

Wegen elektr. Lichtanlage sind meine gut erhaltenen
Garten-Lampen
und **Hängelichtkörper,** sowie
1 Haus-Lampe,
2flammig (Hängelicht)
sehr preiswert zu verkaufen
„Bergschenke".

Ladenvorbau,
ausrang. **Bettstellen** und **altes Eisen** bill. z. verk. Leipzigerstr. 45.

Blüthner-Flügel,
Stutzform, vorz. erh., Neupreis 2000 Mk., für 1000 Mk. zu verk.
Gust. Krompholz,
Gr. Ulrichstr. 26, II. r., Eg. Jägergasse.

Plüschsofa billig zu verkaufen Charlottenstr. 8, III. r.

Plüschgarnit., Vertik., Stegtisch, Bettst., Matr., Nachtschr., Marm. (Eiche), Stühle, Langstief., Stoffsofa, Pianino, 300 Mk., schw. Tuchhose m. Weste b. z. v. Dryanderstr. 24, I. l.

Fahrräder,
— neue und gebrauchte. —
Ersatzteile u. Reparaturen.
F. K. Kiwus, Herrenstr. 26.

Kutschwagen, gut erhalten, billig zu verkaufen Fleischerstraße 7.

Hühnerstall z. vk. Bernhardystr. 67, p.

Kanarienw. z. vk. Torstr. 47, III. r.

Kanarienw. Bernhardystr. 32, III. r.

1 kräftig. 5jähr. Däne (Fuchswallach), 1 guterhalt. 4" Leiterwagen preiswert zu verkaufen.
Friedrich Brandt, Diemitz,
Fouragehandlung. Teleph. 1639.

Pferde-Verkauf.
2 mittelstarke Paßpferde, Füchse mit Blesse, vorzüglich geeignet für Landwirtschaft, verkauft sehr preiswert
Cöllme b. Zappendorf,
B. Schmidt.

Kanarienweibchen zu verkaufen. Kl. Märkerstr. 2, Hof.

Pferd u. **Tafelwagen** billig zu verkaufen. Forsterstr. 4.

Kauf-Gesuche
Grundstücke 2c.

Ich beschaffe
rasch und verschwiegen
Käufer u. Teilhaber.
Stets vorgemerkt über 3000 kapitalkräftige Reflektanten für Geschäfte, Fabriken, Güter, Gewerbe, Grundstücke jeder Art. Abschlüsse schon innerhalb 3 Tagen erzielt. Meine Bedingungen sind die denkbar besten. Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Rücksprache.
E. Kommen Nachf.,
Leipzig, Schuhmachergasse 11, auch Dresden, Hannover, Köln.

Viktualien-Geschäft,
gutgeh., zu kauf. gef. Agent. verb. Off. u. **B. 4162** a. d. Exped. d. Bl. erb.

Verschiedene

Seit Jahren
zahle allerhöchste Preise f. getrag.
Herrenkleider
Damensach., Schuhwerk, alt Gold, Silber, Nähmasch., auch Pfandsch.
Möbel-Federbetten
— ganze Nachlässe —
sowie neue Waren aller Art.
Per Postkarte bestellt, komme sofort, auch außerhalb.
Renner,
nur Schülershof 1, dicht am Marktplatz.

Zahle 8—25 Mk.
für getr. **Anzüge** f. Art. **Herren- u. Damenkleider,** **Schuhwerk, Möbel, Betten** u. a. Sachen. **Schleich,**
Alter Markt 34. Best. erbeten.

Altertümliche
Möbel, Porzellan, Bilder etc. kauft
H. Wille, Spitze 35.

Bitte
sich nicht täuschen zu lassen, nur die
Ein- u. Verkaufs-Zentrale,
Kl. Klausstr. 18, zahlt am besten für getrag. Kleidungsstücke, Möbel, Betten, Wäsche, Uhren, Gold- u. Silbersachen, Altertüm. 2c. **Künstliche Zähne** zu höchsten Preisen. Per Postkarte bestellt, komme sofort.

Offen. Kutschwag., leicht, eleg., 1sp., 4Pers. fass., z. kauf. ges. Off. u. L. 4851 an die Filiale d. Bl., Leipzigerstr. 34.

Das meiste Geld zahlt stets für getr. Herrenkleider,
Nachlässe, Militärsach., Schuhwar., Fahrr., Uhren, alt. Gold, alte Geigen
A. Hofmann, Leipzigerstraße 27, am Turm.

Alte und erste Ausg. von **Dicht. u. Schriftsteller** zu kaufen gesucht Händelstr. 31, I.

Herren- u. Damen-Fahrrad,
sowie **Nähmaschine** aus Privathand zu kaufen gesucht. Offerten unt. N. 3513 an die Exped. d. Bl.

Schrebergarten Nähe Lauchstädterstr. z. k. ges. Merseburgerst. 110, III. r.

Pony-Lastwagen,
hohe Räder, 10 Zentner Tragkraft, zu kaufen gesucht. Off. u. H. 4108 an die Expedition dieses Blattes.

Gut erh. **Fahrrad** zu kaufen gesucht Geiststraße 5, III. r.

Bil. **Gart.-Laube** zu kaufen gesucht. Angb. an **Spitze** 29, II. r.

Laute, gut erh., z. kauf. ges. Off. m. Preis u. F. 4106 a. d. Exp. d. Bl.

Kleine gute
Briefmarkensammlung
bill. zu kaufen gesucht. Off. u. L. 5371 an die Filiale d. Bl., Leipzigerstr. 34.

Damenrad
gebr., guterh., z. kauf. ges. Off. u. L. 5431 an die Filiale d. Bl., Leipzigerstr. 34.

Gebr. **Damm'sche Klavierschule** z. k. ges. Off. m. Pr. u. E. 4145 a. Exp. d. Bl.

Pferdekauf.
2 Stück **mittelschwere Arbeitspferde,** für leichten u. schweren Zug passend (Hannoveraner oder Oldenburger), zu kaufen gesucht. Offerten, wo zu besichtigen und Preisangabe erbeten unt. O. 4174 an die Expedition dieses Blattes bis Mittwoch, den 22. März.

Die höchsten Preise
für Lumpen, **Knochen, altes Eisen** usw. zahlt **P. Rothe,** Eichendorffstrasse 33, I r. Karte genügt, hole sofort.

Damen-, Herren- od. Motorrad zu kauf. ges. **Leipzigerstr. 67,** II.

Gebrauchtes, guterhaltenes
Herrenfahrrad
mit Freilaufnabe zu kauf. ges. Off. unt. T. 8437 a. d. Exp. d. Bl.

Ladeneinrichtung,
für Schokoladengeschäft passend, ev. auch nur Schränke od. Regal zu kaufen gesucht. Offert. erb. u. S. 4176 an die Exped. ds. Bl.

Möbel, Bett., Nähmasch., Fahrrad., Altert. kauft stets z. h. Preis. **Wrobliuski,** Gr. Klausstr. 11.

Alte Sofas oder Gestelle kauft Felgenträger, Mansfelderstr. 65.

Guterh. Sofa zu kauf. gesucht. Off. mit Pr. unt. K. 4190 an die Exped. ds. Bl.

Gebr. Kochofen m. Ringelpl. z. k. ges. Off. u. **B. F. 6285** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Kabinenkoffer zu kaufen ges. Off. u. J. 4149 a. d. Exp. ds. Bls.

Verschließbare
Gartenlaube
sucht zu kauf. Fil. d. „General-Anzeiger" in Beidersee.

Mod. **Kinderwagen** billig zu verkaufen Bernhardystr. 2, I.

Verschiedene

Rat bei Frauenleiden d. früh. erfahr. Hebamme, **Mme. Wandanar, Charlottenburg,** Krummestraße 49, 1. Et.

Haarausfall und Schuppen
beseitigen Sie gründlich und erlangen kräftigen Neuwuchs der Haare. Geben Sie kein Geld aus, sondern verlangen Sie sofort Auskunft. Ich werde Ihnen
kostenlos
ein Mittel mitteilen, mit dem Sie **sichern Erfolg** haben, und für welches volle Garantie übernommen wird. **Drogist Mehlhorn, Gößnitz S.-A. Nr. 7.**

+ Frauen!
Kaufen Sie bei Störungen keine nutzlos. Pulver od. Tropfen, sond. verlangen sofort **Dr. Schäffer's** preisgekröntes **Frauenbuch** geg. 60 Pf. in Briefm. — Wichtige Ratschläge f. jede Frau! **Dr. Schäffer & Co., Berlin 259,** Friedrichstr. 243

Nisthöhlen
für **Stare 80, Meisen u. Rotschw. 60, Fliegenschn. 50 Pf.,** nach Vorschr. d. dtsch. Vereins z. Schutze d. Vogelw. Anbring.-Anleit. grat. Verein. u. Abnehm. gr. Post. Rabatt.
Carl Schumann,
Gr. Steinstr. 30. — Fernspr. 474.

Herrliche Locken
gibt **„Poet"** ohne zu kleben 60 u. 1.00. **Parfümerie Rosa** und **Segner & Langrock,** Ulrichstraße

Kochfrau
empfiehlt sich zu den bevorstehenden Konfirmationen.
Frau M. Baumeister,
Halle a/S., Nicolaistr. 8, H. II.

Schlafzimmer
in Eiche, Rüster u. weiß in nur solider Ausführ., jede gewünschte Garantie, erhalten Sie bei
G. Schaible,
Große Märkerstraße 26,
:: **Alter Markt 1.** ::
Grosse eigene Werkstätten.
Transport nach allen Orten
:: **Deutschlands frei!** ::
Kataloge gratis und franko.

Heiraten

Landwirt,
Ende 40er Jahre, mit 75 Morgen großem Gut, wünscht sich mit Landwirtstochter oder landwirtschaftl. Mamsell von 30 bis 35 Jahren zu verheiraten. Mit etw. Vermögen bevorzugt. Offerten unter J. 4209 in d. Exped. ds. Bl. niederzulegen.

Kaufmann,
selbst., Mitte 30er, mittelgr., angenehm. Aeußere, sucht zw. Heirat pass. **Damenbekanntsch.** Ders. würde auch gern in **Gesch. einheiraten.** Angeb. u. **L. A. 3567** an „Invalidendank", Barfüßerstr. 2.

Jg. Mann, 21 J., gute Lebensstell., vermög., wünscht Verkehr m. strebsam. hübsch. Dienstmädchen oder Köchin zw. sp. Heir. Reelle Off. unt. **„W. K."** postlag. Wittenberg (Bez. Halle). Diskret. Ehrensache.

Witwer, 30 J. alt, ev., m. bes. umf. u. gut. **elektrot. Geschäft,** hoh. Eink., sucht sofort pass. Wirtschafterin, schöne Wirtschaft vorh., etwas Vermög. erwünscht. Spät. Heirat. Vermittl. verbet. Offert. unter **L. 4591** an die Exped. d. Blattes erbeten.

! Nicht heiraten ohne Auskunft, billig, diskret u. zuverlässig. Ermittel., Beobachtungen jed. Art. Off. u. P. 4115 a. d. Exp. d. Bl. erbet.

Junge, lebenslustige Russin
120000 M. Verm., 28j. freidenk. Israelitin 50000 M. bar, später mehr, 31j. Französin 200000 M. Verm., jge. Wwe. m. Adoptivtöchterchen 50000 M. Verm., 19j. Halbwaise 400000 M. Verm. u. viele hundert andere Damen wünschen rasche Heirat. Ernste Antr. v. Herren (w. a. ohne Verm.) an L. Schlesinger, Berlin 18.

Streng reelles
Heiratsgesuch.
Da es mir geschäftl. selbst nicht mögl. ist, Umschau zu halten nach einer mir pass., jg. Dame, so sehe ich mich genöt. einmal zu annoncier. Durch Todesf. muß ich d. Geschäft sobald als mögl. übern., bin 25 J. alt, ev., v. g. Charakter u. **Namen aus sehr guter Familie.** Suche betr. bald. Heirat aus gut. Fam. nettes, fg. Mädched v. gut. Charakt., saub. u. v. ang. Aeußerem. Alter wenn mögl. nicht unt. 20 b. 25 J. Da wir selbst in gut. Vermögensverhältniss. leben, so ist Vermög. erwünscht. Gleichzeit. bitte ich um Photographie. Anonym vollst. zwecklos. Vermittl. u. Agenten strengstens verbeten. Offerten u. T. 6697 an die Exped. d. Blattes.

21j. Besitzerstocht., 200000 Kr. Verm., u. viele and. verm. Damen wünschen **schnelle Heirat.** Ernste Reflekt., a. ohne Vermögen, wollen sich melden. Anon. zwecklos. **Max Rothenberg, Berlin NW. 23,** n. l.

Witwer, 60er Jahre, stattliche Erscheinung, vermögend und unabhängig, sucht Heirat mit einer Dame von gleichen Eigenschaften. Offerten unter D. 4124 an die Expedition dieses Blattes.

Solid. Herr, Anf. 40er J., mit 13000 M., wünscht mit pass. Dame persönl. Aussprache zw. Heirat. Off. unt. H. 4048 a. d. Exped. d. Bl.

Bess. geb. Witwe,
Anf. 30er J., mit 19—20000 Mk. Vermög. u. angenehm. Aeußern, wünscht Heirat m. bess. Herrn in nur sich. Lebensstell. Witwer ohne Kind angenehm. Ernstgem. Off. **postlagernd A. B. 593 Radewell, Ammendorf.** Vermittl. zwecklos.

Junger Mann,
30 J., Professionist, vom Lande, mit schönem Hausgrundstück, welch. das väterliche Geschäft übernimmt, wünscht die Bekanntschaft e. ält. Fräuleins gleichen Alters, Witwe ohne Kind nicht ausgeschlossen, zwecks Heirat zu machen. Etwas Vermögen erwünscht. Strengste Verschwiegenheit. Vermittler verbeten. Werte Off. m. Bild, jedoch nicht Bedingung, unter K. 4110 an die Expedition ds. Bl.

:: **Auskunftei** ::
Deutscher Anker
besorgt Auskünfte aller, sowie Ermittelungen, Beobachtungen schnell, diskret und billig. Vertr. an fast allen großen Plätzen des In- u. Auslandes. **Halle a. S., Bergstr. 1,** Fernsprecher 2545.

Alleinst. bess. Professionist,
Mitte 30, sucht älteres Mädchen oder Witwe kennen zu lernen zwecks Heirat. Offerten unter N. 4133 an die Expedition ds. Bl.

Heirat! Schuldlos geschied., bildhübsche Frau, 30 Jahr alt, 75000 Mark **bares** Vermögen und mindestens 80000 Mark sicher zu erwartende Erbschaft, wünscht sich wieder zu verheiraten. Nur Bewerber, (vermögend nicht Beding.) welche eine glückliche Ehe verbürgen, wollen **nicht** anonyme Anträge senden an: **„IDEAL", Berlin NW. 7,** postlagernd.

Mittlerer Beamter
sucht die Bekanntschaft einer liebevollen Dame, 30—35 J., zw. Heirat. Off. m. Ang. d. Verhältn. u. L. 5471 a. d. Fil. ds. Bl. Leipzigerstr. 34.

Heirat
w. schnell, sicher und diskr. besorgt **W. Kittel, Forsterstr. 2,** Sout.

Für mein groß. Geschäft und Haushalt suche ich eine Dame v. 45—50 J., ohne Anh., zw. später **Heirat.** Vermittl. verbet. Offert. unt. D. 3924 an d. Exped. ds. Bl.

? Liebesheirat ?
Es ist allgemein bekannt, daß manche Herren und Damen in Liebesangelegenheiten ganz verblüffende Erfolge erzielen. Sie kommen, — sehen, — siegen! Ihnen zu widerstehen ist unmöglich, ob man will oder nicht, **man muß** solche Personen lieben. Woran das liegt, kann man sich meist nicht erklären, da die Betreffenden weder durch große Schönheit noch etwa durch hervorragende Geistesgaben sich vor anderen auszeichnen. Oft ist sogar das Gegenteil der Fall, indem schönen und klugen Menschen der oder die Geliebte abspenstig gemacht werden durch einen Nebenbuhler, der häßlich und geistig minderbegabt ist. Diese sonderbaren Geheimnisse des Liebes- und Seelenlebens hat nun ein bekannter Psychologe, Dr. F. Amos, gründlich erforscht und ist dabei zu dem überraschenden Schlusse gelangt, daß diese geheimnisvolle Macht sich **jede Person** aneignen, daß also **jeder Herr** die Zuneigung einer **jeden Dame** und **jede Dame** die Zuneigung eines **jeden Herrn** erringen kann. Wie es gemacht wird, hat er in einem Buche genau beschrieben. Wer die darin gegebenen Regeln befolgt, erobert die Herzen im Sturme und **zwingt** die geliebte Person zur Zuneigung. Der Titel des Buches lautet: **„Das Geheimnis der persönlichen Unwiderstehlichkeit".** Zu beziehen ist es diskret in geschlossenem Kuvert gegen Voreinsendung von **Mk. 2.20** oder unter Nachnahme (20 Pfg. teurer) vom Verlag
Otto Steiniger in Leipzig-Connewitz Nr. 608

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110319013/fragment/page=0015

Zum

Wohnungs-Wechsel.

Beachten Sie dieses aussergewöhnlich günstige Angebot.

Teppiche,

Velour, Tapestry, Plüsch, imit. Perser.

Grösse ca. 130×190 = 12.50 9.75 7.25 **4.25**

Grösse ca. 160×230 = 31.00 bis **9.50**

Grösse ca. 200×300 34.00 25.00 **13.50**

Grösse ca. 260×335 = 65.00 49.00 35.00 **28.00**

Ein Posten **Teppiche** m. kl. Webefehl. besond. billig.

Betten.

Eis. Bettstellen, bestes Fabrikat von **4.50** an

Kind.-Bettstellen in all. Grössen, weisslack. von **7.50** an

Holz-Bettstellen, Nussbaum lackiert von **12.75** an

Auflege-Matratz., prima Material u. Arbeit von **4.50** an

Bettfiedern u. Daunen garantiert staubfrei Pfd. 4.50 3.75 2.75 **48** Pf.

Portieren.

Portieren, vom Stück Meter: 75 55 45 **28** Pf.

Portieren, Filztuch bestickt, 2 Schals u. 1 Lambrequin 9.75 5.50 **1.35**

Portieren in Leinen, 2 Schals und u. 1 Lambrequin 8.50 6.90 **3.50**

Portieren, Plüsch bestickt, 2 Schals u. 1 Lambrequin 11.25 9.75 **7.25**

1 Rest-Posten für 1-4 Fenster **Portieren** enorm preiswert.

Decken.

Tüll-Bettdecken engl. Tüll, f. 1 und 2 Betten 6.50 4.75 3.25 **1.50**

Tüll-Bettdecken Erbstüll, mit u. ohne Volant 14.50 9.75 **5.90**

Bettdekorationen für 1—2 Betten 6.50 4.75 3.25 **1.95**

Steppdecken, Ia. Satin, gleichseitig u. mit Reform 10.50 6.75 **2.45**

Tischdecken Plüsch u. Velvet, reich bestickt 10.50 8.75 6.50 **3.75**

Tischdecken Tuch u. Filztuch, reich bestickt 5.85 3.75 2.45 **90** Pf.

Plüschsofas

solide Polster-Arbeit **48.00**

Ein Posten **Stores** 12.50 8.25 5.75 engl. Tüll u. Erbstüll **Sonderpreis: 1.45**

Ein grosser Posten **Gardinen-Reste** für 1—4 Fenster **ganz besonders billig.**

Ein Posten **Zug-Vitragen** 4.50 3.25 2.45 aus gutem Stoff, reich bekurbelt **Sonderpreis:** Fenster 2 Flügel **1.25**

Chaiselongues

auf 40 Federn massiv gearbeitet **25.75 19.50**

Möbelstoffe.

Fantasiestoff ca. 130 cm breit hellfarbig, kleingemustert, Meter **1.70**

Dekorationsstoff ca. 130 cm breit Doppelseitig, Meter **2.45**

Kochelleinen ca. 130 cm breit naturfarbig, Meter **1.40**

Wand-Bespannstoffe, Rupfen, Künstlerleinen und andere hochmod. gemust. Dekorationsstoffe Mtr. 3.50 2.75 1.65 1.10 **78** Pf.

Modern gemusterte **Moquetteplüsche** ca. 130 cm breit Meter **4.25 5.25 6.30**

Drei Gardinen-Serien

Serie 1.	Serie 2.	Serie 3.
Sonderpreis **22** Pf. Meter	Sonderpreis **42** Pf. Meter	Sonderpreis **75** Pf. Meter

abgepasst das Fenster:

Serie 1. **1.45** | Serie 2. **2.25** | Serie 3. **4.90**

Gardinenstoffe.

Mod. Gardinen-Stoffe (Allover Net) Breite ca. 130 cm Meter 1.75 1.25 **80** Pf.

Mull-Stoff ca. 120 cm breit, gepunkt Mtr. 85 Pf. gestreift **68** Pf.

Künstler-Gardinen weiss, creme, elfenb., (2 Flügel u. 1 Querbehang) vorzügliche Qualitäten von **5.75** an.

Mullstoffe versch. Dessins, bunt u. gestreift Scheibengardinen Meter **38** Pf.

Wachstuche

Wandschoner, Leitungsschoner Tablett-Deckchen, Tischdecken **in schönen und aparten Mustern allerbilligst.**

1 gross. Posten **Bett-Vorleger** mit kleinen Webefehlern **aussergewöhnlich preiswert.**

1 Rest-Posten **Läufer-Stoffe** Plüsch, Tapestrie, Cocos und Jute Meter 3.50 2.50 1.20 **85 65 25** Pfg.

1 gross. Posten **Chaisel.-Decken** hervorragend preiswert.

Linoleum

erstklassiges Fabrikat

	60 cm	67 cm	90 cm
Läufer	78 Pf.	88 Pf.	1.18
	150/200	200/250	200/300
Teppich	5.75	10.00	11.75
Inlaid-Teppich	durchgemustert 200/275		**13.00**

Komplette **Feder-Betten** **Gebett,** bestehend aus: 1 Oberbett 1 Unterbett 2 Kopfkissen 42.50 23.75 **12.50**

Gardinen-Stangen von **25** Pf. an

Vitragen-Stangen von **33** Pf. an

Portieren-Garnituren Messing, komplett **7.75**

Betthimmel Messing-Garnitur **6.50**

Brise-Bises-Stangen **3** Pf.

Kleinmöbel

Flurgarderoben	23.50 19.50	**14.50**
Trumeaux	30.50 21.50	**19.50**
Triumphstühle	Stahlvorrichtung 14.50 11.50	**7.45**
Faulenzer verstellbar	4.25 2.95	**1.45**
Paneele fourniert	9.95	**7.50**
Paneele imit. Nussbaum	2.85 95	**35** Pf.
Bücher-Etageren	in viel. Ausführ. 34.50 b.	**90** Pf.
Büstenständer	9.85 bis	**90** Pf.
Handtuchhalter	2.25 bis	**35** Pf.
Bauerntische	22.50 bis	**90** Pf.
Rauchtische	4.95 bis	**85** Pf.

Kleinmöbel

Nähtische	17.50 14.00	**9.00**
Kleiderleisten	95 45	**18** Pf.
Wandspiegel	in allen Grössen 95 45	**6** Pf.
Tragekiepen	Ia. Arbeit 3.95 2.65	**1.95**
Waschkörbe	Ia. Arbeit 3.95 3.25 2.25	**1.45**
Klaviersessel	16.50 13.50	**7.75**
Notenständer	Holz u. Korb 6.95 5.85 4.95	**3.75**
Schnürböcke	zusammenlegbar	**90** Pf.
Hocker imit. Nussbaum	1.50	**90** Pf.
Konsolen imit. Nussbaum	48 25	**6** Pf.
Zeitungsmappen	98 60	**38** Pf.

Kleinmöbel

Staubtuch-Körbe	48 38	**24** Pf.
Kammkasten	mit u. ohne Deckel 2.25 1.65	**90** Pf.
Fussbänke	2.35 1.25	**90** Pf.
Handtuchständer	3.45 1.45	**88** Pf.
Schirmständer	2.45 1.25	**85** Pf.
Blumentische		**2.95**
Blumenkrippen	7.55 5.95	**2.95**
Vogelbauer	6.95 bis	**35** Pf.
Zigarrenschränke	7.95 bis	**35** Pf.
Wandbilder	35.00 bis	**45** Pf.
Reisekörbe	8.25 5.25	**2.25**

Kleinmöbel

Rauchservice	98 78 48	**25** Pf.
Spiegelkonsolen	2.95 1.95 98	**48** Pf.
Spiegeletageren	2.95 1.95 98	**48** Pf.
Eckbretter	98 68 48	**25** Pf.
Arbeitsständer	2.95 1.25	**85** Pf.
Bettschirme Bambus		**4.75**
Papierkörbe Korbgeflecht	1.95 98	**45** Pf.
Vogelbauer-Ständer	5.75 3.95	**2.75**
Haussegen	1.95 98 48	**6** Pf.
Toilettenkasten	mit Spiegel 1.75 98 68	**45** Pf.
Wäschepuffs	5.50 3.95	**2.95**

Bei uns gekaufte Waren werden bereitwilligst bis nach dem Umzuge aufbewahrt.

Hamburger Engros-Lager

NUSSBAUM

Leopold

Halle a. S. Gr. Ulrichstr. 60-61.

Sämtliche bei uns gekauften Gardinen u. Portieren werden auf Wunsch von uns. Dekorateuren angemacht.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110319013/fragment/page=0016

Ritter Pianoforte-Fabrik Grossh. Sächs. Hof-Liefe ant Halle a./S. **Flügel** solideste Arbeit grösste Tonschönheit unübertroffene Preiswürdigkeit **Pianos**

Berliner Stimmungsbilder.

Ein aufgelegtes Geschäft. — Die Geburt des „Kientopps". — Ein Ergebnis des Konkurrenzkampfes. — Salonfähig. — Erfrischungen gratis. — Eine Anziehung auf Liebespärchen. — Der Hippodrom. — Der Kaiser als Förderer des Reitsports. — Königlicher Marstall und Königliche Bibliothek. — Auch Gedenktafeln haben ihre Schicksale. — Ein System der Korrespondenzerledigung. — Difficile est, satiram non scribere.

Berlin, 16. März.

Es gab einmal eine Zeit — allzulange liegt sie noch nicht zurück — da ein Kinematographentheater ein „aufgelegtes Geschäft" bedeutete. Das war die Zeit der primitiven Anfänge, wo irgend ein Unternehmungslustiger einen gerade leerstehenden Laden mietete, ihn einfach, aber geschmacklos mit einer Hand voll von Herrschaften abgelagerter Sitzgelegenheiten ausstattete, der ganzen Geschichte einen durch nichts gerechtfertigten prunkvollen Namen verlieh und dem p. t. Publikum mit einem schlechten Apparat noch schlechtere Bilder zeigte. Das p t. Publikum war zufrieden, denn es war nicht verwöhnt. Das „Flackern" der Bilder hielt es für die unerläßliche Vorbedingung der Darbietungen, auf stimmungsvolles „Milieu" legte es kein Gewicht, und außerdem war es entschlossen, auf den ethischen oder erzieherischen Wert der Aufnahme zu pfeifen. Das war die Geburt des „Kientopps", der alsbald anfangen sollte, eine große Rolle im Vergnügungsleben der unteren Schichten Berlins zu spielen. Denn der Scherz war billig: Schon für einen lumpigen Nickel erwarb man das Recht, mehr oder minder sensationell aufgemachte Films an sich vorüberziehen zu sehen, und war auch alle halbe Stunde die oder jene „Billetserie" abgelaufen, so daß ihre Inhaber den Ort der Freude verlassen mußten — das machte fast gar nichts: Man kannte es eben nicht anders, meinte, daß das „Rausgeschmissenwerden" nun einmal zum „Kientopp" gehörte, und fand, daß das Vergnügen auch so noch wohlfeil genug wäre. Dann setzte plötzlich die Entwicklung ein — wie in den meisten Fällen auch hier ein Ergebnis des Konkurrenzkampfes. Noch immer beherbergten Läden, die sonst keinen Liebhaber anlockten, das Kino, aber man ging jetzt schon mit mehr Bewußtsein vor. Man begann, auf Ausstattung Bedacht zu nehmen, schaffte „richtiggehendes" Gestühl an, baute schmucke, kleine Kassenschalter ein (sie unterschieden sich übrigens nur äußerlich von ihren Vorgangern, denn die unglücklichen Kassiererinnen bekamen immer noch kalte Füße), und wandte den Bildern größere Aufmerksamkeit zu. Nun schenkte ihnen aber auch die Polizei Beachtung, und die Kinematographenzensur wurde eingeführt. Das war der erste Schlag gegen die Kientöppler, die bis dahin mit Vorliebe in Sensation gemacht, und die blutrünstigsten Schauerdramen nicht mehr als gern gezeigt hatten. Und der zweite Schlag folgte alsbald: Man verbot den Kindern in den Abendstunden den Zutritt zu den Kinos. Diese Verfügung traf empfindlich, denn gerade die Kinder, die sich vielleicht den zum Besuche des Kinos nötigen Groschen eben erst durch die Uebernahme eines Boten- oder Trägerdienstes erworben hatten, stellten in der Hauptsache das Publikum.

Aber die Leidensgeschichte der kleinen Unternehmer war noch nicht zu Ende geschrieben. Plötzlich wurde das Lichtbildtheater salonfähig: In den besten Stadtgegenden errichteten kapitalkräftige Gesellschaften luxuriös ausgestattete, dem verwöhntesten Geschmack entsprechende Kinematographenbühnen, und dieser Wettbewerb mit überlegenen Mitteln verdrängt allmählich die Inhaber der Duodeztheaterchen, die zum Teil nur noch mühsam und unter harten Kämpfen ihr Dasein fristen. Sie versuchen alles mögliche, um wieder auf einen grünen Zweig zu kommen, und so gibt es einige Kinos, in denen den Gästen kostenlos Limonade und Bonbons gereicht werden. Andere wieder haben es damit probiert, daß sie jedem weiblichen Wesen, das ihnen die Ehre schenkt, eine Tafel Schokolade anbieten. (Ob Magenbeschwerden die Folge waren, ist mir nicht bekannt.) Und ein Kino läßt seinen Besuchern gar die Wahl, ob sie gratis ein Glas Bier, eine Flasche Selter oder eine Brauselimonade genießen wollen.

Obwohl man sieht und weiß, daß das Kino Not leidet, gibt es doch wieder auch Leute, die gerade von ihm ihr Heil erwarten. So existiert im Westen ein Café, das nicht leben konnte und nicht sterben wollte. Und da es das heute noch nicht will, was man ihm übrigens nicht verdenken wird, ersann es etwas Neues, um sich wieder auf die Beine zu helfen: Es tat sich als „Lustspiel-Café" auf. Das heißt, seine Gäste konsumieren neben den materiellen Dingen, die sie bezahlen, noch kinematographische Darbietungen, die sie nicht bezahlen. Die Verdunkelung des Raumes soll eine mächtige Anziehung auf Liebespärchen ausüben, und jede „Schale Melange", die in dem Café serviert wird, soll — dank eben dieser Verdunklung — zur „Schale Schwarz" werden.

Der Zweck der Uebung ist jedenfalls erreicht, denn das Etablissement beginnt zu florieren, und vielleicht wird das Beispiel bald Nachahmer finden, und die Musikkapelle, deren die Cafetiers sich sonst als Lockspeise bedienten, durch das Kino verdrängt werden. Uebrigens erhält jetzt ein Unternehmen, das es gar nicht nötig hat, die Möglichkeit, das Publikum durch einen Ohrenschmaus zu erfreuen. Im Tiergarten, hart am Bahnhof Zoologischer Garten, liegt der Hippodrom, eine weite, von Busch und Baum umzogene sandige Fläche, auf der Reiter und Reiterinnen ihre Rosse zu tummeln, und die Herren Jungen in Stunden geringen equestischen Verkehrs „Pflanzer und Indianer" zu spielen pflegen. Auf diesem, der Königlichen Tiergarten-Verwaltung unterstellten Platz läßt nun der Kaiser auf seine Kosten einen Musikpavillon erbauen, in dem abwechselnd zu bestimmten Zeiten Orchester des Gardekorps konzertieren sollen. Ursprünglich war geplant, in den Anlagen zu beiden Seiten des Hippodroms Zuschauertribünen mit Sitzbänken anzulegen, man ist davon jedoch wieder abgekommen, da man befürchtet, diese Tribünen könnten nur zu Sammelpunkten für allerlei Gesindel dienen. Statt dessen sollen nun schöne breite Promenadenwege geschaffen werden, auf denen die Menge während der musikalischen Aufführungen sich ergehen und den Uebungen der Reiter zusehen kann.

Es scheint, als ob der Kaiser hier eine wirklich vortreffliche Idee gehabt habe, um seinen alten Wunsch einer Hebung des Reitsports im Tiergarten wirksam zu fördern. Und man möchte nur wünschen, daß er solche Förderung auch einer anderen Angelegenheit zuteil werden ließe, die hier immer einiges Kopfschütteln erregt. Am Geburtshause Karl Gutzkows in der Universitätsstraße 6 ließ der Magistrat im Jahre 1881 eine Gedenktafel anbringen. Das Gebäude barg damals den Königlichen Marstall, und der derzeitige Oberstallmeister, Wirkl. Geheimrat Graf von Pückler, erteilte in bereitwilligstem Entgegenkommen die Genehmigung zu der Anbringung. Anno Domini 1903 wurde dann das Marstallgebäude abgerissen, um dem Neubau der Königlichen Bibliothek Platz zu machen, und an einem schönen oder nicht schönen Septembertage dieses Heilsjahres erschien ein preußischer Schutzmann im Rathause der Haupt- und Residenzstadt Berlin, um mitzuteilen, daß die Gedenktafel entfernt worden sei und auf der Wache des 2. Polizeireviers ein ebenso vorläufiges, wie bescheidenes Unterkommen gefunden habe: man möge sie doch ja recht bald von dort abholen, denn sie stehe allen im Wege. Da hieran nicht zu zweifeln war, so entsprach der Magistrat schleunigst dem Wunsche, und das Gutzkow-Gedenken wurde provisorisch im Märkischen Museum untergebracht. Zugleich wurde an die Verwaltung der Königlichen Bibliothek ein höfliches Schreiben abgesandt, mit dem Ersuchen, die Tafel an dem Neubau, tunlichst an der alten Stelle, wieder anbringen zu dürfen. Nach welchem System die Bibliotheksverwaltung bei der Beantwortung von Briefen verfährt, ist nicht recht zu ersehen, ein kaufmännisches aber ist es bestimmt nicht, denn volle fünf Jahre gingen ins Land, viel Wasser lief die Spree hinunter, und die Stadt war immer noch durch kein Zeilchen darüber unterrichtet worden, wie man ihre wahrlich nicht unbescheidene und ungerechtfertigte Bitte aufgenommen habe. Da ließ der Magistrat unter dem 2. Dezember 1908 ein neues Sendschreiben an die hochmögende Bibliotheksverwaltung ergehen, und — siehe da — diesmal würdigte man ihn wirklich einer Antwort, die schon am 22. Dezember eintraf. Leider war sie nicht sehr erfreulich, wenn sie auch andererseits recht komisch war. Sie sprach nämlich klipp und klar aus, daß die Fassade des Monumentalbaues durch solche Tafel verunziert (!) würde, und daß die Bauleitung im übrigen der Ansicht sei, es bestehe keine zwingende Veranlassung, die Tafel ausgerechnet an der Stelle zu belassen, wo Gutzkow gewohnt habe. Na ja, das ist ja nun eine Meinung, und es ist eigentlich töricht von dem Magistrat, daß er die so freundlich gegebene Direktive nicht befolgt hat. Es hätte sich doch reizend gemacht, wenn z. B. an einer Straßenlaterne zu lesen gewesen wäre: „In diesem Hause wurde Karl Gutzkow" usw. . . . Der Magistrat hat sich noch verschiedentlich bemüht, die Bibliotheksgewaltigen umzustimmen — bis in die jüngste Zeit hinein war es vergeblich, und man wird sich nun in der Tat entschließen müssen, da Gutzkows hundertster Geburtstag morgen begangen werden soll, schleunigst ein anderes Unterkommen für die Tafel zu finden. Die Königl. Bibliothek, die Gutzkows Werke jedenfalls nicht zu ihrem schlechtesten Besitz zählt, verweigert dem toten Dichter die verdiente Ehrung — difficile est, satiram non scribere . . .

Richard Wilde.

Apoth. Hoefer's bewährtes Haarrezept, fertig in Flaschen a 1 Mk., 1,50 Mk. und 2 Mk., von überraschendem Erfolg zufolge seiner besonderen Zusammensetzung. **Geiststraße 59.**

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

Halle, 16. März.

Ein Minderwertiger.

Der 29jährige, schon erheblich vorbestrafte Kaufmann Max Hinsche von hier beschwindelte im v. J. verschiedene Personen um „Darlehen" oder Miet- und Kostgeld. Er machte falsche Angaben über seine Verhältnisse und spielte sich gern als Doktor oder Beamter auf, einmal sogar als „Geheimer". Einen Feuerwerker schädigte er um 168 Mark, eine Viktualienhändlerin um 15 Mark, eine Schankwirtin und einen Reisenden um Beträge von 3—6 Mk. Er will infolge von Krämpfen geisteskrank sein und namentlich nach Alkoholgenuß nicht mehr wissen, was er tut. Tatsächlich leidet er nach ärztlichem Gutachten an Krampfanfällen und nachfolgenden Dämmerzuständen, ist aber nur als minderwertig, nicht als unzurechnungsfähig anzusehen. Die Strafkammer erblickte in ihm einen abgefeimten unverschämten Betrüger und verurteilte ihn wegen Rückfallbetruges in 3 Fällen zu 1½ Jahren Gefängnis nebst 5 Jahren Ehrverlust und wegen Beilegung eines falschen Namens zu 7 Wochen Haft.

Unzüchtige Schriften.

Der 29jährige Buchhändler Rudolf Münter hier wurde wegen Feilhaltens unzüchtiger Schriften in eine Geldstrafe von 100 Mark genommen.

Rotweinpunsch mit Teerfarbstoff.

Die Fabrikbesitzer Louis Mundt und Paul Molins in Bitterfeld wurden wegen Vergehens gegen die Weingesetze von 1901 und 1909 zu je 30 Mark Geldstrafe verurteilt. Sie hatten in den Jahren 1908 und 1909 an einen Punschhändler in Wetzmar zweimal je 40 Liter Rotweinpunsch „Silvestermarke" geliefert. Bei chemischer Untersuchung des Fabrikates stellte sich heraus, daß es bei einem Rotweingehalt von 10—16 Prozent eine reichliche Menge Teerfarbstoff aufwies. Weiße Wollfäden, die in den Punsch getaucht wurden, färbten sich rot. Durch das Weingesetz von 1901 ist es verboten, weinähnlichen oder weinhaltigen Stoffen Teerfarbstoff zuzusetzen. Dieses Verbot wollen die beiden Fabrikbesitzer 1908 noch nicht gekannt, den Farbstoff auch nur bei diesem einen Fabrikat und dieser einzigen Lieferung verwendet haben.

„Starke Zähnchen brachen durch".

Duisburg, Sternbuschweg 124, 16. Dez. 1909.

„Schon in früheren Jahren haben wir bei unserem Töchterchen Elfriede die ausgezeichnete Wirkung von Scotts Emulsion kennen gelernt. Deshalb entschlossen wir uns auch sofort, unserem Söhnchen Werner das gleiche Präparat eine Zeitlang zu geben, als das von Geburt an schwache Kind in die Zahnzeit kam. Die Wirkung, die man sofort bemerken konnte, ist tatsächlich staunenswert, denn der Kleine hat von Tag zu Tag mehr zugenommen, die schönsten roten Bäckchen bekommen, und 6 starke Zähnchen brachen durch, ohne daß er damit zu tun hatte. Es ist dies ein großer Segen für die Mutter, welche dann auch ihre ruhigen Nächte hat."

(gez.) Herr und Frau Salzbrenner.

Ein erstrebenswertes Ziel für Mutter und Kind sind ruhige Nächte in der Zahnzeit. Kinder, deren Körper die nötige Widerstandsfähigkeit besitzt, werden ohne Beschwerden darüber hinwegkommen, und denjenigen, bei welchen dies nicht zutrifft, muß durch ein Kräftigungsmittel nachgeholfen werden. Hierzu eignet sich Scotts Emulsion wie kein zweites Mittel. Ihre Bestandteile, Lebertran und Kalksalze, sind vortreffliche Nährwerte und hervorragend geeignet, dem jungen Organismus Widerstandsfähigkeit zu verleihen und ihn so zu kräftigen, daß er mühelos über die Zahnzeit hinwegkommt. Die Kinder nehmen Scotts Emulsion so gern, weil sie angenehm süß schmeckt.

Nur echt mit dieser Marke—dem Fischer — dem Garantiezeichen des Scottschen Verfahrens!

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen verkauft, und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in versiegelten Originalflaschen in Karton mit unserer Schutzmarke (Fischer mit dem Dorsch). Scott & Bowne. G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Bestandteile: Feinster Medizinal-Lebertran 150,0, prima Glyzerin 50,0, unterphosphorigsaurer Kalk 4,3, unterphosphorigsaures Natron 2,0, pulv. Tragant 3,0, feinster arab. Gummi pulv. 2,0, Wasser 129,0, Alkohol 11,0. Hierzu aromatische Emulsion mit Zimt-, Mandel- und Gaultheriaöl je 2 Tropfen.

Frühjahrs-Neuheiten

Nach Rückkehr unserer Einkäufer aus Paris, Brüssel und anderen Industriezentren sind alle Neuheiten der Saison in Damen-Konfektion, Damen-Putz, Kleiderstoffen, sowie in allen Gegenständen, welche zur Vervollständigung der Damen-Toilette nötig sind, in den betreffenden Abteilungen unseres Hauses ausgestellt, womit wir eine sehenswerte Zusammenstellung von Saison-Neuheiten bieten, zu deren Besichtigung wir ohne Kaufzwang ergebenst einladen.

Halle a. S Gr. Steinstr. 86|87.

A. Huth & Co.

Halle a S. Markplatz 21.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110319013/fragment/page=0017

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

An der hiesigen **staatlich-städtischen Handels- und Gewerbeschule für Mädchen** — Schulhaus Mittelschule in der Klosterschule — sollen vorbehaltlich der Genehmigung durch die Stadtverordneten-Versammlung mit Beginn des neuen Schuljahres **Haushaltungskurse für junge Mädchen** eingerichtet werden.

Der Unterricht soll

a) **Kochen, Backen, Einmachen** und
b) **Waschen und Plätten** umfassen.

Dauer der Kurse 6 Monate bei **wöchentlich 18 Unterrichtsstunden.** Schulgeld halbjährlich 60 Mk., zahlbar in vierteljährlichen Raten à 30 Mk. im voraus.

Anmeldungen sind möglichst bald bei der Schulvorsteherin Frau E. Gehrts-Wildhagen, an den Wochentagen von 11—12 Uhr in der Schule an der Klosterstraße zu bewirken.

Halle a. S., im Februar 1911. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Die staatlich-städtische Handwerkerschule in Halle a. S. beginnt den Unterricht im Sommerhalbjahr 1911 am 9. April, vormittags 7½ Uhr in den Abend- und Sonntagsklassen, am 10. April, vormittags 9 Uhr, in sämtlichen Tagesklassen.

Die Anstalt umfaßt folgende Abteilungen:

1. eine Baugewerkschule,
2. eine Maschinenbauschule,
3. eine Tagesklasse für Dekorationsmaler, Lithographen,
4. eine Tagesklasse für Kunsthandwerker (Kunst- und Bauschlosser, Bau- und Möbeltischler, Modelleure),
5. eine Tagesklasse für Bauhandwerker (Maurer, Zimmerer, Steinmetzen),
6. Abend- und Sonntagsklassen für die verschiedensten Berufe,
7. Kurse für Damen im Freihandzeichnen, Modellieren und Schnitzen,
8. Lehrwerkstätten für Klempner, Tischler, Holzbildhauer und Bleiglaser.

Die Schulgeldsätze sind folgende:

I. Für den Tagesunterricht:

a) bei wöchentlich 30 und mehr Unterrichtsstunden 30 Mk. halbjährlich
b) " " 15 bis 29 " 20 " "
c) " " 5 " 14 " 10 " "
d) unter 5 " 5 " "

II. Für den Abendunterricht:

a) bei wöchentlich bis zu 4 Unterrichtsstunden 3 Mk. halbjährlich,
b) " " " " 5 " 4 " "
c) " " " " 6 " 5 " "

und so fort.

Das Schulgeld in der Baugewerkschule beträgt 80 Mk., in der Maschinenbauschule 30 Mk. halbjährlich. Reichsausländer haben als Vollschüler den fünffachen Betrag zu zahlen.

Die Zahlung des Schulgeldes hat am 24. und 25. April, abends von 7—9 Uhr, im Zimmer Nr. 18 der Handwerkerschule, zu erfolgen. Schüler, welche erst nach diesen Tagen zur Anmeldung kommen, haben in der städtischen Steuerkasse (Rathaus, Zimmer Nr. 5), vormittags zwischen 8 und 1 Uhr, zu zahlen.

Anmeldungen werden von jetzt ab bis zum Beginn des Sommerhalbjahres an den Wochentagen von 11—12 Uhr vormittags und bis zum 17. März von 7—8 Uhr abends im Amtszimmer des Direktors sowie am 6. und 7. April von 7—9 Uhr abends im Zimmer Nr. 19 der Handwerkerschule entgegengenommen. Spätere Meldungen können nur insoweit berücksichtigt werden, als die Raum- und Betriebsverhältnisse es gestatten.

Die Lehrpläne der einzelnen Abteilungen werden auf Verlangen vom Direktor der Anstalt kostenlos abgegeben.

Der Lehrplan der Abend- und Sonntagsklassen umfaßt hauptsächlich folgende Unterrichtsfächer: Freihand- und geometrisches Zeichnen, darstellende Geometrie, Fachzeichnen, Mechanik, Physik, Elektrizitätslehre, Maschinenlehre, gewerbliche Buchführung, Modellieren, Schnitzen, Rund- und Zierschrift; außerdem findet Werkstattunterricht für Klempner, Tischler, Holzbildhauer und Bleiglaser statt.

Fortbildungsschulpflichtige junge Leute, die eine weitere Ausbildung im Zeichnen erstreben, werden von der Teilnahme am Zeichenunterricht in der städtischen gewerblichen Fortbildungsschule entbunden, wenn sie mindestens wöchentlich 4 Stunden den Zeichenunterricht der Handwerkerschule besuchen.

Bemerkt wird noch, daß bei genügender Teilnahme im kommenden Sommerhalbjahr an der Baugewerkschule die Klasse III durchgeführt wird.

Halle a. S., im Februar 1911.

Das Kuratorium der staatlich-städtischen Handwerkerschule.

Bekanntmachung.

1. Das **Städtische Museum im Eichamtsgebäude** am Großen Berlin ist täglich **unentgeltlich** geöffnet und zwar an Wochentagen von 11—1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

2. Das neue **Städtische Museum** in der **Moritzburg** ist bis auf weiteres **unentgeltlich** geöffnet Mittwochs von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

Außerhalb dieser Besuchszeiten können die Museen im Eichamtsgebäude und in der Moritzburg sowie der der Stadtgemeinde gehörige Teil der Burgruine gegen ein Entgelt von 50 Pfg. für die Person besichtigt werden.

Von Vereinen wird, wenn **mehr als 10 Personen das Museum** besichtigen wollen, ein Eintrittsgeld von 20 Pfg. für die Person erhoben, Schulklassen haben pro Schüler 10 Pfg. und die sie begleitenden erwachsenen Personen 20 Pfg. zu zahlen.

Eintrittskarten sind bei dem betreffenden Museumsdiener zu lösen.

Halle a. S., den 25. September 1906. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Das auf dem Nordfriedhofe belegene Quartier B, in welchem in der Zeit vom Februar 1887 bis Mai 1889, und die Reihen 25 bis 30 des Quartiers A, in denen im Jahre 1889 Erwachsene beerdigt worden sind, gelangen von Ende April 1911 ab zur Wiederbelegung.

Die Weitererhaltung von Reihengräbern für eine weitere Begräbnisperiode kann gemäß § 16 der Begräbnis-Ordnung vom $\frac{\text{31. August}}{\text{31. Oktober}}$ 1887 gestattet werden. Anträge sind unter genauer Angabe der Nummer und Reihe des Grabes **bis zum 15. April 1911** an uns einzureichen. Später eingehende Anträge können keine Berücksichtigung finden.

Halle a. S., den 3. März 1911. **Der Magistrat.**

Polizei-Verordnung,

betreffend die Reinigung und Spülung der Trinkgefäße in den Gast- und Schankwirtschaften.

Auf Grund der §§ 5, 6, 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 und der §§ 143, 144 des Gesetzes über die Allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird hiermit mit Zustimmung des Magistrats für den Umfang des Stadtkreises Halle a. S. was folgt verordnet:

§ 1. Gast- und Schankwirte sind **dafür verantwortlich**, daß die Trinkgefäße, in denen ihren Gästen Getränke vorgesetzt werden, sich in einem durchaus sauberen Zustande befinden.

§ 2. Die Trinkgefäße müssen **zu diesem Zweck** täglich mindestens einmal, erforderlichenfalls wiederholt durch Abscheuern, Bürsten und Nachspülen gründlich gereinigt werden.

Sobald sie sich in Gebrauch befinden, sind sie **vor jeder neuen** Füllung ordentlich zu spülen.

§ 3. Die Spülung muß entweder durch einen von der Polizei-Verwaltung als zweckentsprechend anerkannten, stets sauber zu haltenden Apparate erfolgen, welcher die Trinkgefäße an allen Teilen von innen und außen mit fließendem, reinem Wasser benetzt, oder aber sie muß in einem der Vorschrift des § 4 entsprechenden Spülgefäße bewirkt werden.

§ 4. Das Spülgefäß muß in seinen inneren Wandungen **wenigstens eine Länge von 50 Zentimeter, eine Breite von 30 Zentimeter und eine Tiefe von 30 Zentimeter** besitzen und mit einer Wasser-Einlauf-, Ueberlauf- und Ablaßvorrichtung versehen sein. Während der Spülung muß der Zufluß des reinen Wassers und der Abfluß des benutzten Wassers derartig geregelt sein, daß das Wasser im Spülgefäß stets vollkommen klar ist. Das Spülgefäß ist täglich wenigstens einmal durch Ausspülen und Ausscheuern gründlich zu reinigen.

Ist in einer Schankstätte eine **Zuleitung von fließendem Wasser** nicht möglich, so kann die Polizei-Verwaltung **ausnahmsweise** nachlassen, daß die Spülung der Trinkgefäße **nicht mittels** ständig fließenden Wassers zu geschehen braucht. Auch in solchen Fällen muß das zur Spülung benutzte Wasser jedoch klar gehalten und, sobald es anfängt sich zu trüben, durch frisches, reines Wasser ersetzt werden.

§ 5. Zuwiderhandlungen gegen diese **Polizei-Verordnung** werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mark, im Falle des Unvermögens mit entsprechender Haft geahndet.

§ 6. Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1901 in Kraft.

Halle a. S., den 20. August 1900.

Die Polizei-Verwaltung. Der Oberbürgermeister. Staude.

Bekanntmachung.

Auf unsere Bekanntmachung vom 29. Dezember 1910 sind innerhalb der gestellten Frist Ansprüche an die nachstehenden, auf dem Stadtgottesacker belegenen Erbbegräbnisstellen nicht erhoben worden:

Nr. 1813 am 13. Juni 1878 an die Witwe Henriette Ermisch geb. Mesche verliehen.

Nr. 1624 am 3. Juni 1873 an die verw. Frau Oberlehrer Ernestine **Kolzich** geb. Preil verliehen.

Nr. 857/8 am 27. Dezember 1862 an die Frau Amtmann **Huthmann** geb. Suthan verliehen.

Nr. 859 am 2. Januar 1863 an Fräulein Marie **Wald** verliehen.

Nr. 917 am 24. Januar 1864 an den Händler Gottfr. Chr. **Ecke** und dessen Schwester verehel. **Horn** verliehen,

Nr. 861 am 9. Januar 1863 an Fräulein Luise und Mathilde **Plenz** verliehen,

Nr. 1018 am 7. April 1865 an den pensionierten Kreisgerichtsboten Christian **Hoffmann** verliehen,

Nr. 1132/3 am 28. August 1866 an den Seilermeister Friedrich **Pirl** verliehen,

Nr. 1880 am 8. August 1879 an die unverehelichte Plätterin Henriette **Fink** verliehen,

Nr. 1439/40 am 12. April 1870 an die Hebamme Frau Luise **Wegner** geb. Herbig verliehen,

Nr. 1889 am 19. November 1879 an die Witwe Martha **Wegner** geb. Köhne verliehen,

Nr. 1282 am 3. April 1868 an Fräulein Friederike **Friedrich** verliehen,

Nr. 390/1 am 9. April 1850 an die Witwe **Goldschmidt** verliehen,

Nr. 719/20 am 16. August 1860 an die Witwe Christiane **Hermsdorf** geb. Neumärker verliehen und

Nr. 814 und 825 am 2. April 1862 an die Kinder des Fürstl. Reußischen Oekonomierats **Helling** verliehen.

Die Erbbegräbnisstellen werden daher mit allem Zubehör zur Wiederbelegung eingezogen.

Halle a. S., den 13. März 1911. **Der Magistrat.**

Warnung.

Die angebliche Firma **M. A. Winter Co. in Washington** D. C. North Amerika ist seit längerer Zeit eifrig bemüht, zahlreiche Agenten für den Vertrieb eines sogenannten Universalheilmittel „Nalther" und „Natürlicher Gesundheitshersteller" zu gewinnen. Die Anwerbung solcher Agenten wird in der Weise versucht, daß an Personen, die auf Zeitungsankündigungen etc. hin um Uebersendung eines Prospektes und einer Probe des Mittels ersuchen, unter Zusendung von Prospekten und Mittelproben mit dem Ausdruck ihres Namens und ihrer Adresse sofort die Bitte um Uebernahme einer Agentur der Firma gerichtet wird.

Es wird wiederholt darauf hingewiesen, daß das vorbezeichnete Mittel im günstigsten Falle für einen hohen Preis nur ein unschädliches, fast wertloses Abführmittel darstellt, dessen Verkauf oder sonstiger Vertrieb außerhalb der Apotheken verboten und daher strafbar ist.

Halle a. S., den 8. März 1911. **Die Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

1. In der Zeit vom 1. bis 15. März 1911 sind nachstehende Gegenstände als gefunden hier abgegeben resp. angemeldet worden:

1 graues geripptes Portemonnaie mit 2.15 Mark, 1 kl. Taschenmesser, 1 Frühstücksbeutel und Bleistift, 1 schw. Portemonnaie mit 60 Pfg., 1 gold Ring, 1 Stein fehlt, gez. G. Hauck, 1 schw. portemonnaie mit 5 Pfg., gold. Ring und Briefmarken, 1 rot-Boxerhund, 1 kl. Portemonnaie aus Goldborte mit 3 Pfg., 1 dunkelbl. seidener Damenschirm mit geb. Griff, 1 viereckige gold. Brosche mit weißen Perlen, 1 Zehnmarkstück, 1 grünes Damenportemonnaie mit 5 Pfg., gold .Ring und Briefmarken, 1 rotbraune Damenhandtasche mit verschiedenen Gegenständen, 1 Schlüsselbund am Ringe (8 Stück), 1 schw. Damenregenschirm mit moosgrüner Kante und geb. Griff, 1 dunkelgrünes Portemonnaie mit 17.78 Mark, 1 hellgelb. Portemonnaie mit dunkler Klape und 11 Mk., 1 dickes silb. Kettenarmband mit gelb-weißem Verschluß, 1 silb. Taschenuhr mit Goldrand, versch. Schlüssel.

2. In derselben Zeit sind als verloren hier angemeldet:

1 silb. Münze (Mühlhausen — Luther), 1 Biberboa, 1 Zehnmarkschein, 1 altes schw. Portemonnaie mit 50 Mark, Uhrschl., Zahnstocher und alt. Geldstück von 1730, 1 braunes Portemonnaie mit 5 Mark, Lotterielos und Federn, 1 silb. Taschenuhr, 1 Bibel mit Bild und neuer Glaubensstimme, 1 gold. Sicherheitsnadel mit grünem Stein, 1 gold. Klemmer, 1 schw. Portemonnaie mit 5 Mark, 1 schw. Portemonnaie mit 9 Mark, franz. Münze, Rabattmarken und Schrankschlüssel, 1 Schlipsnadel mit Brillanten, 1 br. Portemonnaie mit 240 Mark pp., 1 gold Armreif mit 1 Brillant, 1 schwarzseidener Regenschirm mit Krücke, 1 schw. Boa, 1 Buch (Abhandlung über den alten Fritz), 1 bunte Perlhandtasche mit schw. Portemonnaie und 10—15 Mark pp., 1 rotes Portemonnaie mit über 200 Mark, 1 rotes Perltäschchen mit br. Portemonnaie und etwa 15 Mark pp., 1 rotbr. Portemonnaie mit 4.35 Mark, 1 rotweißes Täschchen mit schw. Portemonnaie und 9—10 Mark, 1 grünes Portemonnaie mit 22.52 Mark pp., 1 gold. Brille, 1 rotes Portemonnaie mit 5 Mark pp., 1 vergold. Damenuhr mit silb. Kette, 1 gold. Gliederarmband (lange Glieder), 1 Zwanzigmarkstück, 1 gold. Damenring mit 3 bunten Steinen, 1 Kontobuch für das Bankhaus Lehmann, 1 wildledernes Portemonnaie mit 34.12 Mark, 1 Hermelinmuff, 1 gelb. Portemonnaie mit 1.80 Mark, 1 blauer Kopfschal mit Stickerei, 1 Brosche (Krönungstaler), 1 grau-gold. Gürtel mit gelb. Schloß, 1 alt-grün. Portemonnaie mit 22 Mark und Lotterielos, sowie Quittungen, 1 br. Portemonnaie mit 6 Mark und Lotterielos, 1 silb. Kettenarmband, 1 grün. Portemonnaie mit über 55 M. pp.

Die unbekannten Eigentümer der unter Nr. 1 verzeichneten Gegenstände werden hiermit aufgefordert, ihre Rechte innerhalb 6 Monaten im Polizei-Verwaltungbureau I, Dreyhauptstr. 6, II, Zimmer 100, geltend zu machen. Die nicht zurückgeforderten Gegenstände werden an die Armen-Verwaltung bezw. dem Finder übergeben.

Halle a. S., den 16. März 1911. **Die Polizei-Verwaltung.**

Stationierung der Landbeschäler 1911.

Zur Benutzung seitens der Herren Pferdezüchter werden im Regierungsbezirk Merseburg auf den nachstehend genannten Deckstationen von Anfang Februar bis Ende Juni d. J. Beschäler des Königlich Preußisch-Sächsischen Landgestüts aufgestellt werden:

Nummer	Stations- Ort	Stations- Kreis	Anzahl der Beschäler	Tag des Eintreffens der Beschäler auf der Deckstation	Tag des Anfang der Stutenbedeckung
1	Merseburg	Merseburg	2	Anfang Februar	Anfang Februar
2	Lützen	"	2	"	"
3	Webau	Weißenfels	2	"	"
4	Meineweh	"	2	"	"
5	Wethau	Naumburg	2	"	"
6	Sattel	Saalkreis	2	"	"
7	Salzfurth	Bitterfeld	2	"	"
8	Rösa	"	1	"	"
9	Cospa	Delitzsch	2	"	"
10	Audenhain	Torgau	2	"	"
11	Zinna	"	3	"	"
12	Arien	"	3	"	"
13	Wenzendorf	Liebenwerda	2	"	"
14	Wahrenbrück	"	2	"	"
15	Herzberg	Schweinitz	3	"	"
16	Schlieben	"	2	"	"
17	Schönewalde	"	2	"	"
18	Schweinitz	"	2	"	"
19	Senda	"	2	"	"
20	Kropstädt	Wittenberg	3	"	"
21	Eutzsch	"	3	"	"
22	Rothemühle	"	2	"	"
23	Globig	"	2	"	"
24	Schmiedeberg	"	3	"	"
25	Niederschmon	Querfurt	2	"	"
26	Gehüfte	"	2	"	"
27	Gleina	Zeitz	3	"	"
28	Ostramondra	Eckartsberga	2	"	"
29	Oberröblingen a. H.	Sangerhaus.	2	"	"
30	Görsbach	"	3	"	"
31	Ritterode	Mnsf. G.-Kr.	2	"	"

Für die Benutzung der Landbeschäler sind die in den öffentlichen Aushängen der Deckstationen angegebenen Bedingungen maßgebend; im übrigen wird aber noch folgendes bemerkt:

1. Die Nationale der Beschäler unter Angabe der Deckpreise werden im Stationsstalle aushängen.
2. Stuten, welche alt, schwach, mit Erbfehlern behaftet, an Druse oder sonstigen ansteckenden Krankheiten leiden oder aus Orten sind, in denen ansteckende Krankheiten herrschen oder unlängst geherrscht haben, dürfen den Beschälern nicht zugeführt werden.

Landgestüt Kreuz b. Halle a. S., den 16. Januar 1911.

Der Königliche Landstallmeister. v. Branconi.

Staatl. genehmigte höhere Privatknabenschule.
zu Halle a. S., Friedrichstr. 24.
Unterricht in Klassen v. geringer Schülerzahl, **Vorschule, Gymnasial-, Realgymnasial- und Realabteilungen** bis Untersekunda inkl.
Besondere Abteilungen für das Einj.-Freiw. Examen.
Bester Uebergang von einem Gymnasium oder Mittelschule zur Realschule. Pension. — Prospekt. — Beginn des neuen Semesters am 20. April.
Tel. 2686. **Fr. Hütter,** Schulvorsteher.

Städtisches Realprogymnasium
in Solbad **Frankenhausen** am Kyffhäuser.
Gesunde, waldreiche Gegend. Kleine Klassen. Pflege von Sport, Musik, Literatur.
Abschlussprüfung: Ostern und Michaelis.
Beginn des Sommerhalbjahres am 25. April; Aufnahmeprüfungen tagszuvor.
Anmeldungen werden schon jetzt entgegengenommen.
Auskunft erteilt **Der Direktor.**

Anhaltische Bauschule Zerbst
Lehrpl. kostenfrei durch die Direktion.
Beginn des Sommersemesters 5. April.
Beginn des Wintersemesters 20. Oktbr.
Gleichberechtigung mit den Kgl. Preussischen Baugewerkschulen.
Vom Verbande Deutscher Baugewerksmeister anerk.
Hoch-, Tiefbau-, Steinmetztechn.

Friedmann & Weinstock
Leipzigerstrasse 12.
An- und Verkauf von Wertpapieren
Beleihung von Wertpapieren

Spar- u. Vorschuss-Bank, A.-G.
Rathausstr. 4. zu Halle a. S. Fernsprech. 103.
Annahme von Bareinlagen gegen tägliche Abhebung und 3- oder 6 monatliche Kündigung.
Eröffnung von Scheck-Konten.
An- und Verkauf von Wertpapieren, Wechselverkehr.
Beleihung von Wertpapieren, Hypotheken, Waren etc.
Konto-Korrent-Verkehr. Gewährung von Baugeldern.
Ausstellung von Wechseln, Schecks und Kreditbriefen auf alle in- und ausländischen Hauptplätze. Vermittlung von Zahlungen. Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren, Dokumenten etc. und alle damit verbundenen Leistungen.
Entgegennahme und Verwahrung verschlossener Depots, besonders während der Reisezeit.
Einlösung sämtlicher Coupons, Dividendenscheine, verl. Effekten etc.
Verkaufsstelle von Pfandbriefen der
Deutschen Hypothekenbank, Meiningen
und anderer erster Hypothekenbanken.
Die am 1. April 1911 fälligen Coupons werden an unserer Kasse eingelöst.
Spar- und Vorschuss-Bank zu Halle a. S.

An alle Fuhrwerksbesitzer
von Halle a. S. u. Umgegend und betreffende Interessenten.
Der von uns mit großer Majorität gefaßte Beschluß der zweiten einberufenen Versammlung vom 12. 3. 1911:
„Feststellung der Fuhrpreise"
tritt mit dem 1. 4. 1911 in Kraft. Die schon bereits erhöhten Preise durch die Sandgrubeninhaber hat der betreffende Auftraggeber für Fuhrenleistung zu tragen. Jede Abweichung unserer gefaßten Bestimmungen hat die Aussperrung des betreffenden Fuhrbetriebes zur Folge. Dieses zur öffentlichen Kenntnis.
Die Fuhrherren von Halle a. S. u. Umgegend.
E. V.

Breslau III, Freiburgerstrasse 42
Dr. J. Wolff's Vorbereitungs-Anstalt
gegründet 1903, staatlich konzessioniert für die
Einjährig-Freiwillig.-, Fähnrichs-, Seekadetten-, Primaner- u. Abiturienten-Prüfung, sowie zum Eintritt in die **Sekunda** einer höheren Lehranstalt. **Streng geregeltes Pensionat** mit sorgfältiger Beaufsichtigung der Schularbeiten. Viele vorzügliche Empfehlungen aus allen Kreisen. Halbjährliche Gymnasial- und Realgymnasial- bzw. Oberrealschulkurse von Quarta bis Oberprima. Fortan auch **Damenkurse** zur Vorbereitung für die **Primaner- und Abiturientenprüfung.** 1910 **bestanden,** meist mit grosser Zeitersparnis,
91 Prüflinge, nämlich 14 Abiturienten
3 nach OI, 17 nach UI, 5 Extraneer die Schulprüfung einer Realschule bzw. eines Progymnasiums, 11 nach OII, 18 nach UII, 9 nach OIII, 2 nach UIII, 1 nach IV und 11 Einjährige.
Prospekt.

Moderne Transmissionen.
Stahlwellen, Oelsparlager, Kugellager.
Riemenscheiben aus Holz, Guss- und Schmiedeeisen.
Günstigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
Lagervorrat in Halle und Dresden ca. 1 Million kg.
Sader & Halbig, Halle a. S. 8.

Kopf-, Zahn-, Magenschmerzen,
Gicht, Rheumatismus, Hexenschuss, Ischias, „Fodor"
Fl. 60 und 100 Pfg., der beste Karmelitergeist, hat sich tausendfach bewährt. Ein ideales Hausmittel.
Allein echt: **Bahnhofs-Apotheke,** Nähe Bahnhof.

G. H. Fischer, Bankgeschäft,
Halle a. S., Königstrasse 2,
hält **mündelsichere Wertpapiere** und
andere **erstklassige Effekten** vorrätig.
— Scheck-, Konto-Korrent-, Wechsel-Verkehr. —
Vermietung feuer- und diebessicherer
Schrankfächer (Safes).

Schleifsteine
empfiehlt **Aug. Laue,**
Halle a. S., Leipzigerstraße 47.

Frack- u. Gehrock-Verleih
E. Tyrroff, Rathausstr. 8/9.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110319013/fragment/page=0018
DFG

Vermietungen

Möbel-Transporte
unter Garantie und sachgemäßer Ausführung nehmen an
Zoern & Steinert,
Ecke Berliner- und Volkmannstr.

Möbel-Transporte führt aus, sow. Kremserfuhren. — Tel. 2911. **Albert Ackermann,** Mühlberg 10, an d. Kl. Ulrichstr.

Möbel-Transporte
führt sachgemäß u. preiswert aus.
C. H. Kretzschmar, Königstraße 70.

Möbeltransporte besorgt bill. **Fr. Behrendt,** Inh. **G. Griese, Streiberstr. 33.**

Möbeltransporte
sorgfältig und billigst
Martin Winkler,
Spedition, Möbeltransp., Lagerung. Magdeburgerstr. 67. :: Tel. 966.

Möbeltransporte besorgt billig. **H. Lippold** Inh. **H. Pottel,** Steinweg 52, Hof I.

Möbelfuhren
mit Verschlusswagen werd. prompt und billig ausgeführt
G. Weinholz, Harz 5.

Steinweg 55, I., 7 Zim., Küche, Badez., Innenkl., Mädchenk., Keller u. Bodenk., 1350 M., z. 1. 4. z. vm. Näheres im Laden Steinweg 56.

Dölau, Einfamilienhaus, 6 Z., K., Küche, Keller, Waschk., Speisek., Bad, Inkl., Veranda, Garten z. 1. 4. zu vm. Zu erfr. **Villa Waldfrieden.**

Rudolf Haymstraße 17, I, Wohn., 4 Z., K. Speisek., Innenkl., Bad, el. L., Gas, Vord.- u. Hinterbalk. u. rchl. Zbh. 1. 4. o. spät. Näh. Bernhardystr. 17, III.

Dessauerstr. 6, 5 Z., K., Spk., Bd., Inkf. rchl. Zb., Gs., elktr. Licht, Berl. Of. sof.

Stube, K., K., an einz. L., 48 Tlr., 1. 4. z. v. **Diemitz,** Berlinerstr. 10 od. Halleschestr. 7, III. r. (Miete voraus).

2 St., K., K. zum 1. 4. zu vm. Nickel Hoffmannstraße 17.

3 Zimmer, Küche, Speisek., Bad, Balkon, Gas, per 1. 4. oder später zu vm. Pr. 400 M. Zu erfragen Gräfestraße 4.

Freundliche Wohnung, 2 Stuben, Kam., Küche u. Zub., z. 1. 5. zu vm. Dzondistraße 2, I. I.

Versetzungshalber, 1. 4. 1911, Pfälzerstraße 18, schöne 3-Zimm.-Wohnung z. vm. Besicht. jederzeit.

Etagen-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Bad u. reichl. Zubehör, per 1. April oder spät. zu vermieten. Näheres **Mansfelderstraße 41, Kontor.**

3–5 Zim., Kch., Bd., Gas, Elektr., Erk., Balk., Logg., Wintergarten, herrl., sonnige Lage, sof. od. spät. **Beesenerstr. 15c, pt. r.**

Wittekindstraße 47, in herrsch. Hause, part., 2 Stuben, Küche, Keller, Bodenkam., 1. April zu vermieten. Preis 250 Mark.

Dessauerstr. 15, 2 St., K., K. 315, St., K., K. u. Spsk. 225 u. St. u. K. 155 M.

Frdl. Wohnung, 4 St., Kch., Spsk., Bad, Innenkl. u. Zubehör 1. 4. zu beziehen Landsbergerstr. 7, nahe d. Bahn.

Moritzzwinger 18, Sout., Laden mit Stube u. Lagerraum sofort **zu vermieten** durch **Oscar Knoche,** Krausenstr. 27.

Merseburgerstr. 97, schöne gr. 4-Zim.-Wohn., Küche, Spsk., Gas, Innenklosett 2c. sofort oder zum 1. April 1911 zu verm. I. I.

2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, Leucht- u. Kochgas per 1. April zu verm. Torstr. 44, II.

Herrsch. Wohn., Augustastr. 5, I. Et. 7 Zimmer, Küche, Nebenräume, Badezimmer, Gas, sofort oder 1. 4. zu vermieten. Evtl. auch mit Stallung für 2 Pferde.

Gr. Brauhausstr. 30, II. Et., p. 1. 7., 5 Z., reichl. Zub., auch für Gasthofszw. 600 Mk. Näh. Hausverw. **Heinzel,** Leipzigerstr. 98.

Hafenstr. 43, 1 Wohnung, 2 St., Kam. u. Küche, sowie 2 kl. Wohnungen per 1. 4. z. vm.

im Süden herrschaftliche moderne 3- und 4-Zimmerwohnung, Bad, Balkon, Gas und Zubehör, per 1. 4. oder später. Näh. Rud. Haymstr. 33, I. r.

Freundl. Wohn. am Hallmarkt, 370 Mark, sof. zu vm. Näh. **Am Bauhof 1,** I. l.

Jacobstr. 60. 3 Zimmer, Bad, Innenklosett u. Zubehör zu vermieten.

Herrschaftl. Wohnung, part., mit reichl. Zubehör 1. 4. zu vermieten Laurentiusstr. 7.

3 Zimmer, K. u. 1 St., K., K., an ruh. Mieter 1. 4. zu vm. Das. kl. **Laden sofort Huttenstr. 20.**

Krausenstraße 13, 6 Z., K., Speisek., Innenklos., Bad, Gas, Balk., 775 Mk., 1. 4. zu vm. Näh. beim Hausmann.

Beesenerstr. 19a, 4 Z., Kch., Bad, Innenkl. u. Zub., 520 Mk., 1. 4.

1. April ist in **Dölau,** Kirchstr. 16 das Einfamilienhaus m. Gart. zu verm. Dölauer Hartsteinfabr., Halle a. S., Grünstr. 31.

Triftstr. 3 am Wett. Pl. II. Et., 3 Zim. Gas. Innenkl., Speisek., 1. 4. zu verm

Herrsch. Wohnung, II. Etage, 7 gr. Zimmer und Balkon, vornheraus, Bad, Mädchenst., Küche, Speisek., Innkl. u. Zubeh., elektr. Licht und Kochgas zu verm. Bes. 11–4 Uhr. **Merseburgerstr. 161, Ecke Königstraße,** nahe Riebeckplatz bei **Scheffel,** III. Etage.

Königstr. 59, II., (Bahnnähe), **herrsch. moderne Wohnung, 5 Zimmer** mit Zubehör, auch Balkon, Gas u. elektrisch Licht, per sofort oder später zu vm. Preis 825 Mk. Auf Wunsch Autogarage.

Reilstr. 31, I., Wohnung, 7 Z., Küche, Bad, Spsk., Mdchk. u. reichl. Zub., 1200 Mk., sof. od. spät. z. vm.

Sehr schön gelegene Wohnung **Bugenhagenstraße 2,** gegenüber der Blindenanstalt, sofort oder später zu vermieten.

Kl. Wohnung sof. zu verm., auch Laden zu jedem Geschäft pass. **Wörmlitz,** Angerstraße 18.

Herrschaftliche Wohnung, Zwingerstr. 7, I. Et., **sofort** oder 1. 4. cr., beziehb., 5 Z., reichl. Zub., Brenn- u. Kochg. 600 Mk. Näh. **Heinzel, Leipzigerstraße 98.**

Marienstr. 21, versetzungsh., 2. Etage, schöne frdl. Wohn., 6 Zim., Bad, Balkon, Gas, zum 1. 4. zu v.

H.-Cröllwitz, Dölauerstr. 7, 300 Mark, 3 Zimmer, K. und Zubehör, Koch- und Leuchtgas, zum April oder Juli zu vermieten.

Merseburgerstraße 46, Wohnung, 350 Mark, 1. 4. zu vermieten Frau **Ganz.**

Wohnungen, 5 Zim., Küche u. Zub., 500 Mk., 3 Z., Küche u. Zub., 300, 330, 350 Mk., St., Kam., Küche u. Zub., 225 Mk., 1. 4. zu vm. Näh. Landsbergerstr. 51.

Cröllwitz, Talstraße 12, 1. Etage, 2 St., K., K. u. Zub., 1. 7. zu vermieten.

Wohnungen, 1. April: 70 Taler, 2 Stub., K., K., r. Zub., 65 Taler, Stube, K., K., r. Zub. **Merseburger Chaussee 6c.**

Röpzigerstrasse 191. **Wohnungen,** 5 Zimmer, Bad, Gas, Innenkl., Balkon, elektr. Treppenbeleuchtung, 1. 4. zu vermieten.

Schmeerstr. 22, III. Etg., 3 St., K., K. 1. 10., 400 Mk., an einzelne Leute zu vermieten.

Ammendorf, Wörmlitzerstr. 34, frdl. Wohn., 2 St., K., K., Spsk., mit Gas, 1. 4. zu vm. Pr. 78 Tlr.

Wohnung., 150–270 Mk., z. 1. 4. 11 zu vermieten Huttenstraße 5b.

St., K., K., G. St. 30 Taler, 1. 4. an einz. L. Kl. Brauhausstr. 3.

Herrsch. Wohnung, 1. Etage, 850 Mark, 6 Zim., Küche, Spsk., Mädchenk., Bad, Innkl., sofort od. später zu vermiet. Zu erfragen **Barfüßerstraße 12, Laden.**

Wohnung, Mk. 180, per 1. 4. zu verm. Näh. Hedwigstraße 1, I.

Leere Stube 1. 4. 11 Hirtenstr. 13.

Stube u. Kam., an einz. Pers. zu vm. Mon. 9 M. Schmeerstr. 14, II.

Krondorferstr. 3, 2 St., 1 K., 1 K., 1. April zu vermieten.

Stube, Kammer, Küche zu vm. Liebenauerstr. 11, hochp.

Neubau Langestraße 11, sind Wohnungen, im Preise von 330–400 Mark, zum 1. Juli zu v.

Zwingerstraße 22, III., 4 St., K., Küche, Bodk., Keller, 1. 4. oder 1. 7. Näheres daselbst I. Etage.

Möblierte Zimmer

Möbl. Zimmer mit Zentralheiz., elekt. Licht, Telephonbenutzung 1. 3. z. v. **Alter Markt 4, I.**

Möbl. Z. z. v. Hackebornst. 3, I I.

Part.-Zim. sof. Zinksgartenstr. 14.

Eleg. möbl. Herrenz. m. Kab. zu verm. Krausenstr. 13, pt.

Möbl. Zim., 18 M. Hermannstr. 12.

Einf. möbl. Z. z. v. Harz 17, III. I.

Gut möbl. Zim. m. Schreibtisch zu verm. Bernhardystr. 64, I. r.

Bess. Schlafst. Bernhardystr. 32, III. r.

A. Schlfst., sep. Eing., Grafeweg 8, I.

:: :: Pension. :: ::

Schüler oder Kaufm., Lehrling findet in bess. Familie (Hausbes.) vorz. u. bill. Pens. Gefl. Off. u. Pension „Invalidendank“, Barfüsserstr. 2.

Angenehme Pension Gut empfohlene Pension finden jg. Damen in gut. Haus **Cecilienstr. 98 pt.,** am Viktoriapl.

In m. Pension (vorz. Küche könn. ält. einf. Pensionäre Zimmer f. eig. Möbel h. **Schillerstr. 56, hp.**

Schüler jed. Alters, die hies. Schulen besuchen soll., find. liebev. Aufn. Individuelle Behandlung, Beaufsichtigung und Nachhilfe in Schularb. Vorzügl. Kost u. Körperpflege. Pensionspr. mäßig. Pa. Referenzen. Anmeldung unter A. 1801 an die Exped. d. Bl. erb.

Vorzügl. bürgerl. **Mittagstisch,** für Damen kleine Preise. Pension **Lagler,** Gr. Ulrichstr. 10, III.

Freundlich möbliertes **Zimmer** zu vermieten. **Waldenplan 25,** IV.

Zwei gut möbl. Zimmer, auch tagew., bei einz. Dame, zu vm. Zu erfragen **Alte Promenade 6. T. Schöttler.**

Geb. Dame find. frdl. Aufn. 1. 4. in erstkl. **Pens. Georgstr. 5, p.**

Frdl. möbl. Zimmer 1. 4. zu vm. Beesenerstr. 23, I. b. **Ehrlicht.**

Gemütl. Heim findet alleinsteh. Dame in f. Fam., 1. 7. od. sp. Möbl. oder leer. Zimm. z. Verf. Off. u. O. 4114 an die Exp. d. Bl.

Mehrere saub. **Schlafstellen** z. verm. Delitzscherstr. 10, Laden.

Läden, Magazine 2c.

Marktplatz 5 Laden mit groß. Keller, Niederlagsräume, Kontor, elektr. Licht per 1. 4. eventuell später zu vermieten. Näh. daselbst im Laden.

Günstig gel. geräum. **Eckladen** m. schöner Wohn. Angerweg 1 z. 1. 7. z. v. Stadtrat **Keferstein.**

Fleischerstraße 25 **Laden,** Ladenstube Küche, 1. 4. zu vermieten. Preis 500 Mk.

Laden mit Hinterraum in lebhafter Gegend zu verm., evtl. mit Wohnung. Bes. 11–4 Uhr. Merseburgerstr. 161, **Ecke Königstraße** bei **Scheffel** III. Etage.

Gr. I. Etg. f. Geschäft oder Büro pass., in **bester Lage** zu verm. Bes. v. 11–4 Uhr. **Merseburgerstr. 161, Ecke Königstr.,** nahe Riebeckpl., b. **Scheffel,** III.

Leipzigerstr. 20 ist ein **Geschäftskeller,** welcher sich zu jedem Geschäft eignet, zu vermieten. Näheres **Leipzigerstr. 20, Hof links.**

Schuppen mit Gleisanschluß von Mk. 1.00 pro qm an. **Dessauerstraße 53,** neben Engel & Vogel, **zu vermieten.** Näheres **C. Rich. Ritter, Königstr. 6. Tel. 478.**

Laden, an zwei Straßen gelegen, in verkehrsreicher Industriestadt, pass. f. Lebensmittelgeschäft, zu verm. u. sof. od. später zu beziehen. Off. unter **L. Z. 8058** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Laden an verkehrsreicher Straße, passend für Zigarren und Schreibwaren, zu verm. u. sof. od. später zu bezieh. Offerten unter **L. A. 8060** an **Rudolf Mosse, Leipzig** erbeten.

Friedrichplatz 4. Schön. Laden m. Ladenstube per 1. Juli zu verm. Näh. zu erfr. **Steinweg 42,** im Kontor.

Magdeburgerstr. 9 Niederlagsräume mit Torfahrt z. v. **Brockel.**

2 helle Räume zu Bureau- od. Geschäftszwecken sofort zu vermieten. Näheres **Große Steinstraße 11.**

Bäckerei, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, in gut. Lage sofort oder später zu verpachten. Näheres **Wielandstraße 18.**

Pferdeställe mit trock. Futterböden, f. Offiziere passend, im ganzen od. geteilt sof. z. v. Näh. Viktoriaplatz 2, II. r.

Remise, zur **Garage** pass., sof. zu verm. Hedwigstraße 1, I.

Miet-Gesuche

Für einzelnen Herrn **Wohnung** in der Nähe der Moritzkirche sof. gesucht. Off. m. Preis an **Pastor Nietschmann,** Moritzkirche 7.

Sch. 4 Z.-W. m. Bad, sonn. L. i. Nord. v. ruh. kdl. Ehep. ges. Off. u. L. 5231 a. d. Fil. d. Gen.-Anz. Leipzigerstr. 34.

Suche für 1. Juli od. 1. Oktober in bess. Straße Mitte der Stadt **Räumlichkeiten nebst Wohnung** zur Errichtung einer Stadtküche. Offerten eventl. mit Preis unter O. 4094 an die Expedition d. Bl.

Junger Herr wünscht **eleg. Wohn- u. Schlafzimmer** mit separatem Eingang. Offert. unter A. 4101 an die Exp. d. Bl.

Z. 1. Okt. 3–4 Zim.-Wohnung für einzelne Dame in ruhigem Hause im Norden gesucht. **Löwenthal,** Schillerstr. 48, pt.

Jung. Mann sucht sofort **möbl. heizb. Zimmer** für einige Tage. Off. u. M. 4092 an die Exp. d. Bl.

Verschließb. Schuppen od. Stall in Ammendorf oder deren Nähe ges., evtl. auch Grundst. m. Gart. Off. u. V. 4119 an die Exp. d. Bl.

Herr sucht ungen. möbl. Zimmer im Walhallaviertel, am liebsten bei alleinstehender Dame. Offert. unter L. 1471 an die Filiale des Gen.-Anz. Leipzigerstraße 34.

Im Vorort von Halle Stube, Kam., Küche zum 1. Juli eventl. früher gesucht. Offerten unter E. 4105 an die Exp. d. Bl.

Offene Stellen

Männliche

Tischler sofort auf Bau u. Möbel gesucht. **Berger, Möderau.**

Lagerplatz und Lagerschuppen mit Gleisanschluss in Halle a. S.-Nord, günstig gelegen, sind **pachtweise abzugeben** — p. qm **25** bezw. **40** Pfg. — evtl. auch **zu verkaufen.** Näheres **Cöthenerstraße 6,** im Kontor.

Led. Knechte, Bursch. u. Mägde f. jederzeit **Louise Bärwinkel,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, **Merseburgerstraße 9.**

Suche zu sofort einen tüchtigen **Barbier- und Friseurgehülfen. Hermann Ullrich,** Quedlinburg a. H., Steinweg 77.

Ein tüchtiger, verheirateter, jüngerer **Geschirrführer** für sofort gesucht. **C. Mennicke, Teutschenthal.**

Hofjungen sucht sofort od. Ostern **A. Burg,** Holleben.

Jüngere, nur solide **Malergehülfen** sucht sofort **Richard Zahn, Lauchstedt.**

Suche zum 1. 4. einen ordentl. **verh. Pferdeknecht** mit guten Zeugnissen. **Willy Schmidt,** Kreypau bei Merseburg.

Hiesige große Maschinenfabrik sucht per 1. April d. J. einen **jungen Mann** zu engagieren, der bewandert ist in **Lohn- u. Krankenkassenwesen, Invalidenversicherung** und mögl. auch in **Vertikal-Registratur.** Angebote mit Zeugnisabschriften sowie Angabe der Gehaltsanspr. unt. **B. R. 6274 an Rudolf Mosse, Halle a. S.,** erbeten.

Verein für Handlungs-Commis von 1858 (Kaufmännischer Verein) in Hamburg
Ueber **103,000** Mitglieder.
Grösste kaufmännische **Stellenvermittlung** f. Deutschl., Ausland u. Uebersee.
Für Firmen und Mitglieder kostenfrei
Bisher über **155,000** Stellen besetzt
1910 allein 10267 Vermittlungen.
Geschäftsstelle in Halle bei Herrn Wilhelm Eichen, Leipzigerstr. 56.

Versandstelle vergebe nach jed. Ort. Off. postl. „Existenz“. Breslau 8.

Einkommen und Vermögen für jedermann und jeden Stand, solid u. leicht zu erzielen durch Teilnahme an wirtschaftl. unübertroff., billiger, gewinnbringender und durchaus einwandfreier Sache. Ausführl. Gratisbroschüre durch **Betzold & Co., Konstanz i. Baden.**

Agenten Reisende f. unsere weltberühmten Fabrikate bei hoh. Verdienst überall gesucht. **Grüssner & Co., Neurode,** Holzrouleaux- u. Jalousienfabrik. Ges. gesch. Gardinenspanner.

2 junge Dachdecker von 18–20 Jahren sucht **Louis Auspach, Teutschenthal.**

Zum 1. April kann Sohn rechtschaffener Eltern mit guten Schulzeugnissen in chemisches Laboratorium zur Ausbildung als **Chem. Laborant** eintreten. Selbstgeschr. Offert. unter T. 3757 an die Exp. d. Bl.

Viel Geld verdien. rührige, solvente Herren. Anfragen unter **L. G. 1581 an Rudolf Mosse, Leipzig.**

Neben-Beschäftigung!! Angef. Firma sucht an allen Plätz. vertrauenswürdige Herren für eine gutbezahlte Arbeit. Off. m. Berufsang. u. V. 3519 a. d. Exp. d. Bl.

Hauptst. Leipzig, Harkortstr. 3.
Verband Deutscher Handlungsgehülfen gegr. 1881.
Stellenvermittlung
1910: 21000 Vakanzen
15000 Bewerbungen.
In Halle: M. Müller, Leipzigerstr. 84.

Jüdischer Herr für den Vertrieb uns. koscheren Pflanzenbutter-Margarine ges. **L. Haas, Leipzig, Bayerschestr. 6.**

Bautischler ges. Herderstr. 11.

Dauernde und lohnende Beschäftig. findet **Schneidergeselle** bei **O. Schröter,** Unterberg 3, I.

Einen kräftigen **Hofburschen** sucht **Lausch,** Dölbau.

Anständiger Laufbursche sofort gesucht Kleine Markthalle, Geiststr. 33.

Hausbursche, 14–16 J., für Bäckerei z. 1. 4. ges. **Ankerstr. 6.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110319013/fragment/page=0019
DFG

wer probt, der lobt meine Dauer-wäsche.

C. Klappenbach, Gr. Ulrichstraße 41.

Verbandstoffe, Binden, Bandagen, Bruchbänder Leibbinden, Irrigatoren etc. kaufen Sie gut und preiswert bei C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41.

Für Bruchleidende!

Anerkannt bestes und sicherstes Band der Neuzeit! Keine Belästigung, kein Druck im Rücken, kein Scheuern mehr. Garantie für sicheren, bequemen Sitz! Zu haben bei C. Klappenbach, Große Ulrichstraße 41.

Spülapparate aller Art. Zu allen Spülungen verwende man Cynin.

Katalog gratis, franko, verschlossen. C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41, II. Eingang vom Kaulenberg. Fernruf 2674.

Beinkranke Gummistrümpfe, Binden, Plattfusseinlagen. C. Klappenbach, Gr. Ulrichstraße 41.

Damenbinden per Dtzd. 0.60, 0.75, 1.00 und 1.20. Broschüre Nr. 5 gratis. Versand und Bedienung diskret. C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41.

Hygienische Bedarfsartikel. Neuest. Katal. m. Empfehl. viel. Aerzte u. Prof. a. Wunsch grat., franko u. verschl. C. Klappenbach, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 41. Fernr. 2674.

Gummiwaren-Versandhaus C. Klappenbach, Gr. Ulrichstraße 41. Katalog gratis, franko, verschlossen, ohne Absendervermerk.

Markttaschen, Gummitischdecken Hosenträger, Wachstuchreste — in bekannt guter Qualität. — C. Klappenbach, Große Ulrichstraße 41. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Ausnahme-Angebot zum Einkauf auf Kredit.

Bitte besichtigen Sie meine Ausstellungsräume, Ihr Besuch verpflichtet zu nichts.

Carl Klingler,

Meine Läger bieten in drei grossen hellen Etagen die schönste Auswahl.

Halle a. S., 11 untere Leipzigerstrasse 11

Eingang Sandberg gegenüber der Ulrichskirche Eingang Sandberg

Möbel: 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Bettstelle, 1 Matratze, 1 Spiegel, 1 Konsole, Diese Möbel kosten ca. M. 80.— Anzahlung M. 8.—

1 Schrank, 1 Tisch, 1 Bettstelle, 1 Matratze 3 Stühle, 1 Spiegel, 1 Federbett. Diese Möbel kosten M. 120.—150.— Anzahlung M. 12.—

2 Bettstellen, 2 Matratzen, 1 Waschtisch, 1 Schrank, 1 Vertikow, 1 Diwan, 4 Stühle, 1 Tisch, 1 Spiegel, 1 kompl. Küche, Preis ca. M. 450.— Anzahlung M. 40.—

Zur Saison bringe ich Ihnen nachstehend ein äusserst günstiges Angebot, wie es Ihnen sobald nicht wieder geboten wird.

Herren-, Damen- und Kinderbekleidung

1 Anzug	M. 6.—,	Anzahlung M. 1.50	1 Kostümrock	M. 12.—,	Anzahlung M. 3.—
1 "	M. 8.—,	" M. 2.—	1 "	M. 18.—,	" M. 5.—
1 "	M. 15.—,	" M. 4.—	1 "	M. 25.—,	" M. 6.—
1 "	M. 25.—,	" M. 7.—	1 Bluse	M. 8.—,	" M. 2.—
1 "	M. 35.—,	" M. 9.—	1 "	M. 16.—,	" M. 4.—
1 "	M. 48.—,	" M. 12.—	1 "	M. 22.—,	" M. 5.—
1 Sommerpaletot	M. 36.—,	Anz. M. 10.—	Jacketts in grosser Auswahl.		

Kinderwagen, nur bestes Fabrikat. Pr. M. 30.— 34.— 40.— 48.— 55.— 68.— Anzahlung nach Wunsch.

Kleiderstoffe, Teppiche, Gardinen, Portieren, Läuferstoffe, Manufakturwaren, Wäsche, Federbetten, Schuhe, Stiefel.

Einzelne Möbel zur Ergänzung: Schränke, Vertikow, Sofas, Diwans, Spiegelspinde, Kommoden, Tische, Sofatische, Küchenspinde, Bettstellen in grosser Auswahl.

Herrenzimmer, Speisezimmer, Schlafzimmer, farbige Küchen in moderner Ausführung. Anzahlung u. Abzahl. nach Uebereinkunft.

Möbel: 1 Schrank, 1 Vertikow, 1 Trumeau, 1 Plüschsofa, 1 Stegtisch, 6 Stühle, 1 kompl. Küche, 1 kompl. Schlafzimm. Preis ca. M. 650.— Anzahlung M. 60.—

1 Salon, 1 Wohnzimmer, 1 eleg. Schlafzimmer, 1 kompl. Küche. Preis insgesamt M. 1050.— bis M. 1250.— Anzahlung M. 100.— bis M. 125.—

Berufsvertreter

unter günstigen Bedingungen von alter gut eingeführter Lebensversicherungs-Gesellschaft mit vorzüglichen Tarifen und Dividenden-Einrichtungen gesucht. Fleißigen und intelligenten Herren ist Gelegenheit zur Erwerbung einer Lebensstellung geboten. Gefl. Offerten unter J. N. 13730 bef. Rudolf Mosse, Magdeburg.

Einige **Formerlehrlinge** werden unter günstigen Bedingungen zu Ostern eingestellt bei M. Seydewitz & Co., äußere Delitzscherstr. 24.

Lehrling stellt ein A. Ebeling, Tapezierermeister, Fleischerstr. 19.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher das **Malerhandwerk** gründlich erlernen will, kann Ostern bei mir in die Lehre treten Otto Uschmann, Malermstr., Bad Bibra.

Schlosser- und Dreher-Lehrlinge zu günstigen Bedingungen und hohem Verdienst werden noch eingestellt. F. Herbst & Co., Maschinenfabrik, Halle a. S., Rannischestr. 15.

Former- und Kernmacher-Lehrlinge stellt unter sehr günstigen Bedingungen per Ostern noch ein Herm. Wintzer, Langestr. 24. Metallgießerei.

Klempner- und Schlosserlehrlinge stellen ein Thiem & Töwe, Hordorferstr. 4. Fabrik der Benoid-Gasapparate.

Gürtler- u. Schleiferlehrling sucht gegen Kostgeld Ferdinand Haassengier, Barfüßerstr. 9.

Lehrling mit guter Schulbildung für kaufm. Bureau der elektrotechnischen Branche per 1. April ges. Angebote m. selbstgeschr. Lebenslauf unter k. T. 6234 an Rudolf Mosse, Halle.

Lehrling für kaufm. Kontor gesucht. Off. unt. N. 3773 an d. Exp. d. Bl.

Weibliche

Suche z. 1. 4. ein älteres tüchtig. **Mädchen** für Küche und Haus. Frau Baurat Matz, Friedenstr. 19.

Selbständige **Taillen-, Rockarbeiterinnen** sowie Zuarbeiterinnen sucht Bab-Weinstock, Bergstr. 7, I.

Ordentliches, saub. Mädchen gesucht Friesenstr. 25.

Tüchtige **Korsett-Reisedame** redegewandt, unabhängig für Privatkundschaft bei gutem Verdienst per sof. ges. Hedwig Müller, Maß-Korsett-Atelier Magdeburg-W., Schillerstr. 53.

Einpackerinnen finden dauernde Beschäftigung Bernh. Most G. m. b. H., Marienstraße 25/27.

Arbeiterinnen stellt ein Bernh. Most G. m. b. H., Marienstraße 25/27.

Suche zum 1. April ein kräftiges Mädchen für Küche und Haus bei gutem Lohn. Frau Dr. med. Knipping, Mücheln, Bez. Halle a. S.

Krankenwärterinnen, nicht zu jung, 1. 4. ges. Verwaltung der Kliniken, Magdeburgerstr. 17.

Geübte Schneiderinnen sof. gesucht. Forsterstr. 36.

Landwirtschafterinnen, jüngere u. ältere für Umgegend von Halle sucht stets Marie Wantzlöben, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80. Desgl. Kochmamsells, Köchinnen, Stützen, Kindergärtnerin., Mädch. f. Küche u. Haus, Jungfern, erste u. zweite Stubenmädch., Hausmädch. f. Güt.

Ord. Dienstmädchen b. gutem Lohn gesucht Herderstr. 17, I.

Tüchtige **Weissnäherinnen** für unsere Nähstube gesucht. Menckhoff & Co., Geiststr. 19.

Kaufm. Verein für weibl. Angestellte, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 16. Tel. 3119. Stellenvermittlung 12—3 Uhr. Mittagstisch 60 Pf., 12—3 Uhr. Kurse in allen Handelsfächern, Englisch, Französisch, Turnkursus, Rechtsauskunft, Berufsauskunft. Wohnheim. Zivile Preise. Vorträge. Unterhaltungs-Abende. Aufnahme von Mitgliedern jederzeit.

Dienstmädchen verlangt Bertha Rabe, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Berlin, Gartenstr. 22.

Junge ordentliche Mädchen zum Erlernen der **Wäschenäherei** gesucht. Menckhoff & Co., Geiststraße 19.

1 sauberes, zuverlässig. **Mädchen** für Arzthaushalt nach Berlin z. 1. April gesucht. Nur solche wollen sich melden mit guten Zeugnissen bei Lingesleben, Dryanderstr. 34, I. Freitag bis Dienstag von 5—7 Uhr.

Ordl. Mädch. als Aufw. z. 1. 4. 3mal wöchentl. ges. Hardenbergstr. 14 II.

Arbeitsmädchen per sofort ges. Zigarettenfabrik „Yalta", Berlinerstraße 6.

Größ. Versicherungs-General-Agentur in Halle a. S. sucht zum 1. April, spätestens aber 1. Mai cr. ein in Stenographie und Maschinenschreiben sicher und perfekt arbeitendes **Fräulein** in dauernde Stellung. Gefl. Off. unter Angabe der seitherigen Beschäftigung unt. B. R. 6211 an Rudolf Mosse, Halle, erbeten.

Dienstmädchen vom Lande finden Sie am schnellsten und sichersten durch eine Anzeige im **Cöthener Tageblatt** Cöthen/Anhalt, welches unter der ländlichen Bevölkerung eine große Verbreitung hat und daher für bestmöglichen Erfolg jede Gewähr bietet. Der Preis für die Einheitszeile oder deren Raum beträgt 15 Pfg.

Köchin, Dienst- u. Hausmädchen f. Ritterg. sowie Zimmer-, Küchen- u. Waschmädchen sucht sofort Louise Bärwinkel, gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Es erhalten noch sehr gute Stellungen: ältere und jüngere Landwirtschafterinnen bei hoh. Gehalt, Kochmamsells, Stützen aufs Land, junge Mädchen zur Erlernung der Landwirtschaft ohne Lehrgeldzahlung, Stuben-, Haus-, Küchen-, Scheuer- und Viehmädchen aufs Land, bei kostenloser Vermittelung durch den **Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer** Halle a. S., Magdeburgerstr. 67.

Zu einzelner Dame wird per 1. 4. ein älter., erfahr. Mädchen, das selbständig kocht, bei hohem Lohn gesucht. Frau Bergrat Künne, Tiergartenstr. 5, pt.

Eine zuverl. Aufwartung nachmittags oder vormittags aus der Nähe gesucht. Friedrichstr. 41, III. l. (vorm. 9-1.)

Kräftige Arbeitsfrauen sucht Wilhelm Kathe, Gr. Märkerstr. 6/7, Fabrikgebäude.

Bess. jung. Mädchen, welch. zu Hause schläft, als **Stütze** ges. Vorstell. Montag nachm. Frau Anna Korn, Schillerstr. 56, I.

Kindermädchen. Suche zum 1. 4. oder 15. 5. für unsere beiden Kinder von 2 und 3 Jahren ein durchaus zuverlässiges, älteres Kindermädchen, welches in der Kinderpflege Bescheid weiß und schon solche Stellen hatte. Dasselbe muß außerdem im Nähen bewandert sein u. leichte Hausarbeit mit übernehmen. Lohn monatlich 20 Mk. Frau Regierungssekretär Kell, Magdeburg, Friesenstr. 14 III.

Zum 1. od. 15. April wird für ein fein. Haushalt in Frankfurt a. M. ein Hausmädchen gesucht, das in all. Hausarb., sowie Waschen, Plätten u. Nähen erfahren ist. Nur Bewerberinnen mit gut. Zeugn. mög. sich meld. vorm. 9—11, nachm. nach 6 Uhr bei Frau v. Obernitz, Seydlitzstr. 32.

Aufwartung zum 1. 4. Zu melden Sonntags 8—11 Uhr. Beesenerstr. 10b, I. l.

Zur Haushaltsführ. von einz. ält. Herrn unabh., unverheir. Pers. ges. Gut. Koch. Bed. Aelt. Dienstm. bevorz. Off. u. H. 4128 a. d. Exped. ds. Bls.

Plättlehrling sofort gesucht Sommergasse 1.

Kochlernende zum 1. April gesucht. Müllers Hotel, Magdeburgerstr.

Kochlehrlinge f. gründl. Kochen, Backen, Einmachen erl. Schillerstraße 56.

Junge Mädchen, welche die Kunststickerei erlernen wollen, finden immer guten Verdienst u. lohnende Arbeit im Atelier für Kunststickerei, Wilhelmstr. 3, I.

Junge Mädchen können die Schneiderei erlernen Merseburgerstr. 21, II. l.

Stellen-Gesuche

Männliche

Verh. Gärtner, 32 J. alt, mit Jagd-, Land- u. Teichwirtschaft vertraut, pr. Zeugnisse sucht b. Stellung. Offerten unter L. 5131 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Suche für meinen Sohn, 14½ Jahr alt, Ostern **Lehrstelle** im Kontor eines kaufmännischen Engros-Geschäfts. Off. u. B. 3762 an die Exp. d. Bl.

Schachtmeister, erfahren in Verlegung von Gas-, Wasser-, Kanalisationsleitungen sow. sämtlichen Erdarbeiten sucht gestützt auf la. Zeugnisse per sofort Stellung. Offert. unt. K. 3990 an die Exped. d. Blattes erbeten.

Jung. Kaufmann, welch. s. Lehrz. am 1. 4. beendet, sucht u. bescheid. Anspr. Stell. als Kontorist od. Expedient. Offert. u. S. 4116 an d. Exp. d. Bl.

Weibliche

Fräulein, 20 Jahr, sucht Stellung in Bäckerei u. Konditorei. Kollegen-tocht. Off. unt. K. 4050 a. d. Exp. d. Bl.

Ein bess. ehrl. **Mädchen** sucht für abends ein Bureau od. Laden zu reinigen. Offert. unt. D. 3764 an die Exp. d. Bl.

Witwe, 34 J., kautionsfähig, sucht baldigst ev. 1. Juli die Leitung ein. Filiale od. sonstigen **Vertrauensposten**. Offert. u. T. 8297 a. d. Exp. d. Bl.

Jung. Mädchen, im Kochen, Schneid. u. Plätten erf., sucht Stell. als Stütze. Offerten u. C. 4123 an d. Exped. d. Bl.

Jg. kinderl. Mädch., 18 J., w. sch. ged. u. Schneid. erl. h., f. 1. 4. od. sp. St. a. Stubenm., a. nach auswärts. Off. u. B. 4122 a. d. Exp. d. Bl.

Modes. Modes. Perfekte 1. Arbeiterin fürs. Genre (in Stellung) sucht zum 15. April anderweitig Beschäftigung. Off. unter J. 4109 a. d. Exped. ds. Bl.

Aelteres Mädchen sucht Beschäftigung in Restaurant. Offert. unter K. 4090 a. d. Exped. d. Bl.

Sauber. jung. Mädchen sucht Stell., wo ihr Gelegenh. geb., das Kochen zu erlernen. Restaur.-Küche nicht ausgeschl. Gefl. Adr. an M. Vogler, Rich. Wagnerstr. 27.

Unterricht

Tanz-Unterricht erteilt gründlich zu jeder Zeit Alb. Krüger, Tanzlehrer, Gr. Wallstr. 1.

Cordes'sche **Bekleidungs-Akademie**, Halle a. S., Gr. Steinstraße 24. Einz. wirkl. Akademie in Halle. Garant. gründlichste Ausbild. im Zuschneid. u. Anfert. v. Damen-Garderobe u. Wäsche für Beruf u. Familienbedarf, auch ohne Vorkenntnisse. Näheres durch Gratis-Prospekte. Direktion C. Davids. Schnittmuster garant. gut pass.

Musik-Unterricht Klav., Violine, Cello, Harmonium, Gesang, Theorie in ½ u. 1/1 Std., an Kinder und Erwachsene. R. Petri u. Frau M. Petri, Akadem. Musik-Inst., Friedrichstr. 11.

Moderne Sprachen Erstes Hall. Sprach-Lehr-Institut Weidenplan 1. Die Direktion: Miss Alexander. Telephon 1737.

SPRACHEN. BERLITZ SCHOOL, Harz 50, I. — Tel. 3428. Uebersetzungs-Bureau.

Privat-Tanzunterricht erteilt ungeniert zu jed. Zeit Ad. Fröbe, Brandenburgerstr. 1. I.

Schnittzeichnen. Jeden 1. d. Monats Beginn ein. 4 wöchentl. Kursus täglich 3 Stunden, 10 Mk., sowie Kurse i. Anfertigen d. Damengard. In der Praxis auch wirklich brauchbares System. In unserm erstklassigen Damenschneider-Geschäft ist dieses System tägl. in Anwendung. V. & E. Greve, Damenschneider, Kl. Brauhausstr. 23. II. Ecke Sternstr.

Neue Zuschneide-Kurse. Damen können unt. günst. Beding. Schnittzeichn. u. d. Anfertig. eigen. Damen- u. Kindergarder. erlernen. Garant. grdl. Ausbild. f. Beruf u. Familienbedarf. 10jähr. glänzende Erfolge. Kurse von 10 Mk. an. Berliner Lehr-Institut E. Holborn, Merseburgerstraße 8, I.

Handelskurse. Beginn eines neuen Kursus am 4. April. „Praktika" Halle a. S., Geiststr. 29, I. Baer's Handels-Fach-Schule

Kaufm. Lehr-Institut von Frau E. Dorn, Lehrerin, Gr. Steinstr. 14, III, Eing. Mittelstr. Unterricht u. vollständige Ausbildung in sämtlichen Kontorfächern. Stellennachweis. Eintritt jederzeit. Fernruf 1638.

Akadem. Musik-Institut Gr. Ulrichstraße 30. Aeußerst gewissenhafter Unterricht in Klavier, Violine, Theorie u. sämtl. Blas-Instr.; auch für Anfänger. Mäßiges Honorar. Anmeldungen täglich. Dir. Emil Joseph.

Hausarbeiterinnen für Girlanden suchen Heilbrun & Pinner, Geiststraße.

Perfekte Verkäuferin aus der Manufakturbranche gesucht. Vertrieb von Erzeugnissen sächs. Gardinen-Fabriken, Georg Methner & Co., Neue Promenade 16.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110319013/fragment/page=0020

In teurer Zeit

leisten MAGGI[s] Suppen

der sparsamen Hausfrau vorzügliche Dienste. Nach wir vor kosten sie nur 10 Pfg. (Ein Würfel für 2–3 Teller). Sie schmecken, nur mit Wasser kurze Zeit gekocht, ebenso kräftig wie die beste mit Fleischbrühe hergestellte Suppe. Man verlange ausdrücklich MAGGIS Suppen (Schutzmarke Kreuzstern).

Mehr als 30 Sorten.

„MAGGI“ gute, sparsame Küche“.

Kirchliche Nachrichten.

Okuli.

U. L. Frauen. 10 Uhr Herr Diakonus Jahr. Beichte und Abendmahl derselbe. ½12 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Diakonus Jahr. ½12 Uhr Kindergottesdienst in der Schule Friesenstraße, Herr Hilfsprediger Gutjahr. 4 Uhr Prüfung der Konfirmanden Herr Archidiakonus Grüneisen. 6 Uhr Herr Oberpfarrer Prof. Schmidt. Freitag 24. März 9 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Diakonus Jahr.

Gertraudenkapelle. Montag 20. März 6 Uhr Passionsgottesdienst Herr Hilfsprediger Gutjahr. Freitag 24. März 6 Uhr Passionsgottesdienst Herr Oberpfarrer Prof. Schmidt.

Mittwoch 22. März 8 Uhr Bibelstunde im Sitzungszimmer, Hof der Predigerhäuser, Herr Oberpfarrer Prof. Schmidt.

St. Ulrich. ½9 Uhr Konfirmation der Knaben Herr Pastor Heintke. 11 Uhr Konfirmation der Mädchen derselbe. ½9 Uhr Kindergottesdienst im Saale der Mittelschule (Charlottenstr. 15) und 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche Herr Pastor Richter. 6 Uhr Herr Superint. D. Wächtler. Montag 10 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Pastor Heintke. Mittwoch 6 Uhr Passionsgottesdienst Herr Pastor Heintke. Beichte und Abendmahl derselbe. Donnerstag ½5 Uhr Prüfung der Konfirmanden Herr Pastor Richter.

Ostbezirk. 10 Uhr Gottesdienst Krondorferstr. 6a, Herr Superint. D. Wächtler. ½12 Uhr Kindergottesdienst der älteren Abteilung und 2 Uhr Kindergottesdienst der jüng. Abt. daselbst, Herr Pastor Schinke.

St. Moritz. 10 Uhr Konfirmation Herr Pastor Nietschmann. 6 Uhr Beichte und Abendmahl derselbe. Mittwoch 22. März 10 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Pastor Nietschmann.

Hospitalkirche. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Gutjahr. (Passionsstunde. 1. Teil der Leidensgeschichte.)

Domkirche (ref. Gemeinde). 10 Uhr Herr Domprediger Prof. D. Lang. ½12 Uhr Kindergottesdienst Herr Domprediger Lic. Baumann. 6 Uhr Herr Pastor Hübner.

Freitag 24. März 6 Uhr 4. Passionsgottesdienst im Gemeindesaal Kl. Klausstr. 12, Herr Domprediger Konsistorialrat Josephson.

Garnisonkirche. ½11 Uhr Gottesdienst und ½12 Uhr Kindergottesdienst Herr Divisionspfarrer Schneider.

St. Laurentii. 9 Uhr Konfirmation Herr Pastor Förster. 11 Uhr Predigt Herr Pastor Wagner. 2 Uhr Prüfung der Knaben Herr Pastor Wagner. 5 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Pastor Förster. Mittwoch 6 Uhr Passionsgottesdienst Herr Pastor Wagner.

Dienstag 8 Uhr bibl. Besprechung Breitestr. 29, Herr Pastor Förster.

Donnerstag 8 Uhr Versammlung der konfirmierten Mädchen (ältere Abteilung) des Herrn Pastor Wagner.

St. Stephanus. 9 Uhr Konfirmation der Knaben Herr Pastor Meinhof. 11 Uhr Predigt Herr Hilfsprediger Freund. ½12 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehause, Herr Pastor Meinhof. 2 Uhr Prüfung der Mädchen derselbe. 4 Uhr Prüfung der Konfirmanden Herr Hilfsprediger Freund. 6 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Pastor Meinhof. Freitag 8 Uhr Passionsgottesdienst derselbe.

Dienstag 8 Uhr bibl. Besprechung Herr Hilfsprediger Freund.

St. Paulus-Kirche. 9 Uhr Konfirmation der Mädchen Herr Pastor v. Broecker. 11 Uhr Konfirmation Herr Pastor Haberland. ½12 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus, Herr Pfarrer Bach. 2 Uhr fällt der Kindergottesdienst aus. 3 Uhr Prüfung der Konfirmanden Herr Pfarrer Bach. ½5 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Pastor v. Broecker. 6 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Pastor Haberland. Dienstag 21. März ½10 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Pastor Haberland. Mittwoch 22. März 8 Uhr Passionsgottesdienst Herr Pastor v. Broecker. Donnerstag 23. März ½9 Uhr Gemeinschaftsstunde, Herr Pfarrer Bach. 8 Uhr religiöse Besprechung, Herr Pastor v. Broecker.

St. Georgen. 10 Uhr Herr Pastor Hellmann. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Hilfsprediger Gallert. 5 Uhr Herr Pastor Witte. Mittwoch 22. März 3 Uhr Prüfung der Konfirmanden (Knaben) Herr Pastor Hellmann. Freitag 24. März 8 Uhr Passionsgottesdienst in der Kirche Herr Pastor Witte.

St. Georgs-Kapelle. ½12 Uhr Kindergottesd. Herr K.-R. Runge.

Volksschule am Böllbergerweg. ½12 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Witte.

Provinzial-Blindenanstalt. Donnerstag 23. März 5 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Hellmann.

Paul Riebeck-Stift. 10 Uhr Herr Pastor Witte.

St. Johannes-Kirche. 9 Uhr Konfirmation Herr Pastor Faßmer. ½12 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Tischer. 2 Uhr Kindergottesdienst Herr Pastor Faßmer. 6 Uhr Beichte und Abendmahl derselbe. Freitag 4 Uhr Prüfung der Konfirmanden des Herrn Pastor Tischer. 8 Uhr Fastenpredigt Herr Pastor Kindervater.

Mittwoch ½9 Uhr Bibelstunde Rud. Haymstr. 37, Herr Past. Faßmer.

Siechenanstalt. 10 Uhr Predigt.

Bergmannstrost. 4 Uhr Herr Pastor Tischer.

St. Franziskus- und Elisabeth-Kirche. 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Militärgottesdienst, ½10 Uhr Hochamt mit Predigt, 11 Uhr heilige Messe mit Predigt, 2 Uhr Christenlehre und Andacht, 5 Uhr Versammlung des Müttervereins. Freitag ½8 Uhr Fastenandacht und Predigt. Sonnabend Fest Maria Verkündigung. 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr heilige Messe mit Predigt, ½10 Uhr Hochamt mit Predigt, 11 Uhr heilige Messe mit Predigt, 2 Uhr Festandacht.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastraße. ½11 Uhr Hochamt mit Predigt, 2 Uhr Segensandacht. Sonnabend Fest Maria Verkündigung. ½11 Uhr Hochamt mit Predigt, 2 Uhr Festandacht.

Evangel.-luther. Gemeinde, Mauerstr. 7. 10 Uhr u. ½3 Uhr Gottesd.

Friedenskirche der Gemeinde getaufter Christen (Baptisten), Ludwig Wuchererstr. 39. 9 Uhr Gebetsandacht, ½10 Uhr Gottesdienst Herr Prediger Balzer. 11–12 Uhr Kindergottesdienst. 4 Uhr Festgottesdienst derselbe. Anschließend Jahresfestfeier des Jungfrauenvereins. Mittwoch ½9 Uhr Gebetstunde derselbe. – **Nietleben,** derselben Gemeinde, Quellgasse 22c. ½10 Uhr Gottesdienst, 11–12 Uhr Kindergottesdienst, 4 Uhr Gottesdienst. Donnerstag 8 Uhr Versammlung Herr Prediger Balzer.

Methodistengemeinde, Magdeburgerstr. 27. ½10 Uhr Abendmahlsandacht, 11 Uhr Sonntagsschule, 4 Uhr Abendmahlsfeier mit Predigt Herr Prediger Wunderlich-Zwickau. Mittwoch ½9 Uhr Jugendbund. Donnerstag ½9 Uhr Bibelstunde.

St. Bartholomäus-Kirche in Halle-Giebichenstein. 10 Uhr Herr Pastor Melzer. 12 Uhr Kindergottesdienst derselbe. 6 Uhr Herr Hilfsprediger Heinzel. Amtswoche Herr Pastor Melzer. Mittwoch 22. März 10 Uhr Beichte und Abendmahl Herr Pastor Melzer. 3 Uhr Prüfung der Konfirmanden Herr Konsistorialrat Scharfe.

St. Petrus-Kirche in Halle-Cröllwitz. 10 Uhr Herr Pastor Kunitz. ½12 Uhr Kindergottesdienst derselbe. Amtswoche derselbe. Mittwoch 22. März 6 Uhr Passionsgottesdienst Herr Hilfsprediger Heinzel.

St. Norbert-Kirche in Halle-Giebichenstein. 8 Uhr heilige Messe, ½10 Uhr Hochamt mit Predigt, 7 Uhr Fastenandacht und Predigt. Sonnabend Fest Maria Verkündigung. 8 Uhr heilige Messe, ½10 Uhr Hochamt mit Predigt, 2 Uhr Festandacht.

Halle-Trotha. 10 Uhr Herr Pastor Jenrich. ½2 Uhr Kindergottesdienst derselbe. Mittwoch 7 Uhr Passionsandacht Herr Pastor Hobbing. Donnerstag 8 Uhr Bibelstunde derselbe.

Kirche zu Seeben. 10 Uhr Herr Pastor Hobbing. 1 Uhr Kindergottesdienst derselbe. 7 Uhr Familienabend. Mittwoch 10 Uhr Passionsandacht Herr Pastor Hobbing.

Kirche zu Lettin. ½9 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Thielemann. Freitag 24. März 8 Uhr Passionsandacht derselbe.

Kirche zu Dölau. 11 Uhr Gottesdienst Herr Hilfsprediger Koch. Donnerstag 23. März 4 Uhr Passionsandacht Herr Pastor Thielemann.

Kirche zu Büschdorf. 9 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Ullmann. Mittwoch 9 Uhr Passionsgottesdienst derselbe.

Kirche zu Reideburg. 10 Uhr Gottesdienst Herr K.-R. Gutschmidt. Mittwoch 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst derselbe. Amtswoche derselbe.

Kirche zu Wörmlitz. 9 Uhr Prüfung der Konfirmanden, 6 Uhr Passionsgottesdienst Herr Pastor Nitzschke.

Kirche zu Böllberg. ½11 Uhr Prüfung der Konfirmanden Herr Pastor Nitzschke.

Kirche zu Ammendorf. 10 Uhr Prüfung der Konfirmanden Herr Pastor Balthasar. Freitag 24. März 7 Uhr Beichte und Abendmahl derselbe. Jungfrauenverein fällt aus.

Kirche zu Beesen. ½10 Uhr Predigt Herr Pastor Handrock. 2 Uhr Prüfung der Konfirmanden derselbe. Mittwoch 22. März 10 Uhr Passionsgottesdienst Herr Pastor Handrock.

Kirche zu Radewell. 10 Uhr Predigt Herr Pastor Werner. 2 Uhr Prüfung der Konfirmanden derselbe. Mittwoch 22. März abends 7 Uhr Passionsgottesdienst Herr Pastor Werner.

Kirche zu Passendorf. ½11 Uhr Spätgottesdienst mit Abendmahl, Beichte 10 Uhr. Freitag 24. März 10 Uhr Passionsandacht.

Stadtmissionshaus, Weidenplan 4. Sonntag ½9 Uhr Vortrag von Herrn Pastor Hübner. Dienstag ½9 Uhr Bibelstunde. Mittwoch ½9 Uhr Christl. Verein junger Mädchen. Donnerstag ½9 Uhr Blaukreuz-Bibelstunde. Freitag ½9 Uhr Blaukreuzversammlung Pestalozzistraße. Sonnabend ½9 Uhr Familienblaukreuzversammlungen Weidenplan 4, Torstraße (neue Schule), Hohenzollernstr. 11 und Schmiedstraße 21. – Filiale Schmiedstr. 21 Donnerstag ½9 Uhr Bibelbesprechstunde. Sonntag 5 Uhr Verein junger Mädchen.

Bund Hallescher Gemeinschaften. Biblische Besprechung für die Domgemeinde Dienstag ½9 Uhr Kl. Klausstr. 13. – Gemeinschaft der Johannesgemeinde, R. Haymstr. 37 Sonntag ½9 Uhr allgemeine Gemeinschaftsstunde. Montag ½9 Uhr Gemeinschaftsstunde für Männer. Donnerstag ¼4 Uhr Gemeinschaftsstunde für Frauen. – Neumarktgemeinschaft Sonntag ¼4 Uhr Gemeinschaftsstunde Albrechtstr. 27. Dienstag 8 Uhr biblische Besprechung Albrechtstr. 27 und Henriettenstraße 18. – Paulusgemeinschaft Hohenzollernstr. 11 Donnerstag ½9 Uhr Gemeinschaftsstunde. – Gemeinschaft der Evangel. Stadtmission, Weidenplan 4 Dienstag ½9 Uhr Bibelstunde mit Besprechung.

Gemeinschaftssäle, Alte Promenade 8. Sonntag vorm. ½11 Uhr Bibelstunde mit Gebetsgemeinschaft (für Gläubige). Abends ½9 Uhr öffentliche Versammlung. Donnerstag ½9 Uhr Bibelstunde.

Christliche Gemeinschaft (i. d. Landeskirche). Oeffentliche Versammlungen im kleinen Saale Sophienstr. 24 (Kinderbewahranstalt). Jeden Sonntag abends ½9 Uhr Evangelisationsvortrag, jeden Donnerstag abends ½9 Uhr Bibelstunde.

Heilsarmee, Neue Promenade 10. Sonntag ½11 Uhr Heiligungsversammlung, 2 Uhr Kinderversammlung, ½9 Uhr Heilsversammlung. Dienstag ½9 Uhr Mitgliederversammlung. Donnerstag und Freitag ½9 Uhr öffentliche Versammlung.

Jünglingsverein der St. Mariengemeinde. Sonntag 8 Uhr Versammlung im „Rosental“ (Weidenplan 4). Donnerstag ½9 Uhr Turnen in der Hermannschule.

Jungfrauenverein der St. Mariengemeinde. Sonntag 8 Uhr An der Marienkirche 1. Donnerstag 8 Uhr Gesangsübung daselbst.

Evangel. Mädchenverein der St. Mariengemeinde. Sonntag 8 Uhr Sophienstr. 6 (Marthahaus).

Nähverein für Arme der St. Mariengemeinde. Mittwoch 3 Uhr An der Marienkirche 3.

Evangel. Männer-, Jünglings- und Jugendverein der St. Ulrichsgemeinde, Charlottenstr. 15. Sonntag 8 Uhr. Dienstag 8 Uhr ältere Abteilung. Mittwoch ½9 Uhr jüngere Abteilung. Freitag 8 Uhr Musikabteilung. Sonnabend 8 Uhr Gesangsabteilung. Herr Pastor Richter.

Evangel. Jungfrauenverein von St. Ulrich. Montag von 5–7 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Pastor Richter. ½8 Uhr und Donnerstag ½5 Uhr im Konfirmandenzimmer des Herrn Past. Heintke.

Francke'scher Jünglingsverein von St. Ulrich. Sonntag 3 Uhr Turnspiele auf dem „Sandanger“, ½8 Uhr Versammlung im „Evangel. Vereinshaus“ (Kronprinz). Mittwoch 8 Uhr Turnabteilung in der Turnhalle der Volksschule Friesenstraße. Sonnabend ½7 Uhr Gesangsabteilung in der „Herberge zur Heimat“. Herr Pastor Heintke.

Kirchengesangverein „Ulriciana“. Donnerstag 8 Uhr Franckestr. 1. Herr Pastor Richter.

Jugendverein der St. Moritzgemeinde. Sonntag ½8 Uhr Versammlung in der Mittelschule, Torstraße. Mittwoch 8 Uhr Turnen daselbst.

Kirchenchor der St. Moritzgemeinde. Montag ½9 Uhr Versammlung im „Augustinerbräu“, Mittelstraße.

Jungfrauenverein der St. Moritzgemeinde. Dienstag 8 Uhr in der „Herberge zur Heimat“.

Jugendverein der Domgemeinde. Sonntag ½8 Uhr und Mittwoch 8 Uhr Kl. Klausstr. 12.

Jungfrauenverein der Domgemeinde (jüngere Abteilung). Montag 8 Uhr Kl. Klausstr. 12.

Jungfrauenverein der Domgemeinde (ältere Abteilung). Dienstag von ½9–10 Uhr Domplatz 3 (Pfarrhaus).

Dienstag 21. März ½9 Uhr biblische Besprechung Kl. Klausstr. 12.

Domkirchenchor. Freitag 8 Uhr Uebungsstunde Kl. Klausstr. 12.

Neumarktgemeinde (Laurentius und Stephanus). Jünglingsverein Sonntag 8 Uhr Versammlung im Gemeindehause. Montag ½9 Uhr Missionsarbeitsstunde. Mittwoch ½9 Uhr Turnen. Freitag ½9 Uhr Bläserprobe. – Jungfrauenverein (ältere Abteilung) Sonntag 7 Uhr Henriettenstr. 34. Dienstag 8 Uhr Schneiderstunde.

Jugendverein der St. Paulusgemeinde. Sonntag 19. März 8 Uhr Herr Past. v. Broecker. Mittwoch 22. März 8 Uhr Turnen in der Klosterschule.

Jugendklub. Sonntag 19. März ½8 Uhr.

Jungfrauenverein der St. Paulusgemeinde. 1. Abteilung Dienstag 21. März ½8 Uhr. 2. Abteilung Montag 20. März ½8 Uhr.

Frauennähverein der Paulusgemeinde. Donnerstag 23. März 3 Uhr.

Hanna-Gemeinschaft. Sonntag 19. März ¼4 Uhr.

Blaues Kreuz. Sonnabend 25. März ½9 Uhr.

Herr Pastor Faßmer. Versammlungs-Räume Rud. Haymstr. 37 Sonntag ½5 Uhr Jugendbund junger Männer Bibelbesprechung. Donnerstag 8 Uhr Jugendbund junger Mädchen. Donnerstag ½9 Uhr Jugendbund jg. Männer Turnen in der Schule an der Liebenauerstraße.

Herr Pastor Tischer. Vereinsräume Pfännerhöhe 11, pt. Evangel. Jünglingsverein zu St. Johannes Sonntag 8–10 Uhr Unterhaltungsabend. Montag 8–10 Uhr Turnen in der Liebenauerschule. Dienstag 8–10 Uhr dramatische Abteilung. Mittwoch 8–10 Uhr Spiel- und Leseabend. Donnerstag 8–10 Uhr Bibelstunde. Freitag 8–10 Uhr Stenographie. Sonnabend 8–10 Uhr ältere Abteilung.

Jungfrauenverein der Johannesgemeinde. Mittwoch 8–10 Uhr Versammlung im Pfarrhause.

Herr Pastor Kindervater. Vereinsräume Merseburgerstr. 153, Eing. Pfännerhöhe. Sonntag 4 Uhr Jungfrauenverein der Johannesgemeinde. Sonntag 8 Uhr Jünglingsverein der Johannesgemeinde. Donnerstag 8 Uhr Jünglingsverein d. Johannesgemeinde Stenographie.

Gesangverein der Johannesgemeinde. Mittwoch 8 Uhr Uebungsstunde Merseburgerstr. 10.

Frauenhilfsverein der Johannesgemeinde. Mittwoch ¼4 Uhr Versammlung Lindenstr. 78, I.

Frauenverein der Johannesgemeinde für Armen- und Krankenpflege. Mittwoch ¼4 Uhr im kleinen Saale des „Stadtschützenhauses“, Eingang Königstraße.

Katholischer Jünglingsverein. Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat, im Sommer von 7–9 Uhr und im Winter von 5–7 Uhr, finden Versammlungen des Katholischen Jünglingsvereins im Restaurant „Zum schwarzen Bär“ (Bärgasse) statt.

Evangel. Männer- und Jünglingsverein Halle-Giebichenstein. Sonntag 8–10 Uhr ältere Abteilung Versammlung, jüngere Abteilung von 7–9 Uhr Versammlung. Mittwoch 8 Uhr Posaunenchor Pestalozzistraße 4. Donnerstag Turnen in der Turnhalle.

Evangel. Frauen- und Jungfrauenverein Halle-Giebichenstein. Sonntag ½8 Uhr ältere Abteilung Versammlung. Donnerstag Leseabend Pestalozzistr. 4.

Kirchenchor. Dienstag 8 Uhr Uebungsstunde Pestalozzistr. 4 (Küsterei).

Evangel. Männer- und Jünglingsverein Halle-Trotha. Sonntag 8 Uhr Versammlung im „Kaffeegarten“. Posaunenchor Mittwoch ½9 Uhr Uebungsstunde. Donnerstag ½9 Uhr Turnen.

Evangel. Jungfrauenverein Halle-Trotha. Dienstag 21. März 8 Uhr Versammlung im Pfarrhause. Kirchenchor Mittwoch ½9 Uhr Uebungsst.

Briefkasten des „General-Anzeiger“.

[Anfragen sind Monatsquittung und Namensunterschrift beizufügen.]

* **Strenz-Naundorf 900.** Die Kinder haben keine Erbschaftssteuer zu entrichten.

* **H. H.** 10. November 1908.

* **P. St. Sangerhausen.** Kann kein stimmberechtigtes Mitglied sein.

* **M. P.** Als Heizer und in Werkstätten wird nur ein kleiner Teil verwandt.

* **A. G.** Sie können die Dame zur Herausgabe der Briefe nicht zwingen.

* **Die Nichte Luise** hat doch wohl auch einen Familiennamen, den sie uns mitteilen muß, wenn sie auf Antwort rechnen will.

* **Paul R.** Bis die übliche allgemeine Entlassung erfolgt. Ihr Sohn wird doch noch nicht volle 8 Jahre die Schule besucht haben, wie das Gesetz es vorschreibt. Setzen Sie sich nicht der Gefahr aus, noch mit Geldstrafe belegt zu werden. Die Konfirmation (eine kirchliche Handlung) hat mit der Schulentlassung absolut nichts zu tun.

* **Doktor.** Ohne Besuch einer Hochschule nicht.

* **Deutsche Grube.** Das ist kein genügender Grund. Ihre Tochter muß Abstellung des Mißstandes verlangen.

* **P. K. Asendorf.** Wenn Sie die Nähmaschine auf Abzahlung gekauft haben, sind Sie erst Besitzer nach vollständiger Bezahlung des Kaufpreises. Bis dahin ist die Firma noch Eigentümer.

* **E. 33.** Nein, derartige Ansprüche können Sie nicht stellen.

* **A. K. 2009.** Wenden Sie sich einmal an die Redaktion der Zeitschrift „Das Programm“, Berlin W. 8, Leipzigerstr. 41.

* **H. M.** Firmenadressen werden durch den Briefkasten nicht mitgeteilt.

* **Hus.-Regt. 12.** Werfen Sie ein wenig Carbid in die Löcher, gießen Sie etwas Wasser darauf und treten Sie dann die Oeffnungen zu.

* **R. Merseburg.** Sie brauchen die Ware nicht zu nehmen, wenn Sie in arglistiger Weise hintergangen sind. Stellen Sie die Ware dem Geschäft zur Verfügung.

* **Saaleblume.** 1. War Chausseе-Einnahmestelle bis zur Aufhebung der Mehl- und Schlachtsteuer. 2. Das richtet sich danach, welche Bestimmungen die einzelnen Columbarien-Verwaltungen getroffen haben. Man kann den Platz auf 20–40 Jahre pachten und den Vertrag später erneuern. 3. Die einmalige Einsendung der Quittung genügt.

* **A. G.** Eine solche Handlung fällt nicht unter die Bestimmung des § 17 des Gesetzes gegen den unlautern Wettbewerb; immerhin wird sich derjenige, der also handelt, der Verachtung jedes anständig denkenden Menschen preisgeben. Würde bei ihm das Rechtsgefühl stark ausgeprägt sein, würde er, als er noch in Stellung war, den Chef gewarnt und eventuell Anzeige erstattet haben. Wenn er aber erst jetzt, nachdem er die Stellung seit Monaten aufgegeben, dem Geschädigten über eine unrechte Handlung seines früheren Chefs Mitteilung macht, ist dies nur als Denunziation aufzufassen. Einem Denunzianten geht aber jeder anständige Mensch aus dem Wege. Das Sprüchwort bleibt wahr: „Der größte Lump im ganzen Land ist und bleibt der Denunziant.“

* **E. 100.** Tägliche Waschungen des Oberkörpers mildern das Uebel, ferner betupfen mit einer Lösung aus 1 Teil Formalin und 3 Teilen Wasser.

* **Nichte Ida.** Es handelt sich hier offenbar um sogenanntes wildes Fleisch, das sich leicht beseitigen läßt. Wir raten Ihnen aber, die Operation durch einen Arzt ausführen zu lassen.

* **P. K. 1000.** Ausdrücken, Waschen der Haut mit Seife und häufige Massage dienen zur Beseitigung.

* **M. 100.** Die Badeeinrichtung können Sie nicht verlangen.

* **A. B. 100.** Wir kennen das Ortsstatut des Dorfes nicht. Wenden Sie sich doch an den Landrat.

* **M. H. 6.** 1. Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst. 2. Diese Frage ist zu unbestimmt. Wenden Sie sich einmal an die Fabriken der Herren Georg Blank, Wilhelm Schumacher, Richard Weinrabe, W. Wilde, sämtlich in Wismar.

* **99.** Bei der Handelsmarine als Schiffsjunge anzukommen, hält bei dem starken Angebot nicht leicht. Vielleicht wenden Sie sich einmal an den Deutschen Schulschiffverein, der es sich zur Aufgabe gemacht, jungen Leuten, die Lust und Liebe zum Seemannsberuf haben, die nötige Vorbildung tunlichst kostenlos zu verschaffen. Nähere Auskunft erteilt der Geschäftsführer des Vereins Professor Schilling in Bremen, Herrlichkeit 5. Wollen Sie Schiffsjunge bei der Kaiserl. Marine werden, so wenden Sie sich entweder an das hiesige Bezirkskommando oder an die Schiffsjungendivision an Bord S. M. S. „König Wilhelm“ in Mürwik bei Flensburg. Die Ausbildung erfolgt kostenlos. Sie können es bis zum Deckoffizier bringen.

* **Frau A. G. in R.** So lange keine Kündigung erfolgt ist, brauchen Sie die Besichtigung der Räume nicht zu dulden. Mit den Ansprüchen werden Sie kaum Erfolg haben; auch nach Ihrer Darstellung hat es den Anschein, als wenn die Arbeiten unentgeltlich ausgeführt sind. Schön ist das allerdings von dem Hauswirt nicht.

* **F. S.** Die Fahrt von Halle nach Peking per Bahn kostet 1. Klasse 707,90 Mk., Zuschlag auf Luxuszug von Moskau ab 135 Mk.; 2. Klasse 441,40 Mk., Zuschlag auf Luxuszug von Moskau ab noch 104,60 Mk.

* **Frau M. B.** Aus Ihren kurzen Angaben läßt sich das nicht ersehen. Kommen Sie einmal in unsere Rechtsauskunftei.

* **Sch.** Uns ist darüber nichts bekannt.

* **K. S.** Wenden Sie sich an die Herren Wetterling, Mansfelderstraße 2, oder Lindemann, Augustastr. 17; dieselben sind Münzenkenner, befassen sich auch mit dem An- und Verkauf seltener Münzen.

Die kleine Ausgabe von
60 Pfennige für 1 Flasche Carmol
hat schon **Tausende glücklich** gemacht.
Unzufriedene erhalten für angebrochene Packung Geld zurück.

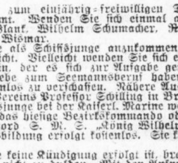
Englisch und Französisch.
Privat-Unterricht durch
L. v. Roenne, Ulestraße 14, I.
Grundlage: Uebung selbständiger Ausdrucksweise, zunächst über Begriffe des Alltaglebens, später auf Grund von Lektüre.
Spezialität: Handelskorrespondenz.
Volle Berücksichtigung der Grammatik!
Honorar dem Vermögen des Schülers angemessen.
Sprechzeit täglich von 1–3, meist auch abends nach 7.

Klavier-, Violine-, Cello-, Sologesang-Unterricht
wird auch an Anfänger erteilt in der
Grundschule des Bruno Heydrich'schen Konservatoriums für Musik und Theater
Gütchenstraße 20.
Monatlich f. Klavier, Violine, Cello 8 Mk., f. Gesang 12 Mk., Geschwister Honorarermäßig. Anmeldungen im Sekretariat.

Existenzfächer
für Herren u. Damen sind: Buchführung, Rechnen, Stenographie, Maschinenschreiben. Sichere und schnelle Ausbildung darin bietet das altbewährte
Erste Kaufm. Unterr.-Institut
R. Gollasch, Martinstr. 7.
Eingang Augustastr.
26jähr. Erfolge. Stellennachw.

Unterricht in
Damenzuschneidekunst
sowie Anfertig. eigener Garderobe. Garant. gründl. Ausbild. für Beruf u. Familienbedarf in der fachwiss., praktischen u. techn. Lehrschule von
E. Möckenheim, Schnittmuster-Versand Prospekt gratis.
Barfüsserstrasse 16, II.

Die echte Original-Browning-Pistole wird von keiner Nachahmung erreicht!
Als Polizei- und Armeepistole eingeführt! Bisher über 500000 Stück verkauft!
Auf Wunsch **6 Tage franko zur Ansicht ohne Kaufzwang, ohne jede Anzahlung.**



Nur die echte Browning-Pistole vereinigt in sich alle Vorzüge einer **idealen Taschenwaffe,** wie kleinstes Westentaschenformat, 7 Schuß, Kaliber 6,35 mm, geringes Gewicht, 350 g, einfacher, nie versagender Mechanismus, große Durchschlagskraft, hohe Anfangsgeschwindigkeit, bequeme Handhabung u. absolute Sicherheit durch doppelte mechanische Sicherung. **Preis M. 42.50,** Monatszahlung **3 M.**
Dieselbe Pistole, größer (keine Taschenwaffe) Kaliber 7,65 kostet M. **46.50,** Monatszahlung M. 4.—.
Preisliste über Jagdgewehre, Doppelflinten, Drillinge, Pirschbüchsen etc. kostenfrei.
KÖHLER & Co., BRESLAU XIII Goethestraße 65 f.

Gründl. Klavierunterricht
Std. 75 Pfg., ert. in u. außer dem Hause Lindenstr. 1, pt. l.

Wer erteilt **russ. Unterricht?** Off. u. B. 4002 an die Exped. d. Bl.

Tanzstunde regelmäßig: Donnerstags (abds. 9 Uhr), Sonntags (nachm. 5 Uhr). Ganz. Kursus nur **3 Mk.** Anmeldungen nehme jederzeit entgegen. P. Schmidt, Tanzlehr., Dessauerstr. 12.

Chemie-Schule für Damen
Aussichtsreicher **Frauenberuf.**
Prospekte und Näheres durch **Fachschule Dr. S. Gärtner, Halle a. S., Mühlweg 20.**

Gründl. Klavierunterricht nach der Damm'schen Klaviersch., **Mon. 5 Mk.** bei wöchentl. 2 Std. erteilt **K. Donner,** Pfälzerstr. 1.

Handelskurse.
Einzelunterricht täglich in Buchführung, Stenographie, Schön-, Schnell-, Rund- und Maschinenschreiben.
Franz Wehmer, Poststrasse 1.

Tanz- Unterrichts-Institut **Crugéri,**
Lehr-Institut für alle Fächer der Tanzkunst.
Ludwig Wuchererstrasse 77, pt.
Privat u. Einzelunterricht jederzeit.

Verkäufe
Grundstücke 2c.

Bei Kauf Beteiligung größte **Vorsicht.**
Wirklich reelle Angebote verkäuflicher hiesiger u. auswärtiger Geschäfte, Gewerbebetriebe, Zins-, Geschäfts-, Fabrikgrundstücke, Güter, Villen usw. u. Teilhabergesuche jeder Art finden Sie in meiner reichhaltigen Offertenliste, die ich jedermann bei näherer Angabe des Wunsches vollkommen kostenlos zusende.
E. Kommen Nachf., Leipzig 21, Schuhmachergasse 11.

Restaurant, gutgehend, in kleiner Stadt des Regier.-Bezirks Merseburg ist mit ein. Anzahlung von mindestens Mark 7000.— **zu verkaufen.** Reflektanten wollen sich unter **U. T. 6276** bei **Rudolf Mosse, Halle a. S.** melden.

Mein kleines Grundstück, Grafeweg 2, ist Umstände halb. billig zu verk., pass. f. Handwerker jed. Art, evtl. Neubau. Offert. a. **K. Gabel, Taucha-Leipzig.** Pers. anw. am 19. d. Mts., 8-10 vorm. zwecks Unterhandlungen.

Gastwirtschaft flottgehend, mit Saal u. gr. Garten, ist sofort billig zu verk. Off. unt. **F. W. Aschersleben,** postlagernd.

Grundstücke
spekulative Terrains, Villen, Zins-, Wohn- und Geschäftshäuser, Fabriken, Ziegeleien, Mühlen, Molkereien, Sägereien, Gärtnereien, gr. und kl. Güter, sowie Geschäfte jeder Art werden gesucht durch die
Central-Verk.-Börse Deutschlands, Leipzig, Nordstr. 1.
Besuch erfolgt kostenlos.
Für zahlungsfähige Käufer kostenloser Nachweis.

Zinshaus, am Steintor, billig zu verkaufen. Offert. unt. **B. Z. 5501** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Schöner, groß., gutgehend.
Land-Gasthof
mit neuerbautem **Tanzsaal, Speisesaal** und **2 großen Gastzimmern,** ½ Stunde von mittlerer Stadt gelegen (größ. Industriebezirk), ist **veränderungshalber** zu verkaufen. Agenten verbeten. Gefl. Anfragen zu richten unt. **L. 4051** an d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Bauplatz, jetzt 2. Bauzone, m. schönem Garten, neben meinem Hause Artilleriestr. 5b preiswert unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei **S. Löwendahl,** Marienstr. 14, II.

Preisw. Grundstück, 800 qm groß, m. **Wohnhaus,** Einf. u. Garten, reichl. Stallungen u. Schuppen, f. Handw. u. Händler geeignet, zu verk. Zu erfragen **Diemitz,** Berlinerstr. 19 b. **Günther,** oder Triftstr. 33, bei **H. Meise.**

Verkauf.
Ein in gut. Betriebe in d. Nähe bei Halle a/S. befindl. **Gärtnerei** ist krankheitshalb. sof. zu verk. Off. u. **N. 3893** an d. Exped. d. Bl. erbet.

Baustelle
in ruh. Lage des Südviertels, unt. günstig. Beding. preisw. zu verkauf. (evtl. Baugeld). Näh. unter **B. P. 6062** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Milch-Geschäft
sofort oder später zu verkaufen. **Preis 300 Mark.** Off. u. **O. 3383** a. d. Exp. d. Bl. erb.

Flott. **Friseurgesch.** sof. bill. zu verkaufen. Offerten unter **R. K. Postamt Leipzig-Gohlis.**

Zur Konfirmation!
Anzüge
in schwarz und blau, nur erprobt gute Cheviot- und Kammgarn-Qualitäten, elegant sitzende Passformen, gediegene Verarbeitung.

Sehr preiswert: 11⁵⁰ 13⁵⁰ 16⁰⁰ 18⁵⁰ 21⁰⁰ 24⁰⁰ 27⁰⁰

Prüfungs-Anzüge
in soliden Buckskin- und Kammgarnstoffen,
7⁵⁰ 9⁰⁰ 10⁵⁰ 12⁰⁰ 13⁵⁰ 16⁰⁰

Konfirmanden-Hüte, Serviteurs, Kragen, Manschetten, Hosenträger etc.

Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Alex Michel
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Für altes Restaurationsunternehmen, Mitte der Stadt, gutes hochverzinsliches Grundstück, welches neu bebaut werden soll, **Käufer gesucht.** Erforderlich 15—20000 Mk., gute Hypothekenverhältnisse. Angebote, jedoch nicht durch Zwischenpersonen, also nur von Selbstreflektanten, unter **B. A. 6111** an **Rudolf Mosse, Halle,** erbeten.

Neuerbaute
hochherrschaftliche Villa
in der **Nähe des Theaters und Königl. Kliniken,** mit **Vor-** und **schattigem Hintergarten,** enth. 12 Zimmer, Diele, Zentralheizung, Warmwasserversorgung und elekt. Licht zu verkaufen durch
Architekt Otto Boecke, Rathausstrasse 8/9.

Mein **Königstr. 6** belegenes **Grundstück,**
2200 qm, Zentrum, Bahnnähe, mit neuen hellen Fabriksälen, herrschaftl. Vorderhaus, großer Baustelle, gegenüber ausged. Prom.-Anlagen, im ganzen oder geteilt zu verkaufen.
C. Rich. Ritter.

Gut, 200 Morgen, best. Weizen- u. Rübenboden, Ton- u. Kohlenunterlage, **zu verkaufen.** Reußen Nr. 5, Halle-Sorauer Bahn

---

Geschäftshaus
in bester Verkehrsgegend Halles, **2 Läden,** Flächeninhalt 406 qm zu verkaufen. Off. u. **K. 3830** an die Expedition dieses Blattes.

Verschiedene

Waschgefässe, dauerh. u. billig, größte Auswahl. **Böttcherei Schülershof 1, dicht a. Markt. Rabattmarken. Gegr. 1873.**

Tragemäntel
für Kinder, in schönen Dessins, **nur eigene Konfektion,**
9.—, 8.—, 7.50 bis 5⁹⁵ M.
Ad. Mandelik, Alter Markt 3.

Eine neumilchende Kuh mit **Kalb** zu verkaufen **Cöffeln,** Chausseestraße 8.

Irmler-Flügel u. Pianinos
Alleinvertretung **B. Döll,**
Gr. Ulrichstr. 33/34. Teleph. 635.

Große, gebr. **Fenster** m. Glas und **Jalousien** aus den früheren Räumen der Sparkasse Merseburgerstr. 8 billig zu verkaufen. Das. auch ein gebr. Geldschrank.

Piano, fast neu, f. 400 Mk. zu verk. **Ammendorf,** Langestr. 20, pt. l.

Pflastersteine, große und kleine, verkauft **Wilhelm Rößler, Lauchstedt.**

Mittl. pflasterm. Pferd aufs Land für 1. 4. zu verkaufen. **Jäger.** Neue Promenade 16.

Nussb.-Pianino, kreuzsaitig, **vorzüglich erhalten,** nur **M. 275.** **B. Döll,** Gr. Ulrichstr. 33/34.

Saatkartoffeln,
jetzt verkäuflich:
Richters ovale frühe blaue, früheste Rosenkartoffeln, Welkersdorfer weiße, up to date, Sylesia-Saat, Rauhschalige, Ella und Magnum bonum, Brocken, Saß, Irene, Alfa und andere beliebte Sorten.
en detail: im Laden **Dorotheenstr. 13.** — en gros: im Kontor **Augustastr. 18.**
Erbe, Kartoffelhandlung. Tel. 1425.

Gebr. Drillmaschinen, fast ganz neue **Hallensis,** 3,38 m brt., 21 R., 390 M., 1¾ m brt. Sackiche, 15 R., 100 M., 1 m brt. 9 R., 90 M. Die Maschinen sind gut repar. u. fast so gut wie neu. **C. Klepzig, Zörbig.**

Kartoffeln, uns., a Ztr. 2 Mk., ab Hof verk. **Otto Martin, Dölau.**

Möbel-Ausstattungen
Hervorragende Neuheiten in allen Preislagen.

Um für die **neueintreffenden Möbel** Platz zu gewinnen, habe ich die Preise für ältere Muster wesentlich herabgesetzt. Am Lager befinden sich:

Elegante Speisezimmer, Salons, Herrenzimmer, Schlafzimmer in allen Holz- u. Stilarten, **kompl. Kücheneinrichtungen**
Schränke, Vertikows, Buffets, Tische, Stühle, Kredenzen, Sofas, Garnituren mit Umbau, Bücherschränke, Schreibtische, Trumeaux u. v. m.
Einen grossen Posten Vorsaal-Garderoben zu auffallend billigen Preisen.

Friedrich Peileke,
Möbel-Magazin, Geiststrasse 25. — Telephon 2450. Gegründet 1883.

S. Rosenberg's
Spezial-Möbelhaus.
Braut-Ausstattungen für 300, 400, 600 bis 5000 Mark.
Komplette Salons, Speise-, Herren- u. Schlafzimmer, sowie moderne Küchen-Einrichtungen,
ferner **Garderobenschränke, Schreibtische, Vertikows, Buffets, Plüschsofas, Garnituren, Chaiselongues, Matratzen, Bettstellen, Trumeaux** zu enorm bill. Preisen.
Großes Lager, bekannt für billig und reell.
S. Rosenberg, Geiststr. 21, I. Fernruf 1713.

Wegen Umzuges verk. ich meine **Neufundländer Hündin,** 1½ Jahre alt, Ausstellungstier, für jeden annehmbaren Prs. **Bärgasse 3,** a. Mrkt.

Jeden Posten prima Ostpreußische
Futterschweine
empfiehlt jederz. zu den billigst. Preisen
William in Rosenau bei Königsberg in Pr.
Spez.: Lief. f. Molk. u. Mästereien.

Gelegenheitskauf! Vollständige **Bäckereieinrichtung,** bestehend aus Backstuben- sowie Ladeneinrichtung, sehr billig zu verkaufen. Zu erfragen **Merseburg a. S.,** Weiße Mauer 11.

Nähmaschine, gut erhalten, sehr billig zu vk. Kl. Brauhausstr. 12.

Herren- und Damenrad, guterhalten, spottbillig zu verk. **Rich. Wagnerstr. 18, pt.**

Eine fast neue **Drill- u. 1 Häckselmaschine** stehen zum Verkauf **Schafstädt,** Dennstr. 256.

Blüthner-Flügel, fast neu, sehr wenig gespielt, äußerst preiswert abzugeben. **B. Döll,** Gr. Ulrichstr. 33/34.

Laden- u. Schlachthaus-Einrichtung, fast neu, sof. zu verkaufen Gütchenstraße 1, part.

Briefmarken. Bayrische Jub.-Marken u. Karten gebr. u. umgebr., billig zu verk. Briefmarkenhandlg., Grünstr. 31.

Fahrrad, neu, m. Freilauf u. Rücktritt, Garantie, nur 72.— Mk. **Geiststr. 16,** Flur-Eingang.

Fahrrad, eleg., f. neu, Garant., billigst Magdeburgerstr. 34, III. r.

Ein guterhalt., gebrauchter, größerer Restaurations-Küchenherd sehr preiswert **zu verkaufen** bei **Hugo Heckert,** Gr. Ulrichstraße 36.

---

2 offene Kutschwagen, 1 Viehtransportwagen, 2rädr. Kasten- und offene Handwagen zu verkaufen **W. Beuche,** Breitestr. 20.

Möbel: Kleidersekretär, Vertik., Trum. u. Pfeilerspiegel, Sofas, Bettstellen mit u. ohne Matr., Tische, Stühle, Küchenmöbel billig zu verk. **August Hesse,** Geiststr. 31, I. Kein Laden, deshalb sehr billig.

Kochöfen, Kochherde
Regulier-Füllofen, Dauerbrenner, Kanonen- u. Grudeöfen, emaillierte Waschkessel, Schornsteinschieber, Ofenrohre und Kniee, jed. Größe und **Ausführung neu und gebraucht** empf. :: in größter Auswahl ::
Friedrich Günther, jun.
Pfälzerstr. 3. Telephon 1029.

Möbel.
Billig! **Einkauf von** Billig!
Aussteuern u. einz. Möbeln, ganze Wohn.-Einrichtungen schon v. 250—450—700 M. u. mehr.
Stoff- u. Plüschsofas von 54—65—80 M. u. mehr,
Bettstellen m. Matr. v. 25 M. an
Schränke . . . . „ 25 „ „
Tische u. Stühle . . „ 5 „ „
usw. **Transport fr. Haus.**
Ferd. Spiess, Steinweg 24.

Piano, ¾ u. ¹/₁ **Geige u. Cello** bill. zu verk. Friedrichstr. 11, I.

Gebrauchte
Schreibmaschinen,
gut erhalt., billig z. verkauf.
Aug. Weddy, Leipzigerstr. 22
Eigene Repar.-Werkstatt für alle Systeme.

Möbel-
Ausstattungen, Garnituren, Diwans, Matratzen 2c. solid und dauerhaft gearbeitet, sehr billig bei
Franz Boas, Meckelstr. 9.

---

2 sehr gut erhaltene Viehwagen, ein großer u. ein mittlerer, mit Patentachsen, der klein. mit Verdeck, fast neu, u. **1 Pferd** zu verkaufen. **Kl. Ulrichstr. 13.**

Wegen
Geschäftsaufgabe u. Wegzug
sofort billig zu verkaufen:
2 Glasschilder, je 3,65 × 0,60 mit Schrift: Zigarren-Zigaretten,
div. Porzellanbuchstaben,
2 Schaufenster-Rouleaux,
2 Gaseinrichtung,
1 Gaskrone, 3armig,
12,7 m Gasrohr, dazu
1 Ladenuhr,
1 Ladenpult,
2 große Schaufensterspiegel,
1 Tafelwage mit Gewichten,
3 Drahtgestelle, verzinkt zu Zigarren-Ausstellung,
5 Pfd. seidene Zigarrenbänder, leere Kisten 2c.
Poststrasse 18.

Gelegenheitskauf!
3 Plüschbänke, fast neu, 50 Wiener Stühle, Grammophon, 10 Pf. Einwurf, mit neuesten Platten, **Schreibtisch, Schreibstuhl, Bücherschrank sofort spottbillig zu verkaufen**
Geiststr. 21, II. rechts.

Gut erh. Kinderwagen zu verk. Bertramstr. 21 a, II. r.

Blau. Kinderw. z. v. Körnerstr. 15, III.

Zuchthauer ½ Jahr. billig zu verkaufen. **Diemitz,** Mauerstr. 4.

Xylophon billig zu verkaufen bei **Puppe,** Glauchaerstr. 6, I.

Bettst. m. M., Wascht., Regul. u. Spiegel z. verk. Lessingstr. 21, H. v. r.

Kinderwagen z. verk. Meilstr. 11, II.

Sofatisch, Kinderklappstuhl u. **Petr.-Hängelampe** billig zu verkaufen Meckelstr. 4, II. l.

---

2 fast neue **Kasten-Blasebälge** sind preisw. z. v. Schwetschkestr. 41.

Geige verkauft **Schmidt** Kronprinzenstr. 12.

Musikwerk mit 26 Platten sehr billig zu verk. Berlinerstr. 6, H. II.

Prismen-Feldstecher! bill. zu verk. Fürstental 8, pt. r.

Gelegenheitskauf! Passend für Brautleute! Schöner Sofatisch 3 Stühle, 1 Luthertischchen, fast neu umzugshalber zu verkaufen. Zu erfragen Ludwigstr. 2, im Laden.

Grammophon mit Platten billig zu verkaufen Kl. Ulrichstr. 26, III. links.

Fahrrad mit Freilauf, **Cello** zu verkaufen Kl. Ulrichstr. 15.

Sitz-u. Liegew. z. v. Lerchenfeldstr. 16, III.

Grüne **Plüschgarnitur,** besseres **Plüschsofa, Spiegel** m. **Schränkchen, Freischwinger-Uhr** zu verkaufen. Kl. Ulrichstr. 15.

Mittler. u. klein. **Geldschrank, 2 Pianinos** (Eiche) u. schwarz, zu verkaufen. Kl. Ulrichstr. 15.

Sportw. b. z. v. Kl. Brauhausstr. 28, IV. r.

Gut erh. **Sportwagen** zu verkaufen Thomasiusstr. 47, H. III.

Fahrrad wie neu verkauft Weingärten 49, II. l.

Fahrrad, hohes Modell, wird abreisehalber verk. Krausenstr. 19, pt.

Fast neues Herrenrad billig zu verkaufen. **Weinstock,** Kuhgasse 3, I. r.

Seidene Besatzborten in allen Farben u. Breiten, großen Posten, spottbillig **Gr. Klausstr. 5.**

Kutschgeschirre zu verkaufen Königstr. 66, H. I.

Heck-o. Klgb., zerlgb. v. Taubenstr. 4, II. l.

Kaninchen zu verk. Breitestraße 31, part.

Pferdeverkauf. Schwere u. leichte, **jüngere** u. ältere **Arbeitspferde,** gesund u. zugfest, stehen preisw. z. Verkauf **Halle a. S.,** Krausenstr. 15.

Sommer- u. Winter-Ueberzieher für starke Figur passend, billig zu verkaufen Fürstental 8, pt. r.

Ueberzieher (schl. Figur), groß. ält. Teppich, Damengarderobe zu verk. vorm. Advokatenweg 4, pt.

Sitz- u. Liegewagen billig zu verkaufen Volkmannstr. 14, pt. l.

Gut erh. Kinderw. Schillerstr. 23, II.

Wenig gebrauchte **Waschmaschinen** für 20 Mk. zu verk. Spiegelstr. 1, H. rechts.

Guterhalt. **Kinderwag.** bill. zu verk. Charlottenstr. 18 a, I.

Sommerüberz., grau, ganz neu, **Rockanzug, gut erh., billig zu verkaufen Steinweg 31, I. ³/₄1—¹/₂2.**

Küchenschrank billig zu verkaufen. **Stock,** Herderstr. 1, I.

Fast neues bl. Kleid u. Bluse f. stark. Dame, bl. Kostüm, Gr. 44, bill. zu verk. Schwetschkestr. 36, II l.

Ca. 20 Ztr. Langstroh zu verkaufen **Dornstedt Nr. 22.**

Eleg. fast neuer **Kinderwagen** zu verk. Volkmannstr. 1, I l.

Mod. Kinderwagen billig Bernhardystraße 2, I.

Kinderwag. z. Sitz. u. Lieg. bill. zu verk. Hohenzollernstr. 6, III.

Buchsbaum- u. Rhabarber-Pflanzen sind zu verkaufen **Dölbau Nr. 2.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110319013/fragment/page=0022
DFG

Treibende Gewalten.

Roman von Jesco von Puttkamer.

3] (Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

„Wie kannst Du so etwas sagen, Jan Rütesier. Mit Deinem Mundwerk bist Du gleich zur Hand, wenn Du schmähen kannst. Etwas Gescheites kommt aber nicht heraus. Laß mich solche Anschauung nicht noch einmal merken! Die lernst Du bloß auf den Versammlungen in der Stadt, besuch sie nicht. Hier draußen wollen wir davon verschont bleiben. — Unsere Arbeiter in Talhausen haben noch immer am Fabrikherrn gehangen, und keiner darunter hat mehr Gutes gestiftet als Herr Robert Talhaus. Das wiß Ihr alle genug! — Vermachte er nicht noch auf seinem Sterbebette ein großes Kapital für Euch, so daß niemand, der ordentlich bei ihm gearbeitet hat, in Not verfallen kann? Wahre Deinen Mund, Jan Rütesier, ich ermahne dich noch einmal!“

Der gescholtene junge Maschinenschlosser zuckte mit den Achseln und ging, ohne ein weiteres Wort zu sagen, davon. Aus einem häßlichen Lachen, das über seine Züge glitt, sah man aber, daß er sich in seinen Gedanken durch den alten Werkmeister nicht hatte überzeugen lassen.

„Ich muß doch gleich einmal selbst zum Herrn Direktor gehen und ihm unser aller Beileid sagen“, meinte Krause zu seinem Neffen.

Er wechselte seinen Arbeitskittel mit dem Straßenrock aus, setzte sich die breite Mütze auf und stapfte über den Fabrikhof nach der Direktorwohnung hin.

Karl Falkenberg sah ihm eine Weile nach.

„Braver Alter“, sagte er dann vor sich hin. „So einen, wie meinen Onkel, findet der junge Talhaus nicht wieder. Er spart ihm so manches in der Fabrik, damit dieser es draußen in Weinstuben und Rennplätzen wieder vergeuden kann. Kein anderer Werkmeister würde die Arbeiter derartig in Ordnung halten, wie der Onkel es vermag — auch ich nicht. Ueberhaupt, seit heute hat Paul Talhaus bei mir etwas auf dem Brett, das sich nicht so rasch wieder verwischen läßt. — Armes Fräulein Renate! Du lieber Gott, wenn sie nun zum Krüppel wird“ — — er hielt in seinem Gedankengang inne, ein Glänzen überflog plötzlich seine Züge, und die dunklen Augen leuchteten hell auf — „dann kann es vielleicht noch werden, was sonst für mich unerreichbar ist. Ich will mich auch tüchtig fortbilden. Ja — — ich will!“ wiederholte er mit Nachdruck. „Wenn das Herz dazu antreibt, geht es schneller vorwärts, und mir fehlt noch vieles“. — — — — — — — — — — —

Unter unsäglichen Schmerzen war Renate von ihrem Vater und dem Hausmädchen — die Hilfe von Frau Rohr hatte er abgelehnt — zu Bett gebracht worden. Die Oberkleider mußten dabei aufgeschnitten werden. Der linke, gebrochene Arm hing schlaff herunter, und die ausgerenkte Schulter durften sie gar nicht berühren.

Zuweilen wollten Renate die Tränen aus den Augen hervorstürzen, aber tapfer kämpfte sie dagegen an. Sie wollte dem Vater nicht zeigen, wie sehr sie litt.

Herbe Worte kamen über die Lippen des Direktor Bendemann. Seine Tochter war als ein blühendes junges Mädchen fortgefahren — elend und zerschmettert, ein hilfloses Geschöpf, kehrte sie zurück. Wie wollte der junge Fabrikherr dies mit seinem Gewissen verantworten? —

Ratlos stand der Direktor an dem Schmerzenslager seiner Tochter. Es ließ sich nichts eher tun, als bis Paul mit dem Chirurgen aus Hamburg eintraf.

Schon die leiseste Berührung des zerbrochenen Armes und der ausgerenkten Schulter fachte den Schmerz immer erneut an. Bendemann versuchte, Renate durch liebevolle Worte zu trösten. Dann wurden ihm die Lippen trocken, und er schwieg. Nur seine Augen sprachen weiter, was er in seinem Herzen fühlte. —

Stunden vergingen, ehe eine dumpfe Hupe von der Straße aus ertönte. Ein Automobil fuhr vor das Haus, dem der Chirurg und Paul Talhaus entstiegen.

Wie ein gescholtener Knabe stand der junge Mann vor Renates Vater. Es fehlte ihm jedes Wort der Entschuldigung. Er wagte es auch nicht, Direktor Bendemann die Hand zu reichen. Stumm wollte er mit dem Chirurgen in das Schlafzimmer eintreten, da stellte sich ihm jener schroff in den Weg.

„Ihr Leichtsinn, Herr Talhaus, hat mir schweres Leid zugefügt. So schwer, wie es ein Vater kaum zu ertragen vermag. Draußen sind Sie der Herr, aber hier vor diesem Zimmer — erhebt sich eine Schranke. — — Warten Sie im Salon, bis der Arzt seine Aufgabe gelöst hat. Dann werden Sie von ihm weitere Nachricht erhalten“. —

Paul Talhaus trat vor der Wucht dieser Worte unwillkürlich einen Schritt zurück, und als Direktor Bendemann dem vorausgegangenen Arzt eilig nachfolgte, verließ er sofort die Direktorwohnung.

In seinem Arbeitszimmer angelangt, ließ er sich auf eine bequeme Chaiselongue fallen und starrte eine Zeitlang wie geistesabwesend vor sich hin. Dann sprang er wieder auf, rannte aufgeregt im Zimmer umher, brannte sich eine große Importe an und hüllte sich bald in dichte Rauchwolken ein. —

Ein heftiger innerer Kampf mußte sich in dem jungen Manne vollziehen. Ein paarmal war er nahe daran, die Zigarre wieder fortzuwerfen, und er stöhnte laut auf, als wenn eine wilde Qual ihm die Brust beengte.

„Ich kann es nicht, und ich muß es doch, — es ist die einzige Lösung des Konflikts, die es für mich gibt!“

Mit diesen Worten schien sich bei ihm ein Entschluß durchgerungen zu haben. Er ging an seinen Schreibtisch, legte einen Bogen Briefpapier zurecht und begann an Direktor Bendemann zu schreiben. Die Goldfeder glitt hastig über das Papier, aber kaum war er bis zu der Stelle gelangt, die wohl Renate gegenüber ein bindendes Versprechen ausdrücken sollte, so fand er plötzlich nicht mehr die geeigneten Worte hierfür. Er warf die Feder hin, daß die Tinte weit über den Bogen spritzte, und stampfte mit dem Fuße auf.

„Nun ich will, — kann ich es doch nicht!“ sprach es in ihm. Warum sollte er so jung seine Freiheit aufgeben? Renate war ein liebes, gutes Geschöpf, er kannte sie von Jugend auf, aber zur Frau ersehnte er sich ein anderes Weib. Wenn er sich einmal nach Talhausen zurückziehen mußte, dann wollte er eine Frau an seiner Seite haben, die durch lebhaften Geist und große Schönheit ihn anregte und ihm Zerstreuung verschaffte. Nur kein ewiges Hausmütterchen, die eine Schar Kinder versorgt und dem Mann, wenn er mehr verlangt, mit resignierten Blicken und leisen Vorwürfen kommt. Ein solches Wesen durfte er nicht an sich fesseln. —

„Nein, nein, — endgültig — ich kann es nicht!“ rief er laut aus. Er nahm den Briefbogen, riß ihn in lauter kleine Stücke und warf ihn in den Papierkorb.

Am besten war es, wenn er ihr eine lebenslängliche Rente aussetzte. — Doch sie würde diese kaum nötig haben. Ihr Vater besaß ja ein erspartes Vermögen, hatte eine geradezu glänzende Stellung, außerdem eine lebenslänglich freie Wohnung in Talhausen und, wenn er sich einmal zur Ruhe setzte, eine ausnahmsweise hohe Pension. — Was sollte er da noch tun? —

Auch diesen Gedanken verwarf er also wieder. Nur den Chirurgen würde er selbstredend bezahlen, auch eine Badereise wollte er noch gern hinzufügen, damit stellte er aber seine inneren Ansprüche an den Fall vollständig zufrieden. — —

Es war inzwischen spät geworden und die Fabrik lange ge-

Für
sparsame Hausfrauen!
Elfenbein-Seife ist anerkannt vorzüglich.
Elfenbein-Seife ist sparsam im Verbrauch.
Elfenbein-Seife ist vollständig rein.
Elfenbein-Seife ist fast überall zu haben.
Elfenbein-Seife ist nur echt mit dem „Elefant“.
Elfenbein-Seife kostet a Stück nur 10 Pfg.
Alleinige Fabrikanten
Günther & Haussner,
Chemnitz-Kappel.

5 Pfg.
kostet die Portion
Kohlgemüse, gedörrte grüne Bohnen, Spinat, Braunkohl, Wirsing, Suppengrün.
Reinhold Arndt,
Herz 11.

Ausschneiden! Aufbewahren!
Kluge Frauen
kaufen keine wertlosen Artikel, sondern
befolgen meinen Rat
u. verlangen mein weltberühmtes, reich illustriertes hygienisches Frauenbuch gegen 40 Pfg. in Briefmarken (geschl. u. portofrei).
Tausende von Dankschreiben!
Auch Sie werden mir dankbar sein!
Wwe. Elise Schmidt,
Hebamme a. D.,
Berlin SW. 8, Ritterstraße 49.

Prima Dachpappe
pro 10 Meter-Rolle Mk. 2.50 liefert
Zoern & Steinert, Spediteure,
Volkmann- u. Berlinerstr.-Ecke.
— Fernruf 202.

Seidenwolle,
nicht einlaufend, nicht filzend.
Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Möbel: Bettstell., Matr., Kleiderschrk., Vertik., Kommoden, Spiegel, Spiegelschrkch., Waschtische, Tische, Stühle, Küchenschränke.

Streng diskret.

Auf Kredit

Sämtliche Sachen für das Frühjahr sind eingetroffen.

Die Auswahl
in allen Lägern
ist eine ganz aussergewöhnlich grosse und reichhaltige und ist ein Besuch meiner in 3 grossen hellen Etagen ausgestellten Waren ohne Kaufzwang nur zu empfehlen.

Möbel: Büfetts, Salonschränke, Etageren, Trumeaux, Schreibtische, Schreibstühle, Bücherschränke, Garnit., Sofas, Chaiselongues, Uhren

Wagen ohne Firma.

Zum Umzug April 1911.

Spezialität:
Braut-Ausstattungen.
Ganze Wohn.-Einrichtungen
500, 600, 800, 1000 b. 3000 M.
An- u. Abz. nach Uebereink.

Möbel
einzelne Stücke
von 2, 3, 5 M. Anz. an.

Möbel für	54 M.,	Anz. 3.-		
„ „	105 „	„ 6.-	wch. Abz.	
„ „	175 „	„ 10.-	1.50	
„ „	205 „	„ 12.-	2.-	
„ „	285 „	„ 20.-	2.50	
„ „	350 „	„ 25.-	3.-	
„ „	420 „	„ 32.-	3.-	

Anzüge od. Paletots
Serie I Anz. 1.50 M.
Serie 2 „ 3-5 „
Serie 3 „ 6-9 „

Kinderwagen
Sportwagen
in selten schönen Ausführungen.

Damen-Jacketts,
Paletots u. Kleider
Anzahlung
3, 5, 7, 9 M.

Alles im modernen, kulanten und bestrenommierten
Möbel-Ausstattungsgeschäft

N. Fuchs
Halle a. S., nur Gr. Ulrichstr. 58,
I, II und III.

Um einen jeden nach dem so schweren Winter Gelegenheit zu geben, sich Neuanschaffungen zu machen, habe meine so überaus günstigen Zahlungsbedingungen
noch bedeutend ermäßigt.

Kredit nach auswärts.

Konfirmanden-Anzüge von 3, 5, 7 M Anz. an.
Konfirmanden-Jacketts „ Einsegnungskleider in grosser Auswahl.

Kredit nach auswärts.

Beamte und Kunden, die ihr Konto beglichen, halten Kredit ohne Anzahlung.

Honolds preisgekrönte
Jalousien
und alle Reparatur-Arbeiten
— bei reellster Bedienung. —
Gustav Hönemann,
Neue Promenade 16, Ecke Leipzigerst. Tel. 3631.

Dank!
Ein hochgradig nervöses Leiden machte mir seit längerer Zeit viel zu schaffen, näml. heftiges Herzklopfen und Angstgefühl, stete Eingenommenheit des Kopfes, Druck und Schmerzen über dem Magen, schlechte Verdauung, wenig Appetit, Schwäche, Schwindelanfälle; auch konnte ich oft ganze Nächte nicht schlafen. In meiner Not schrieb ich, nach vergeblicher Anwendung viel. Mittel, an die nichtärztl. Nervenbehandl. System Gust. Herm. Braun, Breslau 10, Vorderbleiche 7. Durch die einfachen, nicht teuren Braun'schen Verordnungen bin ich in 6 wöchentl. Kur von meinem Leiden befreit. Ich kann der Nervenbehandl. System Braun nicht genug danken für meine schnelle Heilung. Meine ganze Familie, Mann und 4 Kinder, teilt meine Freude und Dankbarkeit und wir werden stets bemüht sein, das Braun'sche Heilverfahren bestens zu empfehlen.
Frau Eduard Lang, Wangen, Post Ostrach, Hohenzollern.

Patent-
Ingenieur-Bureau
L. M. Ulich,
Leipzig,
Universitätsstr. 14.
Langjähr. Erfahrg. in Erwirkg. u. tatkräft. Verwert.
Auskunft kostenlos.
Vertreter öfter hier.

Wichtig für Pferdebesitzer.
Bickmol.
Anerkannt laut Attest der Tierärztlichen Klinik Berlin Ch., sowie von den ersten und größten Reit- und Fahrinstituten
als unübertroffenes Mittel
gegen Lahmheiten der Pferde. Prospekte 2c. gratis.
Niederlage für Halle bei: Schwanen-Drogerie von Carl Junge Nachf., Inh. Franz Wahren, Halle, Leipzigerstr. Ecke Poststr. Fernspr. 1415.

Empfehle täglich frisch:
Speckkuchen,
bunte Schüsseln
div. Torten, Obst- u. Kaffeekuch.
Paul Berger,
Konditorei und Bäckerei,
Königstr. 25. Tel. 2594.

Wer seine Frau
lieb hat u. vorwärts kommen will, verlange sofort Dr. Henkels Buch
Kleine Familie
geg. 50 Pfg. in Mark. (verschl.) d. Otto Wandrey, Franz. Buchholz b. Berlin i.

Urin-Untersuchung
chemisch u. mikroskop. sowie
Prüfung von Auswurf
auf Tuberkelbazillen
fertigt gewissenhaft und billig
Apotheker C. Krütgen,
Königstr. 24, Ecke Merseburgerstr.

Hühnerfutter
Mais, Gerste, Weiz. 2c. Ztr. 8.50 M.
Max Deichmann, Mansfelderstr. 12.

Jede Frau
gebrauche mein. berühmt. Amerik. Irrigator (4.50) u. Spülpulver (1.50)
C. Biecher, Leipzig 29.

Speiseleinöl u. Rüböl
stets frisch bei Gebr. Luckau.

Galvanit
zum Vernickeln, Versilbern u. Verkupfern.
C. F. Ritter, Leipzigerstraße 90.

Ehe- schließungen, rechtsgültige, in England.
Gesetzauszug, Prosp. 2c. 50 Pfg.
Brook's, London E. C., Queenstreet 90.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110319013/fragment/page=0023

schlossen, aber noch immer kam der Arzt nicht zu ihm herüber. Stand es wirklich so schlimm mit Renate? — Es drängte ihn plötzlich, sich Auskunft zu verschaffen.

Als er auf den breiten Hausflur trat, der die beiden Wohnungen voneinander trennte, hörte er dort schwere Schritte auf und abgehen. Sich umsehend, erkannte er Karl Falkenberg.

„Wollen Sie etwas von mir?" fragte er diesen.

„Nein," klang es in ziemlich barschem Tone zurück.

„Nun und — —" fuhr Paul Talhaus fort, „was dann?"

„Ich brauche es wohl nicht erst zu sagen, Herr Talhaus," entgegnete der junge Mann mit finsterm Blick. „Nicht ich allein, — wir alle in der Fabrik wollen wissen, wie es mit Fräulein Bendemann steht. Jeder von uns würde lieber sein Leben für sie lassen, als daß er das ihre in Gefahr brächte!"

„Damit wollen Sie sagen, Falkenberg, daß ich — — —" brauste der junge Fabrikbesitzer auf.

„Nichts will ich sagen, Herr Talhaus! Was geschehen ist, hat jeder vor seinem Gewissen zu verantworten."

Mochte sich Paul Talhaus in diesem Augenblicke schuldbewußt fühlen, auch der Zeit erinnern, in der sie einst Jugendgespielen waren, er ging nicht näher darauf ein, sondern rief ihm zu:

„Gehen Sie in mein Arbeitszimmer, Falkenberg! Sowie der Arzt zu mir kommt, sollen Sie alles aus erster Quelle erfahren, damit unter den Leuten der Fabrik nicht erst törichtes Gerede entsteht."

Falkenberg schaute bei den Worten erstaunt zu dem jungen Fabrikherrn auf. Das Entgegenkommen hatte er am wenigsten erwartet. Schon öffnete dieser die Korridortüre zu seiner Wohnung und deutete mit einer Handbewegung an, daß der Werkmeister hineingehen sollte.

Zögernd betrat er dann selbst Direktor Bendemanns Räume. Die Stimme des Arztes schlug ihm dort ziemlich laut entgegen.

„Also, wie ich bereits sagte, Herr Direktor," vernahm er deutlich, „ich werde alles aufbieten, was in meiner Kraft steht. Die Schulter ist eingerenkt, der Arm liegt im Gipsverband, wir müssen nun alles weitere der Natur überlassen und abwarten, bis die beiden komplizierten Knochenbrüche heilen. Das beste, was wir dabei erreichen können, ist, daß der linke Arm seine Beweglichkeit behält und nicht steif wird." Diese Worte klangen noch in Pauls Ohr, als er die Tür zum Salon öffnete. Der Arzt wollte sich soeben vom Direktor Bendemann verabschieden und lehnte dessen Aufforderung, zum Abendessen zu bleiben, mit Bestimmtheit ab, da Herr Talhaus ihn bereits eingeladen habe.

„Ich würde Ihnen jetzt Störung verursachen, Herr Direktor. Sie bedürfen aber nach diesen aufregenden Vorgängen der Ruhe."

Als Bendemann den jungen Fabrikbesitzer eintreten sah, furchte sich seine Stirn. Dieser sagte lebhaft:

„Ich hörte bereits die Worte des Herrn Professors. Ich will hoffen, daß die Jugendkraft Fräulein Renates alles gut überwinden und noch besser, als es jetzt zu erwarten steht."

Direktor Bendemann schüttelte sorgenvoll den Kopf.

„Meine Renate, Herr Talhaus," sagte er dann, und der Ton seiner Stimme zitterte leise, „war für alle im Haus ein gut Teil Sonnenschein. Ob dies nach dem schweren Unglück so bleiben wird, glaube ich kaum. Wer in der Jugend solch ein Schicksal erlebt, dem erstarrt der froheste Sinn."

Der berühmte Professor fühlte die Peinlichkeit der Szene zwischen den beiden Männern und griff deshalb rasch vermittelnd ein.

„Ich darf die Rückkehr nicht zu spät antreten, Herr Talhaus, und will nur noch wenig Stärkung bei Ihnen zu mir nehmen. Sie lassen wohl dem Chauffeur inzwischen sagen, daß er sich bereit hält."

Er verabschiedete sich von Direktor Bendemann, und Paul führte ihn direkt in sein Speisezimmer. In dem Augenblick dachte er nicht daran, daß Robert Falkenberg noch im Arbeitszimmer wartete. Erst nachdem er aus einer Flasche alten Weins dem Arzt ein Glas eingeschenkt hatte, fiel ihm sein Versprechen wieder ein.

Er eilte nach dem Schreibzimmer, um dem Werkmeister Bescheid zu sagen. In flüchtigen Worten schilderte er ihm den Befund des Arztes, und als Karl noch einen Augenblick stehen blieb, wußte er nicht recht, was er mit ihm anfangen sollte.

„Kommen Sie nach dem Eßzimmer herüber, Falkenberg," sagte er, von einer plötzlichen Eingebung befallen. „Ich will Ihnen ein Glas Wein einschenken."

Schon wollte dieser auf das Speisezimmer zugehen, als er den Fuß zögernd zurücksetzte.

„Ich danke Ihnen, Herr Talhaus. Der Herr Professor ist bei Ihnen zu Gaste und ich möchte Sie in keine unangenehme Lage bringen. Aber ich darf wohl aus seinem eigenen Munde hören, wie es mit Fräulein Renate steht, damit ich unseren Leuten sagen kann, ich habe den Arzt selbst gesprochen." Einen Moment zuckte es ärgerlich um die Mundwinkel des jungen Fabrikherrn, dann erwiderte er kurz:

„Gut, Falkenberg! Ich will Ihren Wunsch erfüllen" und schon im nächsten Augenblicke betrat der berühmte Chirurg ebenfalls das Arbeitszimmer und wiederholte kurz das bereits zu Direktor Bendemann Gesagte. Dann setzte er noch hinzu:

„Fräulein Bendemann muß wirklich ein guter Engel sein, daß ihr Mißgeschick eine solche Teilnahme bei allen Angestellten der Fabrik findet." — — — —

Karl Falkenberg eilte, so rasch ihn die Füße trugen, zu der Wohnung seines Onkels, während Paul Talhaus mit dem berühmten Chirurgen ein Gespräch begann, wie weit er Fräulein Bendemann gegenüber eine Verantwortung zu tragen habe.

Der Arzt sah ihn prüfend an.

„Es läßt sich nicht in Sätzen festlegen, bis zu welcher Grenze das menschliche Wohlwollen uns zu gehen heißt. Ein so junges und liebes Geschöpf den Gebrauch des linken Armes verlieren zu sehen, ist tief bedauerlich, und ich fürchte es. — Sie müssen sich also leider sagen, daß Sie das Lebensglück des jungen Mädchens zerstört haben. — Bei der schweren Behandlung, die ich vornehmen mußte, ist kein Wort der Klage oder des Unmutes über die Lippen der Leidenden gekommen. Gewiß ein Beweis von großer Seelenstärke. Ich vermag nicht mehr zu erzielen, als die Heilkraft des Körpers selbst hervorbringt. Wir Aerzte können nur anbahnen, das Wunder — vollbringt die Natur. Es ist an Ihnen, Herr Talhaus, sich durch Ihr Gewissen den Ausgleich dieses Unglücksfalles vorschreiben zu lassen"

Die Worte des Arztes schienen Paul Talhaus in der gefaßten Meinung zu verwirren.

„Wie schwer es ist, sich zu einem Entschluß in dieser Sache durchzuringen, Herr Professor," erwiderte er unruhig, „brauche ich wohl nicht zu sagen. Ich habe ja Zeit abzuwarten, wie die Heilung vonstatten gehen wird."

„Ich meine, Herr Talhaus," fiel der Arzt ein, „daß man den Trieb, eine Verschuldung gutzumachen, nicht zurückdrängen soll. Das Herz läßt uns edler handeln als später — der Verstand. Bedenken Sie nur außer den körperlichen Schmerzen die seelische Marter, die in diesen Tagen Fräulein Bendemann peinigen wird. Da ist es wohl angebracht, wenn Sie ihr mehr als ein freundliches Wort sagen."

„Ich kann dies selbst nicht ausführen," stieß der junge Fabrikbesitzer erregt aus. „Herr Direktor Bendemann hat mir nicht gestattet, das Zimmer seiner Tochter zu betreten."

„Wenn Sie es wünschen, will ich ihm bei meinem nächsten Besuch darüber Vorstellungen machen," erwiderte der Arzt.

(Fortsetzung folgt.)

Asthma Husten, Atemnot,

Leidende, sowie alle die mit **Bronchialkatarrh, Verschleimung, Auswurf** geplagt sind, sollten nicht vergessen, dass alle diese Leiden oftmals von den schlimmsten Folgen sein können. Sie brauchen uns nicht ohne weiteres zu glauben, dass wir Ihnen helfen können, aber wir bieten jedem, der uns darum angeht, gratis ein Buch **„Was ist Asthma?"**, um sich über die Art seines Leidens zu orientieren, nebst einer Probe unserer Asthmatropfen **„Vincolin"** (gesetzlich geschützt). Viele Tausende haben das Mittel versucht und preisen seine Wirkung. Ein alter Asthmatiker schreibt: „Ihr Mittel wurde mir von Herrn **Professor Dr. Brenner** (Krankenhausarzt) wärmstens empfohlen. Vincolin ist vollkommen unschädlich und kein Geheimmittel, sondern infolge seiner Zusammensetzung ausdrücklich dem freien Verkehr überlassen." Um einem jeden Leidenden ohne alles Risiko Gelegenheit zu geben, sich von der Wirkung zu überzeugen, senden wir unseren Prospekt **„Was ist Asthma?"** nebst einer Probe Vincolin vollständig **gratis und portofrei.**

Schreiben Sie nur eine Postkarte mit genauer Adresse an das **Chemische Laboratorium Willy Lehmann, Berlin-Schöneberg 49, Gothenstrasse 14.** Sie werden uns stets dankbar sein.

Wo kauft man billig nur gut solid gearbeitete Möbel :: und Polsterwaren? ::

Fleischerstr. 31.
Möbelfabrik u. Magazin
H. Bergmann.
Ausstattungen von Mk. 200, 400, 600, 1500 bis 5000 stets am Lager.
Telephon 2382.
Lieferung frei durch eigenes Geschirr.

Grosse Wäsche
wird spielend rasch und
ohne Anstrengung
nur mit Persil gewaschen! Kein vorheriges Anschmieren der Wäsche mit Seife, kein Reiben und Bürsten, nur einmaliges 1/4 — 1/2 stündiges Kochen und sorgfältiges Nachspülen.
Persil
wäscht ganz von selbst, ohne jeden Zusatz von Seife und Waschpulver, daher bedeutende Verbilligung des Waschens bei großer Zeit- u. Arbeitsersparnis.
Erhältlich nur in Original-Paketen.
HENKEL & Co., DÜSSELDORF.
Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten
Henkel's Bleich-Soda

Zuckerkranken empf. regelmäß. Kontroll-Harnuntersuchung. Apoth. Jaenisch, Meckelstr. 28, II. Spez.-Laboratorium für Harn-Analyse u. Bakteriologie, 10-12, 2-4.

Werden Sie Redner!
Lernen Sie groß und frei reden!
Gründliche Ausbildung durch Brechts tausendfach bewährten Fernkursus *für*
praktische Lebenskunst, höhere Denk-,
freie Vortrags- u. Redekunst
Unsere einzig dastehende, leicht faßliche Bildungsmethode garantiert die absolut freie und unvorbereitete Rede. Ob Sie in öffentlichen Versammlungen, im Verein oder bei geschäftlichen Anlässen reden, ob Sie Tischreden halten oder durch längere Vorträge Ihrer Ueberzeugung Ausdruck geben wollen, immer und überall werden Sie nach unserer Methode groß, frei und einflußreich reden können.
Der praktische Nutzen dieser Ausbildung ist:
Logisches, selbstschöpferisches Denken — freies, einflußreiches Reden — erfolgreiche Tätigkeit im Berufs- und Erwerbsleben — geistvolle, fesselnde Unterhaltung in der Gesellschaft.
Erfolge über Erwarten! Anerkennungen aus allen Kreisen. Prospekt gratis von R. HALBECK, Berlin 223, Friedrichstraße 243.

Ziehung 22.—24. März
Berliner Geld-Lotterie
für Lehrerinnenheim
12,241 Geldgewinne.
Hauptgewinne Mark:
100000
50000
25000
Lose à M. 3.30 Porto u. Liste 30 Pf. extra
empfiehlt auch gegen Postnachnahme
Carl Heintze,
Berlin W. Unter den Linden 3.

Bandwurm mit Kopf
Verschiedene Kuren habe ich gemacht, um den lästigen Bandwurm los zu werden, aber alles versagte. Ich ließ mir daher Ihr Bandwurmmittel **Solitaenia** schicken, welches von vorzüglicher Wirkung war und spreche Ihnen hiermit meinen herzlichsten Dank aus und werde bemüht sein das Mittel weiter zu empfehlen. Hochachtungsvoll Emma Schöps Kl.-Mochbern, im Mai 1910. **Solitaenia** f. Erwachsene 2.50 M, f. Kind. 1.50 M ist erhältlich in den Apotheken.
Depots in Halle a. S.:
Engelapotheke, Kleinschmieden 6.
Hirschapotheke, Markt 17.
Hohenzollernapoth., Merseburgerstr. 20.
Löwenapotheke, Brüderstr. 17.

Max Krug
Gärtnerei-Bedarfsartikel
Fernsprecher 601. Taubenstraße 4.
Gewächshaus- u. Heizungs-Anlagen, Frühbeetfenster in allen Grössen, Stroh- u. Rohr-Schutzdecken, Blumentöpfe, Jardinieren, Giesskannen jeder Art, Baum- u. Blumenspritzen u. Verstäuber, Parasitol u. andere Mittel gegen Pflanzenschädlinge, Baum- u. Rosenpfähle, Kokosgarn, Baumwachs, Bast, Obstbaumkarbolineum, Torfmull, Heide- und Lauberde, Hornspähne, Horn-, Fleisch-Knochenmehl, Ovis-Guano sowie alle sonst. chem. Dünger.

Fische Sortimentskolli 40 Stck. echte Kieler Bücklinge, 80 Sprotten, 1 fetter Rauch-Aal, 1 Riesen-Lachs-Hering, 1 Dose Brat-Heringe, 1 Dose Oelsardinen, alles zusammen . . . M. 3,55.
Gerh. J. Voigt, Kiel.

Damen find. ruh. diskr. Aufn. bei Witwe Munzel, Heb., Hannover, Gruvenstr. 2.*

Volks-Badewannen
all. Systeme, auch m. Gasheiz., **Wellenbadeschaukeln, Sitz-, Fuß- u. Kinderbadewannen** empf. das Spezialgeschäft von
Gustav Schubert,
früher A. König, Rathausstr. 8/9.
Tel. 492. Rab.-Sparverein.

Emil Korn, Halle a. S., Brüderstr. 13.
En gros. Fernsprecher 3763. En detail.
Fabrikation für Sarg-Ausstattungen als:
Wäsche, Decken und Kissen etc. in vielfach. Ausführung und Preislage.
Grosses Lager in Verzierungen, Griffen, Holz- u. Eisenfüssen, Fransen, Quasten, weissen und bunten Spitzen, Stoffen, Bändern etc.
Spezial-Abteilung für Tischlerei-Artikel.
Aufsätze altdeutsch und modern, **Konsole**, komplette **Bettgarnituren** mit und ohne Stecherei, kompl. **Vertikow- und Schrankgarnituren**, alle gedrehten **Füße und Säulen**, **Kehlleisten**, gangbarste Profile, **Möbelbeschläge-Neuheiten**, **Schlösser, allgemeine Eisenwaren.**
Hobelbänke, Holz-Trocken-Oefen, Leimkoch-Apparate, Intarsien-Imitationen schnellstens lieferbar.

Preis 50 Pf.
Ueberall zu haben.
Glättolin
glättet rauhen Kragenrand.
Dr. Max Lehmann & Co.,
Berlin SW. 47 110.

Hallesche Möbelhallen
Th. Pollak
Fernruf 1313.
Brüderstrasse Nr. 12.
Anerkannt beste Bezugsquelle.
:: Möbel ::
jeder Art
in reichster Auswahl, gediegener Arbeit
billigst!
Spezialität:
Komplette **Wohnungs-**
:: Einrichtungen ::
und
Einrichtungen von Hotels u. Restaurants
stets vorrätig.

Beinleiden
Krampfadergeschwüre, (offene Beine) sollten in allen Fällen, wo raschere Heilung gewünscht wird, od., wo bish. Heilung nicht erzielt werden konnte, mit der nach **spezialärztlicher** Vorschrift hergest. u. in **spezialärztl. Klinik** lange Jahre erprobt. „Vari-Salbe" behandelt werden. „Vari-Salbe" beseitigt Schmerz u. Entzündung, reinigt, heilt. Zahlreich. Anerkennungen. 1 Originald. (zirka 110 g) = 4.00 Doppeld. 7.00. Versand **Klagesmarkt-Apotheke, Hannover.**

Volle Büste
runde Schultern erlang. Damen jeden Alters d. uns. ges. gesch.
VACUUM-APPARAT
Büsten-Vergrösserer „Thilossia"
(D. R. G. M. u. D. R. Wz.) — **Bei Nichterfolg Geld zurück.** In kurzer Zeit überraschende Erfolge. Der **Apparat** ist nach dem System berühmter Professoren konstruiert u. bürgt daher für den Erfolg. Verwechseln Sie unseren Büsten-Vergrößerer „Thilossia" nicht mit anderen Apparaten, welche trotz enormer Preise oft weniger leisten als „Thilossia". Preis unseres **Apparates** mit 1 Dose Busencreme in elegantem Karton bei Voreinsend. des Betrages nur 7.80, gegen Nachnahme 7.85. **Einmalige Ausgabe.** Postverpackung frei. Postumfang bitte bei Bestellung angeben. Nur bei Dr. G. Weisbrod & Co., Berlin 58.

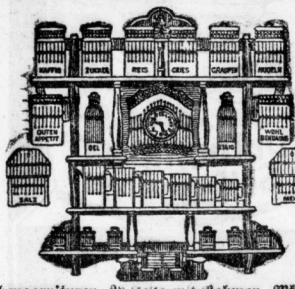
Welch bessere Leute nehmen 1 3/4 J. alt. **Knaben in gute Pflege.** Off. u. M. 4112 an die Exp. d. Bl.

Papageifutter. Bernh. Lallach, Schwetschkestr. 11a

:: Kanarienvögel :: ff. Sänger
Zoologische Handlung, Geiststr. 26.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110319013/fragment/page=0024

Josetti JUNO
BESTE 2Pfg. CIGARETTE



Küchengarnituren, 23 Teile mit Rahmen, Mk. 8,50.

Komplette Küchen-Einrichtungen!

Spezial-Ausstellung in unserer Etage.
Kataloge gratis u. franko zu Diensten.
Emaillierte Tür- und Straßenschilder.

Rein Aluminium-Kochgeschirre :: in größter Auswahl. ::

Spezialhaus für Haus- und Kücheneinrichtungen.

M. BÄR Nachf.

Grosse Ulrichstrasse 54.

Möbel auf Kredit.

Unerreichtes Angebot.

Einrichtung	Einrichtung	Einrichtung
10 mit Mark Anzahlung	20 mit Mark Anzahlung	35 mit Mark Anzahlung
1 Bettstelle	2 Bettstellen, 1 Tisch	2 Bettstellen m. Matratz.
1 Kleiderspind	1 Spiegel, 1 Spiegelspind	1 modernes Kleiderspind
1 Tisch	1 Kleiderspind, 1 Vertikow	1 modernes Vertikow
2 Stühle	1 Küchenspind u. Tisch	1 Sofa, 1 Trumeau
1 Spiegel	2 Küchenstühle und	6 moderne Stühle
1 Spiegelspind	Küchenrahmen	1 moderner Tisch
oder 1 Küche	1 Handtuchhalter	1 kompl. farb. Küche
Preis: 100—130 M.	Preis: 200—250 M.	Preis: 300—400 M.

Engl. Schlafzimer, Herren-Zimmer, Moderne Küchen.

Kredit auch nach auswärts.

Grosse Auswahl **Herren-** Jackett- u. Rock-Anzüge, Paletots ⊕ Anzahlg. Mk. an
Damen- Kleider, Kostüme und Röcke, Jackette, Paletots und Blusen,

Kunden erhalten Waren ohne Anzahlung

Waren- und Möbel-Kredit-Haus
Paul Sommer,
Leipzigerstr. 14,
I. und II. Etage.

Gesangbücher
von 1.50 an bis zur feinsten Ausführung.
Bibeln von 1.25 an
in nur guten Einbänden empfiehlt
Otto Thieme,
Teutschenthal.
Auf Wunsch sofortiger Namen-Aufdruck.

Wassersucht
ist † lebensgefährlich.
Rat erteilt gratis Friedr. Meyer, Münster westfalen, Langenstrasse 4

Schönheits-Crême.
Unentbehrlich bei zartem Teint
Beseitigt schnellstens alle Haut unreinigkeiten. — Frau Dr. B schreibt: ... ich bin erstaun über den Erfolg ... Gegen Voreinsdg. von Mk. 3.00 u. 20 Pf Porto oder Mk. 3.30 gegen Nachn Diskreter Versand durch die „Centrale", Berlin O. 34.

Auf Teilzahlung
Uhren :: Schmucksachen
Ketten :: Sprechapparate
Nähmaschinen :: Teppiche
:: photogr. Apparate rc. ::
M. Thiele,
Göbenstraße 1, parterre.
Ecke Ludwig Wuchererstraße.

Dampf-Waschanstalt
Neu! **„Halloria"** Neu!
Delsauerstraße 5,
neueste leistungsf. Waschanstalt, empfiehlt sich zur Uebernahme aller Arten Wäsche.
„Spez.: Familien-Wäsche",
nerollt pr. Pfd. 14 Pfg.
getrocknet „ „ 11 „
naß z. Aufhäng. „ „ 8 „
sauberste, schonendste Ausführung.
Bitte mit „Aikteria" nicht verwechseln.

Essen Sie täglich **Honig,**
wenn Sie Ihre Gesundheit erhalten wollen. Garant. reinen Blütenhonig, hervorragend schöne Qualität, Pfd. 80 Pfg., bei 5 Pfd. 75 Pfg., empfiehlt
Carl Boech, Breiteg. u. Markt
Roter Turm 12.

Wie „Allgemeine Post- u. Gemüse-Zeitung" vereinigt mit Delikatessen-Anzeiger ist unentbehrlich für Produzenten u. Händler. 13000 Abonnenten. Verlag: Heidelberg u. Berlin W 19 Postbezug ¼jährl. 50 Pfennig.

⚒ Michel ⚒

Michel — Briketts
anerkannt beste Marke.
Allein-Vertreter für Halle und Umgegend
Hallesches Kohlen- u. Brikett-Kontor
Inh.: Otto Boltze.
Halle a. S. Ecke Schmied- u. Merseburgerstrasse. Tel. 3537.

Telegr.-Adresse: Gegründet 1879
Jalousie Rudolph
HALLESAALE
Fernspr. 2106. Krausenstr. 16

echte verb.
Runkelsamen, Eckendorfer Riesen-Walzen,
in gelb und rot a Zentner Mk. 33.—, 10 Pfd.-Postk. Mk. 3.50.
Garantie für Echtheit und Keimfähigkeit.
F. Ramdohr, Halle a. S., Hedwigstr. 1, hinter dem Feuerwehrdepot

Unsere geehrte Kundschaft ersuchen wir höflichst, wie dringendst, **die kleinen Rabattmarken gegen größere Klebemarken umzutauschen,** da nur dieselben in den durch die erforderliche Zahl von 50 resp. 25 Mark, vorgeklebten Büchern gegen den entsprechenden Betrag von 6 resp. 3 Mark eingelöst werden.
Zu unseren sämtlichen **Filialen,** den sämtlichen **Geschäften der Firma F. H. Krause** und bei den **Kutschern** sind Bücher erhältlich und sind genannte Geschäfte **angewiesen,** den Umtausch der Marken zu vollziehen.
Bei dieser Gelegenheit empfehlen wir angelegentlichst unser aus **garantiert reinem Roggenmehl** hergestelltes
wohlschmeckendes Brot.
Gebrüder Schubert,
Fernspr. 675. Dampfbrot-Fabrik, Merseburgerstr. 102.

Kleiderbürsten
50, 75 Pf. 1 Mk. und besser.
C. F. Ritter, Leipzigerstraße 90.

Fernspr. 595. **Galgenberg.** Fernspr. 595.
Dampfwäscherei. Färberei. Chem. Reinigung.
Grösste Wäscherei am Platze.
Spezial-Einrichtung für
Gardinen-Wäscherei, -Spannerei u. -Appretur.

Nicht laut genug

Frauen
kaufen sämtliche Artikel zur Wochen- u. Krankenpflege. Vorfallbinden, Leib- u. Monatsbinden, Spülapparate rc. Teekräuter zu Kur- u. Badezwecken durch Frau M. Fiebig, Leipzig-Schleussig, Könneritzstraße 21. I.

Feinste Thür. Wurstwaren
(Hausschlachten).
Postkoll 9 Pfd. netto Inhalt, Thür. Rotwurst, Leberwurst, Brägenwurst, Bratwurst, grobe Schnitt- und Salzwurst, Mk. 7.50 franko — Nachn., mit Beigabe von Ia. Schlachtwurst, Salami- und Jagdwurst Mk. 9.— franko.
Franz Bussh, Weißenfels a. S., Merseburger Str. 30.

Patentanwalt
EYCK
Leipzigerstr. 55.
Fernspr. 3457.

Vogelfutter
Zoologische Handlung, Geiststraße 2.

kann ich es sagen und will noch mals besonders darauf hinweisen, dass mein Lager an Fülle und **Preiswürdigkeit** den **ersten Platz** einnimmt. In Fällen, wo andere Bezugsquellen Unzufriedenheit gebracht haben, diene ich mit tadelloser Ware bei ungewohnt billigen Preisen. Jeder Gegenstand ist mit deutlichen Zahlen versehen und macht den Einkauf leicht. Ansicht meiner Ware ohne jede Aufdringlichkeit.
Massiv gold. Damenuhren M. 15.—
Massiv silb. Damenuhren M. 10.—
Massiv silb. Herrenuhren M. 10.—
Massiv gold. Herrenuhren M. 20.—
usw.
Trauringe nach Gewicht in jeder Preislage.

Spermann's
Uhrenfabriklager,
Gr. Steinstr. 47, neben Walhalla.
Reparaturen aussergewöhnlich billig. Vorherige Preisangabe.
Feder 1 Mk. usw.

Königsberger Allgemeine Zeitung
Notariell beglaubigte Auflage 45132 Exemplare.
Bedeutende und reichhaltige politische Zeitung der östlichen Provinzen.
Reichhaltiges Feuilleton * Täglich 2 Ausgaben
Zur Probe empfiehlt sich der Bezug für den nächsten Monat bei jedem Postamt zum Preise von 1.12 Mk., mit Bestellgeld 1.36 Mk.
Wer für den Osten wirksam inserieren will, kann die „Königsberger Allgemeine Zeitung" um so weniger entbehren, als sie in allen Kreisen, vor allem auch in den Kreisen des bemittelten und kaufenden Publikums, gelesen wird und daher notorisch allen Anzeigen bedeutenden Erfolg sichert.
Anzeigen 25 Pf. pro Petitzeile. — Reklamen 70 Pf.
Probenummern und Kostenanschläge kostenfrei.

Gr. Steinstr. 59. **Neue Kochschule** Gr. Steinstr. 59.
I. u. II. Etage. Kochlehrinstitut mit Pensionat. I. u. II. Etage.
Beginn der neuen Kurse am 18. April 1911.

Inventar-Verkauf.
Wegen Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich das gesamte Inventar als: Ladeneinrichtung, Marmortische, Sofas, Stühle, Bierapparat, grosses Spiegel, 1,75×2,35, Garderobenständer, viele Glas-Teller und Schalen, Austragekörbe, Arbeitstische und Tafeln, Warenschränke, Eismaschinen, Eisformen, Biskonservator, eleg. Glasverbau u. div. Kronleuchter.
Konditorei, Leipzigerstraße 24.

Wohnungs-Wechsel!
Etwaigen Wohnungs-Wechsel wollen unsere geschätzten hiesigen Abonnenten und recht bald unter Benutzung des unten angefügten Zettels, der zu diesem Zwecke auszuschneiden und an die Expedition des „General-Anzeigers" (Große Ulrichstraße 16, Eingang Dachrisstraße) oder an eine unserer eigenen Filialen: Leipzigerstraße 3-4 und Burgstraße 7 in Giebichenstein zu richten ist, mitteilen. Nur dadurch ist es möglich, für sofortige Zustellung in die neue Wohnung zu sorgen.
Expedition des General-Anzeigers.

Bitte hier abtrennen!

Umzug-Anzeige!
Abonnent (Name): .....
jetzige Wohnung: ..... str. Nr. .....
verzieht am ..... nach
..... straße Nr. ....
Erstmalig ist der „General-Anzeiger"
am ..... nachmittags in die neue Wohnung zu liefern!

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110319013/fragment/page=0025

Halle a. S. **Seidenhaus Georg Schwarzzenberger** **Gr. Steinstr. 88.**

5% Rabatt. — Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Modernste Blusen-Seide in türk. Mustern Meter von 2.00 M. an
Besondere Neuheiten in bedrucktem Volle und Crêpe de Chine
Musseline-Chiffon, 105 cm breit Meter von 1.20 M. an
Schwarzer Taffet Meter von 1.30 M. an
Asiatischer Japon Meter von 1.00 M. an

Schwarzer und farbiger Velvet-Sammet Meter von 1.20 Mk. an.
Seiden-Reste für Schleifen und Selbstbinder extrabillig.

Konfirmations-Geschenke
empfiehlt in reicher Auswahl
unter Garantie zu soliden Preisen
Gustav Uhlig,
Uhrmacher,
untere Leipzigerstrasse.

Nur Werke I. Qualität! Auf jede Uhr 2 Jahre schriftliche Garantie.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5%.

Fritz Eisbein,
Magazin zum Pfau,
Kleinschmieden 6,
Eingang Steinstr.
Spezial-Haus für elegante
Herren-Hüte und Mützen
sowie
Seiden- und Klapphüte.
Größte Auswahl!
Billigste Preise!

Ital. Hühner, beste Leger, Zucht- und Rassegeflügel, Bruteier, Gänse, Enten, Trut- und Perlhühner, geräumige Ställe, Brutöfen und alle zur Geflügelzucht nötigen Geräte, katalog kostenfrei.
Geflügelhof i. Mergentheim 126.

Es gibt keinen zweiten Artikel
der von der Herrenwelt mit gleichgrossem Interesse aufgenommen wurde, als
Hollmanns Patent-Smoker

Neue Zigarrenspitze, patentiert in der ganzen Welt!

Bei dieser findet ein Abschneiden der Zigarrenspitze nicht mehr statt, die Zigarre wird nicht in die Spitze gesteckt, sondern diese in die Zigarre gesteckt, vermittels eines Röhrchens. Der Effekt ist der, dass eine Ausscheidung und Vergasung des Nikotins und der giftigen Destillationsprodukte nicht stattfinden kann, da der Raucherprozess absolut trocken vor sich geht. Hat man einen Teil der Zigarre geraucht, so führt man das Röhrchen weiter nach unten ein. Auf diese Weise ist das Aufrauchen der Zigarre bis zum letzten Ende möglich und eine Ersparnis bei dieser Art des Rauchens erst den vollen Genuss einer Zigarre.

Preis: Hartgummi Mk. —.75, Weichsel Mk. 1.25, Meerschaum Mk. 3.— per Stück.
Vertreter: H. Poppe, Halle a. S., Sophienstrasse 4.

Grosse Auswahl
fertiger
Konfirmanden-Anzüge
in blau und schwarz in ein- und zweireihig
von **Mk. 12.—** bis **39.—**
Elegante, moderne Ausführung.
Herm. Bauchwitz,
Gegründet 1859. **Markt 4.** Fernruf 2288.

Postpakete von 500 Stück und Proben frankt!

Weltrecor Regenbl.

Spezial-Sorte: „Kalif" Nr. 48 Höchste Leistung der 6 Pfg.-Preislage!
Milde und doch würzige Qualität. — 10 Stck. 60 Pfg. — 100 Stck. 5.70 Mark.
Johannes Rothe,
Zigarren-Import, Halle a. Saale.
Relistrasse 14, Ecke Adolfstraße, nis-à-vis Infanterie-Kaserne.
Zweiggeschäft: Wasserstrasse 69, Ecke Neuer Scheffelstraße.
Fernruf 1014.

Rheinisches **Technikum Bingen**
Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau, Brückenbau.
Semesterkurse.

Musterwagen
stehen Interessenten zur Verfügung.

Phänomobil Lieferungswagen.
Aerzte- und Reisewagen.
Zum Gebrauch billigster u. zuverlässigster Motorwagen der Zukunft.
General-Vertretung
Otto Kühn
Beuchlitz-Halle.

Automobil- und Fahrradhaus.
(Konkurrenzlos) ca. 200 Fahrräder am Lager.
Bevor Sie ein Fahrrad kaufen, verlangen Sie meinen Hauptkatalog über Fahrräder.
Sie staunen über die billigen Preise.

Schwache Nerven
stärken Sie durch
Lecithin
Nervennahrung.
Nahr- und Kräftigungsmittel für Reconvalescenten, zur Stärkung der Nerven, zur Hebung des Allgemeinbefindens, appetitanregend.
Karton Mk. 2.50.
Drogerie Max Rädler,
nur Rannischestraße 2.

Halte von Montag früh an mit einem Transport
guter, hannoverscher
Läuferschweine
im Gasthof „Grüne Tanne", Mansfelderstraße, zum Verkauf.
Gustav Jaritz III.

Wundervolle
Büste, schöne volle Körperformen durch d. ärztl. empf. Nährpulver „Milosia" (grz. gesch.) prämiiert Berlin 1904. In 6 Wochen 24 Pfd. ärztl. kont. Zunahme. Gar. unschädlich. Bleibt dauernde Kosmetik.
Kart. 2 M. ger. Nachn. 2.20 M.
3 Kart. fr. 6 M.
H. Hanfa, Berlin,
Greifenhagener Straße 76.

Wöllnerpulver
ist und bleibt das beste Waschmittel der Neuzeit, daher allen sparsamen Hausfrauen dringend zu empfehlen. Ueberall zu haben. Engros-Niederlage b. Gebr. Luckau, Bernhardstraße 19.

Billigste Bezugsquelle
von **Spezial-Artikeln** für
Victualien-Geschäfte,
Händler, Hausierer, Marktreif.
Engros **Rich. Schlothauer,** Export
Halle a. S., Anhalterstr. 9.

Depot und Versand in Halle a. S.
Oscar Ballin jun., Leipzigerstr. 68

Zur Frühjahrspflanzung
empfehle in starker Ware
Schönblühende Stauden, Sträucher, Bäume.
Stiefmütterchen 100 St. 3 M. Tausendschönchen 100 St. 3 M.
Vergißmeinnicht 100 St. 3 M. Glockenblumen 100 St. 4 M.
Fingerhut 100 St. 5 M. Goldlack 100 St. 20 M.
Bepflanzung sowie Instandsetzung von Gärten zu billigsten Preisen. Katalog gratis.
Fernr. 3804. **Erich Scherzer** Spezialgeschäft für Gärtnerei gärtn. Anlagen, Böllberger Weg 114.

Prima-Wringmaschinen
zu 10, 12 und 14 Mark unter Garantie.
Walzenbezüge billigst.
Karl Möller, Brüderstr. 9a, am neuen Amtsgericht.

Billige Umzugsgelegenheit.
Sofort geht 1 Möbelwagen leer von Münster nach Halle
Ende März „ 1 „ „ „ Torgau „ „
„ „ 1 „ „ „ Eilenburg „ „
15. April „ 1 „ „ „ Weißenfels „ „
25. März „ 1 „ „ nach Bebra
„ „ 1 „ „ von Merseburg nach Halle.
Alles Nähere Halberstädterstr. 3. **Herm. Siehting.**

Herrliche Haarwellung
erhält man ohne das Haar zu brennen, ohne Wickler, Haarkräuselapparate und Eisenzangen, sondern nur durch den ges. gesch.
Stab'schen Naturweller Loreley.
Hunderte v. Anerkennungen, größte Schonung d. Haares, a Karton Mk. 2.50, gegen Nachnahme Mk. 2.80. Prospekte gratis d. General-Vertreter A. Müller, Reform-Parfum, Leipzig-Stötteritz.

Wir haben
1 großen Posten eleganter
Herren-Anzüge
ganz unter Preis abzugeben!!

Herren-Anzüge	13	16	19 Mk.
statt	20	24	27 Mk.
Herren-Anzüge	21	24	29 Mk.
statt	30	35	42 Mk.

Berliner Mode-Haus,
5 Schmeerstrasse 5.

Zahn-Atelier
Halle a. S. **M. Brosig,** Steinweg 34, I.
Zahnersatz □ Plomben.
Zahnziehen, auch mit lokaler wie allgem. Betäubung etc. etc.
Gewissenhafte Behandlung. — Solide Preise.
— 18jährige Fachtätigkeit. —
Sprechstunde von 9—1 u. 3—6. Sonntags nach Anmeldung.
— Vom Hauptbahnhof 5 Minuten mit Linie 6. —

Ziehungsbeginn am Mittwoch den 22. März.
Lehrerinnen-Pensions-Anstalt
Geld-Lotterie.
12241 Gewinne von zus. 330 000 Mk.
Hauptgew. 100000 Mk., 50 000 Mk., 25 000 Mk., 10000 Mk. 2c.
Günstigste Gewinnchancen.
Lose a 3.60 Mk., Porto und Liste 30 Pfg. mehr, empfiehlt
Rich. Meye, Obere Leipzigerstraße 46.
— Telephon 3721. —

Straussfedern
werden schnell u. sauber gewaschen, gefärbt u. gekräuselt.
F. Geeler, Kl. Steinstr. 4.

Gestohlen wurde gestern nachm. a. 4 Rosplatze kl. Jungen ein kl. Handwagen (schmiedeis. Gestell, rot gestr.) Sitz best. aus Latten, grün gestrichen. Abzugeben Humboldtstr. 1, bei W. Meyer.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110319013/fragment/page=0026

Warum kaufen Sie nicht auf Kredit?

in dem ältesten und grössten
Waren- und Möbel-Kredithaus
Eichmann & Co.
Grosse Ulrichstrasse 51,
Eingang Schulstrasse.

Beachten Sie bitte unsere
6 Schaufenster.

Jeder erhält Waren auf Kredit!

Möbel auf Kredit
in allergrösster Auswahl.
Komplette Wohnungs-Einrichtungen,

1 Wohnzimmer, 1 Küche von 160 bis 220 M.	1 Wohn- und Schlafzimmer nebst Küche von 260 bis 340 M.	1 Wohn- u. Speisezimmer, Schlafzimmer u. Küche von 450 bis 750 M.
Mit 1 Kleiderschrank, 1 Bettstelle, 1 Matratze, 1 Keilkissen, 1 Spiegel, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Küchenstuhl, 1 Handtuchhalter. 15 bis 25 M. Anzahlung. Abzahlung wöchentl. 1 M.	Mit 1 Bettstelle, 1 Matratze, 1 Keilkissen, 1 Kleiderschr., 1 Wäscheschr., 1 Spiegelspind, 1 Spiegel, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Küchenspind, 1 Küchentisch, 2 Küch.-Stühle. 25 bis 40 M. Anzahlung. Abzahlung wöchentl. 2 M.	Mit 2 Bettstellen m. Matr., 2 Keilkiss., 1 Ankleideschrank 1 Waschtisch u. 2 Nachtschränkchen m. Marmor, 1 Anschr.-Spiegel m. Facettegl., 1 Handtuchh., 2 Stühle, 1 Büfett, 1 Speisetisch, 1 Divan 6 Rohrl.-Stühle, 1 Küchenspind, 1 Tisch, 1 Rahmen, 2 Stühle, 1 Handtuchhalter. 50 bis 75 M. Anzahlung. Abzahlung wöchentlich 3 M

Zur Ergänzung empfehle Teppiche, Portieren, Tischdecken, Gardinen, Stores, Läuferstoffe etc.
In besonderen Abteilungen:
Herren-Anzüge, Damen-Mäntel, Kinderwagen, Herren-Paletots, Damen-Kostüme, Federbetten, Herren-Wäsche, Damen-Wäsche, Schuhwaren.

Deutscher Reichstag.

Am Bundesratstisch: Delbrück, Wermuth.

Präsident Graf Schwerin-Löwitz eröffnet die Sitzung um 1 Uhr 20 Minuten mit einer Ansprache, in der er des 50jährigen Gedenktages der Vereinigung des Königreiches Italien gedenkt, und von einem namens des Reichstages an den Präsidenten der italienischen Deputiertenkammer gesandten Glückwunschtelegramme Mitteilung macht. Die Abgeordneten haben sich erhoben mit Ausnahme einiger Herren vom Zentrum und der Sozialdemokraten.

Hierauf wird die zweite Lesung des

Etats des Reichsamts des Innern

fortgesetzt. Bei Titel „Beitrag für den Verband deutscher Arbeitsnachweise" tritt der Abg. Severing (Soz.) für die paritätischen Arbeitsnachweise ein und wendet sich gegen die letzte Rede des Abg. Gisberts (Ztr.). Die bisherigen paritätischen Arbeitsnachweise befriedigen noch nicht völlig.

Nach weiteren Bemerkungen wird der Titel bewilligt.

Die Debatte über den Titel betreffend Deckung der dem Reich aus dem Kaligesetz usw. entstehenden Kosten wird zurückgestellt.

Beim Titel „Reichs-Schulkommission" wünscht Abg. Geck (Soz.) Gründung eines Reichsschulmuseums.

Beim Titel „Oberseeamt" erinnerte

Abg. Metzger (Soz.) an eine früher angenommene Resolution auf Vorlegung eines Gesetzes zur Ueberwachung der Seetüchtigkeit der Schiffe. Die letzten Unfälle, die die Slomanlinie betroffen haben, lassen dies als dringend nötig erscheinen. Die Seeleute haben ein Recht darauf, daß ihr Leben nach Möglichkeit gesichert wird. Die Regierung sollte eine Revision der Berufsgenossenschaften aufs ernsteste in Erwägung ziehen.

Ministerialdirektor v. Jonquières: Natürlich muß das Leben der Seeleute möglichst gesichert werden. Aber wir werden Verluste haben, so lange zur See gefahren wird. Es geht nicht an, jeden Mangel an Bord der Berufsgenossenschaft zuzuschreiben. Die Berufsgenossenschaft nimmt nur eine allgemeine Besichtigung vor. Für die Einzelheiten hat der Kapitän zu sorgen. Die drei Unfälle der Slomanflotte sind seit 1895, dem Untergange der Elbe, die erste wirklich große Katastrophe, die die deutsche Seeschiffahrt betroffen hat. Sie kamen vor in einer seit Jahrzehnten nicht mehr erlebten Sturmperiode, in der unzählige andere Schiffe verunglückten.

Abg. Schwarz-Lübeck (Soz.): Auf die Entscheidungen der Seeberufsgenossenschaft ist nicht viel zu geben. Die Besatzung unserer Schiffe ist oft viel zu schwach und minderwertig. Die Ausbildung auf den Schulschiffen ist nichts wert. Zur Beurteilung der Schiffe muß die Mannschaft herangezogen werden.

Abg. Kirsch (Ztr.): So bedauerlich auch die Unfälle der Slomanlinie sind, so ist nicht bewiesen, daß sie durch anderweitige Kontrolle hätten verhindert werden können.

Abg. Heckscher (fortschr. Vp.): Die Unfälle der Slomanlinie haben naturgemäß in Hamburger Seemannskreisen große Erregung hervorgerufen. Ich habe von vollständig unabhängigen Seeleuten gehört, daß gegen die Reederei Sloman absolut keine Vorwürfe zu erheben sind. Ebenso wenig gegen den Vorsitzenden der Seeberufsgenossenschaft. Trotz der betrübenden Katastrophen ist unsere Handelsschiffahrt in aller Welt voran.

Abg. Raab (wirtsch. Vg.): Die Seeberufsgenossenschaft, für die der Vertreter der Regierung allzu sehr eintrat, hat zweifellos Großes geleistet, ihre Tätigkeit ist aber noch jungen Datums. Von den Kapitänen ist nicht zu erwarten, daß sie sich den Reedern gegenüber weigern, mit untüchtigen Schiffen in See zu gehen, dazu gibt es zuviele stellenlose notleidende Kapitäne. Besserung ist erst möglich, wenn die alte Forderung nach einem Reichsschiffahrtsamt erfüllt ist.

Abg. Molkenbuhr (Soz.): So lange Kapitäne durch Reeder gemaßregelt werden können, wenn sie gegen die Geldinteressen der Reederei handeln, ist es leicht, den Kapitänen die Schuld an Unfällen zuzuschieben. Für die Sicherheit unserer Seeleute darf uns kein Opfer zu groß sein. Den Reedern muß das Gewissen geschärft werden.

Abg. Hormann (fortschr. Vp.): Für ein Reichsschiffahrtsamt liegt kein Anlaß vor. Man kann zu der Berufsgenossenschaft Vertrauen haben.

Das Kapitel wird bewilligt.

Es folgt Kapitel „Statistisches Amt."

Abg. Gamp (Rp.) wünscht möglichste Vereinfachung der Statistik.

Staatssekretär Delbrück sagt möglichste Berücksichtigung dieses Wunsches zu.

Abg. Rösicke (Bd. d. L.) wünscht eine Produktionsstatistik unserer Industrie.

Abg. Brey (Soz.) wünscht eine Statistik der gewerblichen Vergiftungen.

Abg. Dormann (fortschr. Vp): Die Ergebnisse der Betriebszählungen sollten möglichst bald festgestellt werden, damit sie für die Witwen- und Waisenversorgung bei der Reichsversicherungsordnung berücksichtigt werden können.

Staatssekretär Delbrück: Die ausgesprochenen Wünsche entspringen zum Teil einem übertriebenen Partikularismus, der Gespenster sieht und diese mit Hilfe der Presse noch größer macht. Die Ergebnisse unserer Statistiken festzustellen, dauert tatsächlich zu lange und wird zu teuer. Auf eine Anregung des Vorredners, die Statistischen Landesämter einzuschränken oder sie zu beseitigen, muß ich erwidern, daß ich dazu kein Mittel habe, außerdem wäre dies aus praktischen Gründen nicht angängig. Auf die Bemerkung des Abg. Czarlinsky (Pole), bei der Volkszählung sollten die Polen inbezug auf die Muttersprache nicht als Deutsche, sondern als Polen gezählt werden, erwidert der Staatssekretär, daß diese Klagen vor das Abgeordnetenhaus gehören, da die Ausführung der Volkszählung Sache der Landesregierung wäre.

Das Kapitel wird bewilligt. Hierauf verliest der Präsident Graf Schwerin-Löwitz eine Dankdepesche des italienischen Kammerpräsidenten für die Kundgebung des Reichstages.

Sodann vertagt sich das Haus auf morgen 11 Uhr. Fortsetzung der heutigen Beratung. Schluß 8¼ Uhr.

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Am Ministertisch: v. Trott zu Solz.

Der Präsident v. Kröcher eröffnet die Sitzung 11 Uhr 15 Min. Zunächst wird ein schleuniger Antrag, das beim Ehrengericht der Anwaltskammer Berlin gegen den Abg. Dr. Liebknecht (Soz.) schwebende Verfahren für die Dauer der Session einzustellen, der Geschäftsordnungskommission überwiesen.

Hierauf wird die Beratung des

Kultusetats

beim Kapitel „Höhere Lehranstalten" fortgesetzt.

Abg. Siebert (konf.): Für Bürgerkunde sollten keine besonderen Unterrichtsstunden eingeführt werden. Der Jugend sollten die nationalen Festspiele zugänglich gemacht werden. Wir unterstützen den Antrag Viereck (freikons.), wonach auf das Pensionsdienstalter der Oberlehrer, soweit eine Dienstzeit vor dem Jahre 1892 in Betracht kommt, diejenige Hilfslehrerdienstzeit anzurechnen ist, während der der Hilfslehrer an einer öffentlichen höheren Lehranstalt fortlaufend Unterricht erteilt hat. Bedauerlich ist es, daß an den preußischen Gymnasien die Schüler aus den übrigen Bundesstaaten als Ausländer angesehen werden.

Abg. Dr. Heß (Ztr.): Den Gymnasien darf nicht Abbruch geschehen, weil ihre Bildung ein Gegengewicht gibt gegen den allgemeinen Realismus unserer Zeit. Die städtischen Anstalten des Westens sollten besser subventioniert werden. Die einheitliche Regelung der dienstlichen Verhältnisse der Lehrer an den höheren Lehranstalten ist von großer Bedeutung. Den städtischen Kuratorien dürfen gewisse Rechte über die höheren Schulen nicht vorenthalten werden.

Abg. Dr. Maurer (ntl.): In der Oberrealschule sollte das Latein fakultativ sein. Würde die Auffassung des Ministers, daß es unbedenklich sei, daß Lehrer unterrichten, die den Modernisteneid geleistet haben, da sie ja an den staatlichen Lehrplan gebunden seien, zu einer allgemeinen Auffassung, dann würde es mit der Freiheit der Jugenderzieher vorbei sein. Wir haben zu viel katholische Lehrer in Deutsch und Geschichte. Hätten wir nur eine Schrift, wie die Lateinische, dann wäre Platz für die Stenographie.

Abg. Viereck (freikons.): Bürgerkunde kann in Deutsch und Geschichte mit gelehrt werden. Der Redner begründet sodann den schon erwähnten Antrag Viereck, betreffend Anrechnung der Hilfslehrerdienstzeit. Mit zur Beratung steht ein zweiter Antrag Viereck, wonach bei einer Anzahl von höheren Lehranstalten der östlichen Provinzen die russische Sprache an Stelle des Englischen als fakultativer Lehrgegenstand aufgenommen werden soll.

Kultusminister v. Trott zu Solz: Die Unterrichtsverwaltung sucht der öffentlichen Kritik da Rechnung zu tragen, wo das Gewollte gut und zweckmäßig ist. Ueber die Erhaltung des humanistischen Gymnasiums habe ich mich bereits in der Kommission ausgesprochen. Die Zunahme der Realschulen tut ihm keinen Abbruch. Wir müssen an den verschiedenen Typen der höheren Schulen festhalten. Deshalb bin ich auch dagegen, den Oberrealschulen den fakultativen Lateinunterricht zu geben. Eine engherzige Disziplin wollen wir an den höheren Schulen nicht; freie Regungen wollen wir nicht unterdrücken. Die Direktoren sollen sich den Lehrern gegenüber auch als Kollegen fühlen. Für weitere Fortbildung der Lehrer sind besonders Kurse in Berlin, Göttingen, Breslau und anderen Städten eingerichtet. Außerdem ist für naturwissenschaftliche Fortbildung an der Zoologischen Station in Neapel Gelegenheit gegeben. Die Nachteile des Berechtigungswesens müssen möglichst ausgeglichen werden. Den Rektoratsschulen, die sich in Westfalen und in der Rheinprovinz ausgebildet haben, will ich nicht entgegentreten. Ich kann mich aber nicht entschließen, den Abiturienten dieser Schulen den Uebergang in die höheren Schulen zu erleichtern. Die Unterweisung in der Bürgerkunde kann in Deutsch, Geschichte, auch in den alten Sprachen und Geographie geschehen. In den höheren Schulen soll auch die Lust am Wandern, Segeln, Rudern gefördert werden. Ich werde dafür sorgen, daß Uebertreibungen vermieden werden.

Nach weiterer unerheblicher Debatte, die sich um die Anträge Viereck dreht, und deren Ablehnung regierungsseitig gewünscht wird, und in deren Verlauf der Abg. Liebknecht (Soz.) einen Ordnungsruf erhält, werden die Ausgaben für Anstalten auf Grund rechtlicher Verpflichtung bewilligt. Die beiden Anträge Viereck werden angenommen.

Die Weiterberatung wird auf heute abend 7½ Uhr vertagt.

In der Abendsitzung werden die ordentlichen Ausgaben des Kapitels bewilligt.

Das Extraordinarium wird nach unerheblicher Debatte gleichfalls genehmigt.

Damit ist die zweite Beratung des Kultusetats erschöpft.

Nächste Sitzung Sonnabend 11 Uhr. Etat des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten. Erste und zweite Beratung des Ausführungsgesetzes zum Reichswertzuwachssteuergesetz. Etat des Finanzministeriums. Schluß nach ½12 Uhr.

Umzugshalber enorme Preisermässigung.

Sämtliche
Frühjahrs-Neuheiten
sind in grösster Auswahl eingetroffen.
Um in meinem jetzigen Lokale möglichst zu räumen, sind die
Preise ganz enorm herabgesetzt!!
Günstigste Gelegenheit zum Einkauf der
Herren- und Knaben-Bekleidung.
Moritz Cahn
Grosse Ulrichstrasse 11, gegenüber Warenhaus M. Bär.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110319013/fragment/page=0027

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Stöffgen.

Sonntag 2 Gala-Vorstellungen: nachmittags 4, abends 8 Uhr.
Nachm. kleine Preise. 1 Kind frei. Kinder halbe Preise.
Auch nachm. das große ungekürzte Programm.
Neu! Zirkus in der Walhalla. Neu!
Marquise Dassie m. ihren 7 Ponys.
Zirkus Avilo aus England. :: Werner & Amoros
„Beim Flirten erwischt". :: Mstr. Claudius.
Gastspiel: Der spanische Caruso.
Bernhard Posen. ::: Jacques Bronn. ::: Las Hernandez.
Mayo :: Maly :: Der Biograph.
Trotz des kostbaren Programms gewöhnliche Preise.

Literarische Gesellschaft Halle a. S.

Sonntag den 20. März cr., abends 8¼ Uhr im Saale der Loge zu den 3 Degen (Paradeplatz)

Vortrags-Abend

Freiherr Fritz von Ostini (München)

„Eigene Dichtungen."

Zutritt haben nur die Mitglieder der Literarischen Gesellschaft gegen Ausweis durch die Mitgliedskarte.
Beginn des Vortrages pünktlich 8¼ Uhr.
Der geschäftsführende Ausschuss.

Robert Franz-Singakademie

(Musikalische Leitung: Professor O. Reubke.)
Freitag den 24. März 1911 abends 7 Uhr in der Marktkirche

Der Messias,

Oratorium für Chor, Soli und Orchester von G. F. Händel.
Bearbeitung von Robert Franz.
Solisten:
Sopran: Königliche Kammersängerin Frau Anna Kaempfert-Frankfurt a. M.
Alt: Konzertsängerin Fräulein Agnes Leydhecker-Berlin
Tenor: Herr Konzertsänger Georg Fauk-Berlin
Bass: Herr Hofopernsänger Franz Gessner-München
Orgel: Herr Organist Henke!
Chorleiter: Herr Chordirektor Klengel.
Orchester: Die Kapelle des Füsilier-Regts. General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeburg, Nr. 36).
Bechstein-Flügel
aus dem Magazin der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.
Eintrittskarten zu 4.10, 3.10, 2.10 und 1.55 M. für Nichtmitglieder vom 18. d. Mts. ab in der
Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch,
Alte Promenade 1a. — Fernspr. 1190.

Flügel und Pianos

der Weltfirmen

C. Bechstein u. Grotrian-Steinweg Nchf.

Alleinvertrieb: Hofmusikalienhandlg. Reinh. Koch.

Saalschloss-Brauerei.
Sonntag den 19. März, nachm. ½4 bis abends 11 Uhr
Zwei Militär-Konzerte.
der Kapelle des Füsilier-Regts. General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeburgisches Nr. 36).
Leitung: Kgl. Obermusikmeister R. Fister. — Eintritt 35 Pf.
Abonnementskarten 10 Stück 2 Mk. F. Winkler.

Eintritt **Café Freischütz.** frei!

Heute Sonntag:
Grosser Walzer-Abend.

Burg-Kino Triftstraße 22.

Heute prachtvolles Programm: St. Guillians, herrliches Naturbild. Traum eines Kindes, schönes Drama. Familienleben der Vögel, hochinteressante Aufnahme. Sherlok Holmes unter Bauernfängern. Freund Lehmann, zum Beknaeln. Der Nörgler, schönes Lebensbild. Eine Reise gratis, zum Totlachen. Man lernt nie aus, tolle Komödie. Der Freund, ergreifendes Drama. — I. Platz 30 Pfg., II. Platz 20 Pfg., Kinder 10 Pfg.

Schützenhof, Heide-Park.

Morgen Sonntag großes **Tanzkränzchen!!**

Fecht-Anstalt des Deutschen Krieger-Bundes.

Protektorinnen: Ihre Majestät Kaiserin Auguste Victoria.
Ihre Königl. Hoheit Kronprinzessin Cecilie.
Ober-Kriegerfechtschule Nr. 52 zu Halle a. S.
Zum Besten der Kriegerwaisen findet am Sonntag d. 19. März 1911, abends 8 Uhr ab in den „Thalia-Sälen" eine

Wohltätigkeits-Aufführung

beinhaltend in musikalischen, gesanglichen und theatralischen Darbietungen statt.

Der Vorstand.

Rieder von Riedenau, Major a. D. Ehrenpräsident.
Priebe, Vorsitzender. Rackwitz, Sattlermeister. Kühn, Schriftführer.
Gönner der Oberfechtschule:
von Werther, Loeb,
Generalleutn. u. Kom. d. 8. Div. Generalmaj. u. Kom. d. 8. Kav.-Br.
Sträbing, Generalmajor a. D. Frhr. v. Troschke, Oberst und Regimentskommandeur. Rübsamen, Oberst a. D. und Bez.-Kommand.
Frhr. v. d. Horst, Oberstleutnant a. D. Dr. phil. R. Lehmann, Geh. Kommerzienrat. von Vallet des Barres, Oberstleutnant a. D.
Schneider, Divisionspfarrer.
Billettvorverkauf in den Geschäften: Kitzing, Schmeerstr., Steinbrecher & Jasper, Scharrenstr., Ecke Geiststr., Vietzke, Geiststr., Heise, Händel-Ecke Bernburgerstr., Rackwitz, Bernburger-Ecke Ludwigs Buchererstraße.

Flügel * Pianinos

Blüthner, Steinway, Ibach, Feurich, Irmler, Foerster.

B. Döll,
Gr. Ulrichstr. 33/34. Tel. 635.
Kauf. Miete.

Tanz-Unterricht!

Der Sommerkursus meines Privat-Tanzzirkels beginnt Mittwoch den 26. April in den Thalia-Festsälen, Geiststr. 42a. Gefl. Anmeldung erbitte in meiner Wohnung, Brandenburgerstraße 1, I.
Kleiner Zirkel, sowie Einzel-Unterricht zu jeder Tages- und Abendzeit schnell und sicher, ungeniert. A. Frebe, Tanzlehrer.

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.
Leipziger Schauspielhaus.
Sonntag, 19./3., Zaza.
Dienstag, 21./3., Heimat.
Mittwoch, 22./3., Wann kommst Du wieder?
Donnerstag, 23./3., Zaza.
Freitag, 24./3., Simson und Delila.
Sonnabend, 25./3., Weh' dem, der liebt!
Sonntag, 26./3., Die zärtlichen Verwandten. Das Versöhnungsfest.
Montag, 27./3., Tartuffe.
Neues Operetten-Theater.
Sonntag, 19./3., Das Musikantenmädel.
Montag, 20./3., Die Sirene.
Dienstag, 21./3., Das Musikantenmädel.
Mittwoch, 22./3., Die Sirene.
Donnerstag, 23./3., Das Musikantenmädel.
Freitag, 24./3. u. Sonnabend, 25./3., Die Sirene.
Sonntag, 26./3., Das Musikantenmädel.
Montag, 27./3., Die Sirene.

LICHT-SPIELE

— Neumarktstrasse. —
Ecke Geiststrasse.

Sehenswert!
Ein Brand in Moskau.
Eines Verbrechers Aufopferung.
Der Teufel Lionelly
sowie das übrige flimmerfreie Programm.

Gasthof Schlettau a/S.

Morgen Sonntag d. 19. März von früh 9 Uhr ab
Bockbier mit Speckkuchen.
Von nachmittags 3½ Uhr ab
:: Bailmusik. ::
Hierzu ladet freundlichst ein
Brömme.

Fernspr. 2926.

Bockbier.
Pfannkuchen.
Windbeutel mit Sahne.

Kristallhalle,

Harz 51.
Morgen Sonntag den 19. März
Feuerrüpel-Konzert.

Geschirrführer-Verein

zu Halle a/S.
Unser Kränzchen findet Sonntag d. 19. d. Mts., nachmittags 4 Uhr im Paradies statt, wozu freundlichst einladet
Der Vorstand.

Skatspieler

finden jeden Nachmittag Anschluß Badischer Hof, Leipzigerstr. 39.

Ammendorf.

„Gasthof zum Elsterstal".
Sonntag den 19. März Tanzkränzchen des Musikervereins Ammendorf
Der Vorstand.

Neue Damenbedienung.

Café Neue Welt,
An der Schwemme 2.

Hochst. Butch- und Kletterrosen billigst Gärtn. Hlensch, Canenaerweg.

Glasschilder

liefert in eleganter Ausführung u. preiswert

Hans Hallfarth,

Telephon 2209. Geiststrasse 39. Telephon 2209.

Moderner Ladenbau,
Schaufenstergestelle,
Glasschaukästen. :: ::

Nur für Herren

welche Wert auf elegante Garderobe legen, bietet sich Gelegenheit, sich in dem Kaufhaus für Herren-Bekleidung mit gebrauchter moderner Kleidung zu versehen. Wir beziehen unsere Anzüge, Paletots etc. teils aus ersten Abonnementshäusern, teils von Herrschaften, Doktoren etc., die bei ersten Schneidern arbeiten lassen. Es bietet sich daher für jedermann ganz enorme Auswahl, da sich unsere Garderoben durch besonders gute Verarbeitung (vielfach auf Seide) und tadellosen Sitz auszeichnen. Wir empfehlen gebrauchte Anzüge 10 M., 14 M., 20 M. etc., Paletots 8 M., 12 M., 18 M. etc. Gesellschafts-Anzüge werden billigst verliehen.
Abteilung II Neue Garderoben.

Kaufhaus für Herren-Bekleidung, G. m. b. H.,
nur Leipzigerstr. 17, 2 grosse Schaufenster nur
Bitte im eigenen Interesse auf Hausnummer zu achten.

Gelegenheitskauf!

Möbel-Ausstattungen,
selbstgearbeitete, sehr haltbare
Plüschgarnituren, Plüschsofas, Matratz., Vertikows, Schränke, Schlafzimmer, Küchen, Speisezimmer
in bester Ausführung.

Wilh. Lutter, Schulstr. 1.
Kein Laden.
Eigene Werkstätten. — Part., I., II., III. Etg.
Ueberraschend grosse Auswahl.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.
Sonntag den 19. März, nachm. 4 u. abends 8 Uhr: 2 gr. Vorstellungen.
In beiden: Das völlig neue Pracht-Programm.
W. Collin's **„Triumph der Schönheit,"**
Terrakotta-Imitationen in hochkünstlerischer Ausarbeitung, gestellt von 4 Damen.
The Pollos, die besten komischen Excentrics.
5 Romantiques, Damen-Gesang- und Tanz-Ensemble.
2 Overgrands, akrobatisch. Kraft-Potpourri, 1 Dame, 1 Herr.
Lilly u. Fred Irwing mit ihrem hochkomischen Sketch „Im Walzerfieber."
Hermann Kunz, Humorist mit völlig neuem brillanten Repertoir.
3 Rostocks, vorzüglicher Luftakt, ausgeführt von 3 Damen.
Mia Harden, Konzertsängerin.
Dröse's Belograph, optische Berichterstattung.

CIRCUS Cyrill Hatlé

Das Monstrum aller europäisch. Zelt-Circusse

Halle a. S. — Rossplatz. (Fernspr. 1377.)
Heute Sonnabend den 18. März abends 8¼ Uhr
Grosse Gala-Premiere.
Sonntag den 19. März
2 grosse brillante Vorstellungen
nachm. 4 und abends 8¼ Uhr.
Billetts im Vorverkauf zu den Abend-Vorstellungen im Zigarrengeschäft von Steinbrecher & Jasper, Markt, und an der Zirkus-Kasse.

Geld-Preiskegeln

Sonntag den 19. u. 26. März, 2. u. 9. April 1911 von vormittags 11 Uhr ab im Vereinshause des Ersten Schrebervereins Halle-Süd, Beesenerweg 60. — Preise: 100, 75, 60, 50 Mk. usw. 3 Schub 40 Pfg. Ueberschuß für Milchkolonie zum Besten hilfsbedürftiger Volksschulkinder von Nichtmitgliedern.
Die Vereinsräume bieten angenehmen Familienaufenthalt.

Direkt an Private
liefern wir vom einfachsten bis zum elegantesten Genre unter strengster Diskretion
Elegante Wohnungs-Einrichtungen,
einzelne Speise-, Wohn-, Herren- u. Schlafzimmer, Klubsessel, Teppiche, Pianos etc. zu Originalpreisen gegen 5 % Zinsvergütung auf bequeme

Teilzahlung.

Kein Abzahlungsgeschäft. Kein Inkasso durch Boten. Kataloge werden nicht versandt. Unser Vertreter wird demnächst in dortiger Gegend sein, erbitten gefl. Mitteilung, wann dessen unverbindlicher Besuch zwecks Vorlegung unserer Muster und Zeichnungen erwünscht ist.
Möbel-Versandhaus Alfred Sachs & Co., Berlin SO., Köpenickerstr. 126a.

Zum Umzug.

Abnehmen u. wieder anschließen von Beleuchtungskörpern sowie alle Installationsarbeiten führ. fachgemäß aus.
Glass & Franke, Gr. Steinstr. 69. Tel. 862.

Ganz besonders billiges Angebot!

Wir empfehlen zu
:: :: spottbilligen Preisen: :: ::
Grosses Lager in
Gardinen
abgepasst und vom Stück, in creme und weiss.
Stores
Lambrequins
Scheibengardinen
Tüllbettdecken.
Damassierte Rouleauxstoffe.
Glatte Köperstoffe in verschiedenen Breiten.
Zum Umzuge!
:: Aeusserst billige Preise! ::

Geschw. Wolff,
Manufakturwaren, Spezialität Reste.
Leipzigerstrasse 37, part., gegenüber „Rotes Ross".

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110319013/fragment/page=0028

TULPE — **Täglich Soupers** (von 6 Uhr an) 1.50 und 2.50 Mk. in geschmackvoller Zusammenstellung. — Kaiser-Malosol-Kaviar in Original-Portionsdosen. :: Ia. schwere Holländer Austern und Austerngerichte. — **Sonntag Diner- u. Souper-Musik.**

Saal der Loge zu den 3 Degen, Marktplatz.
Mittwoch den 22. März, abends 8¼ Uhr:
Lustiger Abend
Marcell Salzer
Humoristische Schlager-Revue: Die lustigsten Stücklein und Schwänke aus dem diesjähren u. sämtlichen früheren Programmen.
Karten zu 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 bei **Heinrich Hothan.**

Mozartsaal — Weidenplan 20.
Dienstag den 21. März, abends 8 Uhr
Konzert des Pianisten
Artur Reinhold
unter Mitwirkung von **Ella Pfeifer** (Gesang).
Klavierbegleitung: **Karl Neubert.**
Konzertflügel: **Karl Rönisch** aus dem Magazin **Albert Hoffmann**, Leipzigerstraße.
Karten zu 3.10, 2.10, 1.05 bei **Heinrich Hothan.**

Neues Programm.

Treffpunkt aller Weinkenner ist die
Spanische Weinhalle am Hallmarkt.
Täglich ab 7 Uhr
Gr. Konzert des Tonkünstler-Trio
Dir. **K. Liebeck.**
Gleichzeitig empfehlen wir unsere echten **spanischen Naturweine**, frisch vom Fass, per ¼ Liter von **25** Pf. an; über die Strasse per Liter von 80 Pf. an.

Hotel Europa
am Riebeckplatz. Telephon 562.
Vornehmes **Familien-Restaurant.**
Diner von 12—3 Uhr, ohne Weinzwang, auch im Abonnement. Erstklassige Biere. **Vorzügliche Küche.** ff. Weine.
Jeden Abend **Spezialgerichte** zu kleinen Preisen.
Karl Kanis.

Hotel Goldener Ring.
Jeden Sonntag abend ab 7½ Uhr
Künstler-Konzert.
Soupers. Reichhaltige Abendkarte, ¹/₁ u. ½ Portionen.
Ausschank hiesiger u. Export-Biere

Wintergarten.
Sonntag den 19. März 1911 im grossen Spiegelsaal
Gr. Extra-Militärkonzert
vom Tromp.-Korps des Mansfelder Feld-Art.-Regts. Nr. 75.
Eintritt einschl. Billetsteuer 35 Pf. Karten giltig.
Nach dem Konzert **Gr. Ball.**

American-Theater.
Joachim Murat.
Vom Gastwirtssohn zum König. Historisch.
Der bestürmte Junggeselle.
Größter humoristischer Schlager.

Rabeninsel.
Hoffmann's Ueberfahrt
zu jeder Zeit geöffnet.

Leist-Bräu,
Bürgerl. Speise-Lokal, am Leipzig. Turm, früher „Gold. Löwe".
Sonntag Künstler-Konzert. Peter Keim.

Stadt-Theater in Halle.
Sonntag den 19. März,
Nachmittags:
20. Fremdenvorst. zu Schauspiel-Preisen.
Anfang 3 Uhr. Ende 6¼ Uhr.
Tannhäuser
und der Sängerkrieg auf Wartburg.
Romantische Oper von Richard Wagner. Spielleitung: Raven.
Musikalische Leitung: L. Sauer.

Hermann, Landgraf von Thüringen	Fr. Schwarz.
Tannhäuser	O. Lähnemann.
Wolfram v. Eschenbach	O. Rudolph.
Walter v. d. Vogelweide	Fritz Grafelli.
Biterolf	Theo Raven.
Heinrich der Schreiber	Karl Tallard.
Reimar v. Zweter	K. Kuthoffer.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Albine Nagel.
Venus	St. Preismann.
Ein junger Hirt	Jrmg. Kühn.

Abends:
182. Vorstell. im Abonn. 2. Viertel.
Anfang 8 Uhr. Ende 10¼ Uhr.
Glaube und Heimat.
Die Tragödie eines Volkes in 3 Akten von Karl Schönherr.
Spielleitung: Walter Sieg.

Christoph Rott	Alb. Friedrich
Peter Rott	Dr. P. Tendahl.
Der Alt-Rott	W. Eichstaedt.
Die Rottin	Else Schlöfer
Der Spaß	J. Zimmermann.
Die Mutter d. Rottin	M. Brandow.
Der Sandverger	Walter Sieg.
Die Sandvergerin	W. Wilden.
Der Unterregger	Dr. O. Liebscher.
Der Engelbaur	Georg Thies.
Ein Reiter	Hellm. Pfund.
Der Gerichtsschreiber	R. Stahlberg
Der Bader	Karl Tallard.
Der Schuster	Ludm. Trier.
Der Kesselflicker	Wolf G. Rudolph.
Das Straßentraveerl	Lotte Voß.

Spielt zur Zeit der Gegenreformation in den österreichischen Alpenländern.

Montag den 20. März.
183. Vorstell. im Abonn. 3. Viertel.
Anf. 7½ Uhr. Ende geg. 10¼ Uhr.
Die Grossstadtluft.
Schwank in 4 Akten von Oskar Blumenthal und G. Kadelburg.
Spielleitung: Georg Thies.

Martin Schröter	Walter Sieg.
Sabine	J. Zimmermann.
Walter Lenz	Hellm. Pfund.
Antonie	W. Wilden.
Bernhard Genye	R. Stahlberg.
Fritz Flemming	Gust. Rudolph
Dr. Crusius	Georg Thies.
Frau Dr. Crusius	M. Brandow.
Rektor Arnstedt	W. Eichstaedt.
Frau Rektor Arnstedt	M. Läßben.

Neues Theater.
Direktion: E. M. Mauthner.
Sonntag 4 Uhr KLEINE PREISE.
Die Wildente.
Schauspiel in 5 Akten v. H. Ibsen.
8. Zum 1. Male: Novität.
Leutnants der Reserve.
Montag zum 1. Male wiederholt:
Leutnants der Reserve.
Vor und nach dem Theater
— die vortrefflichste Küche —
— die edelsten Weine —
im **Weinhaus Brostowski.**

Franz Frank
Konzert- und Oratoriensänger.
Sologesangschule.
Prospekte in den Musikalien-Handlungen. Anmeldungen erb. **Wilhelmstraße 17.**

Mittagstisch
mit Wein 1 Mk.
Spanische Weinhalle,
am Hallmarkt.

Mittelpunkt
Nicolaistr. 12.
Heute **Konzert**
auf 25 Instrumenten.

Café Roland.
Täglich Konzert,
ausgeführt vom
Elite-Tonkünstler-Ensemble
unter Leitung des Kapellmeisters und Komponisten **R. Kipke.**
Sonntags
Familienkonzert.
Anfang 4 Uhr nachmittags.

Tonbild-Bühne
Schmeerstr. 25.
Kunst, Wissenschaft, Ernst u. Humor.
Programm v. 12.—24. März.
1. **Musikstück.**
2. **Kino-Journal.** Optische Berichterstattung.
3. **Der alte Schauspieler.** Rührendes Drama.
4. **Max mit'm Schwung hat eine Braut gefangen.**
5. **Der Fernsprecher.** Spannendes Drama.
6. **Eine Reise durch das nördliche Eismeer.**
7. **Tontollini im Auto.** Hum. Szene, sehr originell. !!! Neu !!!
8. **Ein Hydroplan.** Hochinteressante Aufnahme.
9. **Reizendes Tonbild.**

Zum Schultheiss
Poststrasse 5.
Angenehmes, rauchfreies Lokal.
Menü:
Bouillon mit Einlage.
Krebssuppe.
Zander in Butter.
Erbsen und Spargel mit Pökelzunge.
Rostbeef in Champignonsauce.
Aal in Gelee.
Junge Poularde.
Kalbsnierenbraten.
Salat od. Kompott.
Apfelsinen-Creme.
Stamm: Kalbsrücken, Spargelsalat.
Frikassee von Huhn.
Schnitzel nach Steinpilze.
K. Völkner, Oekonom.

Zoolog. Garten.
Sonntag den 19. März nachmittags 3½ Uhr
Konzert
vom Orchester der 75er.
(Musikmeister **Steuer.**)
Eintrittspreis:
Erw. 50 Pf. Kinder 30 Pf.
Bis mittags 12 Uhr:
Erw. 30 Pf. Kinder 20 Pf.

Delitz a. B.
Sonntag den 19. März
Musiker-Ball,
wozu freundlichst einladen
Die Musiker.
— Anfang ½8 Uhr abends. —

Kröber's Ball-Lokal
Hardenbergstr. 1.
Sonntag den 19. d. Mts.
Narren-Fest mit Ball.

Beuchlitz
Sonntag den 19. d. Mts.
Tanzmusik.
Ergebenst lader ein
E. Müller.

Obstweinschänke
Büschdorf.
P. Probst.
Sonntag den 19. März
ff. Bockbier u. Eierkuchen.
Jeden Montag u. Donnerstag
Gr. Schlachtefest.
Bernh. Borgis, Domplatz 10.
Fernsprecher 1833.
Täglich frisches Gehacktes, Bratwurst und frische Wurst, a Pfund nur 100 Pfg.

Quetz.
Sonntag den 19. März von abends 7 Uhr an
:: Tanzmusik. ::
Hierzu ladet freundlichst ein
R. Grosse.
Gutes dauerhaft. Gummiband (für Strumpfbänder) kauft man bei **M. Schnee Nachf.,** Gr. Steinstr. 84.

Café Kronprinz,
Grosse Ulrichstrasse 16.
Elegantes Wiener Café. :: **Neu renoviert.**
Angenehmer Familien-Aufenthalt.
Täglich bis 3 Uhr nachts geöffnet.
Die neuesten Depeschen liegen aus.

Heute alles nach dem
Bratwurstglöckle.
Glänzendes Programm.
Wochentags Entree frei!

Altenburger Hof.
Täglich Konzert von
Aug. Bornschein's
Damen-Blas-Orchester
„Ariele".
Sonntags 11½ Uhr „Matinee".

Kaiser-Säle.
Ab Sonnabend den 18. März 1911:
Kurzes Gastspiel
des allbekannten und beliebten **Wiener Kapellmeisters,** Herrn
Joh. Autheried
mit seiner aus **30 erstklassigen Wiener Künstlern** bestehenden Kapelle.
Beginn ½8 Uhr, am Sonntag ½6 Uhr.

Wintergarten
im Café
Gastspiel des weltberühmten **Geigenkönigs**
Lajos **Rigo**
vom 16. bis 31. März.

Ball- und Gesellschafts-Haus **Deutscher Kaiser,** Dessauerstr. 12.
Sonntag den 19. März **BALL.** Anfang 5 Uhr.

Neu! **Bier-Palast** Neu!
Täglich
Italienisches Damen-Orchester.
7 Damen. Dir. **Zechini.** 1 Herr.

Nur bis 31. März ds. Js.
Gratis erhält ein jeder
1 Bromsilber-Vergrösserung
30×40 Bildgrösse
von **seinem eigenen Bild,** wer sich
von heute bis Ende d. Mts.
in unserem Atelier 1 Dutzend Bilder von **4 Mark** an bestellt.

Glanzbilder:		Mattbilder:	
12 Visites	1.00	12 Visites	4.00
12 Cabinets	4.00	12 Cabinets	8.00

Vereins-Aufnahmen, Hochzeitsgruppen zu jeder Zeit, in und ausser dem Hause, zu sehr billigen Preisen.
Geöffnet an: Sonntagen von 8—2 Uhr, auch während der Kirchzeit, Werktagen von 8—7 Uhr.
Garantie für grösste Haltbarkeit.
Photographisches Atelier und Vergrösserungs-Anstalt
Samson & Co.
Poststraße 910, Halle, a. S., vis-à-vis dem Kaiser-Denkmal.
Grösstes und billigstes Atelier am Platze.
Tadelloseste Ausführung. Abends bei elektrischem Licht.

B. Bernhardt's Konzerthaus
Oberpollinger.
Im Reiche der Hölle!
Frühschoppen, nachm. u. abends.
Dalmatia,
intern. Tamburitza-Ensemble. Grossart. Dekorat.

Raben-Insel.
Etabl. Leonhardt.
Einem geehrten Publikum halte meine Lokalitäten zum gefl. Besuch bestens empfohlen.
Hochachtend
A. Leonhardt.

Etabl. Kurzhals.
Sonntag den 19. März von nachm. 3 Uhr an
gr. Konzert,
ausgef. vom **Rohland-Orchester** unter persönlicher Leitung des Musikdirektor **F. Rohland.**

C. Schrapler's Dampfschifffahrt,
Alsterstelle Unterplan. Tel. 3003.
Sonntags v. nachm. 2 Uhr an Dampfverkehr nach der Rabeninsel.
Die Ueberfahrt (Fahrt) in Vollgera steht täglich von früh an zur gefl. Benutzung. Jedermann a Person 3 Pf. **R. Just.**

AUF, ZUR QUELLE DER JUGEND!

An Jahren noch jung,
An Körper und Geist schon ein Greis,
Doch nur so lang
Er von meiner Heilmethode nichts weiss.

Ist Ihr Zustand ein solcher? Mangeln Ihnen Männlichkeit und Energie? Bedrückt Sie ein Leiden irgend welcher Art?

Der Erfolg der Studien meines ganzen Lebens ist:

„MEINE ELEKTRISCHE HEILMETHODE".

Es ist dies die wirksamste Selbstbehandlungs-Methode mittelst Elektrizität, die durch meine höchst vollkommenen Körperapparate mit acht verschiedenen Spezialbinden für Männer bezw. Frauen dem kranken Körper zugeführt wird.

Der **elektrische Lebensstrom** wirkt bei denselben andauernd während des Schlafes auf Sie ein. Er verleiht dem Blute neues Leben und stärkt Nerven und Muskeln. Sie erwachen am Morgen frisch und kräftig und sind wohl gerüstet für des Tages Werk.

Ich biete Ihnen die Gelegenheit, sich

„MEINER ELEKTR. HEILMETHODE"

WÄHREND 60 TAGEN VERSUCHSWEISE

zu unterziehen, ohne dass Sie auch nur einen Pfennig mir im voraus zahlen oder hinterlegen.

KOSTENLOS!

Ich bin bereit, Ihnen auf Wunsch meine prachtvoll illustrierte Broschüre:

„GESUNDHEIT IN DER NATUR"

gratis und franko zu übersenden. Dieselbe enthält eine Reihe von Angaben bezügl. Erlangung und Erhaltung vollkommener Gesundheit, welche jeder Mann und jede Frau kennen sollten, und beschreibt auch meine elektrische Heilmethode.

Schreiben Sie mir noch heute und geben Sie mir genauen Aufschluss über Ihren Fall. Ich werde denselben sofort prüfen und dafür sorgen, dass Sie ohne Aufschub meine Behandlung beginnen können.

Dr R. F. SANDEN, 14, Rue Taitbout, PARIS (Frankreich)

Bitte lesen!!

Beim Einkauf von

Henkel's Bleich-Soda

achte man genau auf untenstehende Packung und weise Nachahmungen, da meistens minderwertig, energisch zurück.

Erstklassige Roland-Fahrräder, Näh-Landw.- u. Sprechmaschinen, Uhren, Musikinstrumente u. photogr. Apparate auf Wunsch auf Teilzahlung. Anzahlung bei Fahrrädern v. 20 Mk. an. Abzahlung 7—10 Mk. monatlich. Bei Barzahlung liefern Fahrräder schon v. 52 Mk. an. Fahrradzubehör u. Waffen sehr billig. Katalog kostenlos.
● **Roland-Maschinen-Gesellschaft** ●
in Köln 49.

Piano-Sessel,
Piano-Lampen,
Taktmesser,
Notenständer
in reicher Auswahl

Ritter

Hof-Lieferant, Halle a. S.
Obere Leipzigerstrasse 73, im Piano-Magazin.

Ueppige Büste
schöne volle Körperformen durch **Busenmährpulver „GRACINOL"**. Vollständig unschädlich, in kurzer Zeit geradezu überraschend. Erfolge, ärztlich empfohlen. Garantieschein. Machen Sie einen letzten Versuch, es wird Ihnen nicht leid tun. Kart. Mk. **2.—**, 3 Karton zur Kur erf. 5 Mk. Porto extra, diskr. Versand. **Apotheker R. Möller, Berlin E 42,** Frankfurter Allee 136.

---

ca. 20 Zentner
Lanolin-Seife,
garantiert rein,
à Stück **18** Pfg. (sonst **25** Pfg.).
5 Stück **85** Pfg.
Schwanen-Drogerie,
Leipzigerstr. neben Spierling.

Zur Holzbearbeitung mit Maschinenbetrieb
empfiehlt sich die Werkstatt
Wärmlitzerstrasse 7.

Britannia

Zahn-Atelier, Leipzigerstr. 86.
Sprechzeit zu jeder Tageszeit.
Fernsprecher 83.

Zähne von 1.50 Mk. an

mit und ohne Platte
Vorbehandlung des Mundes umsonst.

Zähne ohne Gaumenplatte.

Unser Institut bietet jedermann, **ohne Unterschied des Standes** Gelegenheit, sich auf

Teilzahlung ohne Preiserhöhung

künstliche Zähne, Plomben etc. zu beschaffen.

Warum begegnet man heute noch so vielen Menschen mit schlechten Zähnen und ohne künstlichen Zahnersatz?

Weil es dem grössten Teile der Bevölkerung unmöglich ist, bei geringem Einkommen eine derartige Ausgabe auf einmal zu machen. Weshalb aber soll es dem weniger bemittelten Menschen nicht auch ermöglicht werden, dasselbe für seine Gesundheit zu tun, als dem Reichen, da es doch vom gesundheitlichen Standpunkte **unbedingt nötig ist, ein vollständiges und brauchbares Gebiss** zur Zermalmung und Verdauung der Speisen zu besitzen?

Ohne Gaumenplatte.

Brückenarbeit.

Der idealste Zahnersatz!

Wir leisten für alles vollste Garantie.

Plomben . . . . . von Mk. **1.—** an
Umarbeiten alter, nicht pass. Gebisse pro Zahn . . von Mk. **1.—** an
Reparaturen sofort . . . . . von Mk. **1.50** an

Spezialbehandlung für **nervöse** und **ängstliche** Personen.
Schmerzloses Zahnziehen soweit möglich

Unlauterer Wettbewerb!

3 Vorlesungen nach Art der Berliner Handelshochschule am **Dienstag** den **21. und 28. März und 4. April.**

Anmeldungen erbeten: **„Praktika", Baer's Handels-Fachschule, Akad. Abtl.**

Glas-Firmenschilder

in moderner, wirkungsvoller Ausführung liefern preiswert u. schnell

Alpers & Bohne

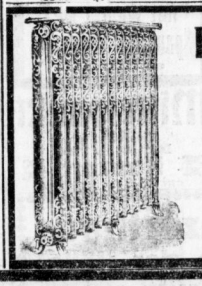
Mittelstr. Nr. 2. **Fernruf 2847.**

Glasätzerei, Glasschleiferei, Spiegel-Fabrik.

Lohnende Hausarbeit!
Hausarbeiter - Strickmaschinen.
Gesucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Ohne Vorkenntnisse leicht erlernbare, im Hause auszuführende Arbeit. Entfernung tut nichts zur Sache. Wir verkaufen die fertigen Waren. Prospekt gratis.
R. Genz & Co., Hamburg, Merkurstr. 41

Wer **Kopfschmerz** rasch u. sicher verlieren will, verlange in Apotheken ausdrücklich das ärztl. empfohlene ausgezeichnete Hofapotheker Otto's **Citrovanille!** Erfolgreich, wo andere Mittel versagten oder nicht ertragen wurden.

Empfehle
Garich's Konfektionsbüsten.
E. Holborn,
Merseburgerstr. 8, I.
Stoffbüsten, alle Fass. 4.75 u. 5.—, ohne Stoff 1.50 u. 2.—, **verstellb.** u. **Mahbüsten,** Stand. 1.50, 2.—, 2.50, 3.—.
Katalog gratis u. franko.



Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges.

Halle a. S. Fernsprecher 903.
Abteilung C.

Zentralheizungen aller Systeme.

Besonders empfehlenswert:

Etagenheizungen
vom Küchenherd aus.

Lüftungs- und Trockenanlagen.

Eigene Rohrhütte

Möbel-Fabrik Fr. Naumann

Inhaber: **Robert Naumann**
Halle a. S., Rathausstrasse 14.

Als Beweis meiner Leistungsfähigkeit liefere ich

konkurrenzlos, fertig aufgestellt, bei strengster Reelität

3 Zimmer und Küche { Salon, Speisezimmer, Schlafzimmer und Küche **Mk. 1657.—**
Herrenzimmer, Speisezimmer, Schlafzimmer und Küche **Mk. 1488.—**

2 Zimmer und Küche { Speise- und Wohnzimmer, Schlafzimmer und Küche **Mk. 1018.—**
Gutes Wohnzimmer, Schlafzimmer und Küche **Mk. 957.—**

Besichtigung von grossem Wert.

Prima Referenzen! **Gegründet 1855.** **Telephon 1125.**

Mauersteine,
Landkaufrei, liefert prompt jed. Quantum. Anfr. u. G. W. 410 a d. Ann.-Exp. Gründler, Rathausstr. 13.

Haut-Bleich-

Seife „Chloro" bleicht Gesicht und Hände rein weiß. Wirklich erprobte unschädliche Seife gegen unschöne Hautfarbe, Sommersprossen, Leberflecke, gelbe Flecke. Mit ausführlicher Anweis. 60 ₰. Man verlange echt „Chloro" !! vom Laboratorium „Geo", Dresden-N. 5. Erhältl. in den Apotheken, Drogerien u. Parfümerien.

Depots in Halle a. Saale:
Löwenapotheke, am Markt.
Engelapotheke, Kleinschmieden 6.
Hirschapotheke, Markt 17.
Hohenzollernapth., Merseburgerstr. 20
O. Ballin jr., Leipzigerstr. 63.
W. Hoefer, Geiststr. 50/60.
Kaiserdrog., L. Wuchererstr. 31.
Medicinaldrog., Gr. Ulrichstr. 30.
Merkurdrog., L. Wuchererstr. 75.
Neumarktdrog., Bernburgerstr. 32.
Schwanendrog., Leipzigstr., Ecke Poststr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19110319013/fragment/page=0030